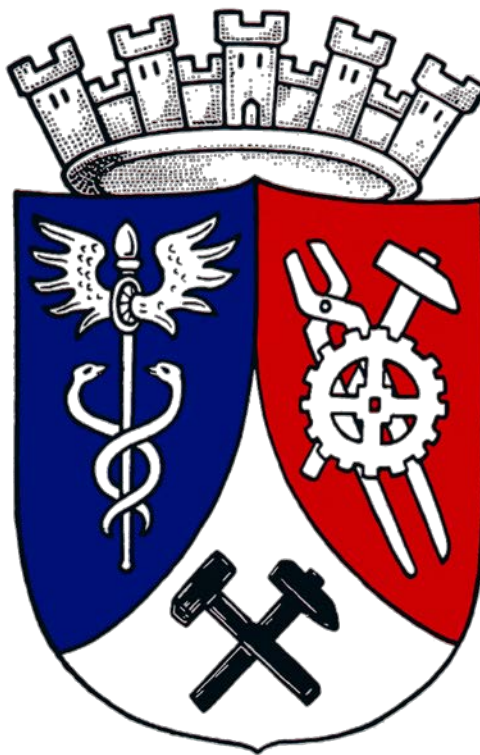


# **Statistisches Jahrbuch der Stadt Oberhausen**

**Jahrgang 2015**



**Stadt Oberhausen  
Dezernat 3 Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4-5 Statistik und Wahlen**

**Herausgeber:** Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister  
Bereich Statistik und Wahlen  
  
Tel.: 0208/ 825-2044; Fax: 0208/ 825-5120  
e-mail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de

**Postanschrift:** Stadt Oberhausen  
Dezernat 3 Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4-5/ Statistik und Wahlen  
46042 Oberhausen

**Hausadresse:** Essener Straße 66  
46047 Oberhausen

**Verantwortlich:** Ulrike Schönfeld-Nastoll

**für die Sachgebiete:**

Beate Weymann	(Abschnitt 1, 2, 9, 11, 3.05 - 3.07, 3.14 - 3.15, 7, 10)
Dr. Norbert Marißen	(Abschnitt 3.01 - 3.04, 3.08 - 3.13)
Thomas Meister	(Abschnitt 4.01 - 4.11)
Reiner Rettweiler	(Abschnitt 4.12 - 4.24, 8)
Patricia Scherdin	(Abschnitt 5; 6)
Manuela Stassen	(Abschnitt 8)
Jürgen Ludwiczak	(Abschnitt 12)

**ISSN (Print-Buchform):** 0470-9152

**ISSN (Internet – PDF):** 2190-4472

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Bereiches Statistik und Wahlen der Stadt Oberhausen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fische zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

## Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsübersicht.....	3
Abkürzungen, Zeichenerklärung .....	4
Karte der räumlichen Gliederung nach statistischen Bezirken.....	5
Tabellenverzeichnis .....	7
Grafikverzeichnis .....	14
Kartenverzeichnis .....	15
1 Geografische und meteorologische Angaben .....	17
2 Bevölkerung .....	25
3 Wirtschaft .....	59
4 Erwerbstätigkeit .....	79
5 Soziales und Gesundheit .....	115
6 Bildung .....	139
7 Bauen und Wohnen .....	157
8 Tourismus, Kultur und Freizeit .....	165
9 Verkehr .....	193
10 Umwelt .....	199
11 Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	211
12 Wahlen .....	215
Karte der räumlichen Gliederung in Gemeindewahlbezirke/Stimmabgabebezirke .....	216
Stichwortverzeichnis .....	225

## Abkürzungen, Zeichenerklärung

**Abkürzungen**

EUR	=	Euro	m	=	Meter
D	=	Durchschnitt	m <sup>2</sup>	=	Quadratmeter
dt	=	Dezitonne	m <sup>3</sup>	=	Kubikmeter
ha	=	Hektar	NN	=	Normal Null
km	=	Kilometer	Std.	=	Stunde/n
km <sup>2</sup>	=	Quadratkilometer	%	=	Prozent
l	=	Liter	t	=	Tonne/n
Mill.	=	Million	°C	=	Grad Celsius
mm	=	Liter/m <sup>2</sup>			

**Zeichenerklärung**

0	=	Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher nicht durch diese ausdrückbar
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage
p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl

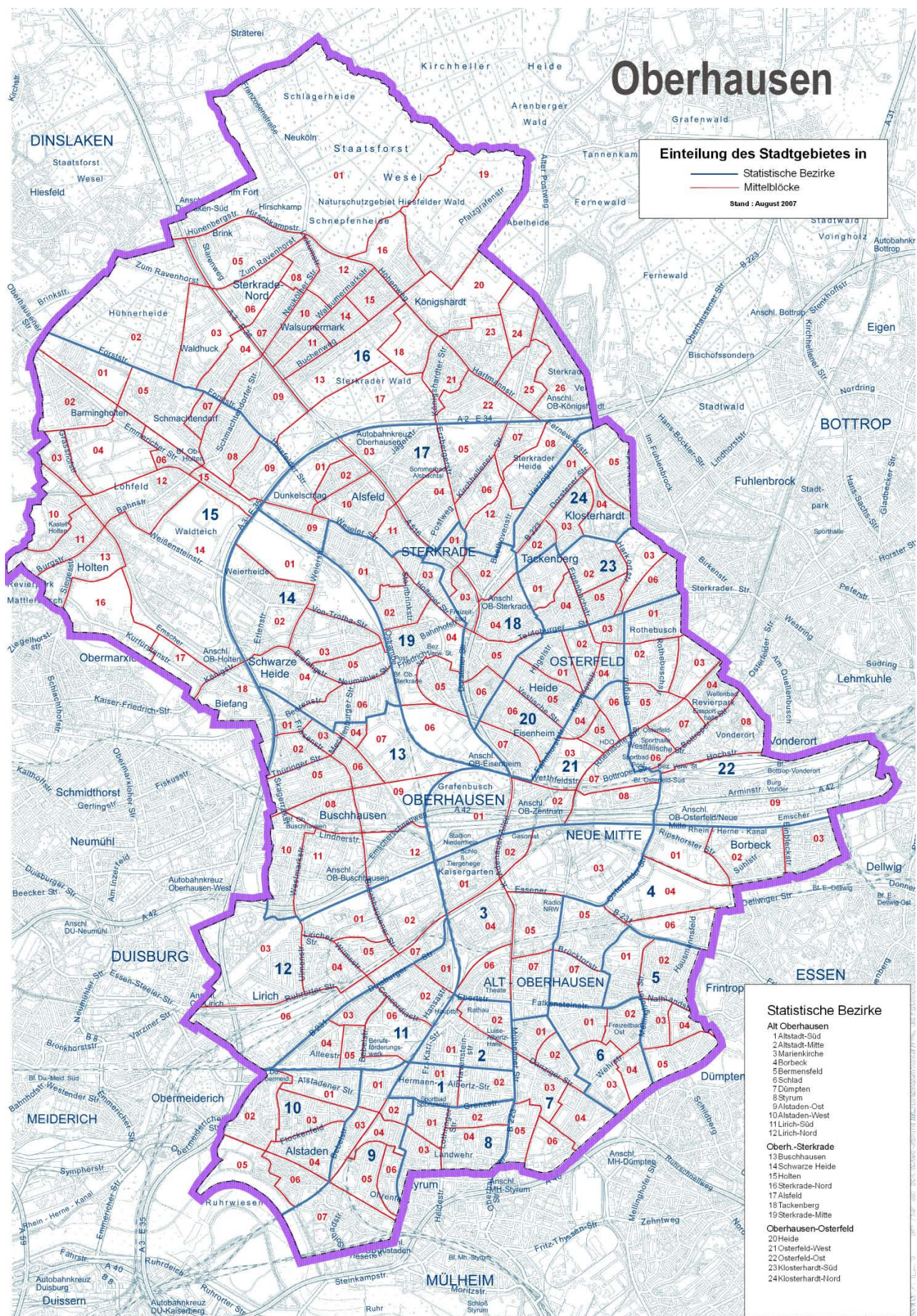
Davon	=	vollständige Aufgliederung einer Summe
Darunter	=	teilweise Aufgliederung einer Summe

Mit dem Stichtag 01.01.2002 werden Zahlen, die sich auf DM beziehen, auch für zurückliegende Zeiträume in Euro ausgewiesen. Zugrunde gelegt wurde der amtliche Umrechnungskurs von 1,95583 DM/Euro. Bedingt durch die Rundungen kann es deswegen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- bzw. Abrundungen.









## Tabellenverzeichnis

Seite

### Geografische und meteorologische Angaben

1.01	Geografische Angaben.....	19
1.02	Bodennutzung des Stadtgebietes 2014.....	20
1.03	Bodennutzung des Stadtgebietes 2003 bis 2014.....	21
1.04	Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2003 bis 2014.....	21
1.05	Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2014.....	22
1.06	Niederschläge 1995 bis 2014.....	23

### Bevölkerung

2.01	Entwicklung der Bevölkerung seit 1871 .....	30
2.02	Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2014.....	31
2.03	Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2014.....	33
2.04	Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2014.....	35
2.05	Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2014 .....	36
2.06	Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2014 .....	37
2.07	Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2014 .....	38
2.08	Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach dem Bezugsland 2014.....	40
2.09	Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014 .....	41
2.10	Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014 .....	44
2.11	Eingebürgerte Personen 2000 bis 2014 .....	46
2.12	Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2014.....	46
2.13	Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2014 .....	48
2.14	Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2010 bis 2014 .....	49
2.15	Bevölkerungsstand und -veränderung 1939 bis 2014.....	50
2.16	Zuzüge und Fortzüge nach Altersgruppen 2014.....	51
2.17	Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2014 .....	52
2.18	Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2014 .....	53
2.19	Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2014 .....	54
2.20	Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2014.....	55
2.21	Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2014.....	56
2.22	Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2014.....	57
2.24	Haushaltsentwicklung 2003 bis 2014 .....	58

**Wirtschaft**

3.01	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2012 .....	62
3.02	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2012 .....	63
3.03	Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2012 .....	64
3.04	Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2014 .....	65
3.05	Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2014 .....	66
3.06	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1996 bis 2014 .....	67
3.07	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 bis 2014 .....	68
3.08	Umsatzsteuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer- Vorauszahlung 1996 bis 2011 .....	69
3.09	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 2000 bis 2011 .....	70
3.10	An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben 1995 bis 2014.....	71
3.11	Insolvenzen 2000 bis 2013.....	72
3.12	Unternehmensinsolvenzen 2000 bis 2013.....	73
3.13	Verbraucherinsolvenzen 2000 bis 2013 .....	74
3.14	Verbraucherpreisindex für Deutschland 2014.....	75
3.15	Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2014 .....	77

**Erwerbstätigkeit**

4.01	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2014 .....	86
4.02	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2014.....	87
4.03	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2014.....	88
4.04	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2014 .....	89
4.05	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsausbildung und Geschlecht (am Arbeitsort) 2003 bis 2014.....	91
4.06	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen (am Arbeitsort) 1995 bis 2014 .....	91
4.07	Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort 2003 bis 2014.....	92
4.08	Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (am Arbeitsort) am 30.06.2014 .....	93
4.09	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2014 .....	94
4.10	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler nach Oberhausen und Auspendler nach den wichtigsten Herkunfts- bzw. Zielgebieten 2014 .....	95



4.11	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2014 .....	96
4.12	Handwerkliche Auszubildende registriert bei der Kreishandwerkerschaft 2013 und 2014 .....	97
4.13	Registrierte Ausbildungsverträge im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammer 1991 und 2009 bis 2014 .....	98
4.14	Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen 2013/ 2014 .....	100
4.15	Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2014.....	101
4.16	Arbeitslose (SGB II und SGB III) und Arbeitslosenquote 1980 bis 2014 .....	102
4.17	Arbeitslose (SGB II und SGB III), offene Stellen 2014 .....	103
4.18	Arbeitslose insgesamt (SGB II und SGB III) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2014.....	104
4.19	Arbeitslose (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2014 .....	106
4.20	Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) 2014 .....	107
4.21	Personen mit Leistungen gemäß SGB II nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2014 .....	109
4.22	Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II nach ausgewählten Merkmalen 2014 .....	111
4.23	Leistungen gemäß SGB II nach Art der Ausgaben 2014 .....	113
4.24	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2014.....	114

## Soziales und Gesundheit

5.01	Ausgaben für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2014 ..	121
5.02	Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2014 .....	122
5.03	Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2011 bis 2014 .....	122
5.04	Empfänger/innen von Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsminderung und im Alter sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2007 bis 2014.....	123
5.05	Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2006 bis 2014.....	124
5.06	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014 .....	124
5.07	Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2014 .....	125
5.08	Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2014.....	126
5.09	Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2014.....	126
5.10	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Maßnahme 2005 bis 2013.....	127
5.11	Kindertageseinrichtungen 2008 bis 2014.....	127

5.12	Kinderspielplätze 2005 bis 2014.....	128
5.13	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen 2001 bis 2013 .....	128
5.14	Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2013 .....	129
5.15	Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2013 .....	130
5.16	Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2013 .....	130
5.17	Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2011.....	131
5.18	Pflegeheime 1999 bis 2011 .....	131
5.19	Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 2009 bis 2011 .....	131
5.20	Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2010 bis 2013.....	132
5.21	Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2013.....	133
5.22	Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2013 .....	134
5.23	Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2006 bis 2013.....	135
5.24	Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2013.....	137

## Bildung

6.01	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen von Schuljahr 1996/97 bis 2014/15.....	142
6.02	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2014/15.....	144
6.03	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2014/15 .....	146
6.04	Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit.....	147
6.05	Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2014/15.....	148
6.06	Ausländische Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2014/15 .....	148
6.07	Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen nach der Abschlussart Schuljahr 2009/10 bis 2013/14 .....	149
6.08	Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 2000/01 bis 2014/15.....	150
6.09	Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform Schuljahr 2014/15 .....	151
6.10	Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit .....	152
6.11	Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht am Ende des Schuljahres 2013/14 .....	153

6.12	Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses ausländischer Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres 2013/14.....	154
6.13	Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2013 und 2014.....	155

## **Bauen und Wohnen**

7.01	Gebäude mit Wohnungen und Wohnungsbestand nach Stadtbezirken .....	160
7.02	Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden .....	160
7.03	Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart .....	161
7.04	Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume .....	162
7.05	Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand 2011 bis 2014.....	163
7.06	Bauabgänge an Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie an Gebäudeteilen.....	163
7.07	Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland .....	164
7.08	Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland .....	164

## **Tourismus, Kultur und Freizeit**

8.01	Gästekünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2013 und 2014.....	168
8.02	Fremdenverkehr 1995 bis 2014.....	169
8.03	Veranstaltungen der Volkshochschule 2013 und 2014 .....	170
8.04	Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2014.....	171
8.05	Besucher/innen des Stadtarchivs 2005 bis 2014 .....	172
8.06	Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen – Spielzeit 2004/2005 bis 2013/2014 .....	173
8.07	Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2013/2014.....	175
8.08	Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2004/2005 bis 2013/2014.....	175
8.09	Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 1994 bis 2014.....	176
8.10	Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2009 bis 2014 .....	178
8.11	Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2009 bis 2014 .....	179
8.12	Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Artothek) 1998 bis 2014 .....	180
8.13	Teilnehmer/innen der städtischen Malschule 2010 bis 2014.....	180
8.14	Gedenkhalle Schloss Oberhausen 1997 bis 2014 .....	181
8.15	Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2004 bis 2014.....	182

8.16	Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2003 bis 2014 .....	183
8.17	Besucher/innen im städtischen Freizeitbad Sterkrade 1991 bis 2014 .....	184
8.18	Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2008 bis 2014 .....	185
8.19	Besucher/innen im Frei- und Solbad Vonderort 2008 bis 2014 .....	186
8.20	Besucher/innen im AQUApark 2010 bis 2014 .....	187
8.21	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2000 bis 2014 .....	187
8.22	Besucher/innen des LVR-Industriemuseums Oberhausen 2000 bis 2014 .....	188
8.23	Besucher/innen nach Veranstaltungen im Ebertbad 2007 bis 2014 .....	188
8.24	Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen 2006 bis 2014 .....	189
8.25	Kinobesuche nach Merkmalen im Kino „CineStar Filmpalast“ Oberhausen 2008 bis 2014 .....	190
8.26	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2008 bis 2014 .....	190

## Verkehr

9.01	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014 .....	194
9.02	Personenkraftwagen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen in den Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014 .....	195
9.03	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 2007 bis 2014 .....	196
9.04	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden nach Hauptunfallursachen 1999 bis 2014 .....	197
9.05	Öffentlicher Personennahverkehr 1999 bis 2014 .....	198

## Umwelt

10.01	Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2014 .....	202
10.02	Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2014 .....	202
10.03	Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1999 bis 2014 .....	203
10.04	Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 1999 bis 2014 .....	204
10.05	Beantragte Versickerungsarten 1999 bis 2014 .....	205
10.06	Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 2002 bis 2014 .....	205
10.07	Abfallarten und -mengen 2008 bis 2014 .....	206
10.08	Aufgebrachte Hausmüllmenge 1999 bis 2014 .....	207
10.09	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1999 bis 2013 .....	208
10.10	Energieversorgung 2001 bis 2014 .....	209
10.11	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2012 .....	210

**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

11.01	Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1999 bis 2014.....	212
11.02	Ermittelte Tatverdächtige 1999 bis 2014 .....	213
11.03	Tätigkeit der Feuerwehr 2008 bis 2014 .....	214

**Wahlen**

12.01	Wahlergebnisse Kommunalwahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB) .....	217
12.02	Wahlergebnisse Europawahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	219
12.03	Wahlergebnisse Bundestagswahl 2013 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	220
12.04	Wahlergebnisse Landtagswahl 2012 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	221
12.05	Wahlergebnisse Oberbürgermeisterwahl 2015 nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	217



## Grafikverzeichnis

Grafik 1.01	Stadtgebiet nach der Nutzung 2014 .....	20
Grafik 2.01	Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit 2003 bis 2014.....	47
Grafik 2.02	Natürliche Bevölkerungsveränderungen 2004 bis 2014.....	48
Grafik 2.03	Bevölkerungsbewegungen 2013 und 2014.....	50
Grafik 2.04	Zu- und Fortzüge von Deutschen und Ausländern 2004 bis 2014 .....	51
Grafik 2.05	Haushalte nach Anzahl der Personen in Prozent 2013 und 2014.....	58
Grafik 4.01	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2014 .....	86
Grafik 4.02	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsumfang (am Arbeitsort) am 30.06.2014 .....	90
Grafik 4.03	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort 1990 bis 2014 (Stichtag 30.06.).....	92
Grafik 4.04	Ausbildungsverträge nach Berufsfeldern - registriert bei der Industrie- und Handelskammer - .....	99
Grafik 6.01	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen .....	143
Grafik 6.02	Anteil der Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2014/15.....	144
Grafik 6.03	Deutsche und ausländische Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2014/15.....	145
Grafik 6.04	Schüler/innen an den Berufskollegs Schuljahr 2013/14.....	150
Grafik 7.01	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen .....	161
Grafik 7.02	Fertiggestellte Wohngebäude.....	162
Grafik 8.01	Entwicklung des Fremdenverkehrs.....	170
Grafik 8.02	Besucher/innen der Ausstellungen im Gasometer .....	177
Grafik 8.03	Zu- und Abnahme von Besucher/innen im Freizeitbad Sterkrade 2014 im Vergleich zu 2013 .....	185
Grafik 8.04	Zu- und Abnahme von Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2014 im Vergleich zu 2013.....	186
Grafik 8.05	Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen.....	189
Grafik 8.06	Mitglieder in Sportvereinen 2014 nach Altersgruppen .....	191
Grafik 8.07	Zu- und Abnahme von Mitgliedern in Sportvereinen nach Altersgruppen 2014 im Vergleich zu 2013.....	191
Grafik 9.01	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes.....	196
Grafik 10.01	Abfallarten und – mengen in t 2008 bis 2014 .....	206
Grafik 10.02	Abfallaufkommen an Altglas, Altpapier und Leichtverpackungen in t 2008 bis 2014 .....	207
Grafik 11.01	Bekanntgewordene Straftaten und deren Aufklärung .....	212
Grafik 11.02	Einsätze der Feuerwehr 2008 bis 2014 .....	214
Grafik 12.01	Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken – Vergleich der Gemeindewahlen .....	222

Grafik 12.02	Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken – Zu- und Abnahme der Wahlbeteiligung bei der Gemeindewahl 2014 im Vergleich zu 2009 in Prozent....	223
Grafik 12.03	Wahlbeteiligung bei den letzten Wahlen in Oberhausen.....	224
Grafik 12.04	Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl 2015 (keine Verbundwahl) .....	224

### Kartenverzeichnis

Karte 2.01	Bevölkerungsdichte nach Statistischen Bezirken am 31.12.2014 .....	32
Karte 2.02	Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Statistischen Bezirken am 31.12.2014 .....	39
Karte 4.01	Arbeitslose Bevölkerung (SGB II und SGB III) in % der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Statistischen Bezirken am 31.12.2014 .....	105
Karte 12.01	Einteilung des Stadtgebietes in Gemeindewahlbezirke und Stimmabgabebezirke	216



# 1

## Geografische und meteorologische Angaben

Vorbemerkungen .....	18
1.01 Geografische Angaben.....	19
1.02 Bodennutzung des Stadtgebietes 2014.....	20
Grafik 1.01 Stadtgebiet nach der Nutzung 2014 .....	20
1.03 Bodennutzung des Stadtgebietes 2003 bis 2014.....	21
1.04 Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2003 bis 2014.....	21
1.05 Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2014 .....	22
1.06 Niederschläge 1995 bis 2014 .....	23

## Vorbemerkungen

**Oberhausen** ist eine mittlere Großstadt (kreisfreie Stadt) im westlichen Ruhrgebiet zwischen den Städten Duisburg und Essen. Oberhausen zählt zum ehemaligen Rheinland (früher: Oberhausen Rhld.). Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung Düsseldorf (Regierungsbezirk Düsseldorf). Das Bundesland Nordrhein-Westfalen ist in insgesamt fünf Regierungsbezirke eingeteilt.

Die **meteorologischen Angaben** werden durch die Energieversorgung Oberhausen AG zur Verfügung gestellt. Auch wenn der Mess- und Beobachtungspunkt der MeteoGroup bezüglich der Lufttemperaturen nicht in Oberhausen, sondern in Duisburg liegt, haben die Ergebnisse wegen der örtlichen Nähe zu Oberhausen Gültigkeit.

### Niederschlag/Niederschlagsmenge

Unter Niederschlag versteht man alles, was aus der Atmosphäre auf die Erde fällt und aus Wasser besteht: Kleine und große Wassertropfen, feine Eiskristalle und große Eisklumpen. Dies nennt man je nach Beschaffenheit dann Niesel, Regen, Schauer, Landregen, Schnee, Eisnadeln, Reifgraupeln, Frostgraupeln, Hagel, Eiskörnchen, Schneetreiben, Raureif, Raueis oder Glatteis.

Die Niederschlagsmenge wird üblicherweise in Millimeter (mm) angegeben. 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter (l/m<sup>2</sup>).



**1.01 Geografische Angaben**

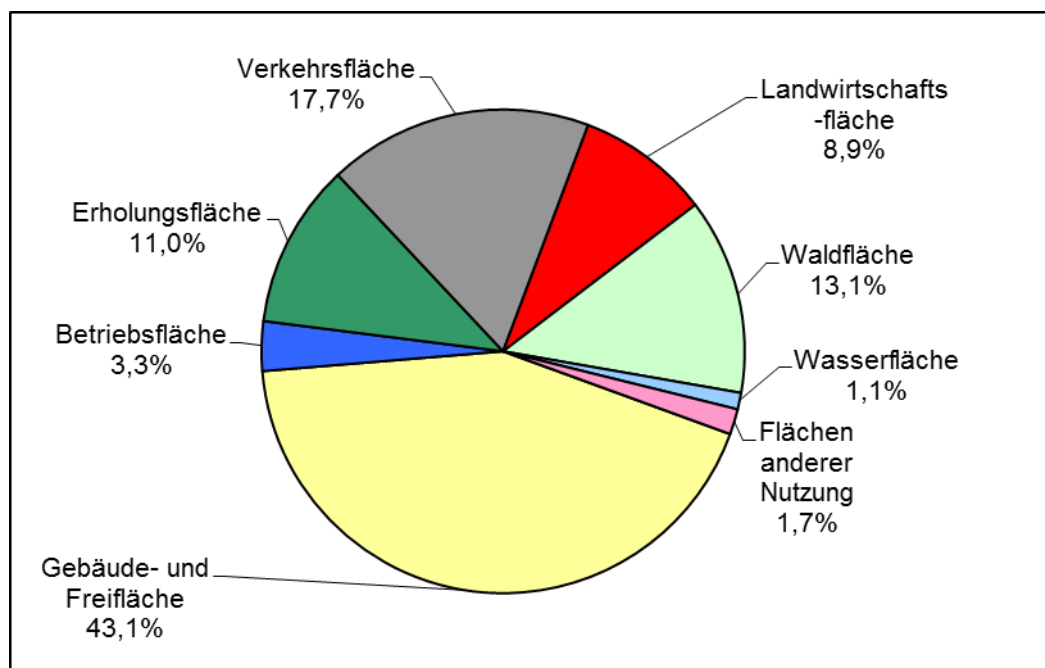
Geografische Lage	51 °	28 '	nördlicher Breite
	06 °	51 '	östlicher Länge (Rathaus)
Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegenüber Ortszeit	+	33	Minuten
Höchster Punkt		77 m über NN (Jacobistraße/Eingang Golfplatz)	
Tiefster Punkt		24 m über NN (Bonmannstraße/Margaretenstraße)	
Gesamtfläche des Stadtgebietes		7.711 ha	
Größte Ausdehnung des Stadtgebietes		10,7 km (Ost - West - Ausdehnung) 14,6 km (Nord - Süd - Ausdehnung)	
Länge der Stadtgrenze insgesamt		53,0 km	
davon zu			
Mülheim an der Ruhr		7,8 km	
Essen		5,2 km	
Bottrop		19,1 km	
Dinslaken		7,8 km	
Duisburg		13,1 km	

**1.02 Bodennutzung des Stadtgebietes 2014**

Bodennutzungsart	Insgesamt		Darunter städtischer Grundbesitz
	m <sup>2</sup>	%	m <sup>2</sup>
Gebäude- und Freifläche (bebaut)	33.218.831	43,1	2.073.634
Betriebsfläche (unbebaut)	2.575.920	3,3	320.444
Erholungsfläche (Sportfläche, Grünanlage u.a.)	8.472.742	11,0	4.372.390
Verkehrsfläche (Straßen, Wege, Plätze u.a.)	13.630.797	17,7	7.845.365
Landwirtschaftsfläche (Acker-, Grün-, Garten-, Brachland u.a.)	6.896.038	8,9	840.410
Waldfläche (Laub-, Nadel-, Mischwald, Gehölz)	10.113.169	13,1	3.405.350
Wasserfläche (Fluß, Kanal, Bach, Graben, Teich u.a.)	863.266	1,1	47.153
Flächen anderer Nutzung (Übungsgelände, Schutzfläche, Friedhof, Unland u.a.)	1.324.376	1,7	499.799
<b>Fläche insgesamt</b>	<b>77.095.139<sup>a)</sup></b>	<b>100</b>	<b>19.404.545</b>

a) Durch das Auf- und Abrunden der Flächenangaben ergeben sich Abweichungen zu Tabelle 1.01.

Quelle: Bereich 5-2-30 Liegenschaftskataster,

**Grafik 1.01 Stadtgebiet nach der Nutzung 2014**

**1.03 Bodennutzung des Stadtgebietes 2003 bis 2014**

Jahr	Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Flächen insgesamt
m <sup>2</sup>									
2003	33.364.185	2.188.286	6.717.181	13.148.115	8.310.575	9.586.753	2.045.045	1.675.346	77.035.485
2004	33.378.000	2.353.029	6.965.518	13.237.608	8.101.165	9.625.384	1.920.003	1.460.111	77.040.818
2005	33.296.252	2.332.575	7.066.829	13.275.182	8.056.880	9.629.448	1.921.531	1.462.487	77.041.184
2006	33.247.645	2.500.479	7.527.730	13.363.953	7.544.536	9.654.177	1.743.797	1.461.363	77.043.680
2007	33.347.689	2.651.837	7.637.961	13.434.014	7.518.735	9.648.854	1.403.920	1.463.105	77.106.115
2008	33.352.508	2.547.753	7.636.746	13.494.046	7.492.289	9.651.191	1.468.844	1.462.155	77.105.532
2009	33.262.418	2.532.152	7.774.384	13.459.585	7.244.127	9.793.668	1.469.131	1.575.157	77.110.622
2010	32.998.289	2.762.885	8.043.599	13.399.314	7.151.621	10.008.367	1.371.271	1.376.906	77.112.252
2011	33.108.909	2.738.052	8.357.818	13.391.408	6.963.057	10.060.803	1.133.570	1.341.399	77.095.016
2012	33.109.523	2.727.265	8.365.384	13.463.532	6.943.410	10.077.514	1.057.307	1.351.081	77.095.016
2013	33.147.359	2.722.621	8.374.796	13.459.963	6.923.089	10.098.956	1.049.601	1.318.624	77.095.009
<b>2014</b>	<b>33.218.831</b>	<b>2.575.920</b>	<b>8.472.742</b>	<b>13.630.797</b>	<b>6.896.038</b>	<b>10.113.169</b>	<b>863.266</b>	<b>1.324.376</b>	<b>77.095.139</b>

Quelle: Bereich 5-2-30 Liegenschaftskataster

**1.04 Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2003 bis 2014**

Jahr	Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Fläche insgesamt
m <sup>2</sup>									
2003	2.261.694	389.506	3.853.607	7.596.436	896.435	3.294.018	55.743	686.074	19.033.513
2004	2.388.329	428.255	3.915.373	7.614.870	882.494	3.224.218	53.529	565.255	19.072.323
2005	2.298.273	436.973	3.973.477	7.663.475	876.006	3.215.635	51.749	570.285	19.085.873
2006	2.206.708	434.885	3.996.816	7.662.339	848.663	3.222.717	51.749	567.688	18.991.565
2007	2.169.728	434.885	4.012.043	7.695.849	854.529	3.234.447	52.088	567.831	19.021.400
2008	2.138.733	434.885	4.016.603	7.742.697	885.373	3.233.634	52.172	566.355	19.070.452
2009	2.102.789	432.636	4.033.861	7.742.301	864.218	3.344.183	57.901	520.911	19.098.800
2010	2.071.236	434.586	4.048.494	7.769.776	912.518	3.359.255	58.006	516.622	19.170.493
2011	2.374.799	324.138	4.734.035	8.748.451	837.620	3.386.990	57.594	777.775	21.241.402
2012	2.093.183	320.447	4.443.295	7.814.347	836.382	3.385.312	56.922	496.356	19.446.244
2013	2.097.985	320.446	4.407.303	7.828.625	840.264	3.383.938	58.220	496.307	19.433.088
<b>2014</b>	<b>2.073.634</b>	<b>320.444</b>	<b>4.372.390</b>	<b>7.845.365</b>	<b>840.410</b>	<b>3.405.350</b>	<b>47.153</b>	<b>499.799</b>	<b>19.404.545</b>

Quelle: Bereich 5-2-30 Liegenschaftskataster

**1.05 Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2014**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Mittl. Jahres- tempe- ratur
°C													
1995	3,7	6,9	5,7	10,6	14,8	16,4	22,7	21,4	14,7	14,1	6,9	0,8	11,6
1996	1,1	1,3	4,2	11,1	12,4	17,6	17,9	18,7	13,1	11,2	5,9	0,7	9,6
1997	-0,5	6,8	8,8	8,9	14,2	17,5	18,9	22,1	15,5	10,2	6,8	5,2	11,2
1998	5,0	6,9	8,0	10,0	16,5	17,1	17,4	18,1	15,5	10,1	4,0	4,4	11,1
1999	5,4	2,7	7,8	10,5	15,1	16,4	20,4	18,2	18,4	10,6	6,0	4,4	11,3
2000	4,1	5,6	6,9	11,2	15,7	17,6	15,8	18,5	16,2	11,6	8,3	5,8	11,4
2001	3,1	5,0	6,1	8,5	15,3	15,9	19,6	19,9	13,3	14,8	6,0	2,6	10,8
2002	4,2	7,3	7,5	9,7	14,5	18,1	18,4	19,3	14,6	10,2	8,6	3,7	11,3
2003	2,3	2,1	8,3	10,5	14,7	19,9	20,1	21,2	16,0	7,7	8,9	4,3	11,3
2004	3,2	4,7	6,2	10,9	12,6	16,2	17,6	19,6	15,8	12,1	5,9	2,4	10,6
2005	4,7	1,9	7,2	11,1	13,8	17,8	19,0	16,5	16,5	13,6	6,2	3,5	11,0
2006	1,0	2,2	3,9	9,2	14,7	17,8	23,6	16,3	18,7	14,3	9,2	6,2	11,4
2007	6,7	6,4	8,1	13,6	15,2	18,3	18,1	17,5	14,0	10,1	6,3	3,7	11,5
2008	6,2	5,6	6,1	9,3	16,6	17,0	18,7	18,1	14,2	10,5	6,8	2,5	11,0
2009	0,2	3,4	6,3	13,5	14,9	16,1	19,0	19,6	15,8	10,5	9,9	2,6	11,0
2010	-0,6	2,1	6,5	10,4	11,2	17,8	21,6	17,4	14,0	10,5	6,3	-1,5	9,6
2011	3,2	4,6	7,1	13,7	15,4	17,4	16,7	18,2	16,7	11,7	7,7	5,8	11,5
2012	4,4	0,5	9,1	9,1	15,4	15,6	18,1	19,9	14,4	10,9	7,3	4,9	10,8
2013	2,3	1,4	2,8	9,5	12,5	16,6	20,5	19,4	15,0	12,8	6,5	6,1	10,5
<b>2014</b>	<b>6,0</b>	<b>7,1</b>	<b>9,3</b>	<b>12,8</b>	<b>13,6</b>	<b>16,9</b>	<b>20,4</b>	<b>16,9</b>	<b>16,4</b>	<b>14,0</b>	<b>9,0</b>	<b>4,5</b>	<b>12,3</b>

Quelle: MeteoGroup, Messstation Duisburg

**1.06 Niederschläge 1995 bis 2014**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- summe
mm = l/m <sup>2</sup>													
1995	189	105	107	34	78	42	67	80	109	31	29	54	925
1996	5	70	15	11	71	15	67	208	35	71	86	54	708
1997	5	121	37	52	100	81	52	59	51	63	33	97	751
1998	80	5	95	108	42	169	48	55	160	206	66	65	1.099
1999	110	63	98	54	74	65	67	86	42	52	97	132	940
2000	44	103	61	45	63	61	92	73	80	59	64	44	789
2001	89	80	104	90	15	55	66	66	139	67	83	71	925
2002	63	136	39	90	43	32	79	96	42	80	96	111	907
2003	132	12	58	65	76	94	73	44	55	79	66	100	854
2004	121	67	40	52	57	37	143	108	79	66	101	61	932
2005	95	83	48	62	71	68	72	94	44	59	85	44	823
2006	30	82	88	67	118	50	53	123	18	63	83	96	872
2007	120	84	89	1	120	102	132	105	109	30	85	72	1.047
2008	92	51	99	68	47	72	82	98	74	67	61	45	855
2009	54	62	97	28	27	72	150	34	18	134	120	94	893
2010	45	72	67	11	53	15	90	174	62	48	118	76	830
2011	82	63	21	22	14	85	100	92	64	71	4	131	749
2012	126	22	26	73	54	118	112	31	33	81	36	117	829
2013	56	70	30	18	70	82	47	30	95	66	75	77	716
<b>2014</b>	<b>42</b>	<b>51</b>	<b>13</b>	<b>41</b>	<b>114</b>	<b>75</b>	<b>88</b>	<b>114</b>	<b>73</b>	<b>72</b>	<b>41</b>	<b>86</b>	<b>809</b>

Quelle: Energieversorgung Oberhausen AG





# 2

## Bevölkerung

Vorbemerkungen .....	27
2.01 Entwicklung der Bevölkerung seit 1871 .....	30
2.02 Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2014.....	31
Karte 2.01 Bevölkerungsdichte nach Statistischen Bezirken am 31.12.2014 .....	32
2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2014.....	33
2.04 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2014.....	35
2.05 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2014 .....	36
2.06 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2014 .....	37
2.07 Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2014 .....	38
Karte 2.02 Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Statistischen Bezirken am 31.12.2014 .....	39
2.08 Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach dem Bezugsland 2014.....	40
2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014 .....	41
2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014 .....	44
2.11 Eingebürgerte Personen 2000 bis 2014 .....	46
2.12 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2014.....	46
Grafik 2.01 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit 2003 bis 2014.....	47
2.13 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2014 .....	48
Grafik 2.02 Natürliche Bevölkerungsveränderungen 2004 bis 2014.....	48
2.14 Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2010 bis 2014 .....	49
Grafik 2.03 Bevölkerungsbewegungen 2013 und 2014.....	50
2.15 Bevölkerungsstand und -veränderung 1939 bis 2014.....	50
2.16 Zuzüge und Fortzüge nach Altersgruppen 2014.....	51
Grafik 2.04 Zu- und Fortzüge von Deutschen und Ausländern 2004 bis 2014 .....	51

2.17	Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2014 .....	52
2.18	Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2014 .....	53
2.19	Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2014 .....	54
2.20	Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2014.....	55
2.21	Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2014.....	56
2.22	Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2014.....	57
2.24	Haushaltsentwicklung 2003 bis 2014 .....	58
Grafik 2.05	Haushalte nach Anzahl der Personen in Prozent 2013 und 2014.....	58

## Vorbemerkungen

### Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Ermittlung und Fortschreibung der Bevölkerungszahl erfolgt nach dem Hauptwohnungsprinzip. Danach zählen alle Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde, die in dieser Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben. Nicht Verheiratete mit einer weiteren Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde innerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie sich vorwiegend aufhalten. Verheiratete Personen werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Familie vorwiegend aufhält. Personen in Gemeinschaftsunterkünften (ohne eigene Haushaltsführung) werden nur dann der betreffenden Gemeinde zugeordnet, wenn sie keine weitere Wohnung innerhalb der Bundesrepublik haben.

Die Tabellen im folgenden Abschnitt beziehen sich grundsätzlich auf die "Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung", es sei denn, es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um die "wohnberechtigte Bevölkerung" handelt.

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Personen mit mehreren Wohnungen werden mehrfach erfasst.

### Bevölkerung in Haushalten

Da die Personengemeinschaft „Haushalte“ im Einwohnermelderegister nicht gekennzeichnet ist, ist eine direkte Übernahme in das statistische Berichtssystem nicht möglich. In der Vergangenheit konnten daher nur zu Volkszählungsterminen Aussagen über Haushaltszahl und -struktur erfolgen. Ein ADV-Verfahren erlaubt ersatzweise die Ermittlung von ausreichend präzisen Haushaltsstatistiken durch Rückgriff auf Informationen des Einwohnermelderegisters wie Namen, Anschrift, Familienstand, Zugangsdatum u. a. Unter Berücksichtigung dieser haushaltsrelevanten Daten werden Personen schrittweise zu Personenverbänden zusammengeführt. Die Informationen zu diesen Verbänden, den „Haushalten“, werden anschließend in einem separaten Datenbestand zusammengeführt und statistisch ausgewertet.

### Ausländische Bevölkerung

Als Ausländerinnen und Ausländer gelten Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zu diesem Personenkreis. Neugeborene zählen dann als Ausländer, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Ausnahmen durch das Staatsangehörigkeitsgesetz: siehe unter „Geburten“.

### Bevölkerung mit Migrationshintergrund

In den vorhergehenden Statistischen Jahrbüchern wurde die Bevölkerung mit Migrationshintergrund aus der Summe der Personen mit ausländischer und Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit ermittelt. Ab der Ausgabe 2012 wird dieses Vorgehen abgelöst durch ein Konzept, das sich weitgehend an der Definition des Statistischen Bundesamtes (Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2005): „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2005.“, S. 338) orientiert. Notwendig wurde diese Umstellung durch die zunehmende Unschärfe des Staatsangehörigkeitskonzepts bei der Identifizierung der „Personen mit Migrationshintergrund“, also Bevölkerungsgruppen, die einen persönlichen oder über die Eltern vermittelten ausländischen (soziokulturellen) Hintergrund aufweisen, bei gleichzeitig steigendem Interesse an verlässlichen Zahlen zu Art und Umfang der entsprechenden Personenkreise.

Mit dem neuen Konzept erfährt die Bevölkerung mit Migrationshintergrund eine deutliche Erweiterung. Als Person mit Migrationshintergrund gilt sinngemäß:


- Wer eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, oder
- Wer im Ausland geboren wurde und nach dem 23.05.1949 zugewandert ist, oder

- Wer mindestens ein Elternteil hat, das (seit 1960) zugewandert ist und/oder eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.

Aus der Definition ergibt sich ein im Wesentlichen zweidimensionales Ordnungsschema, dass die Oberhausener Bevölkerung nach den Prinzipien Staatsangehörigkeit und Geburtsland grundsätzlich in vier Typen unterteilt:

#### Klassifikation der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

		Geburtsland	
		Ausland (Personen mit eigener Migrationserfahrung)	Inland (Personen ohne eigene Migrationserfahrung)
Staatsangehörigkeit	nichtdeutsch	1. Zugewanderte Ausländer	2. Nicht zugewanderte Ausländer
	deutsch	3. Zugewanderte Deutsche: - Eingebürgerte - Aussiedler - im Ausland geborene Kinder Deutscher	4. Nicht zugewanderte Deutsche: - Eingebürgerte - Kinder von Eingebürgerten und Aussiedlern - Kinder von Ausländern (ius soli) - Deutsche ohne Migrationshintergrund

 = Personen mit Migrationshintergrund

Die Definition der Personen mit Migrationshintergrund orientiert sich an den Möglichkeiten des Mikrozensus, also einer auf einer repräsentativen Stichprobe basierenden Befragung der Bevölkerung. Datenbasis für die Oberhausener Statistik sind hingegen die Angaben des Einwohnermelderegisters. Zur Ermittlung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund aus den Registerangaben wird ein spezielles Programm des KOSIS-Verbunds, MigraPro, verwandt, das anhand der Einwohnerregisterdaten in einem mehrstufigen Verfahren die unterschiedlichen Komponenten des Migrationshintergrundes ermittelt und in mehreren Merkmalen zusammenfasst. Aufgrund der registergestützten Ableitung werden in dieser Veröffentlichung die Ausprägungen der Aussiedler und der eingebürgerten Personen zusammengefasst, da eine hinreichende Trennschärfe der beiden Personengruppen durch die im Register vorhandenen Merkmale nicht gewährleistet wird.

In der Folge entfällt die Darstellung der Bevölkerung nach erster und zweiter Staatsangehörigkeit und wird durch das Konzept der „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ im oben beschriebenen Sinne ersetzt.

#### Einbürgerungen

Die Einbürgerungsstatistik unterscheidet zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung. Der Anspruch auf Einbürgerung nach § 85 Ausländergesetz wurde mit dem Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts neu gefasst. Ab dem 1. Januar 2000 gelten folgende Voraussetzungen: mindestens acht Jahre (statt bisher 15 Jahre) rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt in Deutschland, Besitz einer Aufenthaltserlaubnis oder einer Aufenthaltsberechtigung, die Sicherung des Lebensunterhalts, die grundsätzliche Straffreiheit und die Aufgabe oder der Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit. Neu ist, dass ab Vollendung des 16. Lebensjahres ein persönliches und ausdrückliches Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung sowie eine Loyalitätserklärung verlangt werden.

Ermessenseinbürgerungen sind im Einzelfall möglich, sie betreffen vor allem ausländische Ehepartnerinnen und Ehepartner von Deutschen mit Aufenthaltsdauer von weniger als acht Jahren.

Anders als noch 1999 sind Aussiedler nicht mehr in der Einbürgerungsstatistik vertreten, da ihnen das neue Recht die deutsche Staatsangehörigkeit automatisch zuerkennt, sofern sie - was die Regel ist - unter die Bestimmungen des Bundesvertriebenengesetzes fallen.

## Bevölkerungsbewegung

Die Bevölkerungsbewegung gliedert sich in die natürliche und die räumliche Bevölkerungsbewegung. Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung zählen die Geburten und Sterbefälle sowie Eheschließungen und Ehelösungen; die räumliche Bevölkerungsbewegung umfasst die Zu- und Fortzüge von Personen über die Stadtgebietsgrenzen und die Umzüge innerhalb der Stadt.

Die Statistiken über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle werden als Sekundärstatistiken aus den Zählkarten der Standesämter gewonnen. In der Geburtenstatistik werden nur noch die Geborenen von ortsansässigen, d. h. mit Wohnsitz in Oberhausen gemeldeten Müttern nachgewiesen; desgleichen werden bei den Gestorbenen nur noch die ortsansässigen Personen ausgewiesen.

## Salden

Differenz aus Geburten- und Sterbefällen

Differenz aus Umzügen (Zu- und Fortzüge) innerhalb der Stadt Oberhausen

Differenz aus Zu- und Fortzügen in bzw. aus der Stadt Oberhausen

## Geburten

Das neue Staatsangehörigkeitsgesetz hat auch die Geburtenstatistik wesentlich beeinflusst. War früher die Staatsangehörigkeit der in Deutschland geborenen Kinder durch das sog. Abstammungsprinzip nach dem alten Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz so geregelt, dass ein in Deutschland geborenes Kind nur dann die deutsche Staatsangehörigkeit erhielt, wenn zumindest ein Elternteil deutsch war, können nunmehr unter bestimmten Bedingungen hier geborene Kinder auch dann die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten, wenn beide Eltern ausländischer Herkunft sind. Voraussetzung ist lediglich, dass ein Elternteil zum Zeitpunkt der Geburt seit mindestens acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland, eine Aufenthaltsberechtigung oder seit mindestens 3 Jahren eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis hat. Wenn das Heimatrecht der Eltern dem Abstammungsprinzip folgt, erhalten diese Kinder zusätzlich die Staatsangehörigkeit der Eltern. Grundsätzlich gilt das sog. Optionsmodell, d.h. nach der Volljährigkeit bis zum 23. Lebensjahr müssen sich die Betroffenen für die deutsche oder die ausländische Staatsangehörigkeit entscheiden. Diese Neuregelung hat zur Folge, dass die Zahl der ausländischen Geburten seit 2000 gegenüber den 90er Jahren zurückgegangen ist.

## Lebendgeborene

Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen hat, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Länge oder Gewicht des Kindes oder der Dauer der Schwangerschaft.

## Totgeborene

Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) und ein Gewicht von mindestens 500 Gramm aufweist.

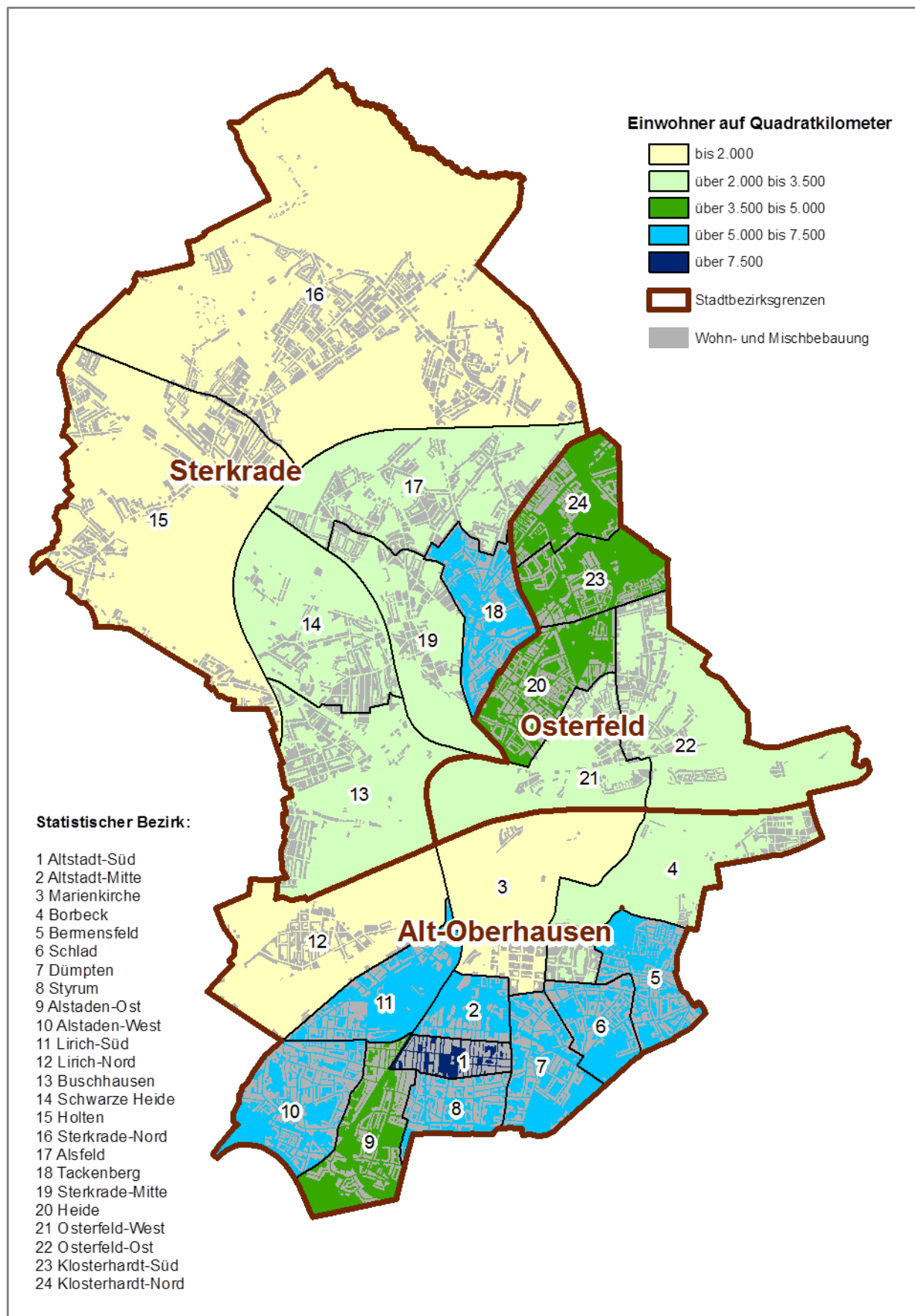
**2.01 Entwicklung der Bevölkerung seit 1871**

Zählungs- bzw. Fortschreibungs- ergebnisse	Stadtbezirk			Oberhausen	Einwohner/ innen je km <sup>2</sup>
	Alt- Oberhausen	Sterkrade	Osterfeld		
01.12.1871	19.981	9.072	2.797	31.850	414
01.12.1875	24.665	9.886	3.450	38.001	494
01.12.1880	26.468	10.740	3.724	40.932	532
01.12.1885	31.618	11.800	4.247	47.665	619
01.12.1890	38.731	14.109	5.076	57.916	752
01.12.1895	46.728	17.436	6.998	71.162	924
01.12.1900	64.789	23.951	11.478	100.218	1.301
01.12.1905	80.838	33.798	18.889	133.525	1.734
01.12.1910	94.692	41.542	25.004	161.238	2.094
16.06.1925	105.468	50.132	30.722	186.322	2.420
01.08.1929	110.958	51.087	31.809	193.854	2.517
16.06.1933	.	.	.	192.345	2.498
29.06.1946	88.670	53.104	32.821	174.595	2.267
13.09.1950	105.626	61.548	35.634	202.808	2.634
06.06.1961	127.878	74.313	54.582	256.773	3.334
31.12.1963	128.327	77.529	54.714	260.570	3.383
27.05.1970	116.196	80.675	49.865	246.736	3.204
31.12.1978	104.620	84.018	44.177	232.815	3.023
31.12.1980	104.069	83.864	43.478	231.411	3.005
31.12.1982	103.322	84.309	42.835	230.466	2.992
31.12.1985	100.055	84.070	41.486	225.611	2.929
31.12.1987	99.039	82.988	40.934	222.961	2.895
31.12.1990	100.412	83.814	41.594	225.820	2.932
31.12.1995	99.093	83.925	41.442	224.460	2.914
31.12.2000	95.194	85.195	41.081	221.470	2.875
31.12.2005	93.926	84.841	39.989	218.756	2.840
31.12.2006	93.400	84.932	39.757	218.089	2.831
31.12.2007	92.877	84.505	39.528	216.910	2.816
31.12.2008	92.198	83.859	39.116	215.173	2.794
31.12.2009	91.923	83.158	38.562	213.643	2.774
31.12.2010	91.274	82.576	38.241	212.091	2.754
31.12.2011	91.029	82.310	38.246	211.585	2.744
31.12.2012	90.972	82.172	38.029	211.173	2.739
31.12.2013	90.607	81.821	37.926	210.354	2.728
<b>31.12.2014</b>	<b>90.742</b>	<b>81.827</b>	<b>37.757</b>	<b>210.326</b>	<b>2.728</b>

**2.02 Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2014**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ----- Stichtag 31.12.	Fläche km²	Bevölkerungs- dichte (Einwohner/ innen je km²)	Bevölkerung	Davon		Darunter ausländische Bevölkerung
				männlich	weiblich	%
01 Altstadt-Süd	0,63	12.969	8.224	4.066	4.158	24,4
02 Altstadt-Mitte	0,87	7.412	6.484	3.279	3.205	26,8
03 Marienkirche	3,67	1.503	5.520	2.670	2.850	17,4
04 Borbeck	3,34	2.446	8.169	3.989	4.180	12,2
05 Bermensfeld	1,41	5.845	8.264	3.894	4.370	9,8
06 Schlad	1,04	6.337	6.617	3.149	3.468	7,6
07 Dümpten	1,45	5.377	7.811	3.754	4.057	9,9
08 Styrum	0,97	6.885	6.684	3.230	3.454	12,2
09 Alstaden-Ost	1,83	4.037	7.395	3.608	3.787	9,8
10 Alstaden-West	2,02	5.198	10.489	5.151	5.338	7,3
11 Lirich-Süd	1,51	5.453	8.230	4.042	4.188	24,2
12 Lirich-Nord	4,08	1.679	6.855	3.468	3.387	11,6
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>22,84</b>	<b>3.973</b>	<b>90.742</b>	<b>44.300</b>	<b>46.442</b>	<b>14,2</b>
13 Buschhausen	4,04	2.083	8.409	4.146	4.263	7,9
14 Schwarze Heide	3,42	2.601	8.903	4.480	4.423	13,7
15 Holten	8,93	1.684	15.042	7.274	7.768	8,2
16 Sterkrade-Nord	17,21	1.179	20.293	9.713	10.580	5,9
17 Alsfeld	4,34	2.908	12.614	6.070	6.544	7,4
18 Tackenberg	1,58	5.233	8.281	3.981	4.300	13,1
19 Sterkrade-Mitte	2,63	3.156	8.285	3.969	4.316	12,8
<b>Sterkrade</b>	<b>42,14</b>	<b>1.942</b>	<b>81.827</b>	<b>39.633</b>	<b>42.194</b>	<b>9,0</b>
20 Heide	1,85	4.551	8.422	4.092	4.330	11,5
21 Osterfeld-West	2,80	2.636	7.375	3.605	3.770	22,1
22 Osterfeld-Ost	4,36	2.342	10.200	4.982	5.218	15,1
23 Klosterhardt-Süd	1,65	3.502	5.762	2.879	2.883	9,0
24 Klosterhardt-Nord	1,48	4.061	5.998	2.930	3.068	23,4
<b>Osterfeld</b>	<b>12,13</b>	<b>3.114</b>	<b>37.757</b>	<b>18.488</b>	<b>19.269</b>	<b>16,0</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>77,11</b>	<b>2.728</b>	<b>210.326</b>	<b>102.421</b>	<b>107.905</b>	<b>12,5</b>



**Karte 2.01 Bevölkerungsdichte nach Statistischen Bezirken am 31.12.2014**

**2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2014**

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter ausländische Bevölkerung		
					männlich	weiblich	zusammen
2014	0 - 1	832	802	1.634	86	75	161
2013	1 - 2	844	790	1.634	52	60	112
2012	2 - 3	862	804	1.666	59	68	127
2011	3 - 4	843	819	1.662	91	76	167
2010	4 - 5	952	860	1.812	92	65	157
2009	5 - 6	813	851	1.664	92	89	181
2008	6 - 7	851	788	1.639	86	77	163
2007	7 - 8	896	875	1.771	79	100	179
2006	8 - 9	901	866	1.767	90	87	177
2005	9 - 10	862	904	1.766	92	88	180
2004	10 - 11	919	889	1.808	89	73	162
2003	11 - 12	909	856	1.765	105	70	175
2002	12 - 13	917	883	1.800	92	78	170
2001	13 - 14	968	896	1.864	80	75	155
2000	14 - 15	1.027	930	1.957	94	93	187
1999	15 - 16	1.030	1.026	2.056	171	193	364
1998	16 - 17	1.062	1.012	2.074	172	156	328
1997	17 - 18	1.130	1.040	2.170	174	171	345
1996	18 - 19	1.171	1.099	2.270	201	171	372
1995	19 - 20	1.148	1.026	2.174	206	191	397
1994	20 - 21	1.226	1.035	2.261	185	180	365
1993	21 - 22	1.179	1.164	2.343	210	190	400
1992	22 - 23	1.306	1.192	2.498	209	182	391
1991	23 - 24	1.327	1.361	2.688	229	220	449
1990	24 - 25	1.372	1.308	2.680	213	227	440
1989	25 - 26	1.292	1.200	2.492	225	199	424
1988	26 - 27	1.355	1.309	2.664	257	242	499
1987	27 - 28	1.320	1.328	2.648	261	231	492
1986	28 - 29	1.247	1.227	2.474	222	219	441
1985	29 - 30	1.220	1.223	2.443	270	219	489
1984	30 - 31	1.225	1.205	2.430	220	220	440
1983	31 - 32	1.203	1.205	2.408	226	251	477
1982	32 - 33	1.244	1.325	2.569	246	270	516
1981	33 - 34	1.284	1.327	2.611	258	265	523
1980	34 - 35	1.274	1.325	2.599	291	272	563
1979	35 - 36	1.242	1.279	2.521	293	290	583
1978	36 - 37	1.218	1.196	2.414	277	243	520
1977	37 - 38	1.214	1.263	2.477	283	293	576
1976	38 - 39	1.269	1.176	2.445	293	273	566
1975	39 - 40	1.166	1.129	2.295	292	273	565
1974	40 - 41	1.224	1.096	2.320	304	279	583
1973	41 - 42	1.259	1.121	2.380	327	264	591
1972	42 - 43	1.300	1.277	2.577	304	298	602
1971	43 - 44	1.449	1.358	2.807	303	243	546
1970	44 - 45	1.496	1.475	2.971	252	280	532
1969	45 - 46	1.678	1.626	3.304	281	239	520
1968	46 - 47	1.711	1.699	3.410	256	204	460
1967	47 - 48	1.719	1.731	3.450	243	201	444
1966	48 - 49	1.850	1.759	3.609	277	202	479
1965	49 - 50	1.838	1.776	3.614	219	196	415

noch: 2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2014

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter ausländische Bevölkerung		
					männlich	weiblich	zusammen
1964	50 - 51	1.900	1.825	3.725	232	192	424
1963	51 - 52	1.866	1.784	3.650	194	186	380
1962	52 - 53	1.741	1.756	3.497	197	164	361
1961	53 - 54	1.818	1.802	3.620	152	152	304
1960	54 - 55	1.711	1.792	3.503	177	190	367
1959	55 - 56	1.662	1.719	3.381	168	140	308
1958	56 - 57	1.612	1.657	3.269	142	115	257
1957	57 - 58	1.569	1.684	3.253	138	129	267
1956	58 - 59	1.530	1.601	3.131	118	135	253
1955	59 - 60	1.487	1.558	3.045	112	136	248
1954	60 - 61	1.532	1.549	3.081	110	148	258
1953	61 - 62	1.362	1.459	2.821	94	146	240
1952	62 - 63	1.364	1.485	2.849	94	140	234
1951	63 - 64	1.297	1.347	2.644	102	122	224
1950	64 - 65	1.309	1.398	2.707	107	130	237
1949	65 - 66	1.325	1.354	2.679	134	145	279
1948	66 - 67	1.201	1.337	2.538	115	121	236
1947	67 - 68	1072	1144	2.216	147	108	255
1946	68 - 69	905	971	1.876	101	95	196
1945	69 - 70	801	859	1.660	115	105	220
1944	70 - 71	928	1.058	1.986	105	77	182
1943	71 - 72	865	1.025	1.890	83	61	144
1942	72 - 73	908	1.021	1.929	118	68	186
1941	73 - 74	1.065	1.271	2.336	77	68	145
1940	74 - 75	1.060	1.390	2.450	69	67	136
1939	75 - 76	1.126	1.367	2.493	80	59	139
1938	76 - 77	1011	1.290	2.301	61	60	121
1937	77 - 78	913	1.245	2.158	62	45	107
1936	78 - 79	884	1.198	2.082	48	41	89
1935	79 - 80	792	1.175	1.967	50	44	94
1934	80 - 81	709	1071	1.780	38	28	66
1933	81 - 82	540	799	1.339	29	20	49
1932	82 - 83	475	759	1.234	17	24	41
1931	83 - 84	421	713	1.134	10	12	22
1930	84 - 85	441	747	1.188	14	10	24
1929	85 - 86	360	691	1.051	13	14	27
1928	86 - 87	322	597	919	3	10	13
1927	87 - 88	233	500	733	2	6	8
1926	88 - 89	189	438	627	-	5	5
1925	89 - 90	129	376	505	1	2	3
1924	90 - 91	109	337	446	3	5	8
1923	91 - 92	78	286	364	2	3	5
1922	92 - 93	59	264	323	2	5	7
1921	93 - 94	44	163	207	-	2	2
1920	94 - 95	33	130	163	-	3	3
1919	95 - 96	8	72	80	-	-	-
1918	96 - 97	3	37	40	-	-	-
1917	97 - 98	4	25	29	-	-	-
1916	98 - 99	-	20	20	-	-	-
1915	99 und älter	4	48	52	-	1	1
<b>Insgesamt</b>		<b>102.421</b>	<b>107.905</b>	<b>210.326</b>	<b>13.565</b>	<b>12.760</b>	<b>26.325</b>

## 2.04 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2014

Bevölkerungsgruppe —— Stichtag 31.12.	Alter in Jahren	Insgesamt	Darunter			
			männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/ innen
Säuglinge	unter 1	1.634	832	802	1.473	161
Kindergartenalter	3 bis unter 6	5.138	2.608	2.530	4.633	505
Noch nicht Schulpflichtige	unter 6	10.072	5.146	4.926	9.167	905
Grundschulalter	6 bis unter 10	6.943	3.510	3.433	6.244	699
Schulpflichtige: Sekundarstufe I	10 bis unter 15	9.194	4.740	4.454	8.300	894
Sekundarstufe II	15 bis unter 18	6.300	3.222	3.078	5.263	1.037
Kinder und Jugendliche	unter 18	32.509	16.618	15.891	29.019	3.490
Strafmündige	14 und älter	186.074	90.052	96.022	162.015	24.059
Volljährige	18 und älter	177.817	85.803	92.014	154.982	22.835
Gebärfähige Frauen	15 bis unter 45	36.307	x	36.307	29.302	7.005
Erwerbsfähige:	15 bis unter 65	139.322	70.008	69.314	118.263	21.059
darunter	15 bis unter 45	73.759	37.452	36.307	59.380	14.379
	45 bis unter 60	65.563	32.556	33.007	58.883	6.680
	60 bis unter 65	14.102	6.864	7.238	12.909	1.193
Rentenalter	65 und älter	44.795	19.017	25.778	41.982	2.813
darunter	75 und älter	23.235	8.887	14.348	22.401	834
<b>Bevölkerung</b>		<b>210.326</b>	<b>102.421</b>	<b>107.905</b>	<b>184.001</b>	<b>26.325</b>

**2.05 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2014**

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		0-3	3-6	6-10	10 - 14	14-18	18-21	21-40	40-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80 und älter
1995	24.285	1.299	1.284	1.512	1.343	1.578	1.470	8.937	5.633	591	296	154	91	97
1996	24.806	1.313	1.318	1.642	1.379	1.550	1.375	9.223	5.682	673	300	161	102	88
1997	25.171	1.346	1.321	1.716	1.480	1.501	1.300	9.404	5.693	715	343	162	103	87
1998	24.602	1.292	1.254	1.669	1.401	1.364	1.297	9.315	5.518	753	391	166	100	82
1999	24.577	1.215	1.307	1.712	1.452	1.245	1.277	9.173	5.541	821	447	194	110	83
2000 <sup>a)</sup>	24.247	922	1.292	1.647	1.593	1.230	1.142	9.067	5.535	907	486	238	94	94
2001	24.090	605	1.237	1.589	1.595	1.311	1.052	9.136	5.623	938	562	244	102	96
2002	24.029	334	1.154	1.642	1.609	1.372	974	9.172	5.671	1.001	610	286	110	94
2003	24.142	298	909	1.623	1.649	1.436	960	9.214	5.817	1.015	664	331	133	93
2004	24.175	297	638	1.683	1.645	1.503	966	9.183	5.898	1.039	707	359	149	108
2005	24.420	270	398	1.647	1.676	1.535	1.037	9.229	6.088	1.099	759	403	170	109
2006	24.701	290	372	1.426	1.831	1.566	1.048	9.209	6.258	1.113	827	467	184	110
2007	24.854	284	390	1.118	1.818	1.598	1.085	9.262	6.371	1.175	889	526	219	119
2008	24.635	279	325	879	1.768	1.603	1.115	9.105	6.463	1.236	907	574	250	131
2009	24.298	282	324	624	1.646	1.545	1.132	8.932	6.533	1.306	917	638	267	152
2010	24.204	292	348	559	1.357	1.588	1.126	8.746	6.768	1.286	959	688	321	166
2011	24.571	308	353	578	1.124	1.570	1.147	8.835	7.078	1.296	988	721	392	181
2012	25.070	319	381	576	919	1.532	1.115	8.949	7.571	1.235	1.055	774	435	209
2013	25.387	353	409	646	675	1.460	1.136	8.972	7.882	1.227	1.115	776	491	245
<b>2014</b>	<b>26.325</b>	<b>400</b>	<b>505</b>	<b>699</b>	<b>662</b>	<b>1.224</b>	<b>1.134</b>	<b>9.354</b>	<b>8.341</b>	<b>1.193</b>	<b>1.186</b>	<b>793</b>	<b>550</b>	<b>284</b>

<sup>a)</sup> Auf Grund des am 1.1.2000 in Kraft getretenen neuen Staatsangehörigkeitsrechts erhalten Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt unter bestimmten Bedingungen automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit (§4 Absatz 3). Deshalb geht die Zahl der ausländischen Kinder gegenüber den Vorjahren deutlich zurück.

**2.06 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2014**

Herkunftsland —— Stichtag 31.12.	Insg.	Davon			Herkunftsland —— Stichtag 31.12.	Insg.	Davon		
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter				unter 18 Jahre	18 Jahre und älter	
			Männer	Frauen				Männer	Frauen
<b>Staaten der EU:</b>					Brasilien	43	3	7	33
Belgien	55	2	36	17	Chile	10	-	1	9
Bulgarien	295	56	135	104	Dom. Republik	18	2	3	13
Dänemark	14	-	5	9	Kanada	15	4	5	6
Estland	10	3	3	4	Kolumbien	11	1	2	8
Finnland	4	-	2	2	Kuba	19	3	7	9
Frankreich	104	9	47	48	Mexiko	7	1	-	6
Griechenland	595	23	316	256	Peru	26	2	6	18
Irland	13	1	10	2	USA	68	7	29	32
Italien	1.956	154	1.022	780	Venezuela	7	-	-	7
Lettland	39	4	18	17	übr. amerikan. Staaten	24	2	6	16
Litauen	94	14	30	50	<b>Amerika</b>	<b>248</b>	<b>25</b>	<b>66</b>	<b>157</b>
Luxemburg	7	-	2	5	Afghanistan	258	147	59	52
Kroatien	672	50	339	283	Armenien	70	16	24	30
Malta	1	-	1	-	China	133	11	52	70
Niederlande	467	31	224	212	Georgien	47	19	14	14
Österreich	198	6	105	87	Indien	195	30	92	73
Polen	1.665	222	760	683	Indonesien	14	-	2	12
Portugal	178	13	80	85	Irak	132	40	60	32
Rumanien	660	175	232	253	Iran	92	12	46	34
Schweden	11	3	4	4	Japan	23	2	6	15
Slowakei	46	4	25	17	Korea, Rep.	39	4	17	18
Slowenien	80	6	40	34	Kasachstan	83	4	35	44
Spanien	323	25	154	144	Libanon	212	47	96	69
Tschech. Rep.	39	1	20	18	Pakistan	78	12	37	29
Ungarn	129	5	76	48	Philippinen	44	2	11	31
Ver. Königreich	127	5	76	46	Sri Lanka	279	17	120	142
Zypern	2	-	2	-	Syrien	300	99	128	73
<b>Zusammen</b>	<b>7.784</b>	<b>812</b>	<b>3.764</b>	<b>3.208</b>	Tadschikistan	19	16	3	-
<b>sonst. Euro- päische Staaten:</b>					Thailand	147	13	11	123
Bosn.-Herzegow.	1.316	103	695	518	Usbekistan	34	21	5	8
Mazedonien	617	115	246	256	Vietnam	159	20	49	90
Serbien	1.906	423	803	680	übr. asiatische Staaten	128	31	44	53
Türkei	8.633	623	4.065	3.945	<b>Asien</b>	<b>2.486</b>	<b>563</b>	<b>911</b>	<b>1.012</b>
übr. europ. Staaten	1.593	329	547	717	<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
<b>Europa</b>	<b>21.849</b>	<b>2.405</b>	<b>10.120</b>	<b>9.324</b>	<b>Staatenlose</b>	<b>47</b>	<b>4</b>	<b>29</b>	<b>14</b>
Ägypten	45	8	25	12	<b>Ungeklärt/Unbe- kannt/ohne An- gabe</b>	<b>138</b>	<b>73</b>	<b>37</b>	<b>28</b>
Algerien	36	-	29	7	<b>Insgesamt</b>	<b>26.325</b>	<b>3.490</b>	<b>11.769</b>	<b>11.066</b>
Angola	184	147	23	14					
Ghana	243	40	82	121					
Kamerun	49	11	15	23					
Kongo, Dem.Rep.	54	22	11	21					
Marokko	252	11	132	109					
Nigeria	273	97	86	90					
Togo	38	9	17	12					
Tunesien	136	9	77	50					
übr. afrik. Staaten	237	64	104	69					
<b>Afrika</b>	<b>1.547</b>	<b>418</b>	<b>601</b>	<b>528</b>					

**2.07 Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2014**

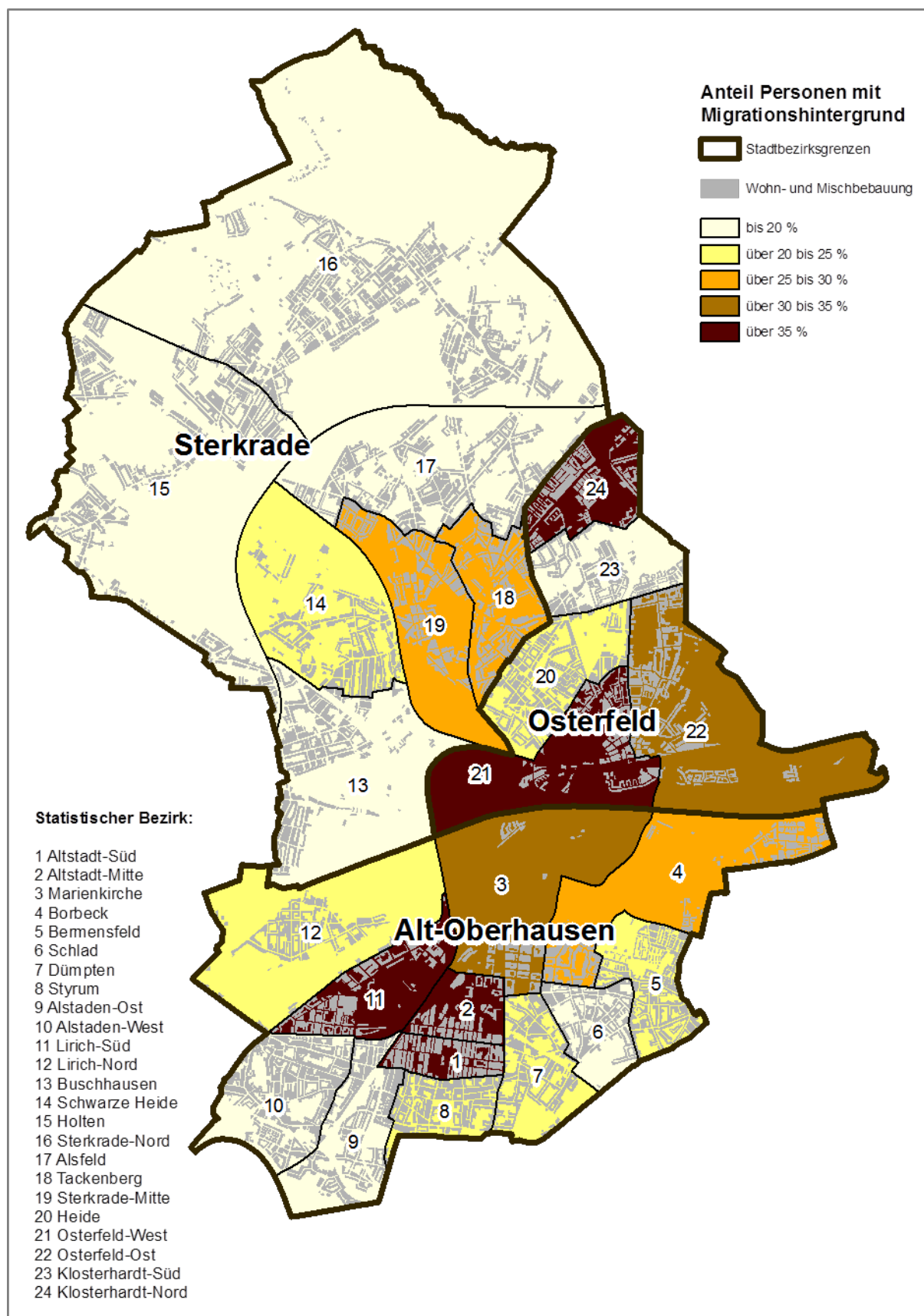
Statistischer Bezirk Stadtbezirk Stichtag 31.12.	Ausländer/-innen	Aussiedler oder Eingebürgerte	Ausschließlich elterlicher Migrationshintergrund	Insgesamt <sup>1)2)</sup>	Anteil der Bev. mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung in %
01 Altstadt-Süd	2.005	1.138	290	3.433	41,7
02 Altstadt-Mitte	1.736	953	213	2.902	44,8
03 Marienkirche	959	685	166	1.810	32,8
04 Borbeck	996	816	241	2.053	25,1
05 Bermensfeld	807	697	190	1.694	20,5
06 Schlad	504	514	121	1.139	17,2
07 Dümpten	770	683	198	1.651	21,1
08 Styrum	817	515	119	1.451	21,7
09 Alstaden-Ost	728	530	163	1.421	19,2
10 Alstaden-West	768	778	223	1.769	16,9
11 Lirich-Süd	1.995	1.315	330	3.640	44,2
12 Lirich-Nord	798	710	183	1.691	24,7
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>12.883</b>	<b>9.334</b>	<b>2.437</b>	<b>24.654</b>	<b>27,2</b>
13 Buschhausen	666	711	192	1.569	18,7
14 Schwarze Heide	1.220	805	188	2.213	24,9
15 Holten	1.237	1.269	358	2.864	19,0
16 Sterkrade-Nord	1.194	1.364	397	2.955	14,6
17 Alsfeld	930	1.286	301	2.517	20,0
18 Tackenberg	1.081	891	235	2.207	26,7
19 Sterkrade-Mitte	1.058	865	207	2.130	25,7
<b>Sterkrade</b>	<b>7.386</b>	<b>7.191</b>	<b>1.878</b>	<b>16.455</b>	<b>20,1</b>
20 Heide	965	823	195	1.983	23,5
21 Osterfeld-West	1.630	1.244	315	3.189	43,2
22 Osterfeld-Ost	1.539	1.286	286	3.111	30,5
23 Klosterhardt-Süd	518	462	112	1.092	19,0
24 Klosterhardt-Nord	1.404	826	178	2.408	40,1
<b>Osterfeld</b>	<b>6.056</b>	<b>4.641</b>	<b>1.086</b>	<b>11.783</b>	<b>31,2</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>26.325</b>	<b>21.166</b>	<b>5.401</b>	<b>52.892</b>	<b>25,1</b>

1) Bei den Personen mit Migrationshintergrund handelt es sich um solche, die im Ausland geboren wurden und nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, sowie alle Ausländer/-innen und alle in Deutschland als Deutsche Geborene mit zumindest einem aus dem Ausland zugezogenen oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.

2) Ab 2011 neues Verfahren zur Ermittlung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Daher Zahlen nicht vergleichbar mit den Vorjahren.



**Karte 2.02** Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Statistischen Bezirken am 31.12.2014





**2.08 Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach dem Bezugsland 2014**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Insgesamt	Davon mit Bezugsland <sup>1)</sup> ...				
		Türkei	Polen	Italien	Serbien	sonstige
01 Altstadt-Süd	3.433	506	480	138	288	2.021
02 Altstadt-Mitte	2.902	460	314	123	279	1.726
03 Marienkirche	1.810	473	216	86	90	945
04 Borbeck	2.053	629	352	78	88	906
05 Bermensfeld	1.694	476	350	95	84	689
06 Schlad	1.139	241	248	61	58	531
07 Dümpten	1.651	321	306	135	93	796
08 Styrum	1.451	222	293	104	62	770
09 Alstaden-Ost	1.421	324	273	126	63	635
10 Alstaden-West	1.769	396	398	178	75	722
11 Lirich-Süd	3.640	947	513	237	187	1.756
12 Lirich-Nord	1.691	531	259	165	66	670
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>24.654</b>	<b>5.526</b>	<b>4.002</b>	<b>1.526</b>	<b>1.433</b>	<b>12.167</b>
13 Buschhausen	1.569	403	303	100	58	705
14 Schwarze Heide	2.213	454	258	75	164	1.262
15 Holten	2.864	751	536	142	45	1.390
16 Sterkrade-Nord	2.955	372	726	147	55	1.655
17 Alsfeld	2.517	568	448	141	62	1.298
18 Tackenberg	2.207	1.009	237	112	110	739
19 Sterkrade-Mitte	2.130	511	286	72	134	1.127
<b>Sterkrade</b>	<b>16.455</b>	<b>4.068</b>	<b>2.794</b>	<b>789</b>	<b>628</b>	<b>8.176</b>
20 Heide	1.983	1.055	188	65	47	628
21 Osterfeld-West	3.189	1.269	289	82	247	1.302
22 Osterfeld-Ost	3.111	1.234	425	169	124	1.159
23 Klosterhardt-Süd	1.092	411	174	47	31	429
24 Klosterhardt-Nord	2.408	1.477	154	49	96	632
<b>Osterfeld</b>	<b>11.783</b>	<b>5.446</b>	<b>1.230</b>	<b>412</b>	<b>545</b>	<b>4.150</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>52.892</b>	<b>15.040</b>	<b>8.026</b>	<b>2.727</b>	<b>2.606</b>	<b>24.493</b>

1) Bezugsland = Geburts- oder Herkunftsland oder Land der ausländischen (1. oder 2.) Staatsangehörigkeit.

**2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 - 14		14 - 18	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	8.224	249	115	275	128	323	160	290	135	323	162
02 Altstadt-Mitte	6.484	227	103	200	99	227	117	210	99	223	116
03 Marienkirche	5.520	151	77	138	70	198	110	196	94	215	107
04 Borbeck	8.169	215	102	192	95	280	155	303	140	337	162
05 Bermensfeld	8.264	212	107	201	106	221	108	229	104	252	120
06 Schlad	6.617	143	62	147	72	165	84	183	100	221	105
07 Dümpten	7.811	182	83	203	102	248	132	229	110	244	126
08 Styrum	6.684	154	85	135	78	188	93	200	113	220	107
09 Alstaden-Ost	7.395	148	71	172	92	203	96	221	120	253	134
10 Alstaden-West	10.489	219	98	245	130	315	157	343	189	415	201
11 Lirich-Süd	8.230	248	116	303	142	384	206	362	174	369	171
12 Lirich-Nord	6.855	144	68	188	82	257	136	248	100	278	128
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>90.742</b>	<b>2.292</b>	<b>1.087</b>	<b>2.399</b>	<b>1.196</b>	<b>3.009</b>	<b>1.554</b>	<b>3.014</b>	<b>1.478</b>	<b>3.350</b>	<b>1.639</b>
13 Buschhausen	8.409	169	77	165	78	216	101	253	119	322	149
14 Schwarze Heide	8.903	180	94	202	81	288	136	278	131	345	168
15 Holten	15.042	354	185	369	174	510	259	562	285	645	312
16 Sterkrade-Nord	20.293	389	175	430	216	733	352	795	398	799	402
17 Alsfeld	12.614	252	123	251	120	381	177	436	194	528	250
18 Tackenberg	8.281	225	113	182	97	290	137	279	132	378	196
19 Sterkrade-Mitte	8.285	194	101	178	78	273	136	257	119	296	150
<b>Sterkrade</b>	<b>81.827</b>	<b>1.763</b>	<b>868</b>	<b>1.777</b>	<b>844</b>	<b>2.691</b>	<b>1.298</b>	<b>2.860</b>	<b>1.378</b>	<b>3.313</b>	<b>1.627</b>
20 Heide	8.422	201	99	198	110	270	127	297	144	324	165
21 Osterfeld-West	7.375	203	100	226	115	294	145	329	151	398	199
22 Osterfeld-Ost	10.200	211	107	256	125	306	144	320	165	392	166
23 Klosterhardt-Süd	5.762	125	65	118	58	158	67	180	86	205	85
24 Klosterhardt-Nord	5.998	139	70	164	82	215	98	237	122	275	127
<b>Osterfeld</b>	<b>37.757</b>	<b>879</b>	<b>441</b>	<b>962</b>	<b>490</b>	<b>1.243</b>	<b>581</b>	<b>1.363</b>	<b>668</b>	<b>1.594</b>	<b>742</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>210.326</b>	<b>4.934</b>	<b>2.396</b>	<b>5.138</b>	<b>2.530</b>	<b>6.943</b>	<b>3.433</b>	<b>7.237</b>	<b>3.524</b>	<b>8.257</b>	<b>4.008</b>

noch: 2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ----- Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		18 - 21		21 - 40		40 - 60		60 - 65	
		zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich
01 Altstadt-Süd	8.224	285	146	2.181	1.056	2.343	1.107	485	245
02 Altstadt-Mitte	6.484	176	74	1.771	871	1.818	807	364	172
03 Marienkirche	5.520	211	95	1.394	674	1.598	791	316	169
04 Borbeck	8.169	283	134	1.966	986	2.487	1.237	447	215
05 Bermensfeld	8.264	217	101	1.844	938	2.433	1.239	610	329
06 Schlad	6.617	192	94	1.552	776	1.973	968	429	224
07 Dümpten	7.811	225	103	1.858	940	2.341	1.196	544	281
08 Styrum	6.684	173	97	1.608	771	2.001	967	482	248
09 Alstaden-Ost	7.395	243	123	1.590	750	2.398	1.186	519	267
10 Alstaden-West	10.489	337	146	2.220	1.101	3.368	1.673	832	437
11 Lirich-Süd	8.230	298	142	2.034	1.040	2.331	1.112	450	220
12 Lirich-Nord	6.855	218	109	1.703	825	2.182	1.058	472	232
Alt-Oberhausen	90.742	2.858	1.364	21.721	10.728	27.273	13.341	5.950	3.039
13 Buschhausen	8.409	279	126	1.836	891	2.775	1.374	598	315
14 Schwarze Heide	8.903	298	129	2.107	966	2.809	1.420	644	327
15 Holten	15.042	505	249	3.144	1.639	4.830	2.441	1.006	489
16 Sterkrade-Nord	20.293	570	250	3.809	1.937	6.468	3.326	1.529	805
17 Alsfeld	12.614	420	198	2.541	1.312	4.139	2.147	857	443
18 Tackenberg	8.281	254	122	1.872	928	2.409	1.190	474	256
19 Sterkrade-Mitte	8.285	227	111	1.911	935	2.297	1.155	587	296
Sterkrade	81.827	2.553	1.185	17.220	8.608	25.727	13.053	5.695	2.931
20 Heide	8.422	264	147	1.877	945	2.648	1.332	588	308
21 Osterfeld-West	7.375	292	146	1.837	923	2.135	1.057	391	189
22 Osterfeld-Ost	10.200	358	151	2.402	1.213	3.100	1.530	681	352
23 Klosterhardt-Süd	5.762	163	68	1.261	609	1.821	891	410	211
24 Klosterhardt-Nord	5.998	217	99	1.381	716	1.812	892	387	208
Osterfeld	37.757	1.294	611	8.758	4.406	11.516	5.702	2.457	1.268
<b>Oberhausen</b>	<b>210.326</b>	<b>6.705</b>	<b>3.160</b>	<b>47.699</b>	<b>23.742</b>	<b>64.516</b>	<b>32.096</b>	<b>14.102</b>	<b>7.238</b>

noch: 2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ----- Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		65 - 70		70 - 75		75 - 80		80 und älter	
		zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich
01 Altstadt-Süd	8.224	343	162	348	201	353	222	426	319
02 Altstadt-Mitte	6.484	303	146	282	139	315	188	368	274
03 Marienkirche	5.520	257	125	267	156	257	149	322	233
04 Borbeck	8.169	378	201	384	201	409	232	488	320
05 Bermensfeld	8.264	459	239	417	233	515	301	654	445
06 Schlad	6.617	329	166	325	191	415	256	543	370
07 Dümpten	7.811	405	206	415	232	477	267	440	279
08 Styrum	6.684	361	192	351	197	397	232	414	274
09 Alstaden-Ost	7.395	387	199	402	224	443	259	416	266
10 Alstaden-West	10.489	546	283	571	299	527	288	551	336
11 Lirich-Süd	8.230	383	210	318	166	300	175	450	314
12 Lirich-Nord	6.855	319	173	317	170	268	141	261	165
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>90.742</b>	<b>4.470</b>	<b>2.302</b>	<b>4.397</b>	<b>2.409</b>	<b>4.676</b>	<b>2.710</b>	<b>5.333</b>	<b>3.595</b>
13 Buschhausen	8.409	473	250	412	221	466	279	445	283
14 Schwarze Heide	8.903	480	236	440	232	406	235	426	268
15 Holten	15.042	791	410	813	444	733	387	780	494
16 Sterkrade-Nord	20.293	1.183	635	1.157	643	1.207	672	1.224	769
17 Alsfeld	12.614	740	349	699	398	709	410	661	423
18 Tackenberg	8.281	489	261	439	231	442	263	548	374
19 Sterkrade-Mitte	8.285	441	229	472	261	488	282	664	463
<b>Sterkrade</b>	<b>81.827</b>	<b>4.597</b>	<b>2.370</b>	<b>4.432</b>	<b>2.430</b>	<b>4.451</b>	<b>2.528</b>	<b>4.748</b>	<b>3.074</b>
20 Heide	8.422	456	237	436	211	401	207	462	298
21 Osterfeld-West	7.375	309	167	297	152	300	184	364	242
22 Osterfeld-Ost	10.200	494	257	473	261	521	291	686	456
23 Klosterhardt-Süd	5.762	319	158	299	172	349	185	354	228
24 Klosterhardt-Nord	5.998	324	174	257	130	303	170	287	180
<b>Osterfeld</b>	<b>37.757</b>	<b>1.902</b>	<b>993</b>	<b>1.762</b>	<b>926</b>	<b>1.874</b>	<b>1.037</b>	<b>2.153</b>	<b>1.404</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>210.326</b>	<b>10.969</b>	<b>5.665</b>	<b>10.591</b>	<b>5.765</b>	<b>11.001</b>	<b>6.275</b>	<b>12.234</b>	<b>8.073</b>

## 2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 - 14		14 - 18	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	2.005	38	18	63	27	68	32	66	33	83	42
02 Altstadt-Mitte	1.736	53	24	40	21	51	29	55	29	75	43
03 Marienkirche	959	21	10	23	10	25	10	26	9	47	26
04 Borbeck	996	17	6	16	9	22	14	15	9	43	23
05 Bermensfeld	807	8	7	8	4	15	11	10	3	27	9
06 Schlad	504	11	6	8	2	8	5	5	3	14	2
07 Dümpten	770	12	6	13	8	15	5	22	8	36	18
08 Styrum	817	6	2	9	4	21	11	21	13	31	17
09 Alstaden-Ost	728	10	6	12	8	14	5	17	9	28	18
10 Alstaden-West	768	13	7	20	9	24	13	14	8	36	18
11 Lirich-Süd	1.995	40	18	72	31	80	39	68	33	95	50
12 Lirich-Nord	798	8	4	14	7	17	10	15	6	47	19
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>12.883</b>	<b>237</b>	<b>114</b>	<b>298</b>	<b>140</b>	<b>360</b>	<b>184</b>	<b>334</b>	<b>163</b>	<b>562</b>	<b>285</b>
13 Buschhausen	666	3	1	3	2	9	6	9	6	29	16
14 Schwarze Heide	1.220	20	13	29	13	35	22	46	14	41	19
15 Holten	1.237	33	13	30	13	34	13	37	15	78	40
16 Sterkrade-Nord	1.194	10	6	51	23	145	65	130	52	72	32
17 Alsfeld	930	9	6	8	3	11	2	13	5	42	20
18 Tackenberg	1.081	14	10	10	6	10	6	5	3	62	33
19 Sterkrade-Mitte	1.058	15	8	15	6	25	18	30	17	46	26
<b>Sterkrade</b>	<b>7.386</b>	<b>104</b>	<b>57</b>	<b>146</b>	<b>66</b>	<b>269</b>	<b>132</b>	<b>270</b>	<b>112</b>	<b>370</b>	<b>186</b>
20 Heide	965	4	2	3	1	8	5	10	4	40	25
21 Osterfeld-West	1.630	24	16	23	9	30	18	24	12	98	52
22 Osterfeld-Ost	1.539	19	10	23	9	17	8	9	-	67	26
23 Klosterhardt-Süd	518	3	-	3	-	1	1	4	1	27	12
24 Klosterhardt-Nord	1.404	9	4	9	5	14	4	11	4	60	27
<b>Osterfeld</b>	<b>6.056</b>	<b>59</b>	<b>32</b>	<b>61</b>	<b>24</b>	<b>70</b>	<b>36</b>	<b>58</b>	<b>21</b>	<b>292</b>	<b>142</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>26.325</b>	<b>400</b>	<b>203</b>	<b>505</b>	<b>230</b>	<b>699</b>	<b>352</b>	<b>662</b>	<b>296</b>	<b>1.224</b>	<b>613</b>

noch 2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ----- Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		18 - 21		21 - 40		40 - 60		60 - 65		65 und älter	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	2.005	77	37	779	388	602	287	81	48	148	68
02 Altstadt-Mitte	1.736	64	29	638	309	592	239	52	25	116	50
03 Marienkirche	959	44	22	356	180	313	148	32	15	72	34
04 Borbeck	996	48	22	384	191	327	142	29	14	95	47
05 Bermensfeld	807	19	11	307	163	252	132	48	27	113	61
06 Schlad	504	15	9	202	95	165	82	26	13	50	22
07 Dümpten	770	36	17	299	147	237	117	29	15	71	33
08 Styrum	817	27	20	325	134	277	98	32	18	68	34
09 Alstaden-Ost	728	32	11	257	104	240	114	35	22	83	35
10 Alstaden-West	768	32	16	242	119	247	136	42	29	98	51
11 Lirich-Süd	1.995	75	32	654	336	659	289	66	31	186	102
12 Lirich-Nord	798	30	14	274	137	270	112	36	18	87	43
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>12.883</b>	<b>499</b>	<b>240</b>	<b>4.717</b>	<b>2.303</b>	<b>4.181</b>	<b>1.896</b>	<b>508</b>	<b>275</b>	<b>1.187</b>	<b>580</b>
13 Buschhausen	666	22	11	226	97	247	115	42	24	76	37
14 Schwarze Heide	1.220	74	15	463	161	323	142	62	32	127	49
15 Holten	1.237	54	36	437	245	373	193	43	23	118	55
16 Sterkrade-Nord	1.194	38	21	343	175	282	148	34	23	89	48
17 Alsfeld	930	43	19	303	168	335	186	51	23	115	51
18 Tackenberg	1.081	37	19	410	208	316	157	61	42	156	63
19 Sterkrade-Mitte	1.058	47	24	349	164	348	162	71	40	112	47
<b>Sterkrade</b>	<b>7.386</b>	<b>315</b>	<b>145</b>	<b>2.531</b>	<b>1.218</b>	<b>2.224</b>	<b>1.103</b>	<b>364</b>	<b>207</b>	<b>793</b>	<b>350</b>
20 Heide	965	49	27	337	177	314	168	59	39	141	59
21 Osterfeld-West	1.630	97	49	554	279	517	258	65	33	198	99
22 Osterfeld-Ost	1.539	75	34	574	291	487	222	80	53	188	82
23 Klosterhardt-Süd	518	21	9	178	88	155	79	43	25	83	43
24 Klosterhardt-Nord	1.404	78	38	463	223	463	219	74	54	223	101
<b>Osterfeld</b>	<b>6.056</b>	<b>320</b>	<b>157</b>	<b>2.106</b>	<b>1.058</b>	<b>1.936</b>	<b>946</b>	<b>321</b>	<b>204</b>	<b>833</b>	<b>384</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>26.325</b>	<b>1.134</b>	<b>542</b>	<b>9.354</b>	<b>4.579</b>	<b>8.341</b>	<b>3.945</b>	<b>1.193</b>	<b>686</b>	<b>2.813</b>	<b>1.314</b>

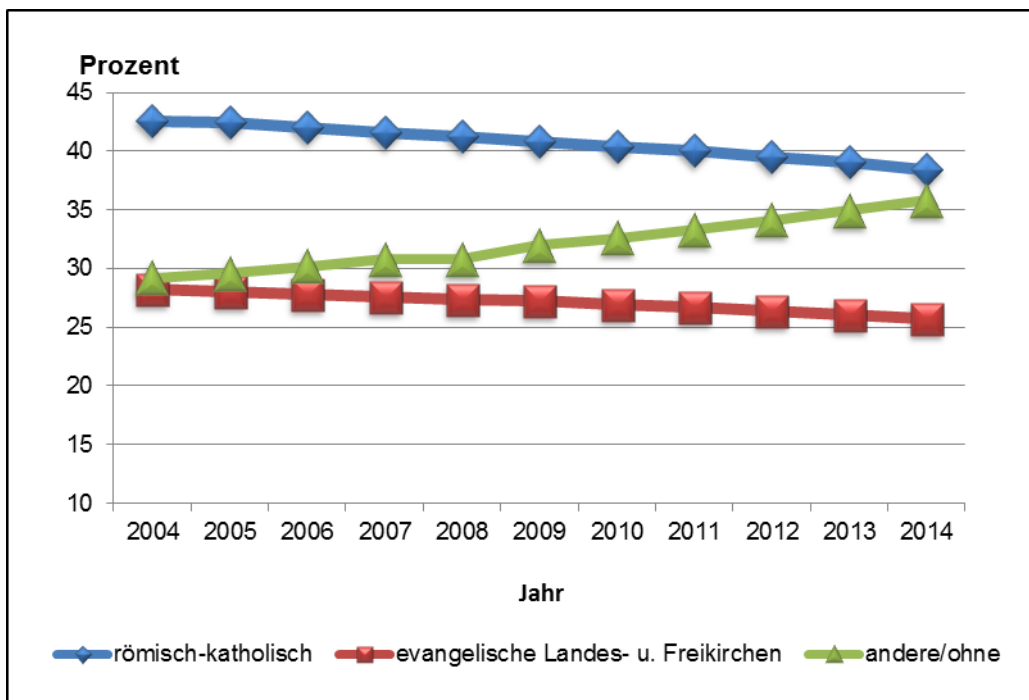
**2.11 Eingebürgerte Personen 2000 bis 2014**

Jahr	Eingebürgerte Personen
2000	640
2001	629
2002	405
2003	373
2004	396
2005	285
2006	359
2007	236
2008	233
2009	261
2010	383
2011	353
2012	434
2013	434
<b>2014</b>	<b>388</b>

Quelle: IT.NRW

**2.12 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2014**

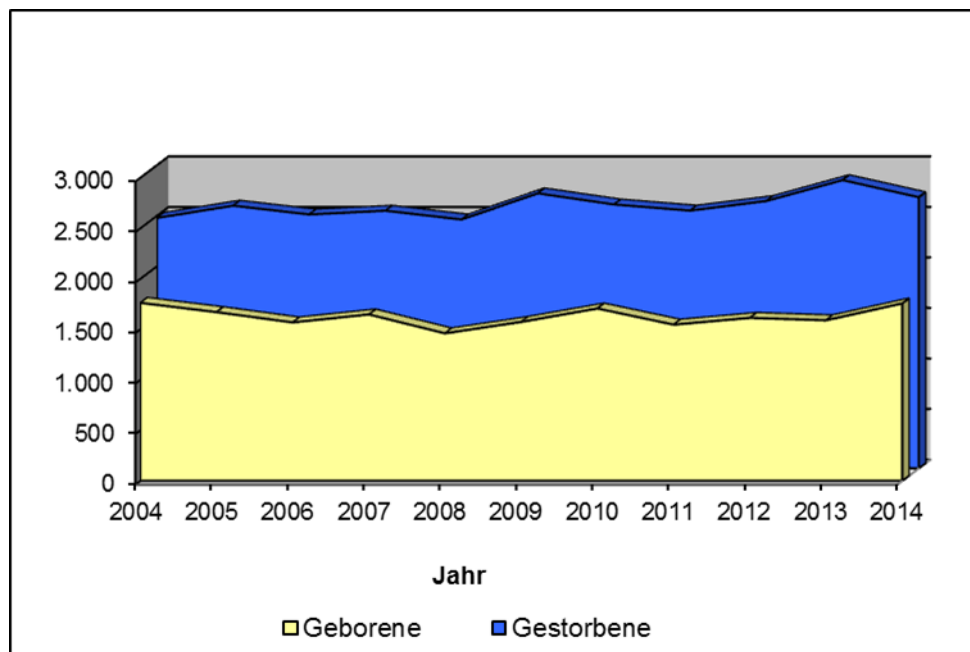
Jahr	Bevölkerung	Davon					
		römisch-katholisch		evangelische Landes- und Freikirchen		andere/ohne	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1995	224.460	105.532	47,0	69.474	31,0	49.454	22,0
1996	223.907	104.017	46,5	68.493	30,6	51.397	23,0
1997	223.172	102.608	46,0	67.534	30,3	53.030	23,8
1998	222.206	101.179	45,5	66.824	30,1	54.203	24,4
1999	221.984	99.796	45,0	66.300	29,9	55.888	25,2
2000	221.470	98.620	44,5	65.465	29,6	57.385	25,9
2001	221.079	97.301	44,0	64.639	29,2	59.139	26,8
2002	220.333	95.977	43,6	63.636	28,9	60.720	27,6
2003	219.684	94.577	43,1	62.637	28,5	62.470	28,4
2004	219.159	93.443	42,6	61.794	28,2	63.922	29,2
2005	218.756	92.751	42,4	61.338	28,0	64.667	29,6
2006	218.089	91.656	42,0	60.659	27,8	65.774	30,2
2007	216.910	90.281	41,6	59.942	27,6	66.687	30,8
2008	215.173	88.710	41,2	58.984	27,4	67.479	30,8
2009	213.249	87.082	40,8	57.954	27,2	68.213	32,0
2010	212.091	85.727	40,4	57.152	26,9	69.212	32,6
2011	211.585	84.655	40,0	56.426	26,7	70.504	33,3
2012	211.173	83.493	39,5	55.722	26,4	71.958	34,1
2013	210.354	82.221	39,1	54.791	26,0	73.342	34,9
<b>2014</b>	<b>210.326</b>	<b>80.854</b>	<b>38,4</b>	<b>54.150</b>	<b>25,7</b>	<b>75.322</b>	<b>35,8</b>

**Grafik 2.01      Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit 2003 bis 2014**



**2.13 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2014**

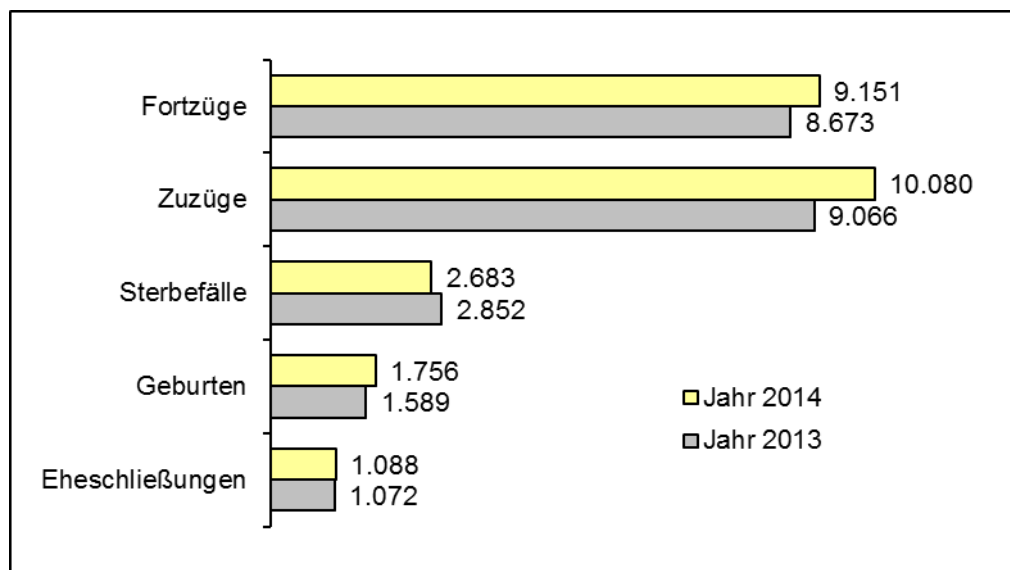
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
0 - 1	6	1	5
1 - 6	-	-	-
6 - 18	5	4	1
18 - 25	8	6	2
25 - 35	7	4	3
35 - 45	22	15	7
45 - 55	113	75	38
55 - 65	319	199	120
65 - 75	467	289	178
75 - 85	872	438	434
85 und älter	864	285	579
<b>Insgesamt</b>	<b>2.683</b>	<b>1.316</b>	<b>1.367</b>

**Grafik 2.02 Natürliche Bevölkerungsveränderungen 2004 bis 2014**

**2.14 Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2010 bis 2014**

Dauer der Ehe von ... bis unter ... Jahren	2011		2012		2013		2014	
	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder
0 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	10	-	2	-	6	-	5	-
2 - 3	24	11	25	14	24	5	17	5
3 - 4	30	17	19	5	28	8	16	9
4 - 5	12	4	21	11	22	9	18	15
5 - 6	23	10	27	14	26	17	24	16
6 - 7	33	29	31	15	19	9	28	18
7 - 8	30	28	27	24	26	20	20	22
8 - 9	30	20	24	12	26	6	17	10
9 - 10	37	34	19	13	29	21	25	18
10 - 11	22	19	20	21	20	26	25	26
11 - 12	26	33	19	14	15	10	24	32
12 - 13	26	29	20	30	10	14	11	13
13 - 14	20	19	19	29	17	21	19	24
14 - 15	9	8	11	17	12	13	12	14
15 - 16	16	22	12	8	14	25	11	12
16 - 17	16	18	14	16	17	28	18	26
17 - 18	11	14	11	15	19	24	9	15
18 - 19	11	18	7	10	17	19	17	33
19 - 20	12	12	17	25	10	15	11	17
20 - 25	61	55	64	62	59	61	51	44
25 und mehr	88	26	53	15	76	14	64	17
Insgesamt	547	426	462	370	492	365	442	386

Quelle: IT.NRW, Rechtspflege

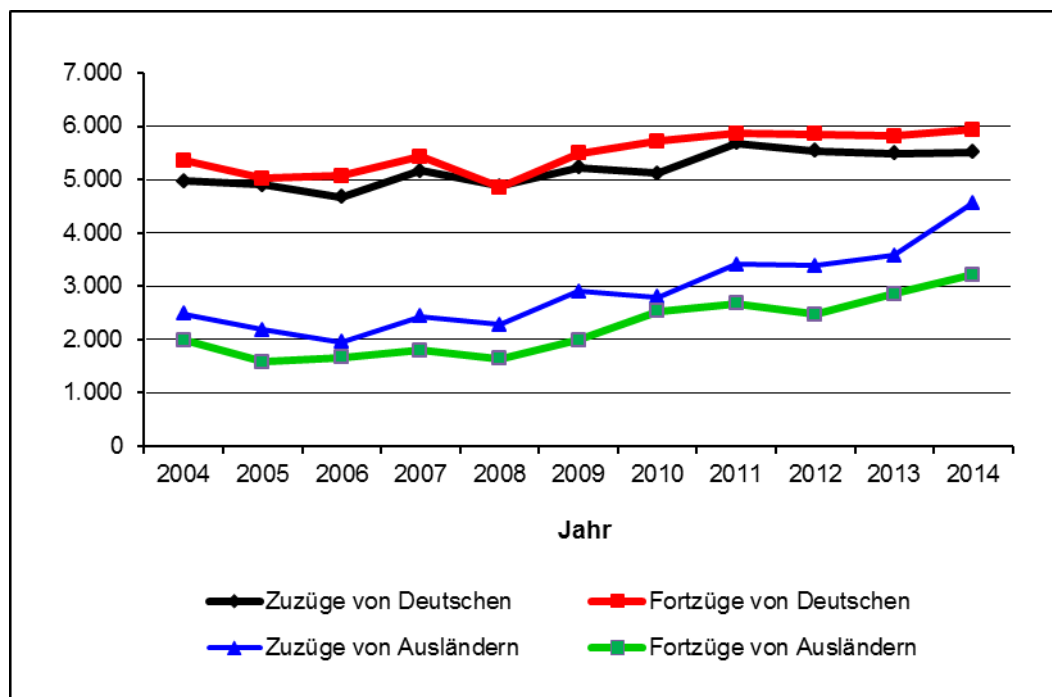
**Grafik 2.03 Bevölkerungsbewegungen 2013 und 2014****2.15 Bevölkerungsstand und -veränderung 1939 bis 2014**

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	Mittlere Jahresbevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss oder -verlust (-)	Zugezogene	Fortgezogene	Wander.-gewinn od. -verlust (-)	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-)
1939	195.491	195.214	2.255	4.145	2.140	2.005	14.349	15.800	-1.451	554
1950	205.027	202.031	2.585	3.351	1.855	1.496	11.580	7.084	4.496	5.992
1960	256.336	255.885	2.405	4.787	2.501	2.286	8.589	10.266	-1.677	609
1965	259.810	260.021	2.071	4.482	2.668	1.814	9.188	11.137	-1.949	-135
1970	245.840	246.533	1.886	2.971	2.931	40	9.763	11.382	-1.619	-1.579
1975	237.573	238.304	1.751	2.202	2.757	-555	7.026	8.070	-1.044	-1.599
1980	231.411	231.735	1.463	2.292	2.696	-404	6.810	6.946	-136	-540
1985	225.611	226.650	1.347	2.085	2.752	-667	5.633	6.914	-1.281	-1.948
1990	225.820	225.357	1.551	2.490	2.640	-150	7.360	5.981	1.379	1.229
1995	224.460	224.733	1.150	2.013	2.592	-579	7.142	7.556	-414	-993
2000	221.470	221.668	1.405	1.873	2.543	-670	7.854	7.612	242	-428
2005	218.756	219.033	1.243	1.670	2.599	-929	7.091	6.602	489	-440
2006	218.089	218.466	1.179	1.568	2.512	-944	6.618	6.739	-121	-1.065
2007	216.910	217.511	1.163	1.647	2.549	-902	7.600	7.227	373	-529
2008	215.173	216.454	1.304	1.460	2.462	-1.002	7.152	6.497	655	-347
2009	213.643	214.148	1.006	1.573	2.721	-1.148	8.135	7.484	651	-497
2010	212.091	212.600	1.047	1.706	2.611	-905	7.922	8.242 <sup>a)</sup>	-320	-1.225
2011	211.585	211.714	963	1.546	2.550	-1.004	9.089	8.537	552	-452
2012	211.173	211.432	1.020	1.613	2.645	-1.032	8.926	8.324	602	-430
2013	210.354	210.581	1.072	1.589	2.852	-1.263	9.066	8.673	393	-870
<b>2014</b>	<b>210.326</b>	<b>210.226</b>	<b>1.088</b>	<b>1.756</b>	<b>2.683</b>	<b>-927</b>	<b>10.080</b>	<b>9.151</b>	<b>929</b>	<b>2</b>

<sup>a)</sup> Ab 2010 korrigierte Fortzugszahlen! Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahreszahlen ist daher nur bedingt möglich.

**2.16 Zuzüge und Fortzüge nach Altersgruppen 2014**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene				Fortgezogene			
	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%
0 - 6	402	364	766	7,6	336	269	605	6,6
6 - 10	232	240	472	4,7	217	182	399	4,4
10 - 18	371	309	680	6,7	394	277	671	7,3
18 - 21	283	302	585	5,8	276	267	543	5,9
21 - 25	623	619	1.242	12,3	482	542	1.024	11,2
25 - 30	900	687	1.587	15,7	780	650	1.430	15,6
30 - 35	733	445	1.178	11,7	638	404	1.042	11,4
35 - 40	573	290	863	8,6	548	261	809	8,8
40 - 45	455	217	672	6,7	382	186	568	6,2
45 - 50	403	203	606	6,0	370	184	554	6,1
50 - 55	330	173	503	5,0	288	161	449	4,9
55 - 60	227	101	328	3,3	215	109	324	3,5
60 - 65	119	87	206	2,0	124	100	224	2,4
65 - 70	53	50	103	1,0	60	74	134	1,5
70 und älter	111	178	289	2,9	133	242	375	4,1
<b>Insgesamt</b>	<b>5.815</b>	<b>4.265</b>	<b>10.080</b>	<b>100</b>	<b>5.243</b>	<b>3.908</b>	<b>9.151</b>	<b>100</b>

**Grafik 2.04 Zu- und Fortzüge von Deutschen und Ausländern 2004 bis 2014**

## 2.17 Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2014

Stadt Land	Familienstand	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinne oder -verluste (-)		
		männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.
Bottrop	a)	102	121	223	124	137	261	-22	-16	-38
	b)	45	50	95	56	66	122	-11	-16	-27
	c)	20	31	51	17	60	77	3	-29	-26
	zusammen	167	202	369	197	263	460	-30	-61	-91
	dar. Kinder unter 18 J.	26	28	54	41	32	73	-15	-4	-19
Duisburg	a)	332	277	609	293	277	570	39	0	39
	b)	124	116	240	98	84	182	26	32	58
	c)	66	56	122	46	74	120	20	-18	2
	zusammen	522	449	971	437	435	872	85	14	99
	dar. Kinder unter 18 J.	82	64	146	86	69	155	-4	-5	-9
Essen	a)	232	205	437	222	178	400	10	27	37
	b)	109	95	204	68	60	128	41	35	76
	c)	36	51	87	42	42	84	-6	9	3
	zusammen	377	351	728	332	280	612	45	71	116
	dar. Kinder unter 18 J.	53	52	105	40	27	67	13	25	38
Mülheim an der Ruhr	a)	216	229	445	192	186	378	24	43	67
	b)	100	96	196	83	85	168	17	11	28
	c)	45	49	94	38	62	100	7	-13	-6
	zusammen	361	374	735	313	333	646	48	41	89
	dar. Kinder unter 18 J.	55	65	120	65	51	116	-10	14	4
Kreis Wesel	a)	163	132	295	171	161	332	-8	-29	-37
	b)	78	71	149	130	127	257	-52	-56	-108
	c)	39	42	81	48	49	97	-9	-7	-16
	zusammen	280	245	525	349	337	686	-69	-92	-161
	dar. Kinder unter 18 J.	17	23	40	48	46	94	-31	-23	-54
übriges NRW insgesamt	a)	1.148	845	1.993	611	574	1.185	537	271	808
	b)	353	299	652	244	226	470	109	73	182
	c)	194	172	366	115	171	286	79	1	80
	zusammen	1.695	1.316	3.011	970	971	1.941	725	345	1.070
	dar. Kinder unter 18 J.	294	271	565	146	127	273	148	144	292
NRW insgesamt	a)	2.193	1.809	4.002	1.613	1.513	3.126	580	296	876
	b)	809	727	1.536	679	648	1.327	130	79	209
	c)	400	401	801	306	458	764	94	-57	37
	zusammen	3.402	2.937	6.339	2.598	2.619	5.217	804	318	1.122
	dar. Kinder unter 18 J.	527	503	1.030	426	352	778	101	151	252
übrige Bun- desländer	a)	312	250	562	306	217	523	6	33	39
	b)	158	146	304	159	113	272	-1	33	32
	c)	57	58	115	47	92	139	10	-34	-24
	zusammen	527	454	981	512	422	934	15	32	47
	dar. Kinder unter 18 J.	87	85	172	76	61	137	11	24	35
Ausland, unbekannt, ohne An- gaben	a)	1.027	599	1.626	1.283	615	1.898	-256	-16	-272
	b)	778	223	1.001	712	173	885	66	50	116
	c)	81	52	133	138	79	217	-57	-27	-84
	zusammen	1.886	874	2.760	2.133	867	3.000	-247	7	-240
	dar. Kinder unter 18 J.	391	325	716	445	315	760	-54	10	-44
<b>Insgesamt</b>	<b>a)</b>	<b>3.532</b>	<b>2.658</b>	<b>6.190</b>	<b>3.202</b>	<b>2.345</b>	<b>5.547</b>	<b>330</b>	<b>313</b>	<b>643</b>
	<b>b)</b>	<b>1.745</b>	<b>1.096</b>	<b>2.841</b>	<b>1.550</b>	<b>934</b>	<b>2.484</b>	<b>195</b>	<b>162</b>	<b>357</b>
	<b>c)</b>	<b>538</b>	<b>511</b>	<b>1.049</b>	<b>491</b>	<b>629</b>	<b>1.120</b>	<b>47</b>	<b>-118</b>	<b>-71</b>
	<b>zusammen</b>	<b>5.815</b>	<b>4.265</b>	<b>10.080</b>	<b>5.243</b>	<b>3.908</b>	<b>9.151</b>	<b>572</b>	<b>357</b>	<b>929</b>
	<b>dar. Kinder unter 18 J.</b>	<b>1.005</b>	<b>913</b>	<b>1.918</b>	<b>947</b>	<b>728</b>	<b>1.675</b>	<b>58</b>	<b>185</b>	<b>243</b>

a) = ledig, b) = verheiratet, in Lebenspartnerschaft, c) = verwitwet, geschieden, Lebenspartnerschaft aufgehoben/verstorben

Quelle: Einwohnermelderegister

**2.18 Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2014**

Jahr	Insgesamt			Darunter Ausländer			Ausländeranteil an		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	den Zuzügen	den Fortzügen	der Bevölkerung
	Anzahl						%		
1980	6.810	6.946	-136	2.040	1.023	1.017	30,0	14,7	8,0
1985	5.633	6.914	-1.281	1.410	1.305	105	25,0	18,9	7,6
1990	7.360	5.981	1.379	1.749	1.325	424	23,8	22,2	8,7
1995	7.142	7.556	-414	2.762	2.463	299	38,7	32,6	11,0
2000	7.854	7.612	242	2.818	2.403	415	35,9	31,6	11,4
2005	7.091	6.602	489	2.187	1.583	604	30,8	24,0	11,2
2006	6.618	6.739	-121	1.949	1.666	283	29,4	24,7	11,3
2007	7.600	7.227	373	2.435	1.803	632	32,0	24,9	11,5
2008	7.152	6.497	655	2.280	1.641	639	31,9	25,3	11,4
2009	8.135	7.484	651	2.908	1.995	913	35,7	26,7	11,4
2010	7.922	8.242 <sup>a)</sup>	-320	2.800	2.528 <sup>a)</sup>	272	35,3	30,7	11,4
2011	9.089	8.537	552	3.406	2.680	726	37,5	31,4	11,6
2012	8.926	8.324	602	3.389	2.471	918	38,0	29,7	11,9
2013	9.066	8.673	393	3.572	2.853	719	39,4	32,9	12,1
<b>2014</b>	<b>10.080</b>	<b>9.151</b>	<b>929</b>	<b>4.566</b>	<b>3.215</b>	<b>1.351</b>	<b>45,3</b>	<b>35,1</b>	<b>12,5</b>

<sup>a)</sup> Ab 2010 korrigierte Fortzugszahlen! Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahreszahlen ist daher nur bedingt möglich.

**2.19 Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2014**

Jahr	Insgesamt			Darunter Ausländer			Ausländeranteil an		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten <sup>1)</sup>	Sterbefälle	Saldo	den Geburten	den Sterbefällen	der Bevölkerung
	Anzahl						%		
1980	2.292	2.696	-404	417	33	384	18,2	1,2	8,0
1985	2.085	2.752	-667	246	64	182	11,8	2,3	7,6
1990	2.490	2.640	-150	356	61	295	14,3	2,3	8,7
1995	2.013	2.592	-579	436	64	372	21,7	2,5	11,0
2000	1.873	2.543	-670	237	63	174	12,7	2,5	11,4
2001	1.820	2.458	-638	224	75	149	12,3	3,1	11,3
2002	1.813	2.556	-743	223	72	151	12,3	2,8	11,1
2003	1.679	2.759	-1.080	189	87	102	11,3	3,2	11,3
2004	1.762	2.477	-715	126	80	46	7,2	3,2	11,3
2005	1.670	2.599	-929	269	84	185	16,1	3,2	11,2
2006	1.568	2.512	-944	253	74	179	16,1	2,9	11,3
2007	1.647	2.549	-902	269	86	183	16,3	3,4	11,5
2008	1.460	2.462	-1.002	216	71	145	14,8	2,9	11,4
2009	1.573	2.721	-1.148	223	102	121	14,2	3,7	11,4
2010	1.706	2.611	-905	263	92	171	15,4	3,5	11,4
2011	1.546	2.550	-1.004	240	107	133	15,5	4,2	11,6
2012	1.613	2.645	-1.032	248	106	142	15,4	4,0	11,9
2013	1.589	2.852	-1.263	241	103	138	15,2	3,6	12,1
<b>2014</b>	<b>1.756</b>	<b>2.683</b>	<b>-927</b>	<b>301</b>	<b>113</b>	<b>188</b>	<b>17,1</b>	<b>4,2</b>	<b>12,5</b>

1) Auf Grund des am 1.1.2000 in Kraft getretenen neuen Staatsangehörigkeitsrechts erhalten Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt unter bestimmten Bedingungen automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit (§4 Absatz 3).

Quelle: Einwohnermelderegister

**2.20 Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2014**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Zuzüge	Fortzüge	Davon			
			ausländische Bevölkerung		deutsche Bevölkerung	
			Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
01 Altstadt-Süd	878	919	256	227	622	692
02 Altstadt-Mitte	736	726	240	203	496	523
03 Marienkirche	526	434	119	93	407	341
04 Borbeck	730	714	115	103	615	611
05 Bermensfeld	557	570	68	53	489	517
06 Schlad	590	576	46	57	544	519
07 Dümpten	522	472	79	69	443	403
08 Styrum	510	564	83	79	427	485
09 Alstaden-Ost	475	469	83	70	392	399
10 Alstaden-West	625	601	87	67	538	534
11 Lirich-Süd	646	719	165	153	481	566
12 Lirich-Nord	502	539	88	87	414	452
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>7.297</b>	<b>7.303</b>	<b>1.429</b>	<b>1.261</b>	<b>5.868</b>	<b>6.042</b>
13 Buschhausen	452	500	67	37	385	463
14 Schwarze Heide	551	711	85	186	466	525
15 Holten	866	948	202	272	664	676
16 Sterkrade-Nord	1.002	945	103	54	899	891
17 Alsfeld	817	725	65	78	752	647
18 Tackenberg	642	534	77	82	565	452
19 Sterkrade-Mitte	722	681	134	126	588	555
<b>Sterkrade</b>	<b>5.052</b>	<b>5.044</b>	<b>733</b>	<b>835</b>	<b>4.319</b>	<b>4.209</b>
20 Heide	485	467	66	60	419	407
21 Osterfeld-West	598	630	119	155	479	475
22 Osterfeld-Ost	746	721	135	158	611	563
23 Klosterhardt-Süd	353	337	38	30	315	307
24 Klosterhardt-Nord	338	367	76	97	262	270
<b>Osterfeld</b>	<b>2.520</b>	<b>2.522</b>	<b>434</b>	<b>500</b>	<b>2.086</b>	<b>2.022</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>14.869</b>	<b>14.869</b>	<b>2.596</b>	<b>2.596</b>	<b>12.273</b>	<b>12.273</b>



**2.21 Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2014**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ein- personen- haushalt	Ehepaar		Paar in nichtehelicher Lebens- gemeinschaft		Alleiner- ziehende	Sonstiger Mehr- personen- haushalt	Insgesamt
		ohne	mit	ohne	mit			
		Kind(er) <sup>1)</sup>						
01 Altstadt-Süd	2.334	796	472	129	80	262	269	4.342
02 Altstadt-Mitte	1.760	662	336	124	55	205	182	3.324
03 Marienkirche	1.424	636	316	89	56	160	178	2.859
04 Borbeck	1.809	1.027	500	123	85	242	248	4.034
05 Bermensfeld	1.910	1.277	456	121	61	217	257	4.299
06 Schlad	1.791	879	344	111	60	180	171	3.536
07 Dümpten	1.841	1.168	477	112	61	188	245	4.092
08 Styrum	1.803	933	341	100	40	184	238	3.639
09 Alstaden-Ost	1.716	1.139	424	102	63	178	238	3.860
10 Alstaden-West	2.039	1.685	692	132	75	215	316	5.154
11 Lirich-Süd	1.650	895	536	91	92	300	230	3.794
12 Lirich-Nord	1.434	990	432	95	55	196	187	3.389
Alt-Oberhausen	21.511	12.087	5.326	1.329	783	2.527	2.759	46.322
13 Buschhausen	1.676	1.370	533	127	54	178	264	4.202
14 Schwarze Heide	1.892	1.330	532	152	88	191	278	4.463
15 Holten	2.388	2.410	1.123	190	105	322	434	6.972
16 Sterkrade-Nord	3.200	3.550	1.425	301	100	307	553	9.436
17 Alsfeld	2.038	2.132	903	177	64	251	364	5.929
18 Tackenberg	1.539	1.213	606	95	48	188	234	3.923
19 Sterkrade-Mitte	1.972	1.086	486	129	50	215	281	4.219
Sterkrade	14.705	13.091	5.608	1.171	509	1.652	2.408	39.144
20 Heide	1.451	1.335	603	96	55	179	241	3.960
21 Osterfeld-West	1.385	842	526	95	57	238	211	3.354
22 Osterfeld-Ost	2.126	1.512	648	139	66	243	274	5.008
23 Klosterhardt-Süd	1.149	969	375	64	38	105	164	2.864
24 Klosterhardt-Nord	1.064	866	455	46	30	132	170	2.763
Osterfeld	7.175	5.524	2.607	440	246	897	1.060	17.949
Oberhausen	43.391	30.702	13.541	2.940	1.538	5.076	6.227	103.415

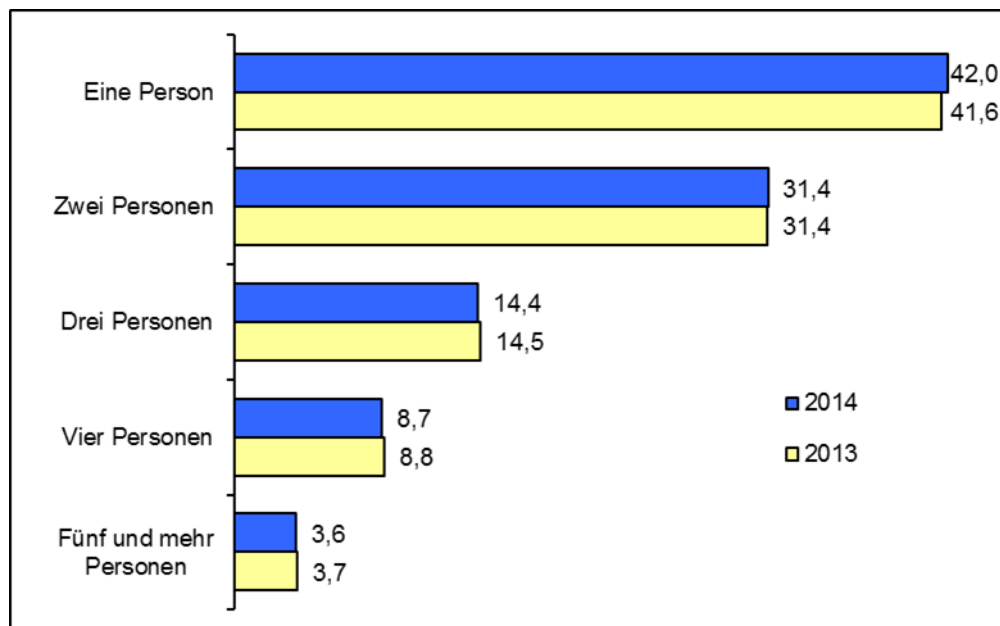
1) Kinder = ledige Personen unter 18 Jahren

## 2.22 Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Haushalte mit ...					Insgesamt	Personen je Haushalt
	1 Person	2	3	4	5 und mehr		
01 Altstadt-Süd	2.334	1.048	480	298	182	4.342	1,9
02 Altstadt-Mitte	1.760	872	314	226	152	3.324	2,0
03 Marienkirche	1.424	745	352	230	108	2.859	1,9
04 Borbeck	1.809	1.173	548	355	149	4.034	2,0
05 Bermensfeld	1.910	1.419	569	300	101	4.299	1,9
06 Schlad	1.791	1004	427	241	73	3.536	1,9
07 Dümpten	1.841	1.276	551	315	109	4.092	1,9
08 Styrum	1.803	1.074	457	213	92	3.639	1,8
09 Alstaden-Ost	1.716	1.231	518	288	107	3.860	1,9
10 Alstaden-West	2.039	1.688	784	501	142	5.154	2,0
11 Lirich-Süd	1.650	989	545	373	237	3.794	2,2
12 Lirich-Nord	1.434	1.033	492	295	135	3.389	2,0
Alt-Oberhausen	21.511	13.552	6.037	3.635	1.587	46.322	2,0
13 Buschhausen	1.676	1.397	672	342	115	4.202	2,0
14 Schwarze Heide	1.892	1.419	653	339	160	4.463	2,0
15 Holten	2.388	2.431	1.174	703	276	6.972	2,2
16 Sterkrade-Nord	3.200	3.447	1.537	975	277	9.436	2,2
17 Alsfeld	2.038	2.089	1.047	565	190	5.929	2,1
18 Tackenberg	1.539	1.266	576	381	161	3.923	2,1
19 Sterkrade-Mitte	1.972	1.307	493	316	131	4.219	2,0
Sterkrade	14.705	13.356	6.152	3.621	1.310	39.144	2,1
20 Heide	1.451	1.307	638	408	156	3.960	2,1
21 Osterfeld-West	1.385	946	460	336	227	3.354	2,2
22 Osterfeld-Ost	2.126	1.569	712	415	186	5.008	2,0
23 Klosterhardt-Süd	1.149	933	456	243	83	2.864	2,0
24 Klosterhardt-Nord	1.064	830	395	309	165	2.763	2,2
Osterfeld	7.175	5.585	2.661	1.711	817	17.949	2,1
Oberhausen	43.391	32.493	14.850	8.967	3.714	103.415	2,0

**2.23 Haushaltsentwicklung 2003 bis 2014**

Jahr	Stadtbezirk			Oberhausen	Personen je Haushalt
	Alt-Oberhausen	Sterkrade	Osterfeld		
2003	46.099	37.917	17.784	101.800	2,2
2004	46.157	38.101	17.831	102.089	2,1
2005	46.987	38.520	18.001	103.508	2,1
2006	47.017	38.731	18.094	103.842	2,1
2007	46.895	38.724	18.069	103.688	2,1
2008	46.320	38.334	17.748	102.402	2,1
2009	46.358	38.454	17.666	102.478	2,1
2010	45.826	38.156	17.563	101.545	2,1
2011	46.022	38.449	17.776	102.247	2,1
2012	46.419	38.729	17.877	103.025	2,1
2013	46.379	38.839	17.959	103.177	2,0
<b>2014</b>	<b>46.322</b>	<b>39.144</b>	<b>17.949</b>	<b>103.415</b>	<b>2,0</b>

**Grafik 2.05 Haushalte nach Anzahl der Personen in Prozent 2013 und 2014**

# 3

## Wirtschaft

Vorbemerkungen .....	60
3.01 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2012 .....	62
3.02 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2012 .....	63
3.03 Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2012 .....	64
3.04 Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2014 .....	65
3.05 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2014 .....	66
3.06 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1996 bis 2014 .....	67
3.07 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 bis 2014 .....	68
3.08 Umsatzsteuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer- Vorauszahlung 1996 bis 2011 .....	69
3.09 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 2000 bis 2011 .....	70
3.10 An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben 1995 bis 2014 .....	71
3.11 Insolvenzen 2000 bis 2013 .....	72
3.12 Unternehmensinsolvenzen 2000 bis 2013 .....	73
3.13 Verbraucherinsolvenzen 2000 bis 2013 .....	74
3.14 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2014 .....	75
3.15 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2014 .....	77

## Vorbemerkungen

### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher immer zu Marktpreisen nachgewiesen.

### Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen ist der Betrag, der für den letzten Verbrauch und für die Ersparnisbildung zur Verfügung steht, und kann daher als Indikator des materiellen Wohlstandes der jeweiligen Wohnbevölkerung angesehen werden. Die Absolutwerte geben Aufschluss über die potentielle Kaufkraft der privaten Konsumenten in einer Region, und die Werte je Einwohner erlauben Rückschlüsse auf die dortige Konsumentennachfrage.

### Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den empfangenen Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

### Betriebe

Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

### Beschäftigte

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber/innen und tätige Mitinhaber/innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter/innen.

### Gesamtumsatz

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (wie Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto, Verpackung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

### Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

### Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören Betriebe bzw. Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeiten überwiegend darin bestehen, Hochbauten im Rohbau zu errichten (einschließlich Fertigteilbauten), Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Zu diesen wirtschaftlichen Tätigkeiten rechnen auch die Reparatur und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten, ferner das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern.

### Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe wird im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Ziel dieser Erhebung ist es, die Betriebs- und Beschäftigungsstruktur dieses Wirtschaftsbereiches festzustellen. Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe erfasst alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Un-

ternehmen des Bauhauptgewerbes, des übrigen produzierenden Gewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie die Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich die Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden durch die monatliche Bauberichterstattung ergänzt und aktualisiert. Hierzu werden die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

### **Ausbaugewerbe**

Zum Ausbaugewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

### **Bruttolohn- und -gehaltsumme**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltsumme gerechnet. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit anzusehen sind.

### **Umsatzsteuerpflichtige**

Umsatzsteuerpflichtig ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig und nachhaltig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche und berufliche Tätigkeit. Unterhält ein Unternehmer mehrere Betriebe oder mehrere örtliche Einheiten (Filialen, Zweigbetriebe, bei Organgesellschaften: Tochterunternehmen), so wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen betrieben wird. Für (ausländische) Unternehmen, die von einem nicht zum Geltungsbereich des Gesetzes gehörenden Ort aus betrieben werden, ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk die Umsätze ganz oder überwiegend bewirkt werden.

### **Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, die der Unternehmer nach dem Umsatzsteuergesetz erbringt, unabhängig davon, ob diese Umsätze steuerpflichtig oder steuerfrei sind.

### **Insolvenzen**

Mit Einführung des neuen Insolvenzrechts 1999 wird nunmehr zwischen Regelinsolvenzverfahren für Unternehmen und vereinfachten Insolvenzverfahren für Verbraucher unterschieden. Als Insolvenzen gelten alle eröffneten und mangels Masse abgewiesene Verfahren sowie die Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Die Statistik beruht auf Meldungen der Gerichte.

### **Verbraucherpreisindex**

Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sogenannten Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

**3.01 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2012**

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am BIP in NRW	Je Erwerbstätigen
	Mill. EUR	%		EUR
1995	3.840	1,1	0,9	44.530
1996	3.921	2,1	0,9	47.741
1997	4.389	11,9	1,0	52.081
1998	4.057	-7,6	0,9	47.433
1999	4.118	1,5	0,9	46.565
2000	4.304	4,5	0,9	47.557
2001	4.248	-1,3	0,9	46.667
2002	4.631	9,0	1,0	50.902
2003	4.511	-2,6	0,9	50.003
2004	4.690	4,0	1,0	51.844
2005	4.650	-0,9	0,9	52.024
2006	4.911	5,6	1,0	56.390
2007	4.697	-4,4	0,9	53.472
2008	4.934	5,0	0,9	55.227
2009	4.917	-0,3	0,9	55.417
2010	4.917	0,0	0,9	55.010
2011	5.437	10,6	0,9	59.849
<b>2012</b>	<b>5.162</b>	<b>-5,1</b>	<b>0,9</b>	<b>56.161</b>

Quelle: IT.NRW, Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands

**3.02 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2012**

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am ANE Nordrhein-Westfalens	Je Arbeitnehmer
	Mill. EUR	%		EUR
1995	2.313	-	1,0	29.095
1996	2.347	1,5	1,0	31.042
1997	2.386	1,7	1,0	30.802
1998	2.383	-0,1	1,0	30.413
1999	2.457	3,1	1,0	30.186
2000	2.571	4,6	1,0	31.085
2001	2.577	0,2	1,0	31.009
2002	2.624	1,8	1,0	31.618
2003	2.604	-0,8	1,0	31.679
2004	2.603	-0,1	1,0	31.659
2005	2.585	-0,7	1,0	32.011
2006	2.510	-2,9	1,0	32.027
2007	2.560	2	1,0	32.376
2008	2.649	3,5	1,0	32.878
2009	2.691	1,6	1,0	32.542
2010	2.738	1,8	1,0	33.900
2011	2.900	5,9	1,0	35.233
<b>2012</b>	<b>3.041</b>	<b>4,9</b>	<b>1,0</b>	<b>36.422</b>

Quelle: IT.NRW, Arbeitnehmerentgelte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands



**3.03 Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2012**

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am ANE Nordrhein-Westfalens	Je Arbeitnehmer
	Mill. EUR	%		EUR
1995	2.313	-	1,0	29.095
1996	2.347	1,5	1,0	31.042
1997	2.386	1,7	1,0	30.802
1998	2.383	-0,1	1,0	30.413
1999	2.457	3,1	1,0	30.186
2000	2.571	4,6	1,0	31.085
2001	2.577	0,2	1,0	31.009
2002	2.624	1,8	1,0	31.618
2003	2.604	-0,8	1,0	31.679
2004	2.603	-0,1	1,0	31.659
2005	2.585	-0,7	1,0	32.011
2006	2.510	-2,9	1,0	32.027
2007	2.560	2	1,0	32.376
2008	2.649	3,5	1,0	32.878
2009	2.691	1,6	1,0	32.542
2010	2.738	1,8	1,0	33.900
2011	2.900	5,9	1,0	35.233
<b>2012</b>	<b>3.041</b>	<b>4,9</b>	<b>1,0</b>	<b>36.422</b>

Quelle: IT.NRW, Arbeitnehmerentgelte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands

**3.04 Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2014**

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Gesamtumsatz	
				Insgesamt	darunter Auslandsumsatz <sup>2)</sup>
				1.000 EUR	
1995	69	12.450	462.739	2.561.141	-
1996	66	11.917	470.477	2.469.672	914.143
1997	64	10.805	422.441	2.506.287	1.157.428
1998	70	9.886	390.547	1.878.947	780.650
1999	70	9.025	365.445	2.109.279	880.548
2000	69	9.659	403.520	3.129.256	1.284.368
2001	71	9.288	386.102	1.936.423	996.880
2002	71	8.745	377.435	2.207.659	1.093.774
2003	70	8.257	360.224	1.824.987	840.350
2004	73	8.150	367.346	2.246.630	1.173.955
2005	72	8.112	366.871	2.502.952	1.205.400
2006	71	8.114	385.867	2.599.733	1.089.309
2007	69	8.409	398.232	2.662.896	1.282.797
2008	68	8.041	390.964	2.815.125	1.413.067
2009	64	7.828	389.419	2.241.007	1.210.502
2010	68	7.970	372.987	2.512.223	1.306.790
2011	68	8.438	440.875	2.959.542	1.787.802
2012	71	8.848	476.070	3.277.756	2.050.479
2013	74	9.172	503.659	3.096.412	1.725.169
<b>2014</b>	<b>71</b>	<b>9.351</b>	<b>514.311</b>	<b>3.185.880</b>	<b>1.907.752</b>

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk

2) 1995 keine Angabe

Quelle: IT.NRW, Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in NRW;

Betriebsergebnisse; Beschäftigte, Entgelte und Umsatz

### 3.05 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2014

Jahr	Betriebe	Beschäftigte im Monats- durchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden			Brutto- gehalt- summe <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- summe <sup>1)</sup>	Baugewerblicher Umsatz <sup>2)</sup>		
			insg.	davon				insg.	davon	
				Hoch- bau	Tief- bau				Hoch- bau	Tief- bau
	Anzahl		1.000			1.000 EUR				
1996	27	1.832	2.312	1.794	517	13.872	44.096	188.724	160.621	28.104
1997	21	1.602	2.056	1.544	512	13.269	37.283	171.898	131.885	40.014
1998	23	1.607	2.029	1.505	524	15.271	37.812	199.205	132.483	66.722
1999	23	1.564	1.979	1.429	550	14.798	37.103	210.514	145.509	65.005
2000	22	1.498	1.855	1.322	533	14.397	36.422	184.450	147.504	36.946
2001	22	1.416	1.722	1.216	507	14.052	34.360	163.227	116.761	46.466
2002	21	1.351	1.619	1.113	507	14.846	33.026	197.386	151.837	45.549
2003	20	1.255	1.510	1.026	484	14.930	31.258	158.500	118.227	40.273
2004	19	1.127	1.312	947	365	14.216	28.169	156.388	124.933	31.455
2005	19	1.161	1.379	929	450	15.321	28.767	191.259	140.038	51.221
2006	20	1.158	1.307	915	392	16.230	26.986	151.241	114.804	36.438
2007	22	1.292	1.580	1.146	434	49.467		199.016	152.851	46.165
2008	24	1.423	1.829	1.355	473	56.776		262.815	208.021	54.794
2009	24	1.213	1.428	1.236	247	46.216		163.412	129.282	34.130
2010	22	1.113	1.278	1.004	274	43.317		154.157	118.528	35.629
2011	25	1.215	1.536	1.280	256	48.521		192.236	163.206	29.029
2012	28	1.179	1.444	1.124	319	47.169		164.231	128.282	35.949
2013	26	1.109	1.387	1.064	322	43.525		129.972	93.201	36.771
2014	24	1.200	1.645	1.319	326	47.171		132.434	97.227	35.206

1) Seit 2007 werden Bruttolohn- und gehaltsumme nicht mehr getrennt erfasst.

2) ohne Umsatzsteuer

Quelle: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in NRW - Bauhauptgewerbe -, E II - j  
Information und Technik NRW

### 3.06 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1996 bis 2014

Jahr  Stichtag 30.06.	Betriebe mit ... Beschäftigten				Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten			
	insgesamt	1 - 19	20 - 49	50 und mehr	insgesamt	1 - 19	20 - 49	50 und mehr
	Anzahl							
1996	123	101	10	12	2.459	747	302	1.410
1997	125	101	13	11	2.370	713	369	1.288
1998	142	118	12	12	2.401	747	339	1.315
1999	109	86	12	11	2.151	580	336	1.235
2000	121	99	11	11	2.098	648	318	1.132
2001	117	95	12	10	2.073	622	365	1.086
2002	125	104	10	11	1.997	660	299	1.038
2003	120	101	11	8	1.927	662	371	894
2004	132	114	12	6	1.766	791	349	626
2005	134	114	12	8	1.885	705	336	844
2006	134	115	12	7	1.832	700	364	768
2007	134	108	18	8	2.187	705	572	910
2008	131	109	13	9	2.071	683	408	980
2009	132	108	16	8	1.870	653	436	781
2010	125	101	18	6	1.906	650	561	695
2011	131	101	23	7	1.968	621	669	678
2012	146	120	20	6	1.926	737	609	580
2013	144	120	18	6	1.862	743	585	534
<b>2014</b>	<b>132</b>	<b>108</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>2.002</b>	<b>738</b>	<b>539</b>	<b>725</b>

Quelle: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in NRW - Bauhauptgewerbe -; Ergebnisse der Ergänzungserhebung; Information und Technik NRW, E II - j

### 3.07 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 bis 2014

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme <sup>2)</sup>	Bruttogehaltsumme <sup>2)</sup>	Ausbaugewerblicher Umsatz
	am 30.06.		im II. Quartal			
	Anzahl		1.000	1.000 EUR		
2000	73	1.885	663	19.601	4.723	32.672
2001	69	1.743	595	8.954	2.681	29.084
2002	72	1.810	584	10.688	3.584	38.285
2003	62	1.574	518	8.238	3.030	33.871
2004	62	1.570	511	7.902	3.024	32.437
2005	63	1.564	520	7.991	2.968	34.051
2006	66	1.606	539	8.202	2.515	34.663
2007	61	1.620	536	10.566		40.200
2008	64	1.630	525	12.651		38.772
2009	60	1.383	432	9.196		29.818
2010	58	1.374	437	8.719		24.799
2011	61	1.505	479	10.250		32.020
2012	60	1.592	508	10.935		36.490
2013	60	1.624	524	11.306		35.728
<b>2014</b>	<b>60</b>	<b>1.571</b>	<b>476</b>	<b>11.231</b>		<b>29.354</b>

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

2) Bruttolohn- und -gehaltsumme werden ab 2007 nicht mehr getrennt erfasst.

Quelle: Information und Technik NRW, Bauinstallation sonstiges Ausbaugewerbe in NRW

### 3.08 Umsatzsteuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1996 bis 2011

Jahr	Insgesamt		Davon			
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1.000 EUR	Anzahl	1.000 EUR	Anzahl	1.000 EUR
2000	5.960	9.030.307	419	4.976.841	790	520.434
2001	5.968	7.894.332	417	3.674.276	783	543.694
2002	5.954	6.471.145	401	2.293.623	779	582.716
2003	5.912	5.115.208	387	1.199.341	776	524.900
2004	5.971	5.720.683	407	1.475.614	781	632.990
2005	6.144	5.688.205	412	1.463.402	810	525.447
2006	6.233	6.282.015	400	1.939.824	824	630.477
2007	6.332	5.457.037	394	2.054.953	846	667.323
2008	6.258	6.879.491	402	2.014.123	843	776.633
2009	6.158	6.106.783	377	1.657.330	824	553.368
2010	6.079	6.780.873	367	2.035.812	794	524.584
<b>2011</b>	<b>6.051</b>	<b>7.428.250</b>	<b>374</b>	<b>2.313.816</b>	<b>775</b>	<b>537.046</b>

1) Nur Steuerpflichtige mit Lieferungen + Leistungen von mehr als 17.500 EUR (ab 2003).

Quelle: IT.NRW, Umsätze und Umsatzsteuer in NRW, L IV -j-

### 3.09 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 2000 bis 2011

Jahr	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer- Vorauszahlungen
		Insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
	Anzahl	1.000 EUR				
1996	6.006	7.953.636	7.647.650	986.940	764.317	222.625
1997	5.953	7.401.821	7.079.566	897.920	691.015	206.912
1998	5.984	7.735.528	7.461.126	973.288	702.823	270.346
1999	5.978	8.289.345	7.437.455	1.046.458	775.887	270.404
2000	5.960	9.367.993	9.030.307	1.177.828	827.131	350.142
2001	5.968	8.207.419	7.894.332	1.006.369	812.253	194.341
2002	5.954	6.778.774	6.471.145	877.420	633.059	297.047
2003	5.912	5.374.132	5.115.208	747.823	497.903	249.806
2004	5.971	6.042.308	5.720.683	827.867	599.983	228.121
2005	6.144	5.998.257	5.688.205	804.216	606.886	197.393
2006	6.233	6.590.538	6.282.015	901.168	667.719	233.404
2007	6.332	6.854.444	6.457.037	1.062.527	808.088	254.427
2008	6.258	7.268.390	6.879.491	1.102.843	829.819	273.035
2009	6.158	6.429.659	6.106.783	962.083	689.749	272.370
2010	6.079	7.245.649	6.780.873	1.039.593	784.994	254.691
2011	6.051	7.908.914	7.428.250	1.103.919	851.197	252.809

1) Nur Steuerpflichtige mit Lieferungen + Leistungen von mehr als 17.500 EUR (ab 2003).

Quelle: IT.NRW, Umsätze und Umsatzsteuer in NRW, L IV -j-

**3.10 An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben 1995 bis 2014<sup>1)</sup>**

Jahr	Anmeldung		Abmeldung	
	insgesamt	darunter Neu- errichtung <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter Aufgabe <sup>3)</sup>
1996	1.866	1.513	1.568	1.242
1997	1.879	1.486	1.629	1.240
1998	1.913	1.473	1.801	1.378
1999	2.113	1.673	1.988	1.610
2000	1.936	1.506	1.659	1.304
2001	1.752	1.461	1.507	1.298
2002	1.744	1.438	1.565	1.294
2003	1.972	1.663	1.573	1.361
2004	2.402	2.121	1.741	1.486
2005	2.242	1.869	1.941	1.602
2006	2.147	1.789	1.953	1.613
2007	2.147	1.745	1.920	1.578
2008	1.966	1.564	1.884	1.528
2009	1.979	1.631	1.936	1.613
2010	1.927	1.598	1.839	1.508
2011	1.842	1.511	1.893	1.558
2012	1.708	1.487	1.941	1.683
2013	1.690	1.459	1.716	1.437
<b>2014</b>	<b>1.663</b>	<b>1.351</b>	<b>1.734</b>	<b>1.418</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde

3) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde

Quelle: IT.NRW, Gewerbeanzeigen in NRW



**3.11 Insolvenzen 2000 bis 2013**

Jahr	Insolvenzverfahren			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum
	Verfahren	betroffene Beschäftigte	voraussichtliche Forderungen	
	Anzahl		1.000 EUR	%
2000	85	358	25.477	+6,3
2001	116	289	24.578	+36,5
2002	190	4.927	3.368.639	+66,7
2003	219	584	101.273	+15,0
2004	265	422	307.071	+21,0
2005	274	390	106.754	+3,4
2006	394	194	55.518	+43,8
2007	660	831	108.697	+67,5
2008	536	177	59.232	-18,8
2009	610	455	73.052	+13,7
2010	703	292	60.791	+15,2
2011	759	210	146.793	-8,8
2012	784	805	125.807	+3,3
<b>2013</b>	<b>637</b>	.	.	<b>-18,8</b>

Quelle: IT.NRW, Insolvenzen in NRW (Jahresergebnis)

**3.12 Unternehmensinsolvenzen 2000 bis 2013**

Jahr	Insolvenzverfahren			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum	Betroffene Arbeitnehmer/ - innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
	Anzahl			%	Anzahl	1.000 EUR
2000	34	25	60	-14,3	358	23.576
2001	49	37	86	+43,3	289	22.880
2002	89	44	133	+54,7	4.927	3.360.592
2003	81	50	131	-2,0	584	87.679
2004	83	49	132	+0,8	422	262.700
2005	79	36	115	-12,9	390	92.378
2006	108	38	146	+27,0	194	40.838
2007	105	28	133	-8,9	831	76.760
2008	122	37	159	-19,5	177	40.638
2009	99	34	133	-16,4	445	42.433
2010	108	37	145	-9,0	292	31.517
2011	95	34	129	-11,0	210	115.661
2012	115	37	152	+17,8	805	97.108
<b>2013</b>			<b>111</b>	<b>-27,0</b>		

Quelle: IT.NRW, Insolvenzen in NRW (Jahresergebnis)

**3.13 Verbraucherinsolvenzen 2000 bis 2013**

Jahr	Insolvenzverfahren				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) ) gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl				%	1.000 EUR
2000	12	4	3	19	+216,7	1.287
2001	13	6	3	22	+15,8	1.477
2002	38	-	2	40	+81,8	4.538
2003	66	1	3	70	+75,0	10.247
2004	109	-	4	113	+61,4	13.044
2005	140	1	-	141	+24,8	12.631
2006	228	2	-	230	+63,1	11.506
2007	494	7	1	502	+118,3	28.963
2008	343	12	-	355	-29,3	15.980
2009	437	13	-	450	+26,8	21.488
2010	533	8	-	541	+20,2	26.923
2011	600	9	-	609	+12,6	29.973
2012	603	5	3	611	+0,3	26.179
<b>2013</b>				<b>484</b>	<b>-</b>	<b>21</b>

Quelle: IT.NRW, Insolvenzen in NRW (Jahresergebnis)

**3.14 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2014**

Basis 2010 = 100

Monat	Gesamtlebenshaltung	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe
	Wägungsanteil in ‰ =			
	1000	102,71	37,59	44,93
Januar	105,9	112,6	109,4	100,2
Februar	106,4	112,5	109,3	103,1
März	106,7	112,1	109,7	108,0
April	106,5	111,7	109,8	108,1
Mai	106,4	111,5	109,9	106,7
Juni	106,7	111,4	109,7	104,2
Juli	107,0	111,4	110,0	100,5
August	107,0	110,9	110,3	103,1
September	107,0	111,1	111,0	108,6
Oktober	106,7	111,1	111,4	108,2
November	106,7	110,7	111,6	107,9
Dezember	106,7	111,1	111,6	106,9
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2014</b>	<b>106,6</b>	<b>111,5</b>	<b>110,3</b>	<b>105,5</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2013	105,7	110,4	107,0	104,4

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

**noch: 3.14 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2014**

Basis 2010 = 100

Monat	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheitspflege	Verkehr
	Wägungsanteil in ‰ =			
	317,29	49,78	44,44	134,73
Januar	108,0	102,2	100,1	106,6
Februar	108,2	102,1	100,2	107,0
März	108,2	102,6	100,6	106,8
April	108,4	102,6	100,9	107,6
Mai	108,4	102,5	101,1	107,8
Juni	108,5	102,6	101,2	108,3
Juli	108,6	102,5	101,9	108,5
August	108,6	102,4	102,0	108,1
September	108,7	102,4	101,9	108,0
Oktober	108,5	102,4	102,1	107,3
November	108,6	102,6	102,1	106,4
Dezember	108,0	102,8	102,2	104,7
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2014</b>	<b>108,4</b>	<b>102,5</b>	<b>101,4</b>	<b>107,3</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2013	107,5	102,1	99,4	107,5

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

noch: 3.14 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2014  
Basis 2010 = 100

Monat	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen
	Wägungsanteil in ‰ =				
	30,10	114,92	8,80	44,67	70,04
Januar	92,8	102,3	93,0	106,9	105,7
Februar	92,9	104,8	93,2	107,2	105,6
März	92,6	105,2	93,3	107,5	105,8
April	92,6	102,5	93,4	107,5	105,9
Mai	92,4	101,3	93,4	108,0	106,1
Juni	92,3	104,1	93,4	108,3	106,1
Juli	92,2	106,9	93,5	108,4	106,2
August	92,0	106,9	93,5	108,4	106,2
September	91,9	104,2	94,2	109,0	106,4
Oktober	91,9	103,2	92,1	109,0	106,3
November	91,9	104,4	92,1	109,0	106,4
Dezember	91,8	107,4	92,3	109,1	106,3
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2014</b>	<b>92,3</b>	<b>104,4</b>	<b>93,1</b>	<b>108,2</b>	<b>106,1</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2013	93,4	103,1	95,1	106,0	104,3

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

**3.15 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2014**

Basis 2010 = 100

Monat	Gesamtlebenshaltung	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe
	Wägungsanteil in ‰ =			
	1000	102,71	37,59	44,93
Januar	106,3	113,6	108,9	100,4
Februar	106,8	113,5	108,9	103,8
März	107,1	113,1	109,2	108,7
April	107,0	112,4	109,1	109,3
Mai	106,8	112,1	109,4	107,3
Juni	107,1	112,3	109,6	104,5
Juli	107,3	112,3	109,7	100,3
August	107,4	111,8	110,1	104,7
September	107,4	112,1	111,0	109,2
Oktober	107,2	112,3	111,3	108,6
November	107,1	111,6	111,6	107,9
Dezember	107,0	112,2	111,3	107,2
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2014</b>	<b>107,0</b>	<b>112,4</b>	<b>110,0</b>	<b>106,0</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2013	105,8	110,6	106,3	104,4

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Verbraucherpreisindex für NRW,

## noch: 3.15 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2014

Basis 2010 = 100

Monat	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheitspflege	Verkehr
	Wägungsanteil in ‰ =			
	317,29	49,78	44,44	134,73
Januar	109,0	102,8	100,2	106,3
Februar	109,2	102,6	100,2	106,7
März	109,1	103,5	101,0	106,7
April	109,5	103,4	101,0	107,7
Mai	109,5	103,3	101,3	107,7
Juni	109,6	103,4	101,4	108,0
Juli	109,6	102,9	102,1	108,2
August	109,6	102,5	102,1	107,7
September	109,7	102,4	102,0	107,9
Oktober	109,7	102,6	102,0	106,9
November	109,7	102,9	102,1	106,2
Dezember	109,1	103,2	102,2	103,9
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2014</b>	<b>109,4</b>	<b>103,0</b>	<b>101,5</b>	<b>107,0</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2013	108,3	102,4	99,5	107,3

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Verbraucherpreisindex für NRW,

noch: 3.15 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2014  
Basis 2010 = 100

Monat	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen
	Wägungsanteil in ‰ =				
	30,10	114,92	8,80	44,67	70,04
Januar	92,8	102,2	86,3	106,7	106,1
Februar	92,9	104,5	86,5	107,0	106,2
März	92,7	105,0	87,1	107,4	106,5
April	92,6	102,4	87,0	107,4	106,5
Mai	92,4	101,2	87,0	108,1	106,7
Juni	92,3	104,0	87,0	108,5	106,8
Juli	92,2	106,8	87,1	107,9	106,6
August	92,0	106,9	87,1	107,1	106,8
September	91,9	104,1	87,3	108,8	106,8
Oktober	91,9	103,0	87,5	108,7	106,7
November	91,9	104,3	87,3	109,2	106,8
Dezember	91,8	107,4	87,5	109,0	106,5
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2014</b>	<b>92,3</b>	<b>104,3</b>	<b>87,1</b>	<b>108,1</b>	<b>106,6</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2013	93,4	103,0	85,2	105,7	104,7

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Verbraucherpreisindex für NRW,

# 4

## Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen .....	81
4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2014 Beschäftigte am Arbeitsort .....	86
Grafik 4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2014 .....	86
4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2014 .....	87
4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2014 .....	88
4.04 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2014 .....	89
Grafik 4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsumfang (am Arbeitsort) am 30.06.2014 .....	90
4.05 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsausbildung und Geschlecht (am Arbeitsort) 2003 bis 2014 .....	91
4.06 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen (am Arbeitsort) 1995 bis 2014 .....	91
4.07 Geringfügig entlohnt Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort 2003 bis 2014 .....	92
Grafik 4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort 1990 bis 2014 (Stichtag 30.06.) .....	92
4.08 Geringfügig entlohnt Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (am Arbeitsort) am 30.06.2014 .....	93
4.09 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2014 .....	94
4.10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler nach Oberhausen und Auspendler nach den wichtigsten Herkunfts- bzw. Zielgebieten 2014 .....	95
4.11 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2014 .....	96
4.12 Handwerkliche Auszubildende registriert bei der Kreishandwerkerschaft 2013 und 2014 .....	97



	4.13	Registrierte Ausbildungsverträge im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammer 1991 und 2009 bis 2014 .....	98
Grafik	4.04	Ausbildungsverträge nach Berufsfeldern - registriert bei der Industrie- und Handelskammer - .....	99
	4.14	Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen 2013/ 2014.....	100
	4.15	Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2014.....	101
	4.16	Arbeitslose (SGB II und SGB III) und Arbeitslosenquote 1980 bis 2014 .....	102
	4.17	Arbeitslose (SGB II und SGB III), offene Stellen 2014 .....	103
	4.18	Arbeitslose insgesamt (SGB II und SGB III) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2014.....	104
Karte	4.01	Arbeitslose Bevölkerung (SGB II und SGB III) in % der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Statistischen Bezirken am 31.12.2014 .	105
	4.19	Arbeitslose (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2014 .....	106
	4.20	Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) 2014 .....	107
	4.21	Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2014.....	109
	4.22	Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2014 .....	111
	4.23	Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Art der Ausgaben 2014.....	113
	4.24	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2014.....	114

## Vorbemerkungen

### Erwerbstätigkeit

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Beschäftigtenstatistik erfasst alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende o. ä.), die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile an die gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Nicht zum Personenkreis der Beschäftigtenstatistik zählen Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte sowie geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer/innen, für die nur pauschalierte Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt werden.

Mit der Revision der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit im Jahr 2014 wurden bislang unberücksichtigte Personengruppen in der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst. Dadurch wurden bundesweit zum 30.06.2013 413.939 zusätzliche Personen im Meldeverfahren der Sozialversicherung angemeldet. Dies entspricht einem bundesweiten Zuwachs von 1,4% bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der vorhergehenden Abgrenzung. Bei den neuen Personengruppen handelt es sich im Wesentlichen um behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten, Personen, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder Bundesfreiwilligendienst leisten und Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen. Zu Effekten der Revision auf Zeitreihen, soziodemografische Merkmale, Wirtschaftsabschnitte, Berufsabschlüsse und Arbeitszeit siehe: Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2015): Beschäftigtenstatistik. Revision 2014 – zweite überarbeitete Fassung. Für Oberhausen besteht der Effekt v.a. in einem Anstieg der Beschäftigten im Wirtschaftszweig „Sozialwesen“.

Neben einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung ist die Ausübung einer geringfügig entlohnten Beschäftigung möglich, ohne dass diese durch die Zusammenrechnung mit der Hauptbeschäftigung sozialversicherungspflichtig wird. **Mehrfach Beschäftigte** werden jedoch nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige erfolgt seit dem 30.06.2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 08)“. Maßgebend für die Zuordnung der Beschäftigten ist der wirtschaftliche Schwerpunkt der Arbeitsstätte, in dem der Sozialversicherungspflichtige beschäftigt ist. Die Änderungen zur vormals gültigen WZ 03 sind aufgrund technologischer und ökonomischer Neuerungen sowie einer erforderlichen Anpassung der deutschen WZ an Systeme internationaler Wirtschaftsklassifikationen vorgenommen worden und stellen die seit 1998 verbindlich bestehende Systematik zwar nicht grundsätzlich in Frage, erschweren jedoch in vielen Fällen den Vergleich mit den Vorjahren.

Eine räumliche Zuordnung der Beschäftigten erfolgt sowohl nach Arbeitsort (Ort des Betriebes in dem Person beschäftigt ist), als auch nach dem Wohnort der Person.

In der sogenannten **Pendlerstatistik** werden die Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeits- und nach Wohnort ausgewertet. Hier bezieht sich der Begriff „Pendler“ ausschließlich auf Personen, die nicht am Wohnort einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen:

**Einpendler** sind Beschäftigte, die von auswärts zum Arbeitsort Oberhausen anreisen.

**Auspendler** sind Oberhausener Beschäftigte, die außerhalb des Wohnortes Oberhausen arbeiten.

Das **Pendlersaldo** berechnet sich aus Einpendler minus Auspendler.

Die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig anzusehen. Bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf kann die Bundesagentur für Arbeit diese korrigieren. Nach Ablauf dieser Frist erhalten die Ergebnisse den Status „endgültig“.

**Geringfügig Beschäftigte**

Als geringfügig beschäftigt gelten seit dem 01.04.2003 alle Arbeitnehmer in Beschäftigungsverhältnissen - sogenannten Mini-Jobs - mit einem Entgelt von bis zu 450 € monatlich bzw. einer Beschäftigungsdauer von nicht mehr als 50 Arbeitstagen oder zwei Monaten im Kalenderjahr (kurzfristige Beschäftigung). Der Arbeitgeber zahlt in diesen Fällen 28% pauschale Abgaben sowie ggf. eine Umlage nach dem Lohnfortzahlungsgesetz und dem Mutterschutz. Für geringfügige Mini-Jobs in privaten Haushalten gilt eine geringere Abgabenquote von 12%. Zentrale Meldestelle ist die Bundesknappschaft.

## Ausbildungsstellenmarkt

### Bewerber/innen

Bewerber bzw. Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen sind alle bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr eine Vermittlung einer betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildung wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist.

### Noch nicht vermittelte Bewerber/innen

Noch nicht vermittelte Bewerber und Bewerberinnen sind Bewerbende, deren Bewerbungsbemühungen am Ende des Berichtsjahres noch nicht in eine Ausbildung eingemündet sind und für die die Vermittlungsaktivitäten fortgesetzt werden.

### Gemeldete Stellen

Die betrieblichen bzw. überbetrieblichen Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz des Bundes, die der Agentur für Arbeit von den Ausbildungsbetrieben zur Vermittlung gemeldet worden sind.

### Berichtsjahr

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der 12-Monatszeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres.

### Betriebliche Berufsausbildung

Die betriebliche Berufsausbildung ist nach dem Berufsbildungsgesetz des Bundes (BBiG) geregelt. Im Allgemeinen ist das eine 2 - 3,5-jährige Berufsausbildung in Betrieben, ergänzt durch den Besuch von Teilzeitberufsschulen (duales System). Als Auszubildende gelten Personen, die einen Berufsausbildungsvertrag gemäß BBiG oder Handwerksordnung abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren.

### Registrierte Ausbildungsverträge

Diese Berufsbildungsstatistik des Handwerks und der Industrie- und Handelskammer gibt Auskunft über den Gesamtbestand der Auszubildenden zum Stichtag 31.12., die in ihrem Zuständigkeitsbereich in der Lehrlingsrolle eingetragen sind. Die Aufstellung umfasst also neu abgeschlossene und bestehende Ausbildungsverträge.

### Arbeitslosigkeit

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland geändert. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten.

### Arbeitslose

Nach § 116 SGB III sind "Arbeitslose Personen, die ... 1. vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, 2. eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen, 3. sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben". Seit dem 1. Januar 2004 gelten Teilnehmer(innen) an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als arbeitslos.

Entsprechend § 118 SGB III muss das gesuchte bzw. das nicht (mehr) vorhandene Beschäftigungsverhältnis bei Arbeitslosigkeit mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassen.

**Arbeitslosengeld II**

Seit dem 1. Januar 2005 ist das Sozialgesetzbuch II in Kraft. Nach diesem Gesetz wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe nach dem Sozialgesetzbuch III und die Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz zu einer Leistung, dem Arbeitslosengeld II (ALG II), zusammengelegt (siehe: Vorbemerkungen Kapitel 5 "Soziales und Gesundheit").

Leistungen nach dem ALG II werden nach einem Jahr des Bezuges von ALG I gezahlt, für über 55-jährige nach 18 Monaten.

**Arbeitslosenquote**

Arbeitslosenquote ist der Anteil der beim Arbeitsamt registrierten Arbeitslosen an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose), ausgedrückt in Prozent.

**Arbeitslose am Ende des Berichtsmonats**

Zahl der Arbeitnehmer/innen, die an einem Stichtag am Ende des Berichtsmonats arbeitslos gemeldet waren.

**Offene Stellen am Ende des Berichtsmonats**

Zahl der gemeldeten offenen Stellen (durch Arbeitgeber) die an einem Stichtag, am Ende des Berichtsmonats, gemeldet waren. Nicht mehr enthalten sind Stellen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), Arbeitsgelegenheiten (AGH), Personal-Service-Agentur (PSA) und Beschäftigungsschaffende Infrastrukturmaßnahmen (BSI).

**Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)**

Als erwerbsfähige Hilfebedürftige gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.

Hierzu gehören z. B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

**Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (nEf)**

Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können (bei Hilfebedürftigkeit) als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nichterwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaft mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

**Sozialgeld (SG)**

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nichterwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem ALG II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft

leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für ALG II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze.
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II).

### **Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts (RL)**

Pauschalierte Leistung zur Sicherung des Lebensunterhalts. Diese umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Bedarfe des täglichen Lebens sowie in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben. Der Regelleistungssatz wird differenziert nach Leistungsbeziehern in Ost- und Westdeutschland sowie nach Art der Leistungsberechtigten (eHb, nEf).

### **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (LSL)**

Summe aller im Rahmen der Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zu erbringenden Leistungen (einschließlich LfU), unabhängig von der Leistungsart (ALG II oder Sozialgeld). Die Leistungen sind bedürftigkeitsabhängig.

### **Sonstige Leistungen SGB II (SoL)**

Als 'sonstige Leistungen' werden insbesondere die neben der Regelleistung zu erbringenden kommunalen Leistungen zusammengefasst. Dies sind u. a.:

- Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten
- Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt
- mehrtägige Klassenfahrt im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

### **Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)**

Alle der Bedarfsgemeinschaft zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, im Rahmen der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 22 SGB II). Darin enthalten sind auch einmalige Kosten für Wohnungsbeschaffung sowie die Übernahme von Mietschulden (§ 22 Abs. 3 und 5).

### **Sozialversicherungsbeiträge (SV)**

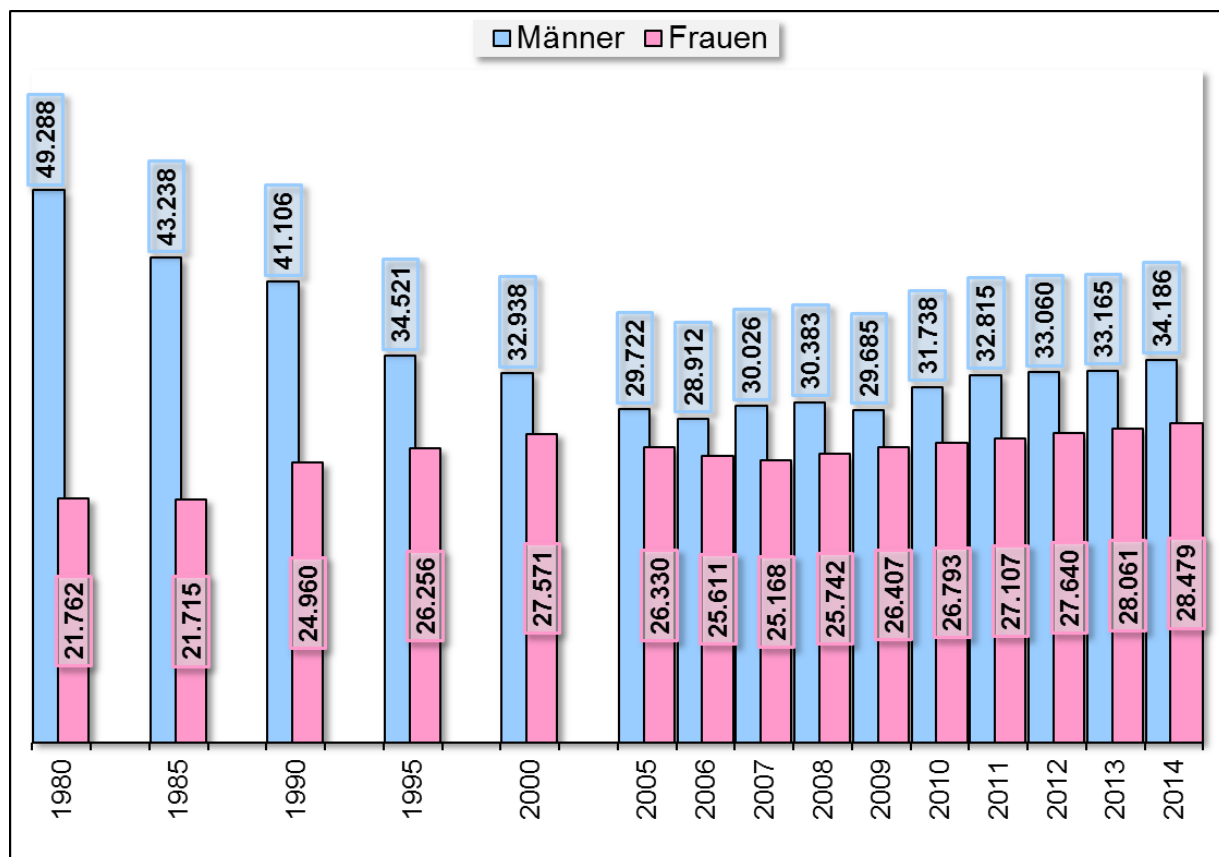
Beiträge zur Sozialversicherung der Empfänger von LSL (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung) sowie die entsprechenden Zuschüsse zu Beiträgen bei Befreiung von der Versicherungspflicht.

#### 4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2014

Jahr Stichtag 30.06.	Beschäftigte insgesamt		Davon			
			Männer		Frauen	
	Anzahl	1980 = 100	Anzahl	1980 = 100	Anzahl	1980 = 100
1980	71.050	100	49.288	100	21.762	100
1985	64.953	91,4	43.238	87,7	21.715	99,8
1990	66.066	93,0	41.106	83,4	24.960	114,7
1995	60.777	85,5	34.521	70,0	26.256	120,7
2000	60.509	85,2	32.938	66,8	27.571	126,7
2005	56.052	78,9	29.722	60,3	26.330	121,0
2010	58.531	82,4	31.738	64,4	26.793	123,1
2011	59.922	84,3	32.815	66,6	27.107	124,6
2012	60.700	85,4	33.060	67,1	27.640	127,0
2013	61.226	86,2	33.165	67,3	28.061	128,9
<b>2014</b>	<b>62.665</b>	<b>88,2</b>	<b>34.186</b>	<b>69,4</b>	<b>28.479</b>	<b>130,9</b>

Quelle: IT.NRW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen - A VI – hj 1/14

#### Grafik 4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2014



#### 4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2014

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Insgesamt	Männer	Frauen
<b>A</b>	<b>Land-, Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>35</b>	<b>24</b>	<b>11</b>
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>18.055</b>	<b>15.154</b>	<b>2.901</b>
<b>B</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>9.260</b>	<b>7.330</b>	<b>1.930</b>
	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	991	306	685
	Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	14	5	9
	Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herst. v. Druckerzeugnissen	185	105	80
	Kokerei und Mineralölverarbeitung	5	5	-
	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1.739	1.506	233
	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-
	Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glaswaren und Keramik	680	565	115
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1.221	1.073	148
	Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.;			
	Herst. v. elektr. Ausrüstungen	581	496	85
	Maschinenbau	3.008	2.579	429
	Fahrzeugbau	114	99	15
	Herst. v. sonst. Waren, Rep. u. Inst. v. Maschinen und Ausrüstungen	722	591	131
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>496</b>	<b>356</b>	<b>140</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzung</b>	<b>2.605</b>	<b>2.446</b>	<b>159</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>5.623</b>	<b>4.966</b>	<b>657</b>
	darunter Hoch- und Tiefbau	1.825	1.614	211
	<b>Dienstleistungen</b>	<b>44.575</b>	<b>19.008</b>	<b>25.567</b>
<b>G</b>	<b>Handel (auch KFZ-Handel und Reparatur)</b>	<b>10.280</b>	<b>4.805</b>	<b>5.475</b>
	darunter Großhandel	2.531	1.767	764
	Einzelhandel	6.377	1.885	4.492
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2.852</b>	<b>2.441</b>	<b>411</b>
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>1.772</b>	<b>857</b>	<b>915</b>
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1.282</b>	<b>869</b>	<b>413</b>
	darunter Telekommunikation	80	68	12
	Informationstechnologische u. Informationsdienstleistungen	893	631	262
<b>K</b>	<b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>1.168</b>	<b>443</b>	<b>725</b>
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>760</b>	<b>353</b>	<b>407</b>
<b>M</b>	<b>Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische Dienstleistungen</b>	<b>2.805</b>	<b>1.125</b>	<b>1.680</b>
	darunter Rechts- /Steuerberat., Wirtschaftsprüfer	838	157	681
	Forschung u. Entwicklung	335	205	130
<b>N</b>	<b>Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>7.109</b>	<b>3.784</b>	<b>3.325</b>
<b>O</b>	<b>Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	<b>2.166</b>	<b>606</b>	<b>1.560</b>
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>1.993</b>	<b>576</b>	<b>1.417</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>10.028</b>	<b>2.360</b>	<b>7.668</b>
	darunter Gesundheitswesen	5.027	909	4.118
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>853</b>	<b>427</b>	<b>426</b>
<b>S</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>1.470</b>	<b>357</b>	<b>1.113</b>
<b>T;U</b>	<b>Private Haushalte; Exterritoriale</b>	<b>37</b>	<b>5</b>	<b>32</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>62.665</b>	<b>34.186</b>	<b>28.479</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.

Quelle: IT.NRW



### 4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2014

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Deutsche		Ausländer	
		Insgesamt	darunter Frauen	Insgesamt	darunter Frauen
<b>A</b>	<b>Land-, Forstwirtschaft</b>	<b>28</b>	<b>.</b>	<b>7</b>	<b>.</b>
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>16.409</b>	<b>2.743</b>	<b>1.646</b>	<b>158</b>
<b>B</b>	<b>Bergbau</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>8.577</b>	<b>1.810</b>	<b>683</b>	<b>120</b>
	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	896	630	95	55
	Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	19	12	-	-
	Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herst. v. Druckerzeugnissen	174	73	11	7
	Kokerei und Mineralölverarbeitung	30	2	.	-
	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1.684	248	55	5
	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4	.	-	-
	Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glaswaren und Keramik	625	109	55	6
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1.032	137	189	11
	Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.;				
	Herst. v. elektr. Ausrüstungen	560	81	21	4
	Maschinenbau	2.800	405	208	24
	Fahrzeugbau	103	12	11	.
	Herst. v. sonst. Waren, Rep. u. Inst. v. Maschinen und Ausrüstungen	685	124	37	7
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>483</b>	<b>139</b>	<b>13</b>	<b>.</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzung</b>	<b>2.207</b>	<b>155</b>	<b>398</b>	<b>4</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>5.073</b>	<b>624</b>	<b>550</b>	<b>33</b>
	darunter Hoch- und Tiefbau	1.716	198	109	13
	<b>Dienstleistungen</b>	<b>40.384</b>	<b>23.440</b>	<b>4.191</b>	<b>2.127</b>
<b>G</b>	<b>Handel (auch KFZ-Handel und Reparatur)</b>	<b>9.458</b>	<b>5.051</b>	<b>822</b>	<b>424</b>
	darunter Großhandel	2.379	722	152	42
	Einzelhandel	5.829	4.121	548	371
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2.459</b>	<b>376</b>	<b>393</b>	<b>35</b>
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>1.204</b>	<b>687</b>	<b>568</b>	<b>228</b>
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1.224</b>	<b>395</b>	<b>58</b>	<b>18</b>
	darunter Telekommunikation	90	17	3	-
	Informationstechnologische u. Informationsdienstleistungen	849	250	44	12
<b>K</b>	<b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>1.145</b>	<b>713</b>	<b>23</b>	<b>12</b>
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>740</b>	<b>397</b>	<b>20</b>	<b>10</b>
<b>M</b>	<b>Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische Dienstleistungen</b>	<b>2.636</b>	<b>1.592</b>	<b>169</b>	<b>88</b>
	darunter Rechts- /Steuerberat., Wirtschaftsprüfer	786	638	52	43
	Forschung u. Entwicklung	320	.	15	5
<b>N</b>	<b>Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>5.880</b>	<b>2.640</b>	<b>1.229</b>	<b>685</b>
<b>O</b>	<b>Öffentl. Verwaltung, Verteidigung;</b>	<b>2.130</b>	<b>1.533</b>	<b>36</b>	<b>27</b>
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>1.908</b>	<b>1.373</b>	<b>85</b>	<b>44</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>9.462</b>	<b>7.254</b>	<b>566</b>	<b>414</b>
	darunter Gesundheitswesen	4.723	3.890	304	228
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>770</b>	<b>386</b>	<b>83</b>	<b>40</b>
<b>S</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>1.340</b>	<b>1.019</b>	<b>130</b>	<b>94</b>
<b>T;U</b>	<b>Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>56.796</b>	<b>26.124</b>	<b>5.869</b>	<b>2.355</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.

Quelle: IT.NRW

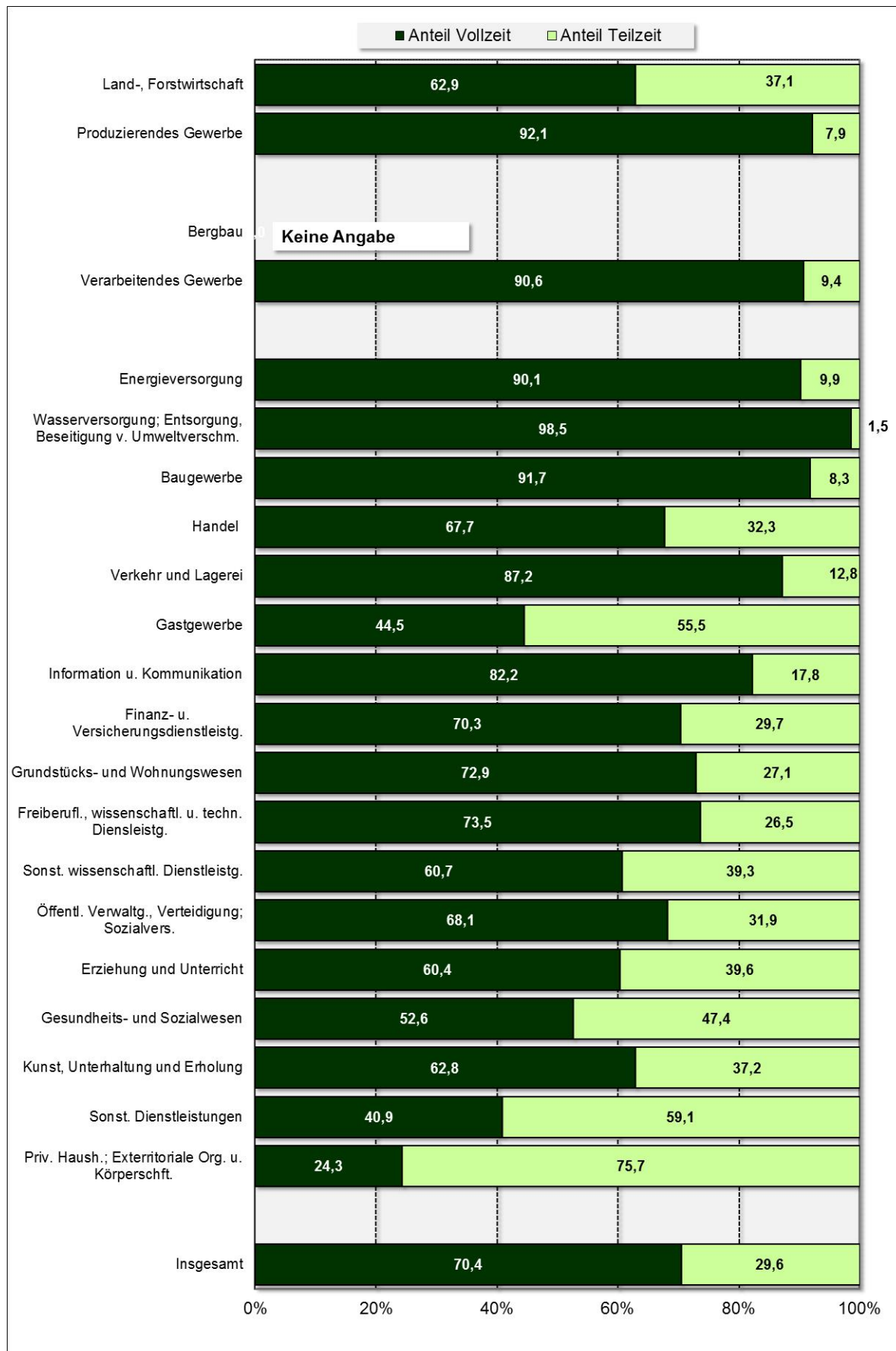
#### 4.04 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2014

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Insgesamt	Vollzeit		Teilzeit	
			gesamt	darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen
<b>A Land-, Forstwirtschaft</b>		<b>35</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>6</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>		<b>18.055</b>	<b>16.634</b>	<b>.</b>	<b>1.421</b>	<b>.</b>
<b>B Bergbau</b>		<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>C Verarbeitendes Gewerbe</b>		<b>9.260</b>	<b>8.390</b>	<b>1.207</b>	<b>870</b>	<b>723</b>
Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen		991	521	250	470	435
Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen		14	6	2	8	7
Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herst. v. Druckerzeugnissen		185	130	46	55	34
Kokerei und Mineralölverarbeitung		5	28	-	-	-
Herst. v. chemischen Erzeugnissen		1.739	1.684	191	55	42
Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen		-	3	3	-	-
Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glaswaren und Keramik		680	636	87	44	28
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen		1.221	1.165	107	56	41
Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.;						
Herst. v. elektr. Ausrüstungen		581	552	67	29	18
Maschinenbau		3.008	2.916	361	92	68
Fahrzeugbau		114	108	9	6	6
Herst. v. sonst. Waren, Rep. u. Inst. v. Maschinen und Ausrüstungen		722	667	87	55	44
<b>D Energieversorgung</b>		<b>496</b>	<b>447</b>	<b>.</b>	<b>49</b>	<b>.</b>
<b>E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzung</b>		<b>2.605</b>	<b>2.567</b>	<b>131</b>	<b>38</b>	<b>28</b>
<b>F Baugewerbe</b>		<b>5.623</b>	<b>5.159</b>	<b>426</b>	<b>464</b>	<b>231</b>
darunter Hoch- und Tiefbau		1.825	1.749	164	76	47
<b>Dienstleistungen</b>		<b>44.575</b>	<b>28.140</b>	<b>12.567</b>	<b>15.513</b>	<b>13.000</b>
<b>G Handel (auch KFZ-Handel und Reparatur)</b>		<b>10.280</b>	<b>6.960</b>	<b>2.636</b>	<b>3.320</b>	<b>2.839</b>
darunter Großhandel		2.531	2.273	561	258	203
Einzelhandel		6.377	3.447	1.924	2.930	2.568
<b>H Verkehr und Lagerei</b>		<b>2.852</b>	<b>2.487</b>	<b>222</b>	<b>365</b>	<b>189</b>
<b>I Gastgewerbe</b>		<b>1.772</b>	<b>789</b>	<b>341</b>	<b>983</b>	<b>574</b>
<b>J Information und Kommunikation</b>		<b>1.282</b>	<b>1.054</b>	<b>279</b>	<b>228</b>	<b>134</b>
darunter Telekommunikation		80	68	8	12	4
Informationstechnologische u. Informationsdienstleistungen		893	797	201	96	61
<b>K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>		<b>1.168</b>	<b>821</b>	<b>398</b>	<b>347</b>	<b>327</b>
<b>L Grundstücks- und Wohnungswesen</b>		<b>760</b>	<b>554</b>	<b>245</b>	<b>206</b>	<b>162</b>
<b>M Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische Dienstleistungen</b>		<b>2.805</b>	<b>2.063</b>	<b>1.095</b>	<b>742</b>	<b>585</b>
darunter Rechts- /Steuerberat., Wirtschaftsprüfer		838	574	440	264	241
Forschung u. Entwicklung		335	182	55	153	75
<b>N Sonstige wissenschaftl. Dienstleistungen</b>		<b>7.109</b>	<b>4.316</b>	<b>923</b>	<b>2.793</b>	<b>2.402</b>
<b>O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>		<b>2.166</b>	<b>1.476</b>	<b>922</b>	<b>690</b>	<b>638</b>
<b>P Erziehung und Unterricht</b>		<b>1.993</b>	<b>1.203</b>	<b>726</b>	<b>789</b>	<b>691</b>
<b>Q Gesundheits- und Sozialwesen<sup>2)</sup></b>		<b>10.028</b>	<b>5.271</b>	<b>4.167</b>	<b>3.836</b>	<b>3.501</b>
darunter Gesundheitswesen		5.027	3.210	2.409	1.817	1.709
<b>R Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>		<b>853</b>	<b>536</b>	<b>229</b>	<b>317</b>	<b>197</b>
<b>S Sonstige Dienstleistungen</b>		<b>1.470</b>	<b>601</b>	<b>375</b>	<b>869</b>	<b>738</b>
<b>T;U Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>		<b>37</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>28</b>	<b>23</b>
<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>		<b>62.665</b>	<b>44.120</b>	<b>14.005</b>	<b>16.947</b>	<b>14.033</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

2) Infolge der Revision der Beschäftigtenstatistik durch die Bundesagentur für Arbeit im Jahr 2014 wurden zusätzliche Personengruppen der Beschäftigtenstatistik hinzugefügt, ohne dass in allen Fällen eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeit abgefragt wurde. Dies wirkt sich verstärkt auf den Wirtschaftszweig "Sozialwesen" aus, da es sich dabei v.a. um behinderte Menschen in Werkstätten, Bundesfreiwilligendienstleistende und Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe handelt.

3) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.  
Quelle: IT.NRW

**Grafik 4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsumfang (am Arbeitsort) am 30.06.2014**

#### 4.05 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsausbildung und Geschlecht (am Arbeitsort) 2003 bis 2014

Jahr (30.06.)	Insgesamt	Darunter							
		ohne Abschluss		abgeschlossene Berufsausbildung		mit (Fach-) Hochschulabschluss		keine Angabe	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2003	58.583	9.306	15,9	33.491	57,2	3.799	6,5	11.987	20,5
2004	57.673	8.995	15,6	33.071	57,3	3.783	6,6	11.824	20,5
2005	56.052	8.140	14,5	32.502	58,0	3.756	6,7	11.654	20,8
2006	54.523	7.466	13,7	31.461	57,7	3.742	6,9	11.854	21,7
2007	55.194	7.619	13,8	31.763	57,5	4.017	7,3	11.795	21,4
2008	56.125	7.688	13,7	31.641	56,4	3.835	6,8	12.961	23,1
2009	56.092	7.529	13,4	31.027	55,3	3.958	7,1	13.578	24,2
2010	58.531	7.642	13,1	31.782	54,3	4.245	7,3	14.862	25,4
2011	59.922	7.719	12,9	31.911	53,3	4.438	7,4	15.854	26,5
2012 <sup>a</sup>	60.700	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	61.226	7.701	12,6	34.239	55,9	5.357	8,7	13.929	26,5
<b>2014</b>	<b>62.665</b>	<b>7.973</b>	<b>12,7</b>	<b>37.909</b>	<b>60,5</b>	<b>6.069</b>	<b>9,7</b>	<b>10.714</b>	<b>17,1</b>

a) Für das Jahr 2012 liegen hierzu keine differenzierten Daten vor.

Quelle: IT.NRW

#### 4.06 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen (am Arbeitsort) 1995 bis 2014

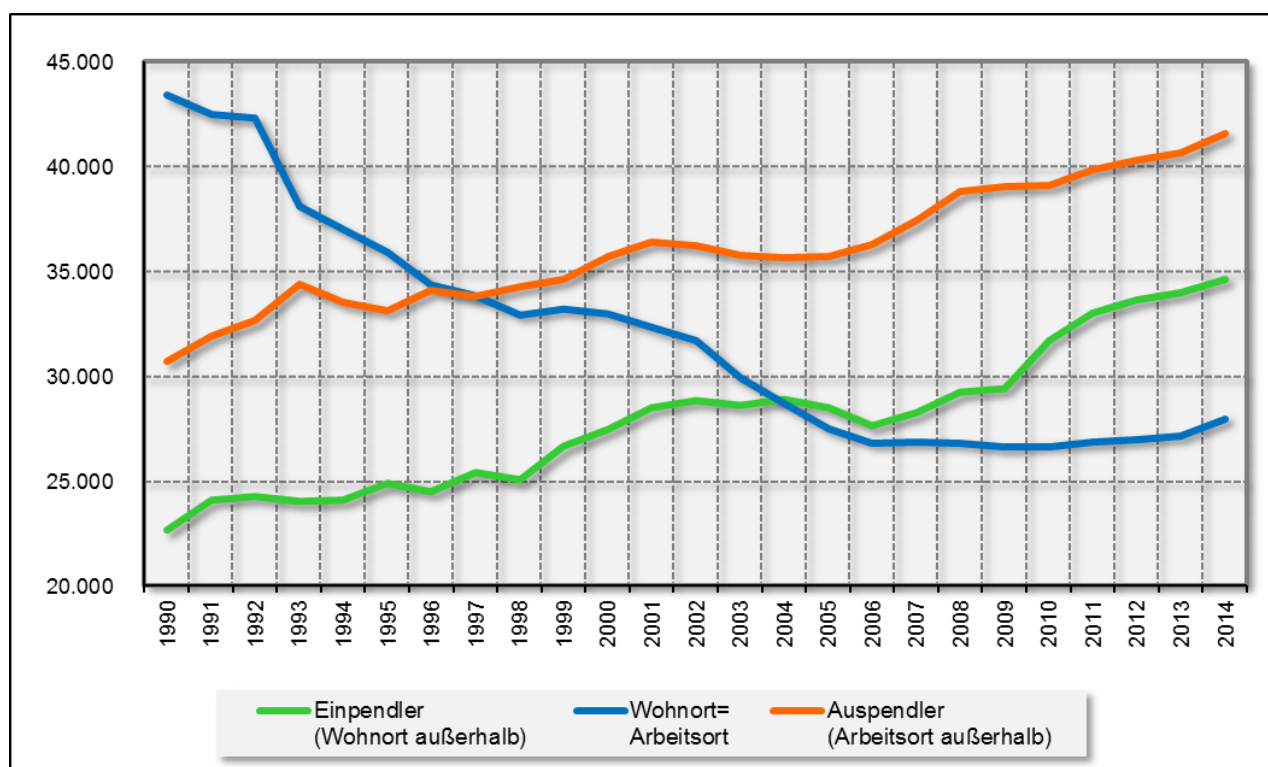
Jahr (30.06.)	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 25		25 - 50		50 - 65		65 und älter	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1995	60.613	7.506	12,4	40.761	67,2	12.346	20,4	164	0,3
1996	58.762	7.177	12,2	40.004	68,1	11.581	19,7	155	0,3
1997	59.176	7.190	12,2	40.602	68,6	11.384	19,2	139	0,2
1998	57.875	7.224	12,5	39.641	68,5	11.010	19,0	148	0,3
1999	59.708	7.650	12,8	40.409	67,7	11.649	19,5	179	0,3
2000	60.289	7.769	12,9	40.485	67,2	12.035	20,0	220	0,4
2001	60.616	7.935	13,1	40.255	66,4	12.426	20,5	256	0,4
2002	60.315	7.819	13,0	39.567	65,6	12.929	21,4	284	0,5
2003	58.261	7.287	12,5	37.746	64,8	13.228	22,7	322	0,6
2004	57.357	6.718	11,7	36.969	64,5	13.670	23,8	316	0,6
2005	55.771	6.416	11,5	35.591	63,8	13.764	24,7	281	0,5
2006	54.238	6.490	12,0	34.325	63,3	13.423	24,7	285	0,5
2007	54.881	6.423	11,7	34.296	62,5	14.162	25,8	313	0,6
2008	55.799	6.603	11,8	34.380	61,6	14.816	26,6	326	0,6
2009	55.729	6.523	11,7	33.935	60,9	15.271	27,4	363	0,7
2010	58.182	6.508	11,2	35.025	60,2	16.649	28,6	349	0,6
2011	59.922	6.865	11,5	35.271	58,9	17.408	29,1	378	0,6
2012	60.700	6.787	11,2	35.340	58,2	18.175	29,9	398	0,7
2013	61.226	6.681	10,9	35.321	57,7	18.785	30,7	439	0,7
<b>2014</b>	<b>62.665</b>	<b>6.583</b>	<b>10,5</b>	<b>35.517</b>	<b>56,7</b>	<b>20.131</b>	<b>32,1</b>	<b>434</b>	<b>0,7</b>

Quelle: IT.NRW

**4.07 Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort 2003 bis 2014**

Jahr (30.06.)	Geringfügig entlohnte Beschäftigte					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		ausschließlich	im Nebenjob		ausschließlich	im Nebenjob
2003	18.171	15.383	2.788	15.292	12.940	2.352
2004	20.425	16.256	4.169	17.915	14.339	3.576
2005	20.176	15.866	4.310	17.889	14.122	3.767
2006	21.924	17.224	4.700	18.629	14.458	4.171
2007	20.259	15.568	4.691	18.902	14.429	4.473
2008	20.450	15.463	4.987	19.203	14.490	4.713
2009	21.147	15.814	5.333	19.715	14.842	4.873
2010	21.295	15.635	5.660	19.753	14.673	5.080
2011	21.682	15.855	5.827	19.886	14.644	5.242
2012	21.181	15.193	5.988	19.634	14.393	5.241
2013	21.092	14.907	6.185	19.710	14.339	5.371
2014	20.073	15.283	4.790	19.437	14.798	4.639

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Grafik 4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort 1990 bis 2014 (Stichtag 30.06.)**

#### 4.08 Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (am Arbeitsort) am 30.06.2014

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (30.06.)	Insgesamt	%
<b>A,</b>	<b>Land-, Forstwirtschaft, Fischerei</b>	40	0,2
<b>B, D, E</b>	<b>Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Energiewirtschaft</b>	45	
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	876	4,4
	darunter:		
	Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der Metall-, Elektro- und Chemieindustrie)	432	2,2
	Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	350	1,7
	Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	94	0,5
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	822	4,1
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltg. u. Reparatur v. Kfz</b>	3.826	19,1
<b>H</b>	<b>Verkehr u. Lagerei</b>	742	3,7
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	2.212	11,0
<b>J</b>	<b>Information u. Kommunikation</b>	375	1,9
<b>K</b>	<b>Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen</b>	152	0,8
<b>L, M</b>	<b>Immobilien, freiberufliche, wissenschaft- liche u. technische Dienstleistungen</b>	2.209	11,0
<b>N</b>	<b>Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	4.084	20,3
	darunter:		
	Überlassung von Arbeitskräften	243	1,2
<b>O, U</b>	<b>Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften</b>	22	0,1
<b>P</b>	<b>Erziehung u. Unterricht</b>	283	1,4
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- u. Sozialwesen</b>	1.916	9,5
	davon:		
	Gesundheitswesen	992	4,9
	Heime u. Sozialwesen	924	4,6
<b>R, S, T</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte</b>	2.466	12,3
	Keine Zuordnung möglich	3	0,0
<b>Insgesamt</b>		<b>20.073</b>	<b>100</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 4.09 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2014

Jahr Stichtag 30.06.	Am Arbeitsort Oberhausen		Oberhausener/innen			Pendler- saldo <sup>1)</sup>
	insgesamt	Einpendler (Wohnort außerhalb)	Wohnort= Arbeitsort	Auspendler (Arbeitsort außerhalb)	insgesamt	
1990	66.066	22.649	43.417	30.712	74.129	-8.063
1991	66.561	24.084	42.477	31.931	74.408	-7.847
1992	66.572	24.255	42.317	32.637	74.954	-8.382
1993	62.115	24.002	38.113	34.396	72.509	-10.394
1994	61.126	24.088	37.038	33.515	70.553	-9.427
1995	60.777	24.854	35.923	33.142	69.065	-8.288
1996	58.917	24.492	34.425	34.111	68.536	-9.619
1997	59.315	25.420	33.895	33.792	67.687	-8.372
1998	58.023	25.039	32.984	34.256	67.240	-9.217
1999	59.887	26.634	33.253	34.628	67.881	-7.994
2000	60.509	27.472	33.037	35.706	68.743	-8.234
2001	60.872	28.491	32.381	36.412	68.793	-7.921
2002	60.599	28.853	31.746	36.219	67.965	-7.366
2003	58.583	28.609	29.974	35.743	65.717	-7.134
2004	57.673	28.909	28.764	35.656	64.420	-6.747
2005	56.052	28.503	27.549	35.718	63.267	-7.215
2006	54.523	27.640	26.883	36.274	63.157	-8.634
2007	55.194	28.251	26.943	37.404	64.347	-9.153
2008	56.125	29.233	26.892	38.789	65.681	-9.556
2009	56.092	29.685	26.407	39.303	65.710	-9.618
2010	58.531	31.731	26.800	39.085	65.885	-7.354
2011	59.922	33.008	26.914	39.861	66.775	-6.853
2012	60.700	33.649	27.051	40.328	67.379	-6.679
2013	61.226	34.006	27.220	40.634	67.854	-6.628
<b>2014</b>	<b>62.665</b>	<b>34.638</b>	<b>27.965</b>	<b>41.565</b>	<b>69.552</b>	<b>-6.927</b>

1) Einpendler minus Auspendler

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 4.10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler nach Oberhausen und Auspendler nach den wichtigsten Herkunfts- bzw. Zielgebieten 2014

Kreise und Kreisfreie Städte Stichtag 30.06.	Einpendler		Auspendler		Pendlersaldo	
	gesamt	darunter Ausländer	gesamt	darunter Ausländer	gesamt	darunter Ausländer
Duisburg, kreisfreie Stadt	6.150	836	8.455	714	-2.305	122
Wesel, Kreis	4.951	215	2.642	208	2.309	7
Essen, kreisfreie Stadt	4.027	344	7.043	491	-3.016	-147
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	3.146	301	5.920	525	-2.774	-224
Bottrop, kreisfreie Stadt	2.870	147	2.167	218	703	-71
Recklinghausen, Kreis	2.153	170	1.164	111	989	59
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	1.237	168	1.227	101	10	67
Bochum, kreisfreie Stadt	787	67	767	76	20	-9
Dortmund, kreisfreie Stadt	705	146	602	42	103	104
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	629	97	3.964	384	-3.335	-287
Kleve, Kreis	572	17	220	27	352	-10
RVR	27.303	2.559	30.773	2.485	-3.470	74
NRW	32.365	3.105	38.761	3.537	-6.396	-432
<b>Insgesamt</b>	<b>34.638</b>	<b>3.389</b>	<b>41.565</b>	<b>3.753</b>	<b>-6.927</b>	<b>-364</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



#### 4.11 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2014

Berufsbereiche  Berufsabschnitte  Stichtag 30.06.	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
<b>Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>14</b>
<b>Fertigungsberufe</b>	<b>1.044</b>	<b>979</b>	<b>65</b>
darunter			
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	3	.	.
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	49	45	4
Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	23	6	17
Berufe in der Metallherzeugung und -bearbeitung	154	146	8
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	244	235	9
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	197	.	.
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	30	18	12
Textil- und Lederberufe	6	.	.
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	47	38	9
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	.	.	.
Hoch- und Tiefbauberufe	88	.	.
(Innen-) Ausbauberufe	71	67	4
Gebäude- und Versorgungstechnische Berufe	130	.	.
<b>Technische Berufe</b>	<b>118</b>	<b>101</b>	<b>17</b>
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	64	54	10
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	8	.	.
Informatik-, Informations- und Kommunikations-technologieberufe	46	39	7
<b>Dienstleistungsberufe</b>	<b>1.723</b>	<b>578</b>	<b>1.145</b>
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	57	53	4
Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	26	22	4
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	6	.	.
Reinigungsberufe	22	.	.
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	77	38	39
Verkaufsberufe	408	153	255
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	73	31	42
Berufe in der Unternehmensführung und -organisation	222	68	154
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	86	37	49
Berufe in Recht und Verwaltung	84	14	70
Medizinische Gesundheitsberufe	329	46	283
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	264	68	196
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	29	5	24
Lehrende und auszubildende Berufe	.	.	.
Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	.	.	.
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	8	2	6
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	20	6	14
Darstellende und unterhaltende Berufe	10	.	.
<b>Sonstige Arbeitskräfte</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2.907</b>	<b>1.665</b>	<b>1.242</b>

Quelle: IT.NRW

#### 4.12 Handwerkliche Auszubildende registriert bei der Kreishandwerkerschaft 2013 und 2014

Berufsbereich Stichtag 31.12.	2013			2014			Veränderung 2013 / 2014
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
<b>Gewerbliche Berufe</b>	663	641	22	<b>599</b>	575	24	-64
<b>Bau- und Baunebenberufe</b>	348	340	8	<b>316</b>	308	8	-32
Ausbaufacharbeiter	5	5	-	<b>5</b>	5	-	-
Grüstbauer/in	2	2	-	<b>4</b>	4	-	2
Hochbaufacharbeiter/in	10	10	-	<b>11</b>	11	-	1
Maurer/in	20	20	-	<b>10</b>	10	-	-10
Bauten- und Objektbeschichter <sup>1)</sup>	7	7	-	<b>8</b>	8	-	1
Bauwerksmechaniker	1	1	-	<b>1</b>	1	-	-
Beton-, Stahlbetonbauer/in	3	3	-	<b>3</b>	3	-	-
Straßenbauer/in	6	6	-	<b>8</b>	8	-	2
Stukkateur/in	-	-	-	<b>2</b>	2	-	2
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger/in	3	3	-	<b>4</b>	4	-	1
Kanalbauer/in	1	1	-	<b>1</b>	1	-	-
Fachkraft für Rohr-, Kanalservice <sup>1)</sup>	3	3	-	<b>5</b>	5	-	2
Fachkraft für Sanitär, Heizungs-/Klimatechnik	6	6	-	<b>4</b>	4	-	-2
Anlagenmechaniker für Sanitär <sup>1)</sup>	134	134	-	<b>126</b>	126	-	-8
Dachdecker/in	61	61	-	<b>47</b>	47	-	-14
Feuerungs- u. Schornsteinbauer	5	5	-	<b>1</b>	1	-	-4
Maler/in und Lackierer/in, Bau-/Metallmaler	73	65	8	<b>67</b>	59	8	-6
Wärme-,Kälte- u. Schallschutzisolierer	8	8	-	<b>9</b>	9	-	1
<b>Metallberufe</b>	69	69	-	<b>52</b>	50	2	-17
Feinwerkmechaniker	1	1	-	<b>1</b>	1	-	-
Metallbau/ Konstruktionstechniker/in	65	65	-	<b>48</b>	48	-	-17
Goldschmied/in	2	2	-	<b>2</b>	-	2	-
Graveur/in	1	1	-	<b>1</b>	1	-	-
<b>Elektroberufe</b>	126	125	1	<b>132</b>	129	3	6
Elektroniker f. Maschinen u. Antriebstechnik	2	2	-	<b>6</b>	3	3	4
Info.elektronik./ Geräte- u. Systemtechnik	-	-	-	-	-	-	-
Info.elektronik./ Bürosystemtechnik <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Fachr. Energie- u. Gebäudetechnik	116	115	1	<b>119</b>	119	-	3
Fachr. Automatisierungstechnik	3	3	-	<b>2</b>	2	-	-1
Fachr. Informations. u. Telekommunikationst.	5	5	-	<b>5</b>	5	-	-
<b>Übrige gewerbliche u. technische Berufe</b>	120	107	13	<b>99</b>	88	11	-21
Bäcker/in <sup>2)</sup>	18	18	-	<b>14</b>	14	-	-4
Bodenleger	2	2	-	<b>1</b>	1	-	-1
Fahrzeuglackierer/in	10	10	-	<b>9</b>	8	1	-1
Fleischer/in	6	6	-	<b>9</b>	9	-	3
Konditor/in <sup>3)</sup>	3	-	3	<b>4</b>	1	3	1
Mechaniker/in f. Reifen/Vulkanisationstechnik	1	1	-	-	-	-	-1
Schilder u. Lichtreklamehersteller/in	7	3	4	<b>6</b>	2	4	-1
Tischler/in, Zimmerer/in u. Holzbearbeiter/in	73	67	6	<b>56</b>	53	3	-17
<b>Dienstleistungsberufe</b>	244	89	155	<b>219</b>	79	140	-25
Bäckereiverkäufer/in <sup>2)</sup>	47	1	46	<b>43</b>	1	42	-4
Bürokaufleute	37	9	28	<b>20</b>	3	17	-17
Kaufmann/-frau für Büromanagement <sup>1)</sup>	-	-	-	<b>10</b>	4	6	10
Fachverkäufer/in (Fleischerei)	5	5	-	<b>5</b>	-	5	-
Friseur/in	81	4	77	<b>70</b>	3	67	-11
Gebäudereiniger/in	74	70	4	<b>69</b>	68	1	-5
Konditoreiverkäufer/in <sup>3)</sup>	-	-	-	<b>2</b>	-	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>907</b>	<b>730</b>	<b>177</b>	<b>818</b>	<b>654</b>	<b>164</b>	<b>-89</b>

1) Neuer Ausbildungsberuf

2) Ausbildungsverträge im Bäcker/in u. -verkauf bei der Bäcker-Innung Rhein/Ruhr Duisburg registriert

3) Ab 2000 werden die Ausbildungsverträge im Konditor/in u. -verkauf bei der Kreishandwerkerschaft Duisburg registriert.

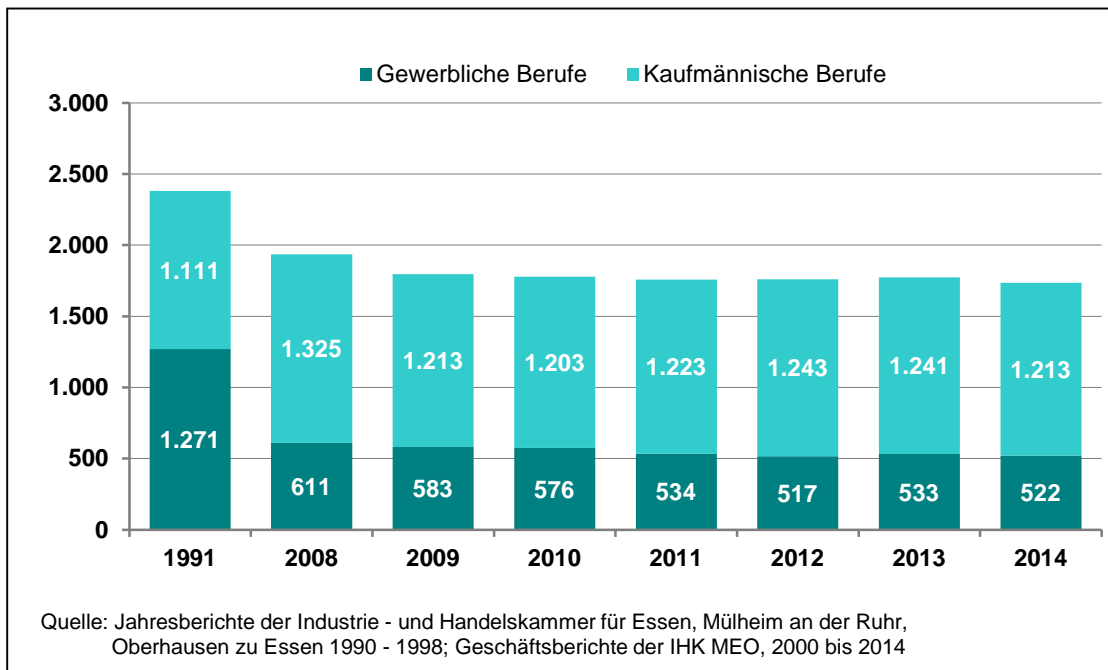
Quelle: Kreishandwerkerschaft Oberhausen, Duisburg und Essen; Bäcker-Innung Rhein/Ruhr Duisburg

#### 4.13 Registrierte Ausbildungsverträge im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammer 1991 und 2009 bis 2014

Berufsbereich	Ausbildungsplätze in Industrie und Handel							
	1991	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Veränderung 1991/2014
Gewerbliche Berufe	1.271	583	576	534	517	533	<b>522</b>	-749
Bergbau	56	-	-	-	-	-	-	-56
Metalltechnik	765	327	318	305	267	275	<b>252</b>	-513
Elektrotechnik	251	90	90	76	94	113	<b>121</b>	-130
Bau, Steine, Erden	42	29	34	26	26	19	<b>16</b>	-26
Chemie, Physik, Biologie	112	55	61	71	78	88	<b>97</b>	-15
Holz	18	28	16	6	5	4	<b>5</b>	-13
Papier, Druck	16	31	35	36	37	30	<b>26</b>	10
Leder, Textil, Bekleidung	11	3	5	4	3	3	<b>3</b>	-8
Nahrung, Genuss	-	1	1	-	-	-	<b>2</b>	2
Gewerbliche Sonderberufe	-	19	16	10	7	1	-	-
Kaufmännische Berufe	1.111	1.213	1.203	1.223	1.243	1.241	<b>1.213</b>	102
Industrie	116	85	75	70	74	84	<b>72</b>	-44
Handel	443	527	508	522	529	549	<b>544</b>	101
Bankkaufmann/-frau	127	48	49	48	48	50	<b>50</b>	-77
Versicherungskaufmann, -frau	13	33	31	31	27	25	<b>24</b>	11
Hotel- und Gaststättengewerbe	55	109	110	98	95	80	<b>81</b>	26
Verkehrs- und Transportgewerbe	15	28	42	65	38	54	<b>57</b>	42
Sonstige kaufm. Berufe	342	355	350	349	398	378	<b>367</b>	25
Kaufmännische Sonderberufe	0	28	38	40	34	21	<b>18</b>	18
Insgesamt	2.382	1.796	1.779	1.757	1.760	1.774	<b>1.735</b>	-647

Quelle: Jahresberichte der Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen 1990 - 1998; Geschäftsberichte der IHK MEO, 2000 bis 2014

**Grafik 4.04    Ausbildungsverträge nach Berufsfeldern**  
**- registriert bei der Industrie- und Handelskammer -**



#### 4.14 Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen 2013/ 2014

Beruf nach KldB 2010	2012/2013			2013/2014		
	Bewerber	Stellen	Relation Bewerber / Stellen	Bewerber	Stellen	Relation Bewerber / Stellen
	zum Ende des Ausbildungsjahres <sup>1)</sup>					
<b>Insgesamt</b>	<b>2.102</b>	<b>964</b>	<b>2,2</b>	<b>2.036</b>	<b>1.048</b>	<b>1,9</b>
<b>1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau</b>	<b>51</b>	<b>11</b>	<b>4,6</b>	<b>64</b>	<b>10</b>	<b>6,4</b>
11 Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	15	3	5,0	21	*	X
12 Gartenbauberufe, Floristik	36	8	4,5	43	9	4,8
<b>2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung</b>	<b>517</b>	<b>224</b>	<b>2,3</b>	<b>470</b>	<b>233</b>	<b>2,0</b>
21 Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	-	-	X	-	-	X
22 Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	61	24	2,5	61	19	3,2
23 Papier-, Druckberufe, tech. Mediengestalt.	22	9	2,4	29	9	3,2
24 Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	61	34	1,8	42	22	1,9
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	202	63	3,2	197	70	2,8
26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	100	57	1,8	79	58	1,4
27 Techn. Entwickl. Konstr. Produktionssteuer.	15	6	2,5	18	4	4,5
28 Textil- und Lederberufe	8	3	2,7	2	4	0,5
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	48	28	1,7	42	47	0,9
<b>3 Bau-, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.</b>	<b>174</b>	<b>82</b>	<b>2,1</b>	<b>157</b>	<b>92</b>	<b>1,7</b>
31 Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	4	-	X	4	*	X
32 Hoch- und Tiefbauberufe	47	13	3,6	39	17	2,3
33 (Innen-) Ausbauberufe	73	24	3,0	68	23	3,0
34 Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	50	45	1,1	46	50	0,9
<b>4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik</b>	<b>76</b>	<b>39</b>	<b>1,9</b>	<b>72</b>	<b>58</b>	<b>1,2</b>
41 Mathematik-Biologie-Chemie-, Physikberufe	41	24	1,7	44	30	1,5
42 Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	-	-	X	-	-	X
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	35	15	2,3	28	28	1,0
<b>5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit</b>	<b>137</b>	<b>48</b>	<b>2,9</b>	<b>121</b>	<b>35</b>	<b>3,5</b>
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	108	37	2,9	89	23	3,9
52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	13	8	1,6	17	5	3,4
53 Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	12	-	X	12	3	4,0
54 Reinigungsberufe	4	3	1,3	3	4	0,8
<b>6 Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus</b>	<b>533</b>	<b>287</b>	<b>1,9</b>	<b>528</b>	<b>310</b>	<b>1,7</b>
61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	65	26	2,5	44	25	1,8
62 Verkaufsberufe	407	229	1,8	419	249	1,7
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	61	32	1,9	65	36	1,8
<b>7 Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.</b>	<b>338</b>	<b>177</b>	<b>1,9</b>	<b>351</b>	<b>204</b>	<b>1,7</b>
71 Berufe Unternehmensführung, -organisation	253	70	3,6	243	89	2,7
72 Finanzdienstl. Rechnungsw., Steuerberatung	36	48	0,8	51	55	0,9
73 Berufe in Recht und Verwaltung	49	59	0,8	57	60	1,0
<b>8 Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung</b>	<b>251</b>	<b>90</b>	<b>2,8</b>	<b>232</b>	<b>98</b>	<b>2,4</b>
81 Medizinische Gesundheitsberufe	171	50	3,4	167	58	2,9
82 Nichtmed. Gesundheit, Körperpfl., Medizint.	72	36	2,0	59	33	1,8
83 Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	8	4	2,0	6	7	0,9
84 Lehrende und ausbildende Berufe	-	-	X	-	-	X
<b>9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>4,2</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>5,1</b>
91 Geistes-Gesellschafts-Wirtschaftswissen.	-	-	X	-	-	X
92 Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	3	*	X	6	*	X
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	8	*	X	16	4	4,0
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	14	*	X	19	*	X

1) Ausbildungsjahr: 01.10. - 30.09.

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Quelle: Informationsangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

#### 4.15 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2014<sup>a)</sup>

Stichtag ——— 30.09.	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ -innen	15 bis unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	15 bis unter 25 Jahre
	%							
1993	12,6	13,2	11,8	11,9	21,1	11,0	11,5	11,4
1994	13,6	14,4	12,4	13,0	20,7	12,4	12,7	12,6
1995	13,7	14,6	12,3	12,9	21,4	12,0	12,8	12,6
1996	14,5	15,5	13,0	13,6	23,7	12,3	14,6	14,0
1997	14,9	16,0	13,3	13,8	24,9	12,7	16,0	15,2
1998	14,0	14,5	13,2	12,9	23,0	13,0	13,8	13,6
1999	13,7	14,5	12,5	12,7	22,6	7,9	10,5	9,8
2000	12,0	12,5	11,4	11,1	20,9	4,5	8,6	7,4
2001	12,1	13,1	10,9	11,0	23,3	5,8	10,5	9,1
2002	11,6	12,9	10,0	10,6	21,8	3,8	11,7	9,2
2003	12,6	14,6	10,3	11,4	25,6	6,4	13,4	11,3
2004	13,5	15,7	10,9	12,1	27,7	7,6	14,4	12,5
2005 <sup>b)</sup>	16,1	16,8	15,3	14,4	33,3	12,8	17,3	16,0
2006	16,2	16,2	16,1	14,3	34,1	14,0	16,7	16,0
2007 <sup>c)</sup>	13,2	12,3	14,3	11,4	29,3	14,1	12,0	14,9
2008	11,6	10,8	12,7	10,0	26,6	10,9	10,4	11,0
2009	12,5	12,4	12,8	10,8	27,7	12,8	11,7	13,2
2010	11,4	11,1	11,7	9,8	25,3	10,8	6,8	12,3
2011	11,5	11,1	12,0	9,9	26,0	10,9	7,1	12,2
2012	11,5	11,2	11,7	9,8	25,0	9,9	6,9	10,8
2013	12,2	11,9	12,5	10,3	27,4	12,2	8,7	13,3
<b>2014</b>	<b>11,7</b>	<b>11,5</b>	<b>12,0</b>	<b>9,9</b>	<b>25,9</b>	<b>11,4</b>	<b>7,6</b>	<b>12,4</b>

a) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

b) Umstellung der Statistik seit dem 01.01.2005, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich

c) revidierte Daten ab 2007

Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen

**4.16 Arbeitslose (SGB II und SGB III) und Arbeitslosenquote 1980 bis 2014**

Stichtag 30.09.	Insge- samt	Männer	Frauen	Und zwar					Arbeits- losen- quote in % <sup>a)</sup>
				unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Ausländer/ innen	Schwer- behinderte	
1980	4.329	2.247	2.082	464	.	847	570	.	5,1
1985	11.546	6.944	4.602	822	.	2.318	983	1.481	14,7
1990	10.029	5.984	4.045	290	1.107	2.819	986	1.321	10,9
1991	9.554	5.850	3.704	259	914	2.887	1.030	1.318	10,3
1992	10.280	6.304	3.976	341	1.018	3.111	1.144	1.272	11,0
1993	11.828	7.556	4.272	322	1.239	3.408	1.556	1.346	12,6
1994	12.660	8.193	4.467	346	1.225	3.809	1.675	1.390	13,6
1995	12.628	8.178	4.450	326	1.109	3.908	1.804	1.358	13,7
1996	13.111	8.463	4.648	301	1.120	3.819	1.998	1.226	14,5
1997	13.437	8.626	4.811	322	1.177	3.586	2.178	1.184	14,9
1998	12.694	7.778	4.916	308	994	3.299	2.094	1.063	14,0
1999	12.498	7.734	4.764	196	802	3.169	2.037	1.106	13,7
2000	11.469	6.771	4.698	142	663	2.655	1.916	908	12,0
2001	11.839	7.074	4.765	212	854	2.318	2.065	870	12,1
2002	11.340	6.900	4.440	148	986	1.698	1.958	715	11,6
2003	12.168	7.664	4.504	232	1.156	1.269	2.205	625	12,6
2004	12.807	8.113	4.694	246	1.187	1.418	2.379	643	13,5
2005 <sup>b)</sup>	15.322	8.718	6.604	413	1.426	1.817	2.881	685	16,1
2006	15.528	8.385	7.143	425	1.379	1.897	3.121	815	16,2
2007	14.272	7.314	6.958	376	1.261	1.636	3.113	786	14,7
2008	12.569	6.411	6.158	325	929	1.510	2.853	623	13,0
2009	13.567	7.337	6.230	365	1.138	1.794	3.048	733	14,0
2010	12.305	6.554	5.751	218	1.264	1.657	2.783	713	12,6
2011	12.329	6.506	5.823	207	1.043	1.819	2.812	795	12,8
2012	12.266	6.549	5.549	190	947	2.048	2.826	807	12,7
2013	13.158	7.012	6.146	230	1.161	2.218	3.194	877	13,5
<b>2014</b>	<b>12.769</b>	<b>6.817</b>	<b>5.952</b>	<b>191</b>	<b>1.102</b>	<b>2.357</b>	<b>3.176</b>	<b>925</b>	<b>13,0</b>

a) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

b) Umstellung der Statistik, ein Vergleich mit den Vorjahren ist nicht möglich

Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen

**4.17 Arbeitslose<sup>1)</sup> (SGB II und SGB III), offene Stellen 2014**

Monat	Arbeitslose				Arbeitslosenquote <sup>2)</sup> in %			Offene Stellen <sup>4)</sup>
	insgesamt	und zwar			insgesamt	Männer	Frauen	
		Frauen	Jugendliche unter 20 Jahre	Schwerbehinderte <sup>3)</sup>				
am Monatsende								
Januar	13.484	6.079	262	867	12,5	12,6	12,4	712
Februar	13.495	6.048	253	879	12,5	12,7	12,3	827
März	13.402	6.059	250	892	12,4	12,5	12,3	845
April	13.211	6.033	237	886	12,2	12,2	12,3	807
Mai	13.227	6.069	231	907	12,1	12,1	12,2	752
Juni	13.013	5.988	217	904	12,0	11,8	12,1	742
Juli	13.231	6.124	234	929	12,2	12,0	12,4	894
August	13.061	6.098	230	910	12,0	11,7	12,3	933
September	12.769	5.952	191	925	11,7	11,5	12,0	984
Oktober	12.744	5.946	199	906	11,7	11,5	12,0	1.030
November	12.540	5.807	201	911	11,5	11,4	11,7	949
Dezember	12.574	5.779	202	921	11,5	11,5	11,7	837

1) Umstellung der Statistik seit dem 01.01.2005, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich

2) Arbeitslose in % **aller** zivilen Erwerbspersonen

3) Ab Januar 2010 werden die bei den Agenturen für Arbeit und ARGEn erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den Schwerbehinderten gezählt. Vormonats- /Vorjahresvergleiche sind somit nur eingeschränkt möglich.

4) Ab Januar 2010 nur noch gemeldete offene Stellen durch Arbeitgeber

Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen



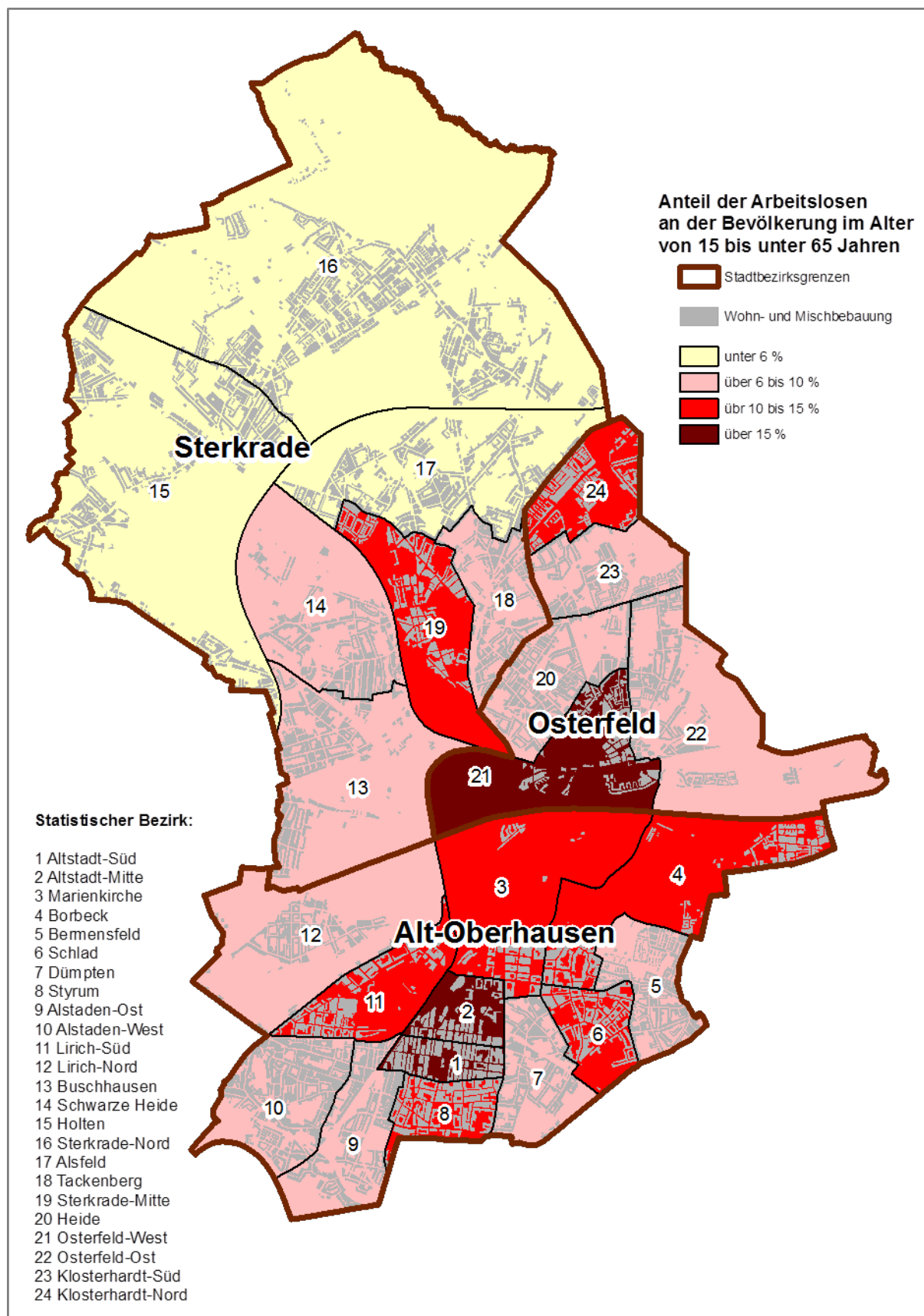
**4.18 Arbeitslose<sup>1)</sup> insgesamt (SGB II und SGB III) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2014**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Arbeitslose							
	insgesamt	davon		darunter				
		Männer	Frauen	Ausländer	Unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeitarbeitslos	Teilzeitarbeit-suchende
01 Altstadt-Süd	946	510	436	304	97	174	511	149
02 Altstadt-Mitte	694	378	316	267	50	112	384	120
03 Marienkirche	438	227	211	138	46	68	217	80
04 Borbeck	717	389	328	147	73	138	380	115
05 Bermensfeld	515	267	248	94	44	126	283	84
06 Schlad	456	257	199	81	53	79	217	57
07 Dümpten	468	252	216	103	52	103	251	80
08 Styrum	455	270	185	78	44	82	223	61
09 Alstaden-Ost	437	259	178	85	47	95	219	63
10 Alstaden-West	467	253	214	68	45	100	210	83
11 Lirich-Süd	799	392	407	296	98	106	441	151
12 Lirich-Nord	495	266	229	115	56	79	248	105
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>6.887</b>	<b>3.720</b>	<b>3.167</b>	<b>1.776</b>	<b>705</b>	<b>1.262</b>	<b>3.584</b>	<b>1.148</b>
13 Buschhausen	385	212	173	70	41	67	188	70
14 Schwarze Heide	475	245	230	92	40	111	243	100
15 Holten	569	281	288	104	68	130	262	134
16 Sterkrade-Nord	498	261	237	59	48	118	222	112
17 Alsfeld	436	213	223	80	41	94	229	101
18 Tackenberg	403	212	191	100	33	74	210	91
19 Sterkrade-Mitte	524	299	225	135	51	88	306	109
<b>Sterkrade</b>	<b>3.290</b>	<b>1.723</b>	<b>1.567</b>	<b>640</b>	<b>322</b>	<b>682</b>	<b>1.660</b>	<b>717</b>
20 Heide	439	227	212	99	43	79	232	96
21 Osterfeld-West	738	378	360	270	86	104	402	167
22 Osterfeld-Ost	652	336	316	174	61	113	327	144
23 Klosterhardt-Süd	270	157	113	43	24	41	120	42
24 Klosterhardt-Nord	477	267	210	169	48	71	259	86
<b>Osterfeld</b>	<b>2.576</b>	<b>1.365</b>	<b>1.211</b>	<b>755</b>	<b>262</b>	<b>408</b>	<b>1.340</b>	<b>535</b>
nicht zuzuordnen	16	9	7	5	4	5	6	2
<b>Oberhausen</b>	<b>12.769</b>	<b>6.817</b>	<b>5.952</b>	<b>3.176</b>	<b>1.293</b>	<b>2.357</b>	<b>6.590</b>	<b>2.402</b>

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Karte 4.01 Arbeitslose Bevölkerung (SGB II und SGB III) in % der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Statistischen Bezirken am 31.12.2014**



**4.19 Arbeitslose<sup>1)</sup> (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2014**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Arbeitslose nach SGB II (Grundsicherung)							
	insgesamt	davon		darunter				
		Männer	Frauen	Aus- länder	Unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit- arbeitslos	Teilzeit- arbeit- suchende
01 Altstadt-Süd	846	440	406	282	75	151	499	140
02 Altstadt-Mitte	631	339	292	254	43	94	377	113
03 Marienkirche	377	195	182	127	38	52	214	69
04 Borbeck	627	334	293	138	62	105	370	100
05 Bermensfeld	419	212	207	85	31	101	272	67
06 Schlad	362	191	171	73	40	58	209	51
07 Dümpten	385	201	184	94	40	74	234	68
08 Styrum	380	225	155	72	31	63	214	51
09 Alstaden-Ost	375	218	157	79	38	78	211	51
10 Alstaden-West	353	189	164	63	29	54	198	58
11 Lirich-Süd	749	362	387	289	83	94	434	143
12 Lirich-Nord	405	211	194	101	36	65	240	93
Alt-Oberhausen	5.909	3.117	2.792	1.657	546	989	3.472	1.004
13 Buschhausen	294	158	136	63	27	46	176	59
14 Schwarze Heide	371	182	189	84	23	79	229	82
15 Holten	420	200	220	91	44	85	246	107
16 Sterkrade-Nord	313	164	149	42	23	59	187	70
17 Alsfeld	351	156	195	70	29	73	220	90
18 Tackenberg	328	178	150	95	18	54	197	75
19 Sterkrade-Mitte	439	248	191	125	42	70	293	96
Sterkrade	2.516	1.286	1.230	570	206	466	1.548	579
20 Heide	352	169	183	85	24	61	223	84
21 Osterfeld-West	672	341	331	256	71	94	399	159
22 Osterfeld-Ost	531	262	269	138	40	89	321	127
23 Klosterhardt-Süd	206	116	90	36	9	30	116	39
24 Klosterhardt-Nord	414	223	191	145	34	60	254	83
Osterfeld	2.175	1.111	1.064	660	178	334	1.313	492
nicht zuzuordnen	13	8	5	4	4	3	5	2
<b>Oberhausen</b>	<b>10.613</b>	<b>5.522</b>	<b>5.091</b>	<b>2.891</b>	<b>934</b>	<b>1.792</b>	<b>6.338</b>	<b>2.077</b>

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

#### 4.20 Bedarfsgemeinschaften<sup>1)</sup> mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Ins- gesamt	Davon mit...			Darunter mit Kind(ern) unter 15 Jahren			Darunter mit Leistungen...		
		eine Person	zwei Per- sonen	drei und mehr Per- sonen	ins- gesamt	davon mit ...		zum Lebens- unterhalt	für Unter- kunft	mit Sozial- geld
						mit einem Kind	zwei und mehr Kindern			
01 Altstadt-Süd	1.163	658	206	299	328	139	189	1.091	1.138	218
02 Altstadt-Mitte	838	472	148	218	265	126	139	793	819	166
03 Marienkirche	540	279	110	151	173	85	88	504	522	112
04 Borbeck	869	502	170	197	245	135	110	810	836	129
05 Bermensfeld	600	333	141	126	179	107	72	548	582	84
06 Schlad	549	334	108	107	150	95	55	516	530	83
07 Dümpten	547	315	111	121	156	99	57	499	533	83
08 Styrum	594	423	81	90	115	59	56	551	522	63
09 Alstaden-Ost	516	323	105	88	127	83	44	478	500	63
10 Alstaden-West	502	308	99	95	134	75	59	462	481	71
11 Lirich-Süd	1.027	476	192	359	411	184	227	956	997	246
12 Lirich-Nord	568	300	117	151	182	95	87	528	546	100
Alt-Oberhausen	8.313	4.723	1.588	2.002	2.465	1.282	1.183	7.736	8.006	1.418
13 Buschhausen	427	252	92	83	113	74	39	396	403	56
14 Schwarze Heide	509	299	103	107	134	75	59	469	488	73
15 Holten	563	293	132	138	177	94	83	513	528	101
16 Sterkrade-Nord	417	238	96	83	108	65	43	376	377	51
17 Alsfeld	470	229	102	139	162	91	71	426	447	91
18 Tackenberg	481	260	96	125	155	82	73	443	456	91
19 Sterkrade-Mitte	607	346	113	148	176	105	71	566	582	91
Sterkrade	3.474	1.917	734	823	1.025	586	439	3.189	3.281	554
20 Heide	457	249	101	107	143	91	52	416	430	73
21 Osterfeld-West	859	415	177	267	306	156	150	784	834	200
22 Osterfeld-Ost	682	360	140	182	219	130	89	620	665	109
23 Klosterhardt-Süd	306	191	57	58	83	46	37	286	294	43
24 Klosterhardt-Nord	502	282	96	124	148	73	75	472	486	92
Osterfeld	2.806	1.497	571	738	899	496	403	2.578	2.709	517
nicht zuzuordnen	28	22	4	2	6	4	2	26	21	3
Oberhausen	14.621	8.159	2.897	3.565	4.395	2.368	2.027	13.529	14.017	2.492

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

noch: 4.20 Bedarfsgemeinschaften<sup>1)</sup> mit Leistungen gemäß SGB II  
(Grundsicherung für Arbeitsuchende) 2014<sup>1)</sup> in Prozent

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Ins- gesamt	Davon mit...			Darunter mit Kind(ern) unter 15 Jahren			Darunter mit Leistungen...		
		eine Person	zwei Per- sonen	drei und mehr Per- sonen	ins- gesamt	davon mit ...		zum Lebens- unterhalt	für Unter- kunft	mit Sozial- geld
						mit einem Kind	zwei und mehr Kindern			
01 Altstadt-Süd	1.163	56,6	17,7	25,7	28,2	12,0	16,3	93,8	97,9	18,7
02 Altstadt-Mitte	838	56,3	17,7	26,0	31,6	15,0	16,6	94,6	97,7	19,8
03 Marienkirche	540	51,7	20,4	28,0	32,0	15,7	16,3	93,3	96,7	20,7
04 Borbeck	869	57,8	19,6	22,7	28,2	15,5	12,7	93,2	96,2	14,8
05 Bermensfeld	600	55,5	23,5	21,0	29,8	17,8	12,0	91,3	97,0	14,0
06 Schlad	549	60,8	19,7	19,5	27,3	17,3	10,0	94,0	96,5	15,1
07 Dümpten	547	57,6	20,3	22,1	28,5	18,1	10,4	91,2	97,4	15,2
08 Styrum	594	71,2	13,6	15,2	19,4	9,9	9,4	92,8	87,9	10,6
09 Alstaden-Ost	516	62,6	20,3	17,1	24,6	16,1	8,5	92,6	96,9	12,2
10 Alstaden-West	502	61,4	19,7	18,9	26,7	14,9	11,8	92,0	95,8	14,1
11 Lirich-Süd	1.027	46,3	18,7	35,0	40,0	17,9	22,1	93,1	97,1	24,0
12 Lirich-Nord	568	52,8	20,6	26,6	32,0	16,7	15,3	93,0	96,1	17,6
Alt-Oberhausen	8.313	56,8	19,1	24,1	29,7	15,4	14,2	93,1	96,3	17,1
13 Buschhausen	427	59,0	21,5	19,4	26,5	17,3	9,1	92,7	94,4	13,1
14 Schwarze Heide	509	58,7	20,2	21,0	26,3	14,7	11,6	92,1	95,9	14,3
15 Holten	563	52,0	23,4	24,5	31,4	16,7	14,7	91,1	93,8	17,9
16 Sterkrade-Nord	417	57,1	23,0	19,9	25,9	15,6	10,3	90,2	90,4	12,2
17 Alsfeld	470	48,7	21,7	29,6	34,5	19,4	15,1	90,6	95,1	19,4
18 Tackenberg	481	54,1	20,0	26,0	32,2	17,0	15,2	92,1	94,8	18,9
19 Sterkrade-Mitte	607	57,0	18,6	24,4	29,0	17,3	11,7	93,2	95,9	15,0
Sterkrade	3.474	55,2	21,1	23,7	29,5	16,9	12,6	91,8	94,4	15,9
20 Heide	457	54,5	22,1	23,4	31,3	19,9	11,4	91,0	94,1	16,0
21 Osterfeld-West	859	48,3	20,6	31,1	35,6	18,2	17,5	91,3	97,1	23,3
22 Osterfeld-Ost	682	52,8	20,5	26,7	32,1	19,1	13,0	90,9	97,5	16,0
23 Klosterhardt-Süd	306	62,4	18,6	19,0	27,1	15,0	12,1	93,5	96,1	14,1
24 Klosterhardt-Nord	502	56,2	19,1	24,7	29,5	14,5	14,9	94,0	96,8	18,3
Osterfeld	2.806	53,3	20,3	26,3	32,0	17,7	14,4	91,9	96,5	18,4
nicht zuzuordnen	28	78,6	14,3	7,1	21,4	14,3	7,1	92,9	75,0	10,7
Oberhausen	14.621	55,8	19,8	24,4	30,1	16,2	13,9	92,5	95,9	17,0

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

#### 4.21 Personen mit Leistungen gemäß SGB II<sup>1)</sup> (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Personen mit Hilfen gem. SGB II insgesamt	Davon <sup>1)</sup>				
		erwerbsfähige Hilfebedürftige				nicht erwerbs- fähige Hilfebe- dürftige
		ins- gesamt	darunter			
			arbeitslos	alleiner- ziehend	Vorbezug v. Arbeits- losengeld	
absolut						
01 Altstadt-Süd	2.280	1.613	842	179	451	667
02 Altstadt-Mitte	1.672	1.160	602	145	313	512
03 Marienkirche	1.086	760	377	104	231	326
04 Borbeck	1.583	1.169	600	155	353	414
05 Bermensfeld	1.078	789	395	113	270	289
06 Schlad	932	708	354	100	221	224
07 Dümpten	971	726	380	89	225	245
08 Styrum	922	710	377	83	210	212
09 Alstaden-Ost	859	657	356	85	207	202
10 Alstaden-West	866	643	333	93	203	223
11 Lirich-Süd	2.317	1.511	710	242	357	806
12 Lirich-Nord	1.136	809	385	116	226	327
Alt-Oberhausen	15.702	11.255	5.711	1.504	3.267	4.447
13 Buschhausen	736	564	270	85	178	172
14 Schwarze Heide	894	669	348	90	223	225
15 Holten	1.101	788	386	106	222	313
16 Sterkrade-Nord	745	565	283	76	185	180
17 Alsfeld	947	677	338	98	205	270
18 Tackenberg	945	667	325	95	209	278
19 Sterkrade-Mitte	1.134	842	430	116	246	292
Sterkrade	6.502	4.772	2.380	666	1.468	1.730
20 Heide	867	639	339	92	180	228
21 Osterfeld-West	1.857	1.300	644	161	307	557
22 Osterfeld-Ost	1.320	968	500	139	290	352
23 Klosterhardt-Süd	521	384	193	59	129	137
24 Klosterhardt-Nord	977	701	391	84	209	276
Osterfeld	5.542	3.992	2.067	535	1.115	1.550
nicht zuzuordnen	36	28	14	6	12	8
Oberhausen	27.782	20.047	10.172	2.711	5.862	7.735

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

noch: 4.21 Personen mit Leistungen gemäß SGB II<sup>1)</sup> (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Personen mit Hilfen gem. SGB II insgesamt	Davon <sup>2)</sup>				
		erwerbsfähige Hilfebedürftige				nicht erwerbs- fähige Hilfebe- dürftige
		ins- gesamt	darunter			
			arbeitslos	alleiner- ziehend	Vorbezug v. Arbeits- losengeld	
01 Altstadt-Süd	2.280	70,7	36,9	7,9	19,8	29,3
02 Altstadt-Mitte	1.672	69,4	36,0	8,7	18,7	30,6
03 Marienkirche	1.086	70,0	34,7	9,6	21,3	30,0
04 Borbeck	1.583	73,8	37,9	9,8	22,3	26,2
05 Bermensfeld	1.078	73,2	36,6	10,5	25,0	26,8
06 Schlad	932	76,0	38,0	10,7	23,7	24,0
07 Dümpten	971	74,8	39,1	9,2	23,2	25,2
08 Styrum	922	77,0	40,9	9,0	22,8	23,0
09 Alstaden-Ost	859	76,5	41,4	9,9	24,1	23,5
10 Alstaden-West	866	74,2	38,5	10,7	23,4	25,8
11 Lirich-Süd	2.317	65,2	30,6	10,4	15,4	34,8
12 Lirich-Nord	1.136	71,2	33,9	10,2	19,9	28,8
Alt-Oberhausen	15.702	71,7	36,4	9,6	20,8	28,3
13 Buschhausen	736	76,6	36,7	11,5	24,2	23,4
14 Schwarze Heide	894	74,8	38,9	10,1	24,9	25,2
15 Holten	1.101	71,6	35,1	9,6	20,2	28,4
16 Sterkrade-Nord	745	75,8	38,0	10,2	24,8	24,2
17 Alsfeld	947	71,5	35,7	10,3	21,6	28,5
18 Tackenberg	945	70,6	34,4	10,1	22,1	29,4
19 Sterkrade-Mitte	1.134	74,3	37,9	10,2	21,7	25,7
Sterkrade	6.502	73,4	36,6	10,2	22,6	26,6
20 Heide	867	73,7	39,1	10,6	20,8	26,3
21 Osterfeld-West	1.857	70,0	34,7	8,7	16,5	30,0
22 Osterfeld-Ost	1.320	73,3	37,9	10,5	22,0	26,7
23 Klosterhardt-Süd	521	73,7	37,0	11,3	24,8	26,3
24 Klosterhardt-Nord	977	71,8	40,0	8,6	21,4	28,2
Osterfeld	5.542	72,0	37,3	9,7	20,1	28,0
nicht zuzuordnen	36	77,8	38,9	16,7	33,3	22,2
Oberhausen	27.782	72,2	36,6	9,8	21,1	27,8

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit



#### 4.22 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II<sup>1)</sup> (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Erwerbsfähige Hilfebedürftige						
	ins- gesamt	davon <sup>2)</sup>					
		männ- lich	weib- lich	unter 25 Jahre	25 und mehr Jahre	deutsch	nicht- deutsch
absolut							
01 Altstadt-Süd	1.613	801	790	303	1.288	1.050	541
02 Altstadt-Mitte	1.160	577	555	206	926	653	479
03 Marienkirche	760	360	385	157	588	483	262
04 Borbeck	1.169	557	602	239	920	877	282
05 Bermensfeld	789	355	431	124	662	626	160
06 Schlad	708	356	346	131	571	570	132
07 Dümpten	726	339	380	127	592	539	180
08 Styrum	710	385	321	123	583	563	143
09 Alstaden-Ost	657	351	302	118	535	521	132
10 Alstaden-West	643	301	334	105	530	522	113
11 Lirich-Süd	1.511	687	801	327	1.161	907	581
12 Lirich-Nord	809	379	429	171	637	592	216
Alt-Oberhausen	11.255	5.448	5.676	2.131	8.993	7.903	3.221
13 Buschhausen	564	270	292	99	463	450	112
14 Schwarze Heide	669	314	345	97	562	523	136
15 Holten	788	338	446	152	632	630	154
16 Sterkrade-Nord	565	260	302	101	461	476	86
17 Alsfeld	677	288	386	123	551	520	154
18 Tackenberg	667	316	343	123	536	467	192
19 Sterkrade-Mitte	842	404	421	171	654	587	238
Sterkrade	4.772	2.190	2.535	866	3.859	3.653	1.072
20 Heide	639	280	357	137	500	472	165
21 Osterfeld-West	1.300	608	669	319	958	786	491
22 Osterfeld-Ost	968	455	505	197	763	687	273
23 Klosterhardt-Süd	384	192	191	62	321	315	68
24 Klosterhardt-Nord	701	350	344	133	561	459	235
Osterfeld	3.992	1.885	2.066	848	3.103	2.719	1.232
nicht zuzuordnen	28	16	12	5	23	20	8
Oberhausen	20.047	9.539	10.289	3.850	15.978	14.295	5.533

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit



noch: 4.22 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II<sup>1)</sup> (Grundsicherung für Arbeitsuchende)  
nach ausgewählten Merkmalen 2014 (in Prozent)

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Erwerbsfähige Hilfebedürftige						
	ins- gesamt	davon <sup>2)</sup>					
		männ- lich	weib- lich	unter 25 Jahre	25 und mehr Jahre	deutsch	nicht- deutsch
		%					
01 Altstadt-Süd	1.613	49,7	49,0	18,8	79,9	65,1	33,5
02 Altstadt-Mitte	1.160	49,7	47,8	17,8	79,8	56,3	41,3
03 Marienkirche	760	47,4	50,7	20,7	77,4	63,6	34,5
04 Borbeck	1.169	47,6	51,5	20,4	78,7	75,0	24,1
05 Bermensfeld	789	45,0	54,6	15,7	83,9	79,3	20,3
06 Schlad	708	50,3	48,9	18,5	80,6	80,5	18,6
07 Dümpten	726	46,7	52,3	17,5	81,5	74,2	24,8
08 Styrum	710	54,2	45,2	17,3	82,1	79,3	20,1
09 Alstaden-Ost	657	53,4	46,0	18,0	81,4	79,3	20,1
10 Alstaden-West	643	46,8	51,9	16,3	82,4	81,2	17,6
11 Lirich-Süd	1.511	45,5	53,0	21,6	76,8	60,0	38,5
12 Lirich-Nord	809	46,8	53,0	21,1	78,7	73,2	26,7
Alt-Oberhausen	11.255	48,4	50,4	18,9	79,9	70,2	28,6
13 Buschhausen	564	47,9	51,8	17,6	82,1	79,8	19,9
14 Schwarze Heide	669	46,9	51,6	14,5	84,0	78,2	20,3
15 Holten	788	42,9	56,6	19,3	80,2	79,9	19,5
16 Sterkrade-Nord	565	46,0	53,5	17,9	81,6	84,2	15,2
17 Alsfeld	677	42,5	57,0	18,2	81,4	76,8	22,7
18 Tackenberg	667	47,4	51,4	18,4	80,4	70,0	28,8
19 Sterkrade-Mitte	842	48,0	50,0	20,3	77,7	69,7	28,3
Sterkrade	4.772	45,9	53,1	18,1	80,9	76,6	22,5
20 Heide	639	43,8	55,9	21,4	78,2	73,9	25,8
21 Osterfeld-West	1.300	46,8	51,5	24,5	73,7	60,5	37,8
22 Osterfeld-Ost	968	47,0	52,2	20,4	78,8	71,0	28,2
23 Klosterhardt-Süd	384	50,0	49,7	16,1	83,6	82,0	17,7
24 Klosterhardt-Nord	701	49,9	49,1	19,0	80,0	65,5	33,5
Osterfeld	3.992	47,2	51,8	21,2	77,7	68,1	30,9
nicht zuzuordnen	28	57,1	42,9	17,9	82,1	71,4	28,6
<b>Oberhausen</b>	<b>20.047</b>	<b>47,6</b>	<b>51,3</b>	<b>19,2</b>	<b>79,7</b>	<b>71,3</b>	<b>27,6</b>

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

#### 4.23 Leistungen gemäß SGB II<sup>1)</sup> (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Art der Ausgaben 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	SGB II Leistungen	Davon				
		Leistungen zum Lebens- unterhalt	Leistungen für Unterkunft	Sozialgeld	Sozial- versicherungs- beiträge	Sonstige Leistungen
		Euro				
01 Altstadt-Süd	1.111.458	469.454	433.982	28.826	165.828	13.370
02 Altstadt-Mitte	809.658	348.331	310.964	19.773	122.166	8.424
03 Marienkirche	510.353	214.812	198.934	15.439	76.968	4.200
04 Borbeck	787.708	334.101	307.999	13.168	124.080	8.050
05 Bermensfeld	546.151	225.874	222.044	8.862	84.200	5.170
06 Schlad	494.265	212.229	195.172	8.644	75.748	2.473
07 Dümpten	482.759	200.186	194.891	8.286	75.746	3.650
08 Styrum	496.275	214.106	185.981	8.139	80.519	7.530
09 Alstaden-Ost	450.144	193.639	177.068	7.041	70.074	2.323
10 Alstaden-West	454.334	195.400	176.170	8.436	70.044	4.285
11 Lirich-Süd	1.038.603	431.915	423.453	31.593	144.612	7.030
12 Lirich-Nord	532.254	226.099	213.751	11.430	76.774	4.200
Alt-Oberhausen	7.713.962	3.266.147	3.040.406	169.637	1.166.758	70.704
13 Buschhausen	382.354	164.588	143.140	6.675	60.392	7.558
14 Schwarze Heide	460.975	195.173	182.582	8.328	69.473	5.420
15 Holten	509.352	218.538	197.207	12.528	76.305	4.775
16 Sterkrade-Nord	353.248	148.862	141.932	4.744	55.556	2.154
17 Alsfeld	423.982	179.877	166.937	9.361	65.916	1.890
18 Tackenberg	436.977	184.606	171.748	10.249	66.923	3.450
19 Sterkrade-Mitte	562.290	239.319	221.497	10.580	85.976	4.918
Sterkrade	3.129.177	1.330.963	1.225.042	62.466	480.541	30.165
20 Heide	400.912	171.689	160.656	8.274	59.643	650
21 Osterfeld-West	832.906	354.559	332.360	22.272	118.030	5.530
22 Osterfeld-Ost	631.404	262.746	251.443	12.025	94.837	10.353
23 Klosterhardt-Süd	271.326	114.182	109.911	4.229	40.753	2.250
24 Klosterhardt-Nord	465.448	201.173	182.202	12.260	68.763	1.050
Osterfeld	2.601.996	1.104.349	1.036.572	59.060	382.026	19.833
nicht zuzuordnen	23.116	9.691	10.138	233	3.055	--
Oberhausen	13.468.251	5.711.150	5.312.158	291.396	2.032.380	120.702

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

#### 4.24 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2014

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Leistungsbezug gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) <sup>1)</sup>							
	Bedarfs- gemein- schaften	Personen			davon			
					erwerbsfähige Personen		nicht erwerbsfähige Personen <sup>3)</sup>	
	absolut	absolut	je Bedarfs- gemein- schaft	in % der Bevölke- rung <sup>2)</sup> unter 65 Jahre	absolut	in % der Bevölke- rung <sup>2)</sup> 15 bis u. 65 Jahre	absolut	in % der Bevölke- rung <sup>2)</sup> unter 15 Jahre
01 Altstadt-Süd	1.163	2.280	2,0	34,1	1.613	29,4	667	55,9
02 Altstadt-Mitte	838	1.672	2,0	31,8	1.160	26,8	512	55,1
03 Marienkirche	540	1.086	2,0	24,7	760	20,7	326	44,7
04 Borbeck	869	1.583	1,8	24,2	1.169	21,4	414	38,3
05 Bermensfeld	600	1.078	1,8	17,3	789	14,9	289	31,8
06 Schlad	549	932	1,7	18,6	708	16,4	224	32,5
07 Dümpten	547	971	1,8	16,1	726	14,1	245	26,9
08 Styrum	594	922	1,6	17,9	710	16,0	212	29,1
09 Alstaden-Ost	516	859	1,7	15,1	657	13,4	202	26,1
10 Alstaden-West	502	866	1,7	10,4	643	9,1	223	18,0
11 Lirich-Süd	1.027	2.317	2,3	34,0	1.511	27,8	806	58,4
12 Lirich-Nord	568	1.136	2,0	19,9	809	16,9	327	35,7
Alt-Oberhausen	8.313	15.702	1,9	21,9	11.255	18,7	4.447	38,7
13 Buschhausen	427	736	1,7	11,1	564	9,8	172	19,8
14 Schwarze Heide	509	894	1,8	12,5	669	11,0	225	22,1
15 Holten	563	1.101	2,0	9,2	788	7,9	313	16,2
16 Sterkrade-Nord	417	745	1,8	4,8	565	4,3	180	7,2
17 Alsfeld	470	947	2,0	9,7	677	8,1	270	18,7
18 Tackenberg	481	945	2,0	14,9	667	12,6	278	26,1
19 Sterkrade-Mitte	607	1.134	1,9	18,3	842	16,1	292	29,8
Sterkrade	3.474	6.502	1,9	10,2	4.772	8,9	1.730	17,6
20 Heide	457	867	1,9	12,9	639	11,3	228	21,9
21 Osterfeld-West	859	1.857	2,2	30,4	1.300	26,2	557	48,7
22 Osterfeld-Ost	682	1.320	1,9	16,4	968	14,2	352	29,1
23 Klosterhardt-Süd	306	521	1,7	11,7	384	10,0	137	22,0
24 Klosterhardt-Nord	502	977	1,9	20,3	701	17,6	276	32,9
Osterfeld	2.806	5.542	2,0	18,4	3.992	15,8	1.550	31,9
nicht zuzuordnen	28	36	x	x	28	x	8	x
<b>Oberhausen</b>	<b>14.621</b>	<b>27.782</b>	<b>1,9</b>	<b>16,8</b>	<b>20.047</b>	<b>14,4</b>	<b>7.735</b>	<b>29,6</b>

1) revidierte Daten

2) am Ort der Hauptwohnung

3) Nichterwerbsfähige sind zu ca. 98 % unter 15 Jahre alt

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit und der Einwohnerdatei

# 5

## Soziales und Gesundheit

Vorbemerkungen .....	117
5.01 Ausgaben für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2014 ..	121
5.02 Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2014 .....	122
5.03 Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2011 bis 2014 .....	122
5.04 Empfänger/innen von Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsminderung und im Alter sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2007 bis 2014 .....	123
5.05 Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2006 bis 2014.....	124
5.06 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014 .....	124
5.07 Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2014 .....	125
5.08 Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2014.....	126
5.09 Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2014.....	126
5.10 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Maßnahme 2005 bis 2013.....	127
5.11 Kindertageseinrichtungen 2008 bis 2014.....	127
5.12 Kinderspielplätze 2005 bis 2014.....	128
5.13 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen 2001 bis 2013 .....	128
5.14 Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2013 .....	129
5.15 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2013 .....	130
5.16 Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2013 .....	130
5.17 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2011.....	131
5.18 Pflegeheime 1999 bis 2011 .....	131
5.19 Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 2009 bis 2011 .....	131
5.20 Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2010 bis 2013.....	132

5.21	Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2013.....	133
5.22	Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2013 .....	134
5.23	Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2006 bis 2013.....	135
5.24	Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2013.....	137

## Vorbemerkungen

### Asylbewerberleistungsgesetz - Einnahmen

#### **Einnahmen aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)**

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen

(§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Zahlungen der/des Leistungsempfänger(s)/-in selbst sowie des in § 7 Abs. 1 Satz 2 AsylbLG beschriebenen Personenkreises (Leistungsempfänger/-innen mit Einkommen bzw. Vermögen, die für Sachleistungen Kosten zu erstatten haben).

#### **Einnahmen aus Unterhaltsansprüchen gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen**

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Leistungen Unterhaltspflichtiger gem. § 9 Abs. 2 AsylbLG.

#### **Einnahmen als Leistungen von Sozialleistungsträgern**

Hier werden die Leistungen der Träger von Sozialleistungen nachgewiesen (§ 9 Abs. 2 AsylbLG). Ferner zählen hierzu die Einnahmen gem. §§ 102 ff. Sozialgesetzbuch X.

### Asylbewerberleistungsgesetz – Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den (Brutto-)Ausgaben und den Einnahmen.

### Jugendhilfe

Hierunter werden die Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) verstanden. Die Jugendhilfe ist ein Bereich, der von den wachsenden sozialen Schwierigkeiten, unter denen besonders häufig junge Familien leiden, deutlich in Mitleidenschaft gezogen ist.

### Krankenhäuser

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind die pflegerische Betreuung und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig.

#### **Aufgestellte Betten**

Aufgestellte Betten sind die jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten.

#### **Bettenausnutzung**

Der Nutzungsgrad gibt in Prozent die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Er wird wie folgt berechnet:

$\text{Pflege tage} \times 100 / \text{Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten} \times 365.$

#### **Verweildauer**

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie wird wie folgt berechnet:

$\text{Pflege tage} / \text{Zahl der Patientinnen und Patienten}.$

### Pflegebedürftige

Pflegebedürftige sind nach dem PflegeVG Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem und höherem Maß der Hilfe bedürfen. Demnach werden Leistungen nur dann gewährt, wenn eine Krankheit oder Behinde-

rung vorliegt und wenn zusätzliche Einschränkungen in alltäglichen Aktivitäten bestehen, die auf Krankheitsprozesse zurückgeführt werden können und eine gewisse Dauer und Intensität erreichen. Je nach Schweregrad der Pflegebedürftigkeit und dem dadurch bedingten Umfang des Hilfebedarfs werden drei Pflegestufen unterschieden:

- Stufe 1 erfasst die erheblich Pflegebedürftigen,
- Stufe 2 die Schwerpflegebedürftigen (diese bedürfen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe) und
- Stufe 3 die Schwerstpflegebedürftigen (sie müssen rund um die Uhr versorgt werden).

### **Pflegedienste**

Pflegedienste sind selbständig wirtschaftende ambulante Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Fachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen (SGB XI).

### **Pflegegeld**

Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe. Der Anspruch setzt also voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise sicherstellt. Das Pflegegeld ist für pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach dem SGB XI nach drei Pflegestufen gestaffelt.

### **Pflegeheime**

Pflegeheime sind teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen.

### **Pflegeversicherung**

Durch die Reformen der Pflegeversicherung im Sommer 2008 ist der Anreiz, Leistungen der teilstationären Pflege parallel zu Pflegegeld und/oder ambulanten Sachleistungen zu beziehen, deutlich angestiegen. Daher wären Doppelzählungen in der Summe der Pflegearten möglich und würden damit die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen in der Pflegestatistik ab dem Berichtsjahr 2009 um die teilstationär untergebrachten Personen, vermindern. Durch diese Änderung ist eine Vergleichbarkeit der Gesamtzahl aus der Pflegestatistik 2009 mit den Ergebnissen vorheriger Erhebungen nicht mehr gegeben. Die Tabelle 5.21 wurde im aktuell vorliegenden Jahrbuch daher entsprechend an diese Änderung angepasst. Bisher veröffentlichte Daten werden nicht weiter mitgeführt.

### **Schwerbehinderte**

Schwerbehinderte sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt bekommen. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in seiner Gesamtheit festgesetzt.

### **Sozialhilfe**

Mit Abschluss des Jahres 2004 endet die Gültigkeit des bisherigen Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) aus dem Jahre 1962 und damit die Epoche der prinzipiellen kommunalen Zuständigkeit auf dem Sektor der Grundsicherung für jene Bürgerinnen und Bürger in existentiellen Notlagen, deren Ansprüche aus den anderen sozialen Sicherungssystemen nicht - oder nicht mehr - gedeckt wurden.

An die Stelle des bisherigen Rechts ist seit dem 1. Januar 2005 das Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) getreten, in dem die Grundsicherungsansprüche aller Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, als "erwerbsfähige Hilfebedürftige" festgelegt sind (§ 7).

Die nicht erwerbsfähigen Angehörigen dieses Personenkreises erhalten im Rahmen der "Bedarfgemeinschaft" ebenfalls Leistungen nach dem neuen Sozialgesetzbuch II, das sog. Sozialgeld. Kostenträger ist hier der "Bund" und nicht mehr - wie bislang - die Kommune.

Für die übrigen Personenkreise, deren Grundsicherung nicht durch vorrangige Sicherungssysteme gewährleistet ist (ältere Menschen über 65, Kranke und Behinderte), gilt fortan das Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe). Für sie ist weiterhin der örtliche Träger zuständig.

Eine so grundlegende Sozialrechtsreform hat weitreichende Folgen für die Sozialstatistik und die nachstehenden Tabellen des Kapitels 5 "Soziales und Gesundheit".

Die zu erfassenden Tatbestände (Empfängerzahlen / Aufwendungen) müssen sich nach den Definitionen des neuen SGB XII (Sozialhilfe) richten. Zeitreihen können z. T. nicht weiter geführt werden, bzw. müssen neu begonnen werden. Um den Bruch, der durch den Wechsel der Zuständigkeiten von den Kommunen zum Bund hervorgerufen wurde, verständlich darzustellen, werden die alten Zahlen der jeweiligen Zeitreihen, soweit dies möglich ist, jedoch noch einige Jahre mit geführt.

Die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach dem SGB II (Kostenträger "Bund") - also die früheren Sozialhilfeempfänger im erwerbsfähigen Alter und deren Angehörigen - finden sich nunmehr in einer erweiterten Arbeitslosenstatistik im Kapitel 4 (Erwerbstätigkeit) dieses Jahrbuches wieder.





**5.01 Ausgaben für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2014**

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt (außerhalb und in Einrichtungen)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ausgewählte Leistungen <sup>1)</sup> (Kapitel 5 bis 9 SGB XII)	Insgesamt
	EUR			
2005	2.503.629	10.466.099	12.513.033	25.482.761
2006	1.774.272	11.064.135	12.305.801	25.144.208
2007	2.072.557	11.790.684	12.965.973	26.829.214
2008	2.219.171	12.204.787	10.638.936	25.062.894
2009	1.758.286	12.380.741	10.429.861	24.568.888
2010	1.705.389	12.852.925	11.472.931	26.031.245
2011	540.414 <sup>a)</sup>	14.437.062	12.974.357	27.951.833
2012	1.726.833	14.586.970	12.853.410	29.167.213
2013	1.867.616	15.431.571	13.068.236	30.367.423
<b>2014</b>	<b>2.093.204</b>	<b>16.390.499</b>	<b>13.232.917</b>	<b>31.716.620</b>

1) siehe Tabelle 5.02

a) Angaben zu den Ausgaben 'Laufende Leistungen' außerhalb von Einrichtungen liegen, abweichend zu den anderen Jahren, nicht vor.

Quelle: Bereich 3-2/Soziales (Statistik der Sozialhilfe nach dem SGB VII)

**5.02 Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2014**

Art der Leistung	Davon		Insgesamt
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
	EUR		
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt<sup>1)</sup></b>	<b>1.610.662</b>	<b>482.542</b>	<b>2.093.204</b>
davon			
1. Laufende Leistungen	1.598.647	482.542	<b>2.081.189</b>
2. Einmalige Leistungen			
- an Empfänger laufender Leistungen	12.015		
- an sonstige Leistungsberechtigte			
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung<sup>2)</sup></b>	<b>15.588.282</b>	<b>802.217</b>	<b>16.390.499</b>
<b>Ausgewählte Leistungen</b>	<b>4.717.943</b>	<b>8.514.974</b>	<b>13.232.917</b>
davon			
Hilfen zur Gesundheit	11.912		11.912
Erstattungen an Krankenkassen <sup>3)</sup>	1.799.055		1.799.055
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1.710.927		1.710.927
Hilfe zur Pflege	908.367	8.369.372	9.277.739
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	287.682	145.602	433.284
<b>Aufwendungen insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>21.916.887</b>	<b>9.799.733</b>	<b>33.797.809</b>

1) einschl. Unterkunftskosten

2) ohne Unterkunftskosten

3) für die Berechnung der Aufwendungen insgesamt wurde diese Summe der Spalte 'außerhalb von Einrichtungen' zugeordnet.

4) Hinzu kommen die Ausgaben für Miete und Heizung für alle erwerbsfähigen Grundsicherungsempfänger und deren Angehörige nach dem II. Sozialgesetzbuch (siehe Kapitel 4 - Erwerbstätigkeit).

Für diese Aufwendungen erhält die Stadt Oberhausen einen Bundeszuschuss von 28,6 % der Gesamtsumme.

Quelle: Bereich 3-2/ Soziales (Statistik der Sozialhilfe nach dem SGB VII)

**5.03 Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2011 bis 2014**

Jahr <sup>2)</sup>	Regelleistungen <sup>1)</sup>					
	Alleinstehende, Alleinerziehende Haushaltsvorstände (Regelbedarfsstufe 1)	Zwei Erwachsene, die als Ehegatten, Lebensp. oder in eheä. oder lebenspartnerschaftsähn. Gemeinschaft einen gem. Haushalt führen. (Regelbedarfsstufe 2)	Erw. Person, die keinen eigenen Haushalt führt, noch als Ehegatte, Lebensp. oder in eheä. oder lebenspartnerschaftsähn. Gemeinschaft einen gem. Haushalt führt. (Regelbedarfsstufe 3)	Kind/er ab dem 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensj. (Regelbedarfsstufe 4)	Kinder vom Beginn des 7. Lebensj. bis zur Vollendung des 14. Lebensj. (Regelbedarfsstufe 5)	Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensj. (Regelbedarfsstufe 6)
	EUR					
2011	364	328	291	287	251	215
2012	374	337	299	287	251	219
2013	382	345	306	289	255	224
<b>2014</b>	<b>391</b>	<b>353</b>	<b>313</b>	<b>296</b>	<b>261</b>	<b>229</b>

1) Hinzu kommen die Leistungen für angemessenen Wohnraum und dessen Beheizung.

2) Stichtag 01.01.

Quelle: Bereich 3-2/ Soziales

#### 5.04 Empfänger/innen von Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsminderung und im Alter sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2007 bis 2014

Stichtag 31.12. — im Alter von ... bis unter ... Jahren		Männlich	Weiblich	Ins- gesamt	Darunter					
					Deutsche			Nichtdeutsche		
					männlich	weiblich	insg.	männlich	weiblich	insg.
Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsminderung										
18 - 30		144	97	241	129	81	210	15	16	31
30 - 50		252	210	462	219	179	398	33	31	64
50 - 60		167	229	396	149	207	356	18	22	40
60 - 65 <sup>a)</sup>		112	100	212	99	79	178	13	21	34
Grundsicherung bei Erreichung der Regelaltersgrenze										
65 <sup>b)</sup> und älter		614	1.111	1.725	449	840	1.289	165	271	436
insgesamt	2014	1.289	1.747	3.036	1.045	1.386	2.431	244	361	605
	2013	1.235	1.709	2.944	1.003	1.368	2.371	232	341	573
	2012	1.184	1.651	2.835	955	1.320	2.275	229	331	560
	2011	1.118	1.542	2.660	903	1.237	2.140	215	305	520
	2010	1.060	1.481	2.541	858	1.193	2.051	202	288	490
	2009	1.010	1.450	2.460	823	1.178	2.001	187	272	459
	2008	989	1.517	2.506	809	1.246	2.055	180	271	451
	2007	942	1.485	2.428	762	1.213	1.975	180	273	453
Hilfe zum Lebensunterhalt										
	2014	246	208	454	212	182	394	34	26	60
	2013	230	201	431	197	176	373	29	26	55
	2012	213	190	403	187	164	351	26	26	52
	2011	196	179	375	173	160	333	23	19	42
	2010	170	168	338	151	151	302	19	17	36
	2009	179	154	333	161	137	298	18	17	35
	2008	191	151	342	166	138	304	25	13	38
	2007	165	154	319	148	141	289	17	13	30

a) einschließlich der 65-Jährigen, die erst nach September 2014 das 65. Lebensjahr vollendet haben

b) 65-Jährige, die vor Oktober 2014 das 65. Lebensjahr vollendet haben

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten

**5.05 Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2006 bis 2014**

Art der Hilfe	2006	2007	2008	2009	2010	2011 <sup>a)</sup>	2012	2013	2014
Erziehungsberatungsstellen	1.011	1.044	1.018	1.203	1.116	1.094	1.054	973	<b>1.058</b>
Allgemeine Beratung	3.625	3.197	3.079	3.216	3.381	-	-	-	-
Hilfen zur Erziehung									
ambulant	637	771	979	803	876	840	884	943	<b>1.012</b>
stationär (Heimunterbringung)	335	375	384	356	338	259	251	273	<b>228</b>
Pflegekinder	245	252	268	291	284	257	295	352	<b>319</b>
Sorgerechtliche Maßnahmen / Personensorge	178	176	168	145	261	-	257	-	-
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	2.200	2.037	2.019	1.910	2.182	2.069	2.224	1.796	<b>1.655</b>
Adoptionsvermittlung	13	9	14	9	17	13	20	15	<b>18</b>
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	2.765	2.777	2.720	2.717	2.579	2.487	2.316	2.196	<b>2.151</b>
Kinder- und Jugendarbeit (Internationale Jugendbegegnung, Ferienspiele, Stadtteilarbeit)	4.750	5.250	5.700	5.300	5.700	5.700	5.700	5.700	<b>9.950</b>

a)Für die Arten: Hilfen zur Erziehung stationär, ambulant, Pflegekinder: Aufgrund der Umstellung der Auswertung auf eine systemgestützte Erhebung durch Logodata, können erstmalig Hilfeempfänger statt Hilfen ausgewertet werden.

Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist daher einmalig nicht gegeben zugunsten einer qualitativ besseren Erhebung für die Zukunft.

Quelle: Bereich 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung

**5.06 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014**

Art der Einrichtung	Einrichtungen			
	der öffentlichen Hand		der Träger der freien Jugendhilfe	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	-	-	4	136
darunter Kurzzeitunterbringung	-	-	1	7
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1	-	2	-
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendfreizeitstätten	3	entfällt	30	entfällt
Kindertageseinrichtungen				
Kinderspielplätze				

Quelle: Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung

### 5.07 Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2014

Jahr	Ausgaben				Einnahmen		
	Personal- ausgaben	(Geld) Leistungen für Berechtigte	sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger- ohne Betriebs- zuschüsse <sup>1)</sup>	Teilnahme- beiträge <sup>2)</sup>	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozialleistungs- trägern, Leistungen Dritter	sonstige Einnahmen <sup>1)</sup>
	EUR						
2000	4.014.192	10.318.911	461.280	1.361.630	28.652	1.052.429	7.583
2001	3.418.596	11.536.481	628.290	1.342.182	40.956	1.144.008	2.646
2002	4.223.733	13.018.586	1.364.471	94.587	79.836	895.243	33.875
2003	4.069.319	14.400.774	1.870.915	94.587	70.070	833.564	3.783
2004	4.142.410	17.380.367	1.237.113	418.662	30.660	834.579	21.560
2005	4.896.897	20.678.547	127.253	1.191.101	53.755	910.162	35.299
2006	4.987.362	24.863.646	947.667	1.336.620	100.650	1.335.251	49.571
2007	7.843.061	27.381.599	2.604.399	1.307.885	143.391	1.527.279	5.550
2008	6.536.667	31.930.570	3.782.037	1.778.160	84.636	1.840.342	19.656
2009		47.762.115 <sup>a)</sup>		20.178.452	5.286	1.922.052	115.898
2010		44.582.194		3.376.783	252.024	1.900.999	293.181
2011		49.832.733		2.210.505	3.732.871	1.985.467	56.870
2012		50.563.851		3.799.183	3.534.607	1.729.476	92.161
2013		53.483.129		3.593.923	4.047.502	1.732.610	51.823
<b>2014</b>		<b>52.564.293</b>		<b>2.674.533</b>	<b>4.446.182</b>	<b>1.803.573</b>	<b>184.434</b>

1) Die Differenzen in der Zahlenreihe erklären sich durch die häufige Umstellung von Haushaltsstellen.

2) nur Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

a) Personalausgaben, (Geld) Leistungen für Berechtigte und sonstige laufende und einmalige Ausgaben liegen 2009 lediglich zusammengefasst vor.

Quelle: Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

**5.08 Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2014**

Jahr	Städtische Einrichtungen			Einrichtungen freier Träger		Insgesamt
	Personal- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen	
	EUR					
2000	6.019.526	1.546.580	821.717	4.384.654	88.435	12.860.912
2001	5.677.125	2.053.277	792.247	9.454.087	51.129	18.027.865
2002	7.672.437	17.955.828	-	10.130	42.423	25.680.818
2003	7.889.447	17.859.149	5.816	-	25.211	25.779.623
2004	7.676.424	2.264.327	539.810	15.587.562	37.168	26.105.291
2005	8.495.789	2.446.944	683.357	14.990.520	64.288	26.680.898
2006	8.559.481	2.715.432	589.196	14.936.488	118.657	26.919.254
2007	10.602.672	3.119.572	-	15.891.046	-	29.613.290
2008	9.124.639	3.035.179	-	16.906.132	-	29.065.950
2009 <sup>a)</sup>	9.094.607		-	106.245	-	9.200.852
2010	8.695.517		578.609	19.106.184	-	28.380.310
2011	9.598.196		1.249.310	19.711.810	-	30.559.316
2012	13.587.117		84.601	21.261.089	665.446	35.598.253
2013	15.744.713		178.034	22.872.500	790.721	39.585.968
2014	15.449.140		135.191	24.822.958	894.481	41.301.770

a) Personalausgaben und sonstige laufende Ausgaben liegen seit 2009 nur zusammengefasst vor

Quelle: Bereich 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

**5.09 Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2014**

Jahr	Städtische Einrichtungen		Einrichtungen freier Träger	Insgesamt
	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen	Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	
	EUR			
2000	1.016.694	21.692	-	1.038.386
2001	1.162.507	15.111	-	1.177.618
2002	3.788.418	16.689	-	3.805.107
2003	3.723.004	3.479	8.413.668	12.140.151
2004	671.364	7.715	-	679.079
2005	1.030.448	37.440	-	1.067.888
2006	3.452.816	48.280	-	3.501.096
2007	3.594.698	71.996	8.331	3.675.025
2008	4.070.989	49.410	2.526	4.122.925
2009	4.067.430	26.844	-	4.094.274
2010	3.802.315	247.337	29.970	4.079.622
2011	3.514.809	96.999	5.601	3.617.409
2012	3.351.646	127.163	5.629	3.484.438
2013	739.077	7.526	9.332	755.935
2014	800.989	196.522	28.916	1.026.427

Quelle: Bereich 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

### 5.10 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Maßnahme 2005 bis 2013

Jahr Stichtag 31.12.	Vorläufige Schutzmaßnahme für Kinder und Jugendliche								
	insge- samt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		14	14 bis 18	insge- samt	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
2005	85	39	46	85	36	49	9	76	-
2006	85	43	42	85	32	53	24	61	-
2007	83	55	28	83	38	45	-	-	-
2008	75	44	31	75	29	46	22	53	-
2009	64	30	34	64	26	38	17	47	-
2010	85	43	42	83	49	34	20	63	2
2011	161	90	71	156	80	76	18	138	5
2012	180	90	90	142	65	77	28	114	-
<b>2013</b>	<b>225</b>	<b>103</b>	<b>122</b>	<b>169</b>	<b>83</b>	<b>86</b>	<b>26</b>	<b>143</b>	<b>-</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Jugendhilfe in NRW - Adoptionen, Pflege, Vormundschaften, Sorgerechtsentziehungen und vorläufige Schutzmaßnahmen

### 5.11 Kindertageseinrichtungen 2008 bis 2014

Einrichtung	2010		2011		2012		2013		2014	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Katholische KTE	30	1.894	27	1.767	27	1.789	27	1.777	27	1.708
Evangelische KTE	14	767	14	719	14	684	14	678	14	711
Städtische KTE	18	1.779	18	1.756	18	1.805	18	1.799	18	1.806
KTE im DPWV	11	830	10	627	10	637	10	708	10	718
KTE im DRK	-	-	3	260	3	313	3	371	4	376
KTE der Caritas	2	153	2	153	3	181	3	198	3	200
KTE des Club Emek e. V.	1	65	1	65	1	65	1	67	1	69
KTE der Arbeiterwohlfahrt	2	162	2	150	2	140	2	163	2	164
KTE der Arbeiterwohlfahrt Dinslaken (50 Plätze für Oberhausener Kinder)	1	50	1	50	1	50	1	50	1	50
Insgesamt	78	5.650	78	5.497	78	5.547	78	5.711	79	5.752
Insgesamt mit AWO Dinslaken	79	5.700	79	5.547	79	5.597	79	5.761	80	5.802

Quelle: Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung



**5.12 Kinderspielplätze 2005 bis 2014**

Stadtbezirk	2011		2012		2013		2014	
	Spielplätze	Reine Ballspielplätze	Spielplätze	Reine Ballspielplätze	Spielplätze	Reine Ballspielplätze	Spielplätze	Reine Ballspielplätze
Alt-Oberhausen	41	5	43	4	44	3	<b>45</b>	<b>3</b>
Sterkrade	41	3	42	4	43	3	<b>44</b>	<b>3</b>
Osterfeld	20	1	20	1	20	2	<b>21</b>	<b>2</b>
Oberhausen	103	9	105	9	107	8	<b>110</b>	<b>8</b>

Quelle: Bereich 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung;

Angaben bis 2010 nur von Spielplätzen ohne reine Ballspielplätze

**5.13 Schwerbehinderte<sup>1)</sup> Menschen nach Altersgruppen 2001 bis 2013**

Stichtag 31.12. — Alter von .... bis unter .... Jahre	2001		2003		2005		2007		2009		2011		2013	
	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%
0 - 25	714	2,8	728	3,1	743	3,2	704	3,0	711	3,1	742	3,2	<b>757</b>	<b>3,1</b>
25 - 45	1.926	7,5	1.827	7,7	1.776	7,6	1.760	7,6	1.670	7,2	1.662	7,1	<b>1.606</b>	<b>6,6</b>
45 - 65	7.760	30,3	7.124	30,1	6.859	29,4	6.891	29,6	7.058	30,6	7.692	32,9	<b>8.111</b>	<b>33,3</b>
65 und älter	15.215	59,4	13.955	59,0	13.969	59,8	13.948	59,9	13.606	59,0	13.275	56,8	<b>13.900</b>	<b>57,0</b>
Insgesamt	25.615	100	23.634	100	23.347	100	23.303	100	23.045	100	23.371	100	<b>24.374</b>	<b>100</b>

1) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Schwerbehinderte Menschen in NRW, K III - 2j

### 5.14 Schwerbehinderte<sup>1)</sup> Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2013

Stichtag 31.12. — Art der Behinderung	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	Veränderung 2013 / 1999	
									absolut	%
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	133	174	155	141	135	133	115	<b>111</b>	-22	-16,5
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	3.338	4.164	3.981	3.896	3.801	3.674	3.520	<b>3.558</b>	220	6,6
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2.684	3.409	3.174	2.924	2.765	2.567	2.449	<b>2.413</b>	-271	-10,1
Blindheit und Sehbehinderung	717	902	893	916	952	960	974	<b>1.035</b>	318	44,4
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	686	857	856	864	856	840	824	<b>875</b>	189	27,6
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	426	530	531	567	536	520	471	<b>468</b>	42	9,9
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	5.607	6.790	5.865	5.596	5.347	5.175	5.350	<b>5.739</b>	132	2,4
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	2.252	2.807	2.754	2.904	3.046	3.048	3.192	<b>3.489</b>	1.237	54,9
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	10.694	5.982	5.425	5.539	5.865	6.128	6.476	<b>6.686</b>	-4.008	-37,5
Insgesamt	26.537	25.615	23.634	23.347	23.303	23.045	23.371	<b>24.374</b>	-2.163	-8,2

1) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %  
 Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
 Schwerbehinderte Menschen in NRW, K III - 2j

**5.15 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2013**

Jahr  Stichtag 31.12.	Ausgaben				Einnahmen	Reine Ausgaben	
	insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		zusammen	je 1.000 Einwohner
	EUR						
1999	6.486.276	-	4.941.512	1.544.764	188.517	6.297.758	28.324
2000	6.024.222	92.749	4.424.164	1.507.309	401.101	5.623.121	25.312
2001	5.439.908	192.124	3.800.743	1.447.041	343.903	5.096.005	22.994
2002	4.662.559	108.205	3.236.818	1.317.536	653.268	4.099.291	18.556
2003	4.433.793	85.765	2.780.939	1.567.089	327.503	4.106.290	18.662
2004	3.933.600	80.279	2.764.889	1.088.432	383.834	3.549.766	16.158
2005	3.928.637	128.661	2.691.349	1.108.627	101.914	3.826.723	17.462
2006	4.025.006	177.568	2.730.899	1.116.539	118.342	3.906.664	17.847
2007	3.418.499	171.477	2.313.653	933.369	98.725	3.319.774	15.166
2008	2.309.629	69.264	1.584.585	623.204	64.785	2.244.844	10.372
2009	1.722.574	101.810	1.132.243	471.055	123.967	1.598.607	7.440
2010	1.774.214	223.410	1.059.702	450.965	52.089	1.722.125	7.985
2011	1.914.287	307.890	1.003.889	567.604	31.052	1.883.235	8.732
2012	1.869.625	260.571	1.130.034	447.665	17.305	1.852.320	8.589
2013	2.314.113	216.535	1.521.358	556.460	11.119	2.302.994	10.990

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in NRW, K VI - j

**5.16 Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2013**

Jahr  Stichtag 31.12.	Regelleistungs- empfänger/ innen insgesamt	Darunter Grundleistungsempfänger/innen								
		zusammen	und zwar						erwerbs- tätig	in Einrich- tungen
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
					18	18 - 50	50 und älter			
1999	1.799	1.799	1.072	727	768	971	60	1	651	
2000	1.475	1.475	836	639	636	789	50	14	694	
2001	1.293	1.225	690	535	559	618	48	15	598	
2002	1.023	981	540	441	459	481	41	21	538	
2003	1.050	1.025	574	451	470	508	47	8	613	
2004	967	938	521	417	449	446	43	18	628	
2005	952	916	493	423	414	449	53	1	630	
2006	954	907	482	425	413	433	61	2	665	
2007	715	678	358	320	294	337	47	1	464	
2008	488	472	270	202	187	244	41	-	310	
2009	396	354	199	155	147	183	24	1	219	
2010	439	382	200	182	163	197	22	-	194	
2011	453	401	205	196	157	215	29	-	175	
2012	435	394	222	172	155	197	42	-	129	
2013	511	469	272	197	175	256	38	-	163	

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in NRW, K VI - j

**5.17 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2011**

Jahr Stichtag 15.12.	Insg.	Davon in		Pflege- stufe I	Pflege- stufe II	Pflege- stufe III	Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	Pflegebedürftige	
		vollstationärer Dauerpflege oder Kurz- zeitpflege	teil- stationärer Pflege					je Pflege- heim	im Alter von 65 und mehr Jahren je 1.000 Einwohner <sup>1)</sup> entsprechen- den Alters
1999	1.691	1.685	6	337	643	591	120	121	43
2001	1.655	1.637	18	419	762	470	4	127	39
2003	1.731	1.717	14	502	859	370	-	115	39
2005	1.804	1.762	42	550	883	350	21	113	39
2007	1.870	1.857	13	580	840	444	6	94	39
2009	2.019	1.939	80	728	854	431	6	92	43
<b>2011</b>	<b>2.038</b>	<b>1.940</b>	<b>98</b>	<b>729</b>	<b>854</b>	<b>446</b>	<b>9</b>	<b>97</b>	<b>43</b>

1) Bevölkerung am 31.12.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

**5.18 Pflegeheime 1999 bis 2011**

Jahr  Stichtag 15.12.	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen				Personal in Pflegeheimen insgesamt
		für vollstationäre Pflege			für teil- stationäre Pflege zusammen	
		zusammen	je Pflegeheim	je 1.000 Einwohner <sup>1)</sup> ab 65 und mehr Jahren		
1999	14	1.699	121	43	29	1.264
2001	13	1.754	135	43	14	1.193
2003	15	1.808	121	43	15	1.309
2005	16	1.836	115	41	29	1.279
2007	20	1.957	98	43	41	1.334
2009	22	2.148	98	48	53	1.514
2011	21	2.071	99	47	53	1.474

1) Bevölkerung am 31.12.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

**5.19 Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 2009 bis 2011**

Jahr Stichtag 15.12.	Leistungsempfänger/innen					
	insgesamt	je 1.000 Einwohner <sup>2)</sup>	davon erhielten			
			ambulante Pflege	vollstationäre Pflege		Pflegegeld <sup>1)</sup>
				zusammen	darunter Dauerpflege	
2009	7.097	33	1.510	1.939	1.888	3.648
<b>2011</b>	<b>7.647</b>	<b>36</b>	<b>1.650</b>	<b>1.940</b>	<b>1.891</b>	<b>4.057<sup>a)</sup></b>

1) Stichtag : 31.12. Ohne Empfänger / Empfängerinnen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten.  
Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

2) Bevölkerung am 31.12.

a) Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

## 5.20 Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2010 bis 2013

Ärztinnen und Ärzte Fachärztinnen und Fachärzte —— Stichtag 31.12.	2010			2011			2012			2013		
	Insg.	Davon		Insg.	Davon		Insg.	Davon		Insg.	Davon	
		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich
<b>Insgesamt</b>	853	348	505	883	365	518	898	378	520	919	391	528
in den Tätigkeitsbereichen												
freie Praxis <sup>1)</sup>	267	84	183	262	86	176	260	87	173	257	83	174
Krankenhaus	394	173	221	427	187	240	445	203	242	455	208	247
sonstige <sup>2)</sup>	192	91	101	194	92	102	193	88	105	207	100	107
darunter Fachrichtung:												
Allgemeinmedizin	85	31	54	85	32	53	82	32	50	92	38	54
Anästhesiologie	65	30	35	66	32	34	72	35	37	75	36	39
Augenheilkunde	18	9	9	18	10	8	17	9	8	15	8	7
Chirurgie	77	10	67	75	8	67	72	7	65	71	7	64
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	64	33	31	64	34	30	61	33	28	62	35	27
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	13	3	10	14	3	11	14	3	11	15	4	11
Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	6	7	14	6	8	15	7	8	18	11	7
Innere Medizin	144	51	93	146	47	99	153	51	102	158	55	103
Kinder- und Jugendmedizin	41	19	22	40	20	20	41	20	21	45	23	22
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	-	2	2	-	2	1	-	1	2	-	2
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	3	-	3	3	-	3	3	-	3	3	-	3
Nervenheilkunde	11	3	8	10	3	7	10	3	7	8	3	5
Neurologie	24	10	14	24	10	14	23	11	12	23	12	11
Nuklearmedizin	5	-	5	5	-	5	5	-	5	5	-	5
Orthopädie	17	-	17	18	-	18	18	-	18	18	-	18
Psychiatrie	14	7	7	13	7	6	13	7	6	16	9	7
Radiologie	10	1	9	9	1	8	10	1	9	10	1	9
Urologie	30	2	28	30	2	28	30	2	28	31	3	28
Zahnmedizin <sup>3)</sup>	105	38	67	102	39	63	103	40	63	101	39	62

1) Ärztinnen und Ärzte ohne Krankenhaustätigkeit

2) einschl. Ärztinnen und Ärzte in freier Praxis mit Tätigkeit im Krankenhaus

3) in eigener Praxis

Quelle: Ärztekammer Nordrhein / Zahnärztekammer Nordrhein

### 5.21 Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2013

Jahr Stichtag 31.12.	Ärztinnen und Ärzte		Pflege- personen	Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apotheken- personal	Wirtschafts-/ Versorgungs-/ Verwaltungspersonal	Sonstiges Personal
	insgesamt	davon hauptamtlich					
1995	324	270	1.331	28	17	458	975
1996	318	283	1.333	30	17	464	955
1997	318	292	1.313	31	17	410	940
1998	325	286	1.232	30	17	404	889
1999	320	288	1.187	32	18	371	739
2000	324	290	1.217	33	19	357	737
2001	343	297	1.298	33	19	345	759
2002	347	304	1.255	36	19	340	781
2003	345	306	1.250	23	21	375	779
2004	348	336	1.206	26	22	351	774
2005	343	331	1.137	21	9	366	754
2006	333	322	1.122	23	3	343	701
2007	342	331	1.066	21	3	329	685
2008	334	326	1.068	20	3	321	674
2009	323	315	977	24	3	311	722
2010	345	337	972	24	3	262	682
2011	349	342	967	22	4	258	608
2012	377	369	1.014	24	4	261	628
<b>2013</b>	<b>380</b>	<b>371</b>	<b>1.048</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>270</b>	<b>631</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in NRW - A IV - j

## 5.22 Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Pfl egetage 1995 bis 2013

Jahr	Allgemeine Krankenhäuser insgesamt <sup>1)</sup>	Aufgestellte Betten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweil- dauer	Betten- nutzung
	Anzahl	Jahresdurchschnitt	Anzahl		Tage	%
1995	5	1.841	42.960	516.561	12,0	76,9
1996	5	1.831	43.144	497.105	11,5	74,2
1997	5	1.779	44.719	491.690	11,0	75,7
1998	5	1.684	45.195	487.181	10,8	79,3
1999	5	1.674	44.952	478.393	10,6	78,3
2000	5	1.674	46.494	480.184	10,3	78,4
2001	5	1.674	47.117	477.815	10,1	78,2
2002	5	1.674	51.316	478.170	9,3	78,3
2003	5	1.674	50.418	462.541	9,2	75,7
2004	5	1.656	47.126	419.946	8,9	69,3
2005	5	1.598	47.982	412.936	8,6	70,8
2006	5	1.558	49.132	421.076	8,6	74,0
2007	5	1.533	50.585	422.067	8,3	75,4
2008 <sup>a)</sup>	4	1.526	50.515	418.460	8,3	74,9
2009	4	1.516	49.819	389.537	7,8	70,4
2010	4	1.516	49.201	381.482	7,8	68,9
2011	4	1.516	49.627	379.513	7,6	68,6
2012	4	1.516	50.976	391.532	7,7	70,6
<b>2013</b>	<b>4</b>	<b>1.494</b>	<b>52.999</b>	<b>398.908</b>	<b>7,6</b>	<b>73,0</b>

1) ohne Johanniter-Krankenhaus (wird als Teil der Krankenanstalten Duisburg-Nord zu Duisburg zugerechnet)

a) Zusammenlegung der Katholischen Kliniken (St. Josef- und St. Marien-Hospital)

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in NRW - A IV - j

### 5.23 Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2006 bis 2013

Krankheitsart <sup>1)</sup> — m = männlich w = weiblich z = zusammen		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	691	712	731	794	843	835	851	<b>895</b>
	w	760	878	883	858	955	976	920	<b>988</b>
	z	1.451	1.590	1.614	1.652	1.798	1.811	1.771	<b>1.883</b>
Neubildungen	m	3.165	3.651	3.558	3.668	3.356	3.262	3.303	<b>3.196</b>
	w	3.102	3.260	3.346	3.226	3.165	3.223	3.162	<b>2.778</b>
	z	6.267	6.911	6.904	6.894	6.521	6.485	6.465	<b>5.974</b>
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m	139	138	173	176	145	133	188	<b>169</b>
	w	205	253	188	211	190	216	244	<b>235</b>
	z	344	391	361	387	335	349	432	<b>404</b>
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	596	558	573	552	552	513	577	<b>587</b>
	w	970	912	899	829	861	827	888	<b>845</b>
	z	1.566	1.470	1.472	1.381	1.413	1.340	1.465	<b>1.432</b>
Psychische und Verhaltensstörungen	m	1.872	1.915	1.770	1.855	1.817	1.948	1.972	<b>1.875</b>
	w	1.465	1.443	1.470	1.530	1.496	1.652	1.703	<b>1.716</b>
	z	3.337	3.358	3.240	3.385	3.313	3.600	3.675	<b>3.591</b>
Krankheiten des Nervensystems	m	1.207	1.229	1.391	1.271	1.299	1.283	1.380	<b>1.348</b>
	w	1.018	1.039	1.079	1.077	992	1.037	1.084	<b>1.189</b>
	z	2.225	2.268	2.470	2.348	2.291	2.320	2.464	<b>2.537</b>
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	m	267	312	294	298	383	387	381	<b>357</b>
	w	462	442	447	464	440	530	561	<b>543</b>
	z	729	754	741	762	823	917	942	<b>900</b>
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	m	176	175	193	186	180	196	173	<b>169</b>
	w	201	199	191	190	213	203	206	<b>217</b>
	z	377	374	384	376	393	399	379	<b>386</b>
Krankheiten des Kreislaufsystems	m	4.846	5.178	4.821	5.018	5.189	4.824	4.946	<b>4.804</b>
	w	4.113	4.368	4.396	4.347	4.348	4.205	4.242	<b>4.262</b>
	z	8.959	9.546	9.217	9.365	9.537	9.029	9.188	<b>9.066</b>
Krankheiten des Atmungssystems	m	1.848	1.837	1.962	1.897	1.923	1.958	2.148	<b>2.217</b>
	w	1.641	1.553	1.609	1.592	1.541	1.701	1.758	<b>1.954</b>
	z	3.489	3.390	3.571	3.489	3.464	3.659	3.906	<b>4.171</b>
Krankheiten des Verdauungssystems	m	2.742	2.742	2.911	2.796	2.819	2.803	2.838	<b>2.863</b>
	w	3.153	3.122	3.151	3.101	3.052	3.069	3.064	<b>3.128</b>
	z	5.895	5.864	6.062	5.897	5.871	5.872	5.902	<b>5.991</b>
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	m	452	467	450	475	470	534	516	<b>594</b>
	w	446	462	435	411	397	463	426	<b>603</b>
	z	898	929	885	886	867	997	942	<b>1.197</b>



noch: 5.23 Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2006 bis 2013

Krankheitsart <sup>1)</sup>		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
m = männlich w = weiblich z = zusammen									
Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	m	1.996	2.012	1.997	2.121	2.160	2.381	2.531	<b>2.432</b>
	w	2.700	2.938	2.980	3.031	3.152	3.180	3.328	<b>3.249</b>
	z	4.696	4.950	4.977	5.152	5.312	5.561	5.859	<b>5.681</b>
Krankheiten des Urogenitalsystems	m	1.155	1.166	1.190	1.249	1.190	1.249	1.256	<b>1.257</b>
	w	1.675	1.760	1.740	1.817	1.749	1.811	1.735	<b>1.769</b>
	z	2.830	2.926	2.930	3.066	2.939	3.060	2.991	<b>3.026</b>
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	w	2.553	2.651	2.386	2.411	2.516	2.470	2.530	<b>2.457</b>
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	m	339	348	332	304	333	299	287	<b>264</b>
	w	296	308	269	264	265	238	224	<b>208</b>
	z	635	656	601	568	598	537	511	<b>472</b>
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	m	183	151	154	146	181	168	173	<b>190</b>
	w	115	129	124	129	156	150	135	<b>122</b>
	z	298	280	278	275	337	318	308	<b>312</b>
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	m	1.013	911	986	991	1.002	1.076	1.259	<b>1.239</b>
	w	1.185	1.107	1.225	1.237	1.227	1.358	1.516	<b>1.527</b>
	z	2.198	2.018	2.211	2.228	2.229	2.434	2.775	<b>2.766</b>
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m	2.216	2.218	2.140	2.197	2.267	2.273	2.291	<b>2.321</b>
	w	2.376	2.336	2.376	2.332	2.504	2.535	2.498	<b>2.598</b>
	z	4.592	4.554	4.516	4.529	4.771	4.808	4.789	<b>4.919</b>
Faktoren, die den Gesundheits- zustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesund- heitswesens führen	m	676	706	672	605	708	673	681	<b>701</b>
	w	709	739	660	726	692	645	645	<b>675</b>
	z	1.385	1.445	1.332	1.331	1.400	1.318	1.326	<b>1.376</b>
Ohne Diagnoseangabe	m	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
	z	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	m	25.579	26.426	26.298	26.599	26.817	26.795	27.751	<b>24.478</b>
	w	29.145	29.899	29.854	29.783	29.911	30.489	30.869	<b>31.063</b>
	z	54.724	56.325	56.152	56.382	56.728	57.284	58.620	<b>55.541</b>

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)

Ein Vergleich mit Angaben in vorhergehenden Statistischen Jahrbüchern ist aufgrund einer Revision der ICD-Klassifikation nicht immer möglich.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Diagnosestatistik in NRW, A IV - j

**5.24 Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2014**

Jahr	Tuberkulose-Erkrankungen			Davon					
				Tbc der Atmungsorgane			Tbc anderer Organe		
	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1985	43	17	60	35	14	49	8	3	11
1990	43	13	56	43	12	55	0	1	1
1995	25	13	38	21	12	33	4	1	5
1999	17	13	30	12	9	21	5	4	9
2000	29	12	41	26	9	35	3	3	6
2001	21	13	34	17	10	27	4	3	7
2002	27	11	38	23	10	33	4	1	5
2003	13	13	26	11	8	19	2	5	7
2004	14	7	21	11	7	18	3	-	3
2005	10	9	19	9	9	18	1	-	1
2006	13	13	26	11	8	19	2	5	7
2007	20	7	27	17	4	21	3	3	6
2008	7	4	11	6	4	10	1	-	1
2009	9	8	17	6	4	10	3	4	7
2010	14	9	23	11	7	18	3	2	5
2011	14	7	21	8	7	15	5	1	6
2012	11	2	13	9	1	10	2	1	3
2013	10	4	14	10	3	13	0	1	1
<b>2014</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>6</b>

Quelle: Bereich 3-4/ Gesundheitswesen



# 6

## Bildung

Vorbemerkungen .....	140
6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen von Schuljahr 1996/97 bis 2014/15.....	142
Grafik 6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen .....	143
6.02 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2014/15.....	144
Grafik 6.02 Anteil der Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2014/15.....	144
Grafik 6.03 Deutsche und ausländische Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2014/15 .....	145
6.03 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2014/15.....	146
6.04 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit .....	147
6.05 Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2014/15.....	148
6.06 Ausländische Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2014/15 .....	148
6.07 Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen nach der Abschlussart Schuljahr 2009/10 bis 2013/14.....	149
6.08 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 2000/01 bis 2014/15.....	150
Grafik 6.04 Schüler/innen an den Berufskollegs Schuljahr 2013/14.....	150
6.09 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform Schuljahr 2014/15.....	151
6.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit .....	152
6.11 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht am Ende des Schuljahres 2013/14 .....	153
6.12 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses ausländischer Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres 2013/14.....	154
6.13 Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2013 und 2014.....	155

## Vorbemerkungen

### Allgemein bildende Schulen

Allgemein bildende Schulen sind Vollzeitschulen, die im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht (10 Jahre Vollzeitschulpflicht, 3 Jahre Berufsschulpflicht) besucht werden. Zu den allgemein bildenden Schulen gehören: Grundschulen (einschl. Schulkindergärten), Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Förderschulen.

In der Statistik der allgemeinbildenden Schulen werden Schulen, Schüler und Klassen der Grund- und Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen erfasst. Die Grundschule bildet für alle Schüler die gemeinsame Unterstufe des gesamten Bildungswesens. Die Systematik des folgenden Tabellenwerks entspricht dem der Vorjahre.

### Bildungsgänge des Berufskollegs

#### 1. Berufsschule

Die Berufsschule ist als Teil des dualen Systems (Lernorte: Betrieb und Schule) die Pflichtschule für Jugendliche, die nach der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht in ein Ausbildungsverhältnis oder ein Arbeitsverhältnis eintreten. Der Unterricht wird hierbei in praxisbegleitendem Teilzeit- oder als Blockunterricht in **Fachklassen** durchgeführt. Ziel der Bildungsgänge ist die Vorbereitung auf den Berufsabschluss nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung. Zusammen mit dem schulischen Teil der Berufsausbildung können nachzuholende, aber auch weitere schulische Bildungsabschlüsse erworben werden.

Mit zur Berufsschule zählt die **Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr**: Dies ist ein Bildungsgang in Vollzeitform zur Vorbereitung auf die Berufswahl für Schüler, die nicht über den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. einen gleichwertigen Abschluss verfügen und in der Regel ihre Vollzeitschulpflicht an einer allgemeinbildenden Schule erfüllt haben. Neben den allgemein bildenden Pflichtfächern werden die Schüler in zwei oder drei Berufsfeldern theoretisch und praktisch unterwiesen. Der Erwerb des Hauptschulabschlusses ist möglich.

Ein weiterer Bildungsgang der Berufsschule ist das **Berufsgrundschuljahr**. Das Berufsgrundschuljahr ist ein einjähriger Bildungsgang in Vollzeitform zur Vermittlung einer beruflichen Grundbildung in einem bestimmten Berufsfeld (z. B. Metalltechnik). Das Berufsgrundschuljahr kann auf eine spätere Berufsausbildung angerechnet werden, wenn der Ausbildungsberuf aus dem entsprechenden Berufsfeld des Berufsgrundschuljahres gewählt wurde. Auch hier ist der Erwerb von Schulabschlüssen möglich.

Schließlich gehören auch die **Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsverhältnis** zu den Bildungsgängen der Berufsschulen. Der Erwerb eines Hauptschulabschlusses ist möglich.

#### 2. Berufsfachschule

Die Berufsfachschule umfasst folgende Bildungsgänge:

Einjährige und zweijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die eine berufliche Grundbildung vermitteln. In den zweijährigen Bildungsgängen ist der Erwerb des Sekundarabschlusses I – Fachoberschulreife – möglich.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife oder in dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die erweiterte berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife oder in dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die einen Berufsabschluss nach Landesrecht vermitteln und den Erwerb des Sekundarabschlusses I – Fachoberschulreife – der Fachhochschulreife oder in mindestens dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

### **3. Fachoberschule**

Die Fachoberschule umfasst einjährige und zweijährige Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb der Fachhochschulreife ermöglichen. Des weiteren Bildungsgänge, die eine mindestens zweijährige Berufsausbildung voraussetzen und die berufliche Kenntnisse vermitteln sowie in einem Jahr zur Fachhochschulreife und in zwei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife führen.

### **4. Fachschule**

Die Fachschule vermittelt in ein- bis dreijährigen Bildungsgängen eine berufliche Weiterbildung und ermöglicht in den mindestens zweijährigen Bildungsgängen den Erwerb der Fachhochschulreife.

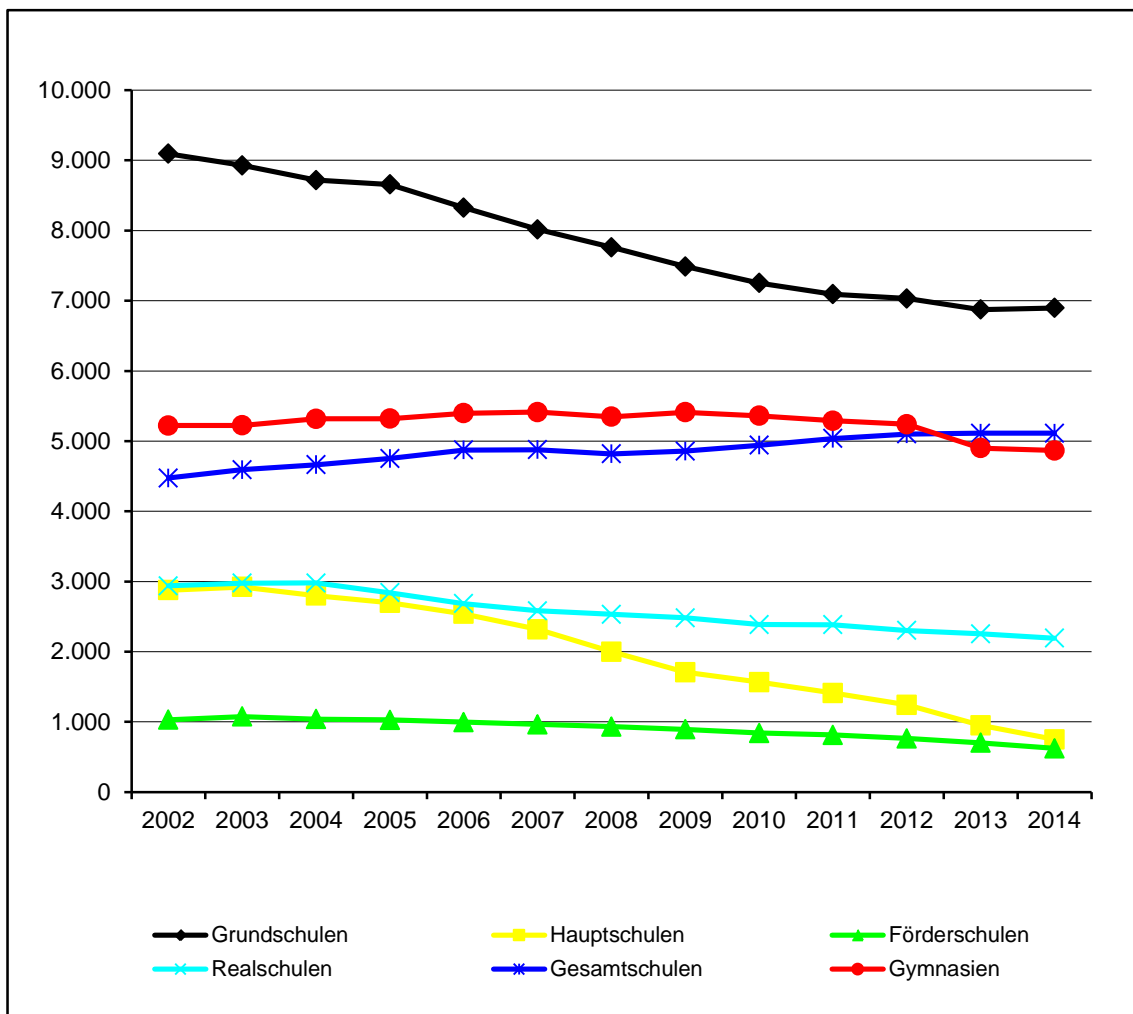
### **Berufsschulpflicht**

Die Berufsschulpflicht dauert für Jugendliche und Erwachsene in der Regel so lange ein Berufsausbildungsverhältnis besteht, das vor Vollendung des 21. Lebensjahres begonnen wurde. Für Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis endet die Berufsschulpflicht mit dem Ablauf des Schuljahres, in dem der Schüler das 18. Lebensjahr vollendet hat.

### 6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen von Schuljahr 1996/97 bis 2014/15

Schuljahr	Insgesamt	Davon		Davon in					
		Schüler	Schülerinnen	Grund-schulen	Haupt-schulen	Förder-schulen	Real-schulen	Gesamt-schulen	Gymnasien
1996/97	25.122	12.774	12.348	9.831	2.856	859	2.526	3.752	5.298
1997/98	25.322	13.163	12.159	10.009	2.842	674	2.564	3.845	5.388
1998/99	25.374	12.872	12.502	9.941	2.791	670	2.607	3.940	5.425
1999/00	25.409	12.935	12.474	9.954	2.760	733	2.586	4.026	5.350
2000/01	25.626	13.144	12.482	9.795	2.760	971	2.754	4.092	5.254
2001/02	25.603	13.178	12.425	9.293	2.957	1.015	2.829	4.297	5.212
2002/03	25.632	13.160	12.472	9.093	2.877	1.030	2.937	4.473	5.222
2003/04	25.720	13.208	12.512	8.928	2.923	1.075	2.977	4.593	5.224
2004/05	25.517	13.610	11.907	8.718	2.800	1.039	2.979	4.664	5.317
2005/06	25.296	13.112	12.184	8.656	2.697	1.029	2.841	4.753	5.320
2006/07	24.817	12.835	11.982	8.327	2.538	995	2.685	4.874	5.398
2007/08	24.172	12.610	11.562	8.016	2.317	965	2.582	4.878	5.414
2008/09	23.389	12.067	11.322	7.760	1.999	932	2.532	4.818	5.348
2009/10	22.838	11.805	11.033	7.488	1.706	893	2.483	4.857	5.411
2010/11	22.349	11.626	10.723	7.252	1.566	842	2.387	4.942	5.360
2011/12	22.026	11.236	10.790	7.094	1.410	813	2.383	5.037	5.289
2012/13	21.680	11.051	10.629	7.032	1.242	764	2.302	5.100	5.240
2013/14	20.779	10.532	10.247	6.857	951	702	2.255	5.113	4.901
<b>2014/15</b>	<b>20.440</b>	<b>10.406</b>	<b>10.034</b>	<b>6.898</b>	<b>749</b>	<b>623</b>	<b>2.192</b>	<b>5.112</b>	<b>4.866</b>

Quelle: IT. NRW

**Grafik 6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen**

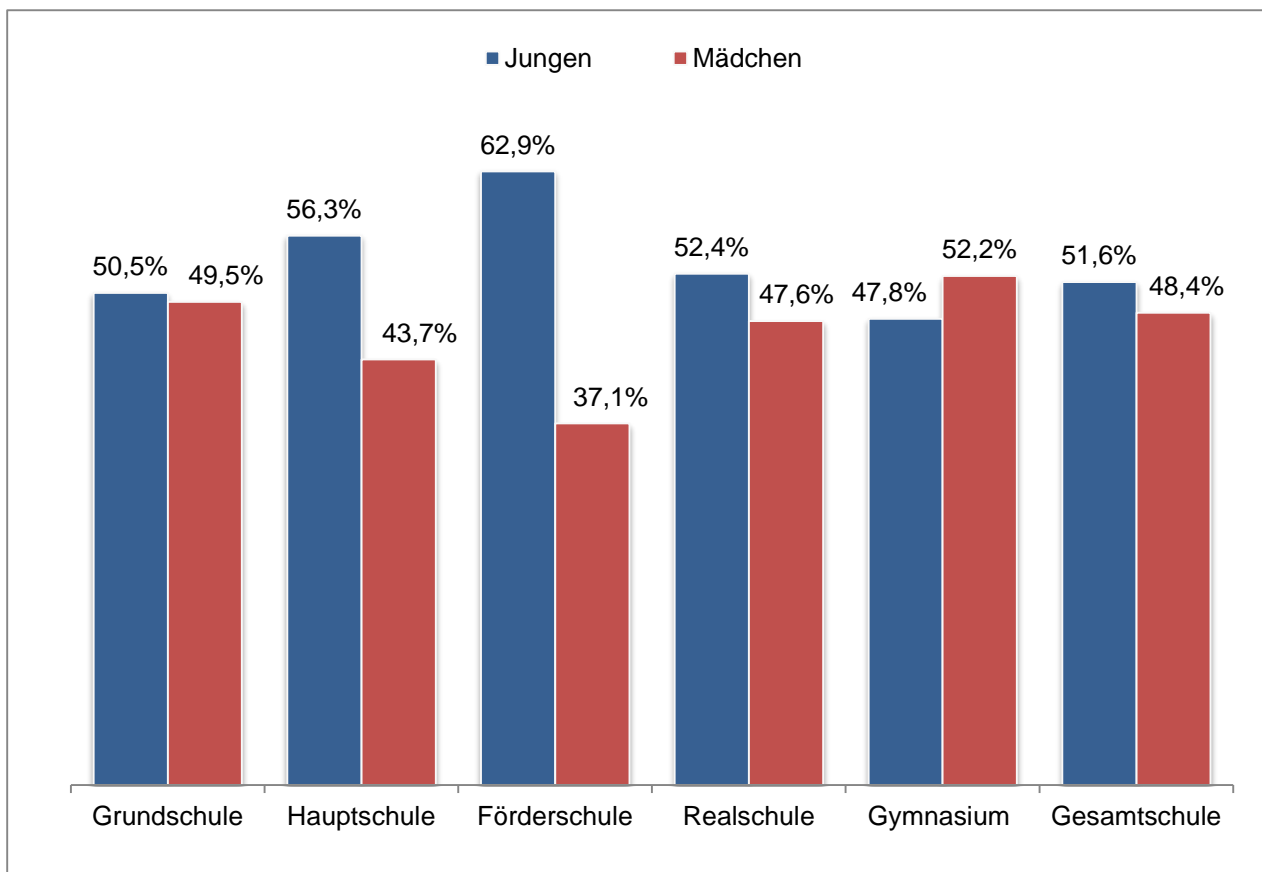


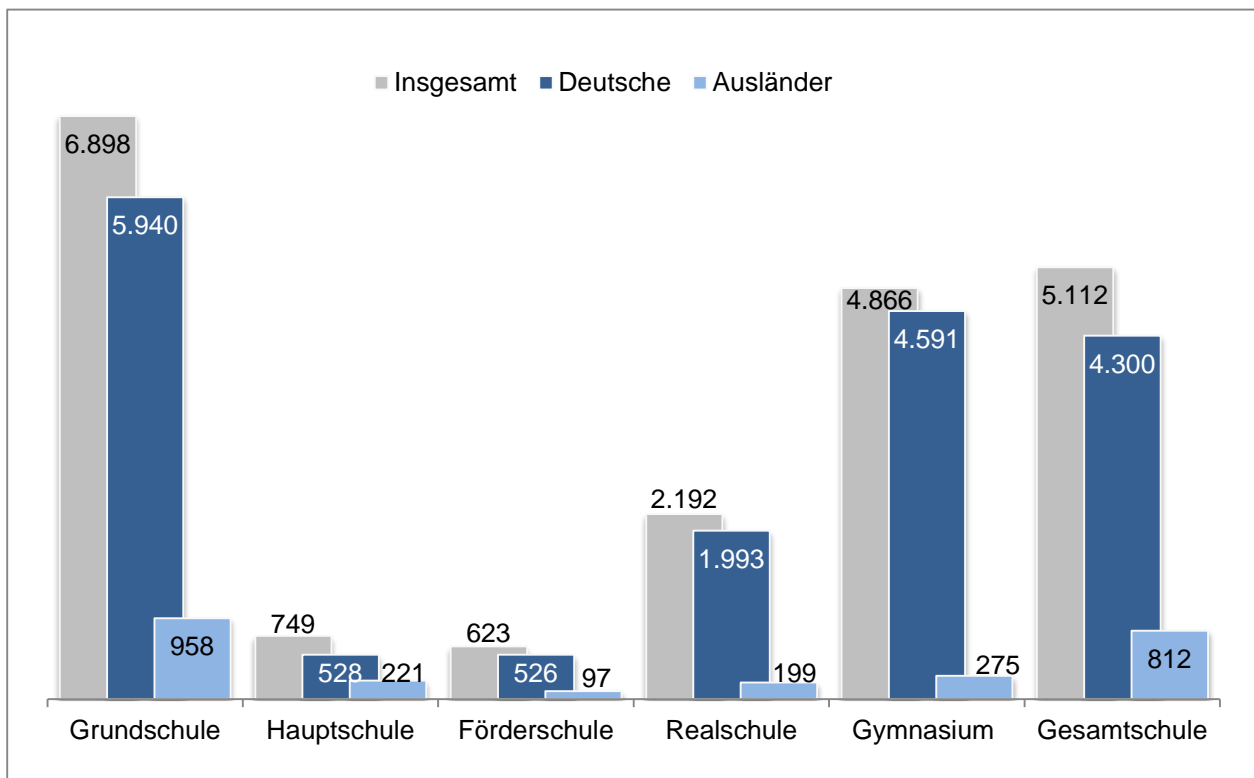
## 6.02 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2014/15

Schulform	Schulen	Klassen	Schüler/innen					
			insgesamt	davon		Ausländer	davon	
				männlich	weiblich		männlich	weiblich
Grundschule	33	303	<b>6.898</b>	3.481	3.417	958	483	475
Hauptschule	4	37	<b>749</b>	422	327	221	130	91
Förderschule	6	52	<b>623</b>	392	231	97	57	40
Realschule	3	79	<b>2.192</b>	1.149	1.043	199	102	97
Gymnasium	5	197	<b>4.866</b>	2.326	2.540	275	129	146
Gesamtschule	4	197	<b>5.112</b>	2.636	2.476	812	399	413

Quelle: IT.NRW

**Grafik 6.02 Anteil der Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2014/15**



**Grafik 6.03 Deutsche und ausländische Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2014/15**

### 6.03 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2014/15

Schulform	Klassenstufe												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2
	Insgesamt												
Grundschule	1.670	1.734	1.731	1.763	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule <sup>1)</sup>	3	12	23	27	45	30	87	53	59	99	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	-	-	107	199	243	199	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	374	355	332	385	358	388	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	610	672	581	591	596	x	647	566	603
Gesamtschule	x	x	x	x	627	658	693	680	702	670	401	370	311
<b>Insgesamt</b>	<b>1.673</b>	<b>1.746</b>	<b>1.754</b>	<b>1.790</b>	<b>1.656</b>	<b>1.715</b>	<b>1.800</b>	<b>1.908</b>	<b>1.958</b>	<b>1.356</b>	<b>1.048</b>	<b>936</b>	<b>914</b>
	darunter												
	Schülerinnen												
Grundschule	821	856	848	892	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule <sup>1)</sup>	0	6	5	6	14	11	31	12	24	40	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	-	-	41	91	103	91	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	186	169	164	166	171	187	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	339	345	309	314	309	x	334	281	309
Gesamtschule	x	x	x	x	305	299	308	344	340	315	197	199	169
<b>Insgesamt</b>	<b>821</b>	<b>862</b>	<b>853</b>	<b>898</b>	<b>844</b>	<b>824</b>	<b>853</b>	<b>927</b>	<b>947</b>	<b>633</b>	<b>531</b>	<b>480</b>	<b>478</b>
	darunter												
	ausländische Schülerinnen und Schüler												
Grundschule	213	242	240	263	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule <sup>1)</sup>	0	1	6	1	3	5	10	7	10	22	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	-	-	38	45	84	54	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	29	25	14	22	49	60	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	33	17	31	23	42	x	43	40	46
Gesamtschule	x	x	x	x	54	73	76	78	145	178	68	84	56
<b>Insgesamt</b>	<b>213</b>	<b>243</b>	<b>246</b>	<b>264</b>	<b>119</b>	<b>120</b>	<b>169</b>	<b>175</b>	<b>330</b>	<b>314</b>	<b>111</b>	<b>124</b>	<b>102</b>

1) Nicht enthalten sind 185 geistig behinderte Schülerinnen und Schüler (darunter 82 weibl., 32 ausl. Schüler/innen).

Quelle: IT. NRW

### 6.04 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit

Schuljahr —— Schulform	Insgesamt	Davon							
		Türkei	Bosnien- Herze- gowina	Italien	übriges Europa	Afrika	Asien	sonstige	
	Insgesamt								
	2010/11	4.010	1.943	148	180	1.056	209	419	55
	2011/12	3.610	1.694	152	144	1.005	187	383	45
	2012/13	3.212	1.401	129	287	788	176	377	54
	2013/14	2.777	1.147	112	106	890	155	327	40
	2014/15	2.562	845	102	237	819	171	321	37
	Grundschule	958	265	36	98	329	85	133	12
	Hauptschule	221	43	4	24	95	15	34	6
	Förderschule	97	39	1	5	38	5	9	2
	Realschule	199	77	15	24	52	8	22	1
	Gymnasium	275	73	16	19	104	15	39	9
	Gesamtschule	812	378	30	67	201	43	84	9
	darunter Schülerinnen								
	2010/11	1.994	944	79	104	534	115	195	23
	2011/12	1.798	825	77	87	502	103	185	19
	2012/13	1.603	684	67	159	384	96	187	26
	2013/14	1.386	548	56	137	373	90	163	19
	2014/15	1.262	414	50	134	405	91	152	16
	Grundschule	475	127	15	60	156	44	67	6
	Hauptschule	91	14	2	11	47	5	11	1
Förderschule	40	16	0	3	16	1	4	0	
Realschule	97	35	9	12	27	6	8	0	
Gymnasium	146	42	12	13	52	7	16	4	
Gesamtschule	413	180	12	35	107	28	46	5	

Quelle: IT. NRW

### 6.05 Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2014/15

Schuljahr	Schüler/innen							
	insgesamt	darunter	davon gingen zur/zum					
		weibl.	Förder- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gesamt- schule	Gymnasium	sonstige
2010/11	1.871	929	10	175	371	703	612	-
2011/12	1.843	903	7	146	384	732	574	-
2012/13	1.712	826	7	59	342	715	588	1
2013/14	1.716	849	5	10	358	666	671	6
<b>2014/15</b>	<b>1.647</b>	<b>863</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>368</b>	<b>664</b>	<b>600</b>	<b>5</b>

Quelle: IT. NRW

### 6.06 Ausländische Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2014/15

Schuljahr	Ausländische Schüler/innen							
	insgesamt	darunter	davon gingen zur/zum					
		weibl.	Förder- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gesamt- schule	Gymnasium	sonstige
2010/11	294	139	1	40	59	150	44	-
2011/12	134	67	1	20	32	71	10	-
2012/13	127	60	1	7	18	78	23	-
2013/14	111	52	-	-	22	70	19	-
<b>2014/15</b>	<b>92</b>	<b>46</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>55</b>	<b>21</b>	<b>1</b>

Quelle: IT. NRW

### 6.07 Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen nach der Abschlussart Schuljahr 2009/10 bis 2013/14

Schuljahr — Schulform	Abschlussart am Ende des abgelaufenen Schuljahres											
	ohne Abschluss			Lernbehinderten- abschluss			Hauptschul- abschluss			Hauptschulab- schluss nach Klasse 10		
	insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter	
		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.
2009/10	75	28	20	52	21	15	123	49	30	362	148	120
2010/11	109	42	41	46	21	15	85	40	18	336	150	100
2011/12	40	15	14	57	29	22	71	37	19	335	143	120
2012/13	75	23	22	45	21	16	97	44	19	340	145	112
<b>2013/14</b>	<b>68</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>37</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>158</b>	<b>80</b>	<b>44</b>	<b>225</b>	<b>94</b>	<b>53</b>
Förderschule	17	4	2	37	8	11	32	12	7	6	-	-
Hauptschule	16	6	6	-	-	-	32	16	16	118	49	30
Realschule	8	4	1	-	-	-	-	-	-	5	5	1
Gesamtschule	11	4	4	-	-	-	89	48	21	94	40	20
Gymnasium	16	9	5	-	-	-	5	4	-	2	-	2

Quelle: IT. NRW

### noch: 6.07 Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen nach der Abschlussart Schuljahr 2009/10 bis 2013/14

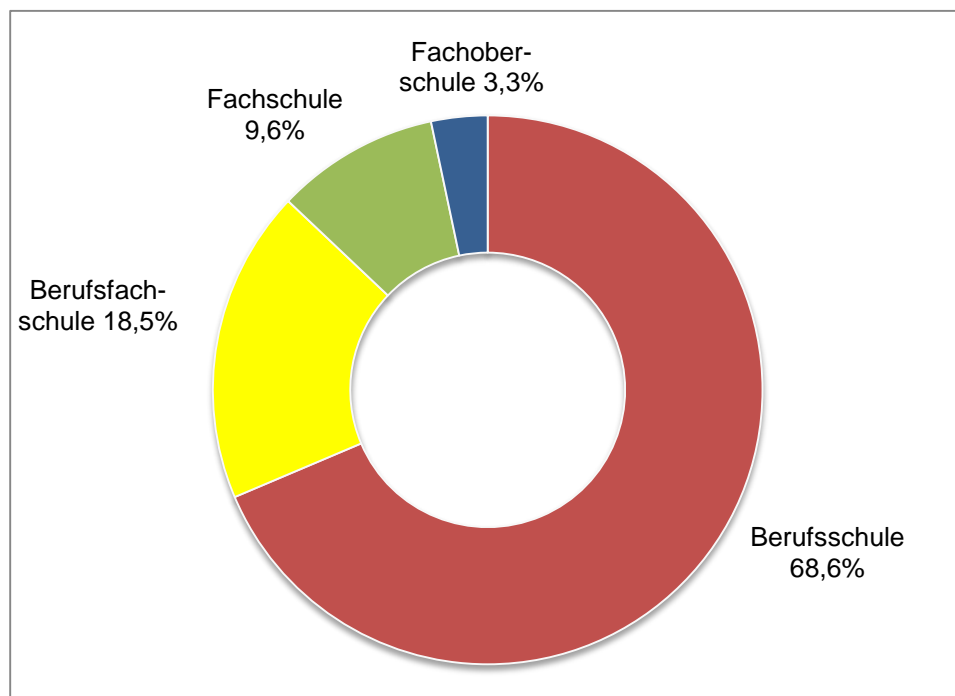
Schuljahr — Schulform	Abschlussart am Ende des abgelaufenen Schuljahres											
	Fachoberschulreife			Fachoberschulreife mit Qualifikation			Fachhochschulreife			Hochschulreife		
	insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter	
		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.
2009/10	451	206	83	420	209	59	65	33	9	678	382	52
2010/11	378	168	62	359	183	48	87	46	14	702	378	50
2011/12	406	176	71	350	183	50	66	34	8	768	406	67
2012/13	383	168	69	398	192	65	68	28	9	1.118	582	92
<b>2013/14</b>	<b>379</b>	<b>184</b>	<b>81</b>	<b>363</b>	<b>175</b>	<b>55</b>	<b>42</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>847</b>	<b>465</b>	<b>76</b>
Förderschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hauptschule	34	11	10	24	9	1	-	-	-	-	-	-
Realschule	148	73	24	247	121	40	-	-	-	-	-	-
Gesamtschule	197	100	47	69	32	11	25	11	2	291	152	38
Gymnasium	-	-	-	23	13	3	17	7	1	556	313	38

Quelle: IT. NRW

**6.08 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 2000/01 bis 2014/15**

Schuljahr	Insg.	Davon		Davon in			
		Schüler	Schülerinnen	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fach- schulen	Fachober- schule
2000/01	5.973	3.088	2.885	4.335	1.021	365	252
2001/02	5.877	3.133	2.744	4.305	1.001	371	200
2002/03	5.945	3.196	2.749	4.240	1.151	324	230
2003/04	6.071	3.292	2.779	4.299	1.181	353	238
2004/05	6.092	3.286	2.806	4.245	1.250	363	234
2005/06	5.970	3.225	2.745	4.191	1.266	273	240
2006/07	6.164	3.285	2.879	4.433	1.224	253	254
2007/08	6.428	3.441	2.987	4.639	1.239	309	241
2008/09	6.448	3.319	3.129	4.660	1.204	400	184
2009/10	6.271	3.259	3.012	4.438	1.207	445	181
2010/11	6.078	3.272	2.806	4.239	1.202	437	200
2011/12	5.852	3.142	2.710	4.116	1.083	460	193
2012/13	5.641	3.047	2.594	4.004	1.068	405	164
2013/14	5.603	3.094	2.509	3.914	1.049	462	178
<b>2014/15</b>	<b>5.585</b>	<b>3.060</b>	<b>2.525</b>	<b>3.832</b>	<b>1.031</b>	<b>537</b>	<b>185</b>

Quelle: IT. NRW

**Grafik 6.04 Schüler/innen an den Berufskollegs Schuljahr 2013/14**

**6.09 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform Schuljahr 2014/15**

Berufskolleg	Schüler/ innen	Schulform					
		Berufsschule	Berufsgrund- schuljahr	Berufs- fachschole	Fachschule	Fachober- schule	
	Insgesamt						
	Hans-Böckler-Schule	2.252	1.850	-	402	-	-
	Hans-Sachs-Schule	2.196	1.432	121	227	374	42
	Käthe-Kollwitz-Schule	1.137	383	46	402	163	143
	Insgesamt	5.585	3.665	167	1.031	537	185
	darunter Schülerinnen						
	Hans-Böckler-Schule	1.523	1.327	-	196	-	-
	Hans-Sachs-Schule	107	65	7	18	17	-
	Käthe-Kollwitz-Schule	895	294	36	309	143	113
	Insgesamt	2.525	1.686	43	523	160	113
	darunter ausländische Schüler insgesamt						
	Hans-Böckler-Schule	287	186	-	101	-	-
	Hans-Sachs-Schule	199	128	27	26	18	-
	Käthe-Kollwitz-Schule	170	77	7	59	10	17
	Insgesamt	656	391	34	186	28	17
	darunter ausländische Schülerinnen						
	Hans-Böckler-Schule	181	136	-	45	-	-
	Hans-Sachs-Schule	4	1	1	2	-	-
	Käthe-Kollwitz-Schule	133	55	5	50	9	14
	Insgesamt	318	192	6	97	9	14

Quelle: IT. NRW



### 6.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit

Schuljahr —— Berufskollegs	Insgesamt	Davon							
		Türkei	Bosnien Herze- gowina	Italien	übriges Europa	Afrika	Asien	sonstige	
	Insgesamt								
	2010/11	751	392	36	56	191	25	44	7
	2011/12	738	405	27	39	204	20	34	9
	2012/13	705	369	26	63	177	23	42	5
	2013/14	671	343	20	37	202	22	44	3
	<b>2014/15</b>	<b>656</b>	<b>345</b>	<b>21</b>	<b>40</b>	<b>181</b>	<b>17</b>	<b>45</b>	<b>7</b>
	Hans-Böckler	287	167	13	22	69	5	9	2
	Hans-Sachs	199	108	6	10	57	4	14	-
	Käthe-Kollwitz	170	70	2	8	55	8	22	5
	darunter Schülerinnen								
	2010/11	351	185	21	26	83	11	22	3
	2011/12	358	203	15	21	89	11	16	3
	2012/13	368	205	14	36	78	11	22	2
	2013/14	334	185	11	18	94	5	19	2
	<b>2014/15</b>	<b>318</b>	<b>173</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>86</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>5</b>
Hans-Böckler	181	110	11	11	39	1	7	2	
Hans-Sachs	4	3	-	-	1	-	-	-	
Käthe-Kollwitz	133	60	1	7	46	4	12	3	

Quelle: IT. NRW

### 6.11 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht am Ende des Schuljahres 2013/14

Schulform	Art des Abschlusses	Insg.	Dar. weibl.	Hans-Böckler- Schule		Käthe-Kollwitz- Schule		Hans-Sachs- Schule	
				zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
Berufsfachschule	ohne Abschluss	213	106	122	62	46	43	45	1
	FOR mit u. ohne Qualifikation	8	8	-	-	8	8	-	-
	Fachhochschulreife	84	32	82	32	-	-	2	-
	Berufsgrundbildung und								
	FOR mit u. ohne Qualifikation	52	30	41	19	11	11	-	-
	Beruf. Kenntnisse und FHR	29	18	-	-	29	18	-	-
	Berufsabschluss und								
	FOR mit u. ohne Qualifikation	30	28	-	-	30	28	-	-
	Berufsabschluss und FHR	35	1	-	-	-	-	35	1
	Schulwechsler	18	17	-	-	18	17	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	6	4	-	-	6	4	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>475</b>	<b>244</b>	<b>245</b>	<b>113</b>	<b>148</b>	<b>129</b>	<b>82</b>	<b>2</b>
Berufsgrund- schuljahr	ohne Abschluss	47	13	-	-	11	10	36	3
	Hauptschulabschluss nach								
	Klasse 10	6	5	-	-	6	5	-	-
	Mittlerer Schulabschluss (FOR	5	3	-	-	5	3	-	-
	ohne Qualifikationsvermerk)								
	Berufsgrundbildung und								
	Hauptschulabschluss								
	nach Klasse 10	30	8	-	-	5	5	25	3
	Berufsgrundbildung und								
	FOR o. Qualifikation	60	13	-	-	9	9	51	4
	<b>zusammen</b>	<b>148</b>	<b>42</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>36</b>	<b>32</b>	<b>112</b>	<b>10</b>
Berufsschule	ohne Abschluss	773	303	250	173	138	98	385	32
	Abschlusszeugnis	87	33	-	-	49	30	38	3
	Abschlusszeugnis u. HSA	38	20	-	-	38	20	-	-
	Berufsschulabschluss	910	454	568	403	43	41	299	10
	Berufsschul- und								
	Hauptschulabschluss nach								
	Kl. 10 und FOR o. Qualifikation	39	10	3	3	8	7	28	-
	Schulwechsler	5	3	-	-	3	3	2	-
	<b>zusammen</b>	<b>1.852</b>	<b>823</b>	<b>821</b>	<b>579</b>	<b>279</b>	<b>199</b>	<b>752</b>	<b>45</b>
Fachoberschule	ohne Abschluss	19	7	-	-	9	7	10	-
	Fachhochschulreife	25	19	-	-	25	19	-	-
	Allgemeine Hochschulreife	19	2	-	-	-	-	19	-
	Versetzungszeugnis der Kl.11	41	36	-	-	41	36	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	25	6	-	-	8	6	17	-
	<b>zusammen</b>	<b>129</b>	<b>70</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>83</b>	<b>68</b>	<b>46</b>	<b>-</b>
Fachschule	ohne Abschluss	40	9	-	-	9	8	31	1
	Fachschulabschluss	100	37	-	-	38	34	62	3
	Fachschulabschluss u. FHR	29	1	-	-	1	1	28	-
	<b>zusammen</b>	<b>169</b>	<b>47</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>48</b>	<b>43</b>	<b>121</b>	<b>4</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>2.773</b>	<b>1.226</b>	<b>1.066</b>	<b>692</b>	<b>594</b>	<b>471</b>	<b>1.113</b>	<b>61</b>

Quelle: IT.NRW

### 6.12 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses ausländischer Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres 2013/14

Schulform	Art des Abschlusses	Ausl.	Dar. weibl.	Hans-Böckler- Schule		Käthe-Kollwitz- Schule		Hans-Sachs- Schule	
				zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
Berufsfachschule	ohne Abschluss	54	28	41	22	6	5	7	1
	FOR mit u. ohne Qualifikation	2	2	-	-	2	2	-	-
	Fachhochschulreife	13	6	13	6	-	-	-	-
	Berufsgrundbildung und FOR mit u. ohne Qualifikation	16	6	14	4	2	2	-	-
	Berufsabschluss und FOR mit u. ohne Qualifikation	4	3	-	-	4	3	-	-
	Berufsabschluss und FHR	5	1	-	-	-	-	5	1
	Schulwechsler	1	1	-	-	1	1	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	2	1	-	-	2	1	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>97</b>	<b>48</b>	<b>68</b>	<b>32</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>2</b>
Berufsgrund- schuljahr	ohne Abschluss	10	2	-	-	2	2	8	-
	Hauptschulabschluss nach Klasse 10	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berufsgrundbildung Berufsgrundbildung und Hauptschulabschluss	-	-	-	-	-	-	-	-
	nach Klasse 10	6	2	-	-	2	2	4	-
	Berufsgrundbildung und FOR o. Qualifikation	10	1	-	-	1	1	9	-
	<b>zusammen</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	-	-	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	-
Berufsschule	ohne Abschluss	156	58	43	32	49	26	64	-
	Abschlusszeugnis	16	10	-	-	14	10	2	-
	Abschlusszeugnis u. HSA	10	6	-	-	10	6	-	-
	Berufsschulabschluss	74	34	48	29	6	5	20	-
	Berufsschul- und Hauptschulabschluss nach Klasse 10	4	1	-	-	1	1	3	-
	<b>zusammen</b>	<b>260</b>	<b>109</b>	<b>91</b>	<b>61</b>	<b>80</b>	<b>48</b>	<b>89</b>	-
Fachoberschule	ohne Abschluss	6	4	-	-	5	4	1	-
	Fachhochschulreife	2	2	-	-	2	2	-	-
	Allgemeine Hochschulreife	-	-	-	-	-	-	-	-
	Versetzungzeugnis der Kl.11	4	4	-	-	4	4	-	-
	Schulwechsler	-	-	-	-	-	-	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	1	1	-	-	1	1	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	-	-	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	-
Fachschule	ohne Abschluss	1	-	-	-	1	-	-	-
	Fachschulabschluss	1	1	-	-	1	1	-	-
	Fachschulabschluss u. FHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	Schulwechsler	-	-	-	-	-	-	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	-	-	<b>2</b>	<b>1</b>	-	-
<b>Insgesamt</b>		<b>398</b>	<b>174</b>	<b>159</b>	<b>93</b>	<b>116</b>	<b>79</b>	<b>123</b>	<b>2</b>

Quelle: IT. NRW

### 6.13 Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2013 und 2014

Vorbereitungslehrgänge	2013				2014			
	Anzahl der Fächer	Durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl der Belegungen	Anzahl der Teilnehmer/innen an Prüfungen	Anzahl der Fächer	Durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl der Belegungen	Anzahl der Teilnehmer/innen an Prüfungen
Hauptschulabschluss	43	2.545	113	27	46	3.230	169	36
Realschulabschluss / Fachoberschulreife	51	3.441	214	50	45	3.591	234	46
sonstige Schulabschlüsse, Niederrheinkolleg, BUS-System	4	256	15	12	4	256	18	10
Bilanzbuchhalter, Ausbilder der Ausbilder	-	-	-	-	4	196	24	8

Quelle: Bereich 0-9, VHS



# 7

## Bauen und Wohnen

Vorbemerkungen .....	158
7.01 Gebäude mit Wohnungen und Wohnungsbestand nach Stadtbezirken .....	160
7.02 Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden .....	160
7.03 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart .....	161
Grafik 7.01 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen .....	161
7.04 Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume .....	162
Grafik 7.02 Fertiggestellte Wohngebäude.....	162
7.05 Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand 2011 bis 2014 .....	163
7.06 Bauabgänge an Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie an Gebäudeteilen.....	163
7.07 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland .....	164
7.08 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland.....	164

## Vorbemerkungen

### Hinweis:

Aufgrund der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) 2011 wurde der Abschnitt Bauen neu überarbeitet.

Die Zahlen aus früheren Jahrbüchern sind mit den Zahlen daher nicht mehr vergleichbar.

### Bautätigkeit

Die Statistik der Bautätigkeit ist eine amtliche Landes- und Bundesstatistik. Sie wird aufbereitet nach Unterlagen der gemeindlichen Baubehörden über genehmigungs-, anzeige- und zustimmungspflichtige, sowie genehmigungsfreie Bauvorhaben, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht. Erfasst werden sämtliche Bauvorhaben; Ausnahmen bestehen lediglich bei Nichtwohngebäuden. In die Erhebung werden Baugenehmigungen und Baufertigstellungen einbezogen. Die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen wird anhand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörde über die Fertigstellung eines Bauobjektes ermittelt.

### Gebäude- und Wohnungsbestand

Der Bestand an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen wird aufgrund der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben.

Gebäude und Wohnungen, die ausschließlich der Wohnheim- bzw. Freizeitnutzung dienen, sind in den Zahlen über das Bauen und Wohnen nicht enthalten.

### Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u. Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### Nichtwohngebäude

Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Nichtwohnzwecken bestimmt sind (z.B. Schulen, Hotels, Anstaltsgebäude, Verwaltungsgebäude u.v.m). Bei Nichtwohngebäuden – mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – sind Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerks nicht meldepflichtig.

### Sonstige Gebäude

Hierunter werden Gebäude verstanden, die überwiegend nicht für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt werden, aber mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheiten enthalten.

### Wohnungen

Als Wohnungen gelten alle Wohneinheiten, die eine Küche oder Kochnische aufweisen.

### Wohnräume

Als Räume zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie alle Küchen und alle gewerblich genutzten Räume in der Wohnung.

### Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Zu- und Abgänge an Wohnungen, Räumen und die Merkmale Wohnfläche bzw. Nutzfläche werden saldiert.

### Bauüberhang

Der Bauüberhang wird zum 31.12. eines jeden Jahres ermittelt. Alle bis zu diesem Zeitpunkt durch die Bauaufsichtsbehörde genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben bilden den Bauüberhang.

**Bauherren**

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.



**7.01 Gebäude mit Wohnungen und Wohnungsbestand nach Stadtbezirken**

Jahr  Stichtag 31.12.	Gebäude mit Wohnungen				Wohnungsbestand			
	insgesamt	davon in			insgesamt	davon in		
		Alt-Oberh.	Sterkrade	Osterfeld		Alt-Oberh.	Sterkrade	Osterfeld
		Anzahl				Anzahl		
2011	37.431	13.823	16.528	7.081	109.069	49.325	40.814	18.930
2012	37.510	13.854	16.560	7.096	109.231	49.388	40.870	18.973
2013	37.554	13.862	16.591	7.101	109.325	49.396	40.949	18.980
2014	37.627	13.879	16.638	7.110	109.526	49.504	41.028	18.994

**7.02 Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden**

Jahr	Neue Gebäude <sup>1)</sup>		Davon					
	insgesamt	darin Wohnungen	neue Wohngebäude				neue Nichtwohngebäude	
			insgesamt	davon mit .... Wohnungen			insgesamt	darin Wohnungen
				1	2	3 und mehr		
2011	66	117	50	36	5	9	11	-
2012	85	310	75	53	4	18	10	-
2013	84	169	62	47	5	10	22	-
<b>2014</b>	<b>159</b>	<b>327</b>	<b>146</b>	<b>119</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>-</b>

1) ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

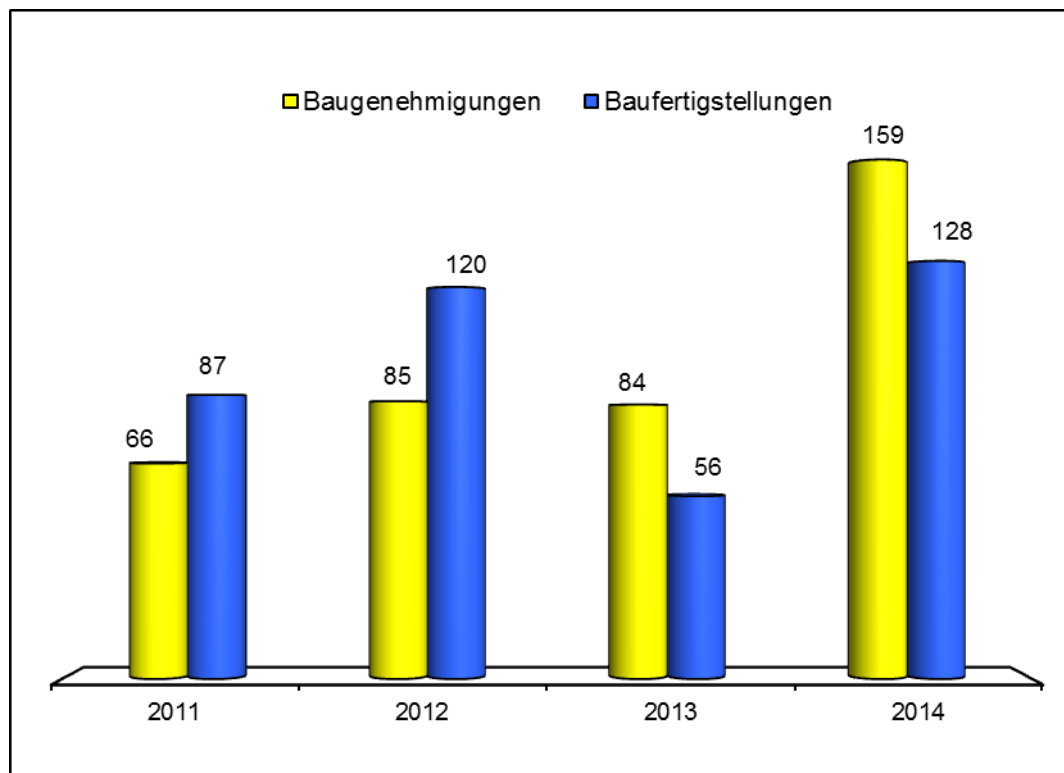
Quelle: IT.NRW

**7.03 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart**

Jahr	Neue Gebäude <sup>1)</sup>		Davon					
	insgesamt	darin Wohnungen <sup>1)</sup>	neue Wohngebäude				neue Nichtwohngebäude	
			insgesamt	davon mit .... Wohnungen			insgesamt	darin Wohnungen
				1	2	3 und mehr		
2011	87	151	77	61	6	10	10	-
2012	120	449	104	67	7	30	16	3
2013	56	89	45	38	2	5	11	-
<b>2014</b>	<b>128</b>	<b>265</b>	<b>113</b>	<b>89</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>-</b>

1) ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: IT.NRW

**Grafik 7.01 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen**

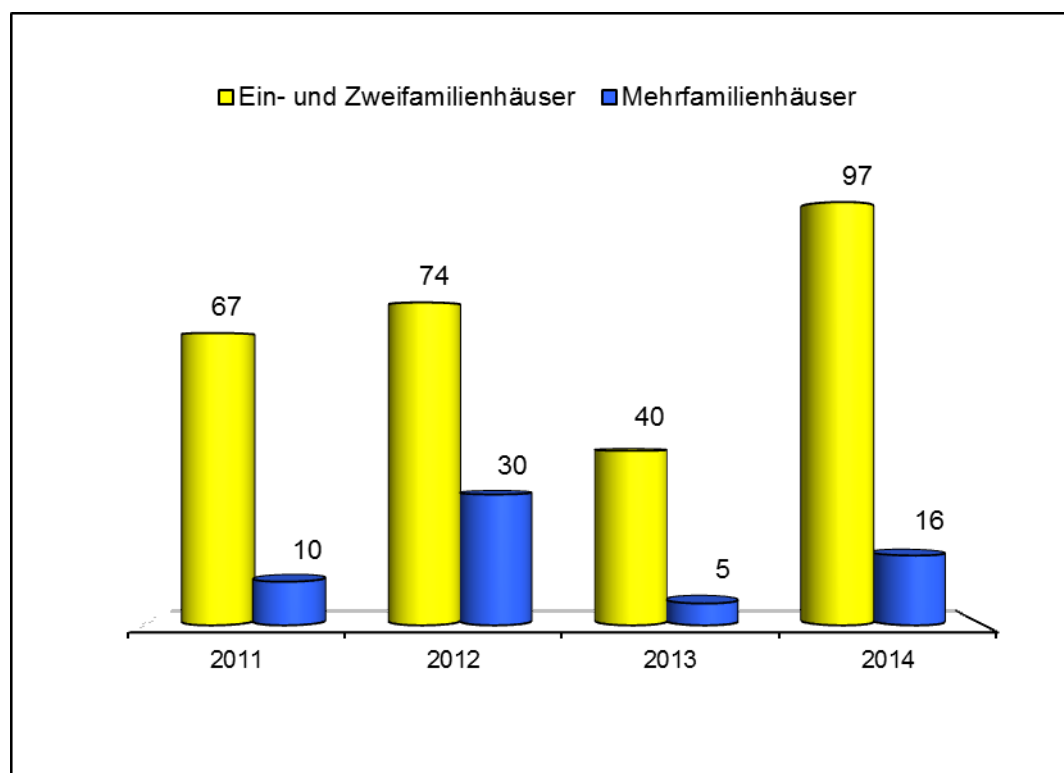
### 7.04 Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>							
	Insg.	Davon mit...					Wohn- räume	Wohn- fläche
		1	2	3	4	5 und mehr		
		Raum/Räumen					Anzahl	1.000 m <sup>2</sup>
2011	142	-	15	27	29	71	651	15,5
2012	442	-	53	167	132	90	1.637	37,8
2013	84	-	1	3	38	42	409	10,3
<b>2014</b>	<b>265</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>84</b>	<b>58</b>	<b>105</b>	<b>1.097</b>	<b>28,0</b>

1) ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: IT.NRW

### Grafik 7.02 Fertiggestellte Wohngebäude



**7.05 Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand 2011 bis 2014**

Jahr Stichtag 31.12.	Insgesamt		Davon bei der Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude								
2011	119	254	86	200	15	22	18	24
2012	90	137	60	93	15	24	15	20
2013	106	221	61	155	19	20	26	46
<b>2014</b>	<b>137</b>	<b>281</b>	<b>51</b>	<b>85</b>	<b>17</b>	<b>39</b>	<b>69</b>	<b>157</b>
Nichtwohngebäude								
2011	16	24	7	24	2	-	7	-
2012	9	-	1	-	1	-	7	-
2013	19	-	1	-	5	-	13	-
<b>2014</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>-</b>

Quelle: Der Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen, IT NRW

**7.06 Bauabgänge an Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie an Gebäudeteilen**

Jahr	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
		insgesamt	davon mit ... Raum/Räumen						
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2011	18	30	-	-	23	2	3	-	2
2012	17	82	-	11	60	6	4	-	1
2013	27	56	-	15	21	9	8	1	2
<b>2014</b>	<b>34</b>	<b>58</b>		<b>14</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

1) Totalabgang und Abgang durch Nutzungsänderung

Quelle: IT.NRW

### 7.07 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland

Basisjahr 2010 = 100

Jahr	Insgesamt	Davon nach Abschnitten		Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
2005 D	87,8	87,9	87,7	87,0	93,2
2006 D	89,5	89,8	89,2	88,6	93,7
2007 D	95,4	95,8	95,1	94,3	97,3
2008 D	98,2	98,9	97,6	96,9	98,7
2009 D	99,0	99,1	99,0	98,5	99,2
2010 D	100	100	100	100	100
2011 D	102,8	102,8	102,7	103,0	101,4
2012 D	105,4	105,3	105,5	106,1	103,6
2013 D	107,5	107,1	107,9	109,0	105,8
<b>2014 D</b>	<b>109,4</b>	<b>108,7</b>	<b>110,0</b>	<b>111,5</b>	<b>107,8</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Preise Preisindizes, Fachserie 17, Reihe 4

### 7.08 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland

Basisjahr 2010 = 100

Jahr	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau		
	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle
2005 D	86,9	86,1	84,4	86,2	87,6
2006 D	88,7	88,1	87,4	88,1	89,8
2007 D	94,8	94,4	93,2	94,0	95,0
2008 D	97,9	97,9	97,2	98,3	97,8
2009 D	98,8	99,0	99,4	99,2	99,5
2010 D	100	100	100	100	100
2011 D	103,0	103,2	102,5	103,0	101,9
2012 D	105,5	105,8	106,3	105,2	104,5
2013 D	107,6	107,8	108,9	106,5	106,4
<b>2014 D</b>	<b>109,6</b>	<b>109,7</b>	<b>110,3</b>	<b>107,7</b>	<b>108,0</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Preise Preisindizes, Fachserie 17, Reihe 4

# 8

## Tourismus, Kultur und Freizeit

Vorbemerkungen .....	167
8.01 Gästeankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2013 und 2014.....	168
8.02 Fremdenverkehr 1995 bis 2014.....	169
Grafik 8.01 Entwicklung des Fremdenverkehrs.....	170
8.03 Veranstaltungen der Volkshochschule 2013 und 2014 .....	170
8.04 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2014.....	171
8.05 Besucher/innen des Stadtarchivs 2005 bis 2014 .....	172
8.06 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen – Spielzeit 2004/2005 bis 2013/2014 .....	173
8.07 Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2013/2014.....	175
8.08 Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2004/2005 bis 2013/2014.....	175
8.09 Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 1994 bis 2014.....	176
Grafik 8.02 Besucher/innen der Ausstellungen im Gasometer .....	177
8.10 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2009 bis 2014 .....	178
8.11 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2009 bis 2014 .....	179
8.12 Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Artothek) 1998 bis 2014 .....	180
8.13 Teilnehmer/innen der städtischen Malschule 2010 bis 2014.....	180
8.14 Gedenkhalle Schloss Oberhausen 1997 bis 2014 .....	181
8.15 Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2004 bis 2014.....	182
8.16 Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2003 bis 2014 .....	183

	8.17	Besucher/innen im städtischen Freizeitbad Sterkrade 1991 bis 2014.....	184
Grafik	8.03	Zu- und Abnahme von Besucher/innen im Freizeitbad Sterkrade 2014 im Vergleich zu 2013 .....	185
	8.18	Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2008 bis 2014 .....	185
Grafik	8.04	Zu- und Abnahme von Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2014 im Vergleich zu 2013.....	186
	8.19	Besucher/innen im Frei- und Solbad Vonderort 2008 bis 2014.....	186
	8.20	Besucher/innen im AQUApark 2010 bis 2014 .....	187
	8.21	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2000 bis 2014 .....	187
	8.22	Besucher/innen des LVR-Industriemuseums Oberhausen 2000 bis 2014 .....	188
	8.23	Besucher/innen nach Veranstaltungen im Ebertbad 2007 bis 2014.....	188
	8.24	Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen 2006 bis 2014 .....	189
Grafik	8.05	Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen.....	189
	8.25	Kinobesuche nach Merkmalen im Kino „CineStar Filmpalast“ Oberhausen 2008 bis 2014 .....	190
	8.26	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2008 bis 2014 .....	190
Grafik	8.06	Mitglieder in Sportvereinen 2014 nach Altersgruppen .....	191
Grafik	8.07	Zu- und Abnahme von Mitgliedern in Sportvereinen nach Altersgruppen 2014 , im Vergleich zu 2013.....	191

## Vorbemerkungen

### Fremdenverkehr

Die durchschnittliche Bettenauslastung spiegelt die Relation zwischen Bettenangebot und Gesamtzahl der Übernachtungen wieder und ist ein wichtiger Indikator für die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes. Bei steigender Übernachtungszahl erhöht sich bei konstantem Bettenangebot die Bettenauslastung, bei gleichzeitig steigendem Bettenangebot wird dieser Effekt wieder kompensiert. Steigt das Angebot stärker als die Nachfrage, so sinkt die Auslastung.

Ab Januar 2003 gibt es in der Beherbergungsstatistik für die Betriebe der klassischen Hotellerie (das sind Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garni) ein neues Merkmal, welches präziser als es bisher durch die Bettenauslastung geschah, die Auslastung eines Betriebes wiedergibt, die sog. Zimmerauslastung. Sie berechnet sich nach der Anzahl der täglich belegten Zimmer – unabhängig von der Zahl der Personen –, addiert über den gesamten Monat. Die so ermittelte Anzahl der belegten „Zimmertage“ zum Verhältnis der Anzahl der angebotenen „Zimmertage“ ergibt die durchschnittliche Belegung der Gästezimmer. Unter Zimmertage versteht man die im Monat an einem Tag belegten bzw. angebotenen Gästezimmer. Als ein Zimmer wird auch ein Appartement oder eine Wohnung gezählt.

### Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek Oberhausen (Tab. 8.04)

1999 bis 2006 einschl. Bestand und Ausleihen der öffentlichen Fachbibliothek an der Käthe-Kollwitz-Schule sowie der teilöffentlichen Bibliothek „Bertha-von-Suttner-Gymnasium“, ab 2007 ohne diese Schulbibliotheken.

„Noten“ wurden in den Bereich der Sachliteratur integriert; „Nonbook/Interessenskreise“ ehemals „Nahbereich“.

### Brutto-Medien-Kontakte

Die Brutto-Reichweite weist die Kontakte von Personen mit einem Medium oder mehreren Medien in Mio. oder % (= GRP) aus. Dabei werden - im Gegensatz zu Netto- Reichweite - alle Kontakte addiert, sodass nicht mehr ersichtlich ist, wie oft dieselben Personen erreicht wurden. Berechnung:  $\text{Reichweite (in \%)} \times \text{Durchschnittskontakte} = \text{Brutto-Reichweite}$



### 8.01 Gästeankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2013 und 2014

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	2013			2014		
	Gäste- ankünfte	Übernach- tungen	mittlere Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Übernach- tungen	mittlere Aufent- haltsdauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	152.752	372.685	2,4	162.418	375.731	2,3
Ausland	51.564	82.858	1,6	51.357	84.825	1,7
Europa	35.584	59.501	1,7	36.123	60.986	1,7
EU-Länder	31.667	53.384	1,7	32.036	54.567	1,7
Belgien	2.373	3.932	1,7	3.671	5.795	1,6
Bulgarien	80	120	1,5	90	247	2,7
Dänemark	737	1.461	2,0	660	1.167	1,8
Estland	470	822	1,7	906	1.678	1,9
Finnland	185	265	1,4	221	291	1,3
Frankreich	1.780	2.530	1,4	1.726	2.586	1,5
Griechenland	105	184	1,8	132	218	1,7
Republik Irland	107	179	1,7	190	268	1,4
Italien	1.886	2.902	1,5	1.461	2.354	1,6
Kroatien	29	100	3,4	78	130	1,7
Lettland	98	165	1,7	62	134	2,2
Litauen	87	219	2,5	64	176	2,8
Luxemburg	675	1.233	1,8	761	1.349	1,8
Malta	39	76	1,9	162	185	1,1
Niederlande	12.590	22.467	1,8	14.067	24.036	1,7
Österreich	2.889	4.532	1,6	1.578	2.692	1,7
Polen	1.251	2.798	2,2	1.228	2.457	2,0
Portugal	258	345	1,3	185	244	1,3
Rumänien	139	302	2,2	179	347	1,9
Schweden	526	734	1,4	465	636	1,4
Slowakische Republik	119	250	2,1	101	974	9,6
Slowenien	69	121	1,8	153	537	3,5
Spanien	1.340	2.051	1,5	1.218	1.936	1,6
Tschechische Republik	299	549	1,8	352	690	2,0
Ungarn	216	439	2,0	149	233	1,6
Vereinigtes Königreich	3.309	4.593	1,4	2.162	3.182	1,5
Zypern	11	15	1,4	15	25	1,7
Island	30	40	1,3	108	169	1,6
Norwegen	251	353	1,4	291	393	1,4
Russland	891	1.566	1,8	700	1.200	1,7
Schweiz	1.788	2.615	1,5	2.074	3.305	1,6
Ukraine	153	241	1,6	174	266	1,5
Türkei	498	825	1,7	492	674	1,4
Sonstige europäische Länder	306	477	1,6	248	412	1,7
Afrika	185	278	1,5	332	486	1,5
Asien	3.028	4.311	1,4	3.906	6.546	1,7
Amerika	2.118	2.879	1,4	2.271	3.406	1,5
Australien	317	474	1,5	189	291	1,5
Neuseeland und Ozeanien	24	72	3,0	6	6	1,0
ohne Angabe	10.308	15.343	1,5	8.530	13.104	1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>204.316</b>	<b>455.543</b>	<b>2,2</b>	<b>213.775</b>	<b>460.556</b>	<b>2,2</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr NRW -G IV -

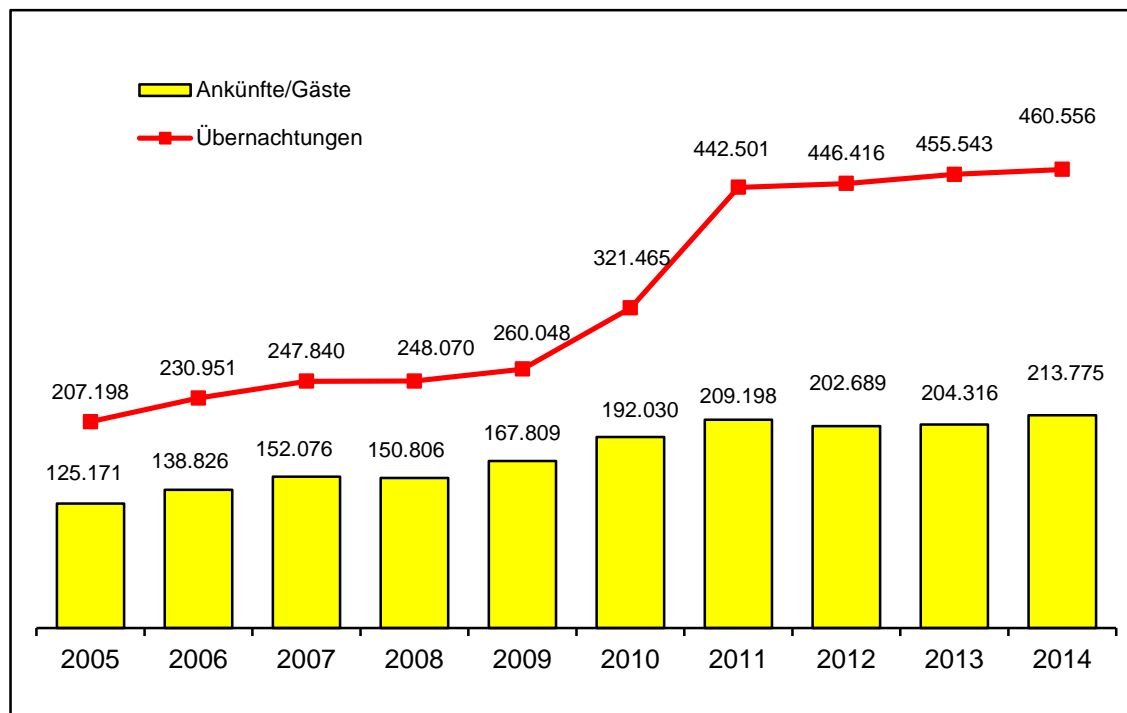
**8.02 Fremdenverkehr 1995 bis 2014**

Jahr	Geöff- nete Beher- ber- gungs- betriebe 1)	Angebotene		Ankünfte			Übernachtungen			Mittlere Auslastung der ange- botenen Betten
		Gäste- zimmer 2)	Bet- ten	insges.	davon		insges.	davon		
					Bundes- republik Deutsch- land	anderer Wohn- sitz		Bundes- republik Deutsch- land	anderer Wohn- sitz	
	Stand: Dezember									
Anzahl										%
1995	18	.	601	30.088	24.650	5.438	66.229	50.688	15.541	30,0
1996	20	.	922	46.625	37.014	9.611	101.744	74.201	27.543	39,4
1997	19	.	914	71.134	57.486	13.648	122.434	97.329	25.105	37,1
1998	18	.	1.099	82.513	70.679	11.834	145.176	122.757	22.419	38,4
1999	19	.	1.159	92.516	79.312	13.204	165.258	138.669	26.589	40,0
2000	19	.	1.178	106.671	93.789	12.882	186.589	158.415	28.174	44,4
2001	19	.	1.179	101.384	91.157	10.227	177.891	156.685	21.206	41,7
2002	20	.	1.309	98.141	88.359	9.782	172.129	150.603	21.526	36,8
2003	21	847	1.502	101.288	88.238	13.050	170.446	145.972	24.474	34,3
2004	21	855	1.499	113.198	98.483	14.715	186.276	157.962	28.314	34,1
2005	20	854	1.496	125.171	109.463	15.708	207.198	177.977	29.221	37,9
2006	20	853	1.571	138.826	113.895	24.931	230.951	186.951	44.100	40,3
2007	19	867	1.602	152.076	124.418	27.658	247.840	199.940	47.900	42,9
2008	18	850	1.592	150.806	120.128	30.678	248.070	195.537	52.533	42,6
2009	19	903	1.872	167.809	137.667	30.142	260.048	210.369	49.679	41,1
2010	26	1.009	2.335	192.030	156.315	35.715	321.465	260.571	60.894	45,0
2011	25	1.066	2.345	209.198	172.033	37.165	442.501	379.595	62.906	51,3
2012	25	1.081	2.472	202.689	166.026	36.663	446.416	379.677	66.739	48,9
2013	26	1.079	2.555	204.316	152.752	51.564	455.543	372.685	82.858	48,8
2014	25	1.066	2.497	213.775	162.418	51.357	460.556	375.731	84.825	50,9

1) Nachgewiesen werden Beherbergungsbetriebe mit 9 (ab 2011 mit 10) und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingsplätze ohne Dauercamping.

2) Vor 2003 keine Angaben vorhanden, ab 2005 Angaben Stand Juli des jeweiligen Jahres

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr NRW -G IV-

**Grafik 8.01 Entwicklung des Fremdenverkehrs****8.03 Veranstaltungen der Volkshochschule 2013 und 2014**

Stoffgebiete	2013				2014			
	Durchgeführte		Anzahl der Teilnehmer/innen	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Durchgeführte		Anzahl der Teilnehmer/innen	Durchschnittliche Teilnehmerzahl
	Kurse	Unterrichtsstunden			Kurse	Unterrichtsstunden		
Gesellschaft - Politik	59	753	3.674	62	69	664	3.344	48
Kultur - Gestalten	31	691	396	13	42	847	418	10
Gesundheit - Umwelt - Naturwissenschaften	85	1.275	973	11	85	1.590	1.011	10
Beruf - EDV	61	1.267	513	8	52	1.261	380	7
Kommunikation - Sprachen								
Deutsch	10	156	86	9	17	275	127	7
Englisch	44	1.904	524	12	41	1.581	456	11
Französisch	12	485	130	11	12	390	110	9
Italienisch	8	305	95	12	8	303	60	8
Spanisch	14	662	152	11	15	540	134	9
weitere Fremdsprachen	18	639	197	11	13	525	142	11
Deutsch als Zweitsprache	114	8.585	1.620	14	127	10.512	1.686	13
Ältere Menschen - Frauenbildung	56	928	755	13	67	876	690	10
Junge VHS	22	344	315	14	17	324	147	7

Quelle: Bereich 0-9, VHS

**8.04 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2014**

Jahr Sachgebiet	Büchereisystem		Zentralbibliothek <sup>1)</sup>		Stadtteilbibliothek Sterkrade	
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
1999	239.780	1.013.172	113.214	522.210	37.378	175.316
2000	243.870	1.009.146	116.935	519.655	36.705	175.412
2001	259.164	1.064.888	122.325	550.280	37.376	179.958
2002	254.588	1.102.701	119.846	558.678	37.252	195.923
2003	250.028	1.077.736	118.940	555.267	36.979	190.917
2004	253.469	976.692	124.640	513.190	38.218	170.301
2005	252.675	984.521	122.220	529.762	38.964	166.843
2006	250.575	980.858	124.051	515.459	39.309	179.018
2007	238.165	944.977	121.374	512.625	39.154	190.239
2008	219.116	901.117	119.517	503.884	38.977	194.760
2009 <sup>a)</sup>	208.170	842.351	114.351	487.181	40.763	188.677
2010 <sup>a)</sup>	210.790	777.478	116.270	-	42.515	245.396
2011 <sup>a)</sup>	212.718	713.379	118.957	-	41.690	252.368
2012 <sup>a)</sup>	219.044	887.070	123.259	560.230	41.669	167.800
2013 <sup>a)</sup>	213.176	816.936	119.081	507.124	35.979	153.273
<b>2014<sup>a)</sup></b>	<b>205.841</b>	<b>816.354</b>	<b>112.708</b>	<b>508.661</b>	<b>34.740</b>	<b>149.697</b>
davon						
Belletristik	48.532	131.428	29.632	66.668	6.680	33.619
Nonbook/ Interessenskreise	18.492	338.333	10.912	230.577	3.457	60.695
Sachliteratur	71.191	147.228	42.410	110.672	11.320	20.538
			29.754			
Kinderliteratur	61.402	172.943	29.754	100.744	13.283	34.845
Virtueller Best. <sup>2)</sup>	6.224	26.422	-	-	-	-

1) Die Zentralbibliothek war vom 01.04.2010 bis zum 10.09.2011 auf Grund einer Baumaßnahme geschlossen.

2) Ab Feb. 2013 verleiht die Stadtbibliothek auch elektronische Medien (E-Books; E-Papers usw.)

a) Ab 2009 wurde der Betrieb des Bücherbusses eingestellt und die Zweigstelle Lirich geschlossen.

noch : 8.04 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2014

Jahr Sachgebiet	Schul- und Stadtteil- bibliothek Osterfeld		Schul- und Stadtteil- bibliothek Schmachtendorf		Bücherbus / Zweigstelle Lirich	
1999	31.845	111.923	27.307	96.344	22.996	89.578
2000	32.950	107.652	27.477	99.459	22.746	90.201
2001	32.874	98.629	27.549	86.482	22.275	95.686
2002	30.947	99.429	27.602	87.095	22.079	109.266
2003	25.973	100.459	27.942	87.496	23.086	88.377
2004	24.486	85.955	26.712	75.393	21.787	68.773
2005	25.684	81.487	26.790	77.244	21.073	66.542
2006	24.628	85.028	27.206	80.759	16.684	60.408
2007	25.433	92.486	27.016	87.102	16.710	62.525
2008	25.724	88.537	26.173	81.492	8.725	32.444
2009 <sup>a)</sup>	26.430	84.159	26.626	82.334	-	-
2010 <sup>a)</sup>	26.585	121.198	25.420	85.850	-	-
2011 <sup>a)</sup>	27.299	132.032	24.772	87.602	-	-
2012 <sup>a)</sup>	28.787	91.585	25.329	67.455	-	-
2013 <sup>a)</sup>	28.880	81.337	24.020	57.917	-	-
<b>2014<sup>a)</sup></b>	<b>30.314</b>	<b>75.506</b>	<b>21.855</b>	<b>56.065</b>		
davon						
Belletristik	6.343	16.837	5.877	14.304	-	-
Nonbook/ Interessenskreise	3.068	24.995	1.055	22.064	-	-
Sachliteratur	9.212	10.687	8.249	5.331	-	-
Kinderliteratur	11.691	22.987	6.674	14.366	-	-

1) Die Zentralbibliothek war vom 01.04.2010 bis zum 10.09.2011 auf Grund einer Baumaßnahme geschlossen.

a) Ab 2009 wurde der Betrieb des Bücherbusses eingestellt und die Zweigstelle Lirich geschlossen.

Quelle: Bereich 0-5/Medien

## 8.05 Besucher/innen des Stadtarchivs 2005 bis 2014

Jahr	Insgesamt	Davon		Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		aus Oberhausen	Auswärtige	unter 25	25 - 50	50 und älter
	Anzahl	%				
2005	973	68,3	31,7	17,4	40,9	41,7
2006	1.053	66,9	33,1	18,2	38,7	43,1
2007	1.003	68,1	31,9	16,2	35,7	48,1
2008	856	70,3	29,7	15,7	33,8	50,5
2009	1.076	71,5	28,5	18,2	40,6	41,2
2010	1.246	74,3	25,7	20,8	43,7	35,5
2011	1.432	63,6	36,4	21,9	39,8	38,3
2012	1.465	67,9	32,1	20,8	29,4	49,8
2013	1.387	64,0	36,0	21,6	27,9	50,5
<b>2014</b>	<b>1.396</b>	<b>68,2</b>	<b>31,8</b>	<b>20,1</b>	<b>26,4</b>	<b>53,5</b>

Quelle: Fachbereich 0-8-40 / Stadtarchiv

Seit 10.11.2014 ist das Stadtarchiv wegen Umzug geschlossen.

### 8.06 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen – Spielzeit 2004/2005 bis 2013/2014

Veranstaltungsort — Spielzeit	Vor- stellungen	Verfü- bare Plätze	Besucher insgesamt	Platzaus- lastung insgesamt	Durch- schnitt- liche Besucher <sup>1)</sup>	Einnahmen insgesamt
	Anzahl			%	Anzahl	EUR
<b>Großes Haus</b>						
2004/2005	151	63.365	38.791	61,22	256,9	266.975,34
2005/2006	164	67.580	49.077	72,62	299,3	351.851,13
2006/2007	155	62.885	44.436	70,66	286,7	317.884,29
2007/2008	155	62.374	41.055	65,82	264,9	282.436,93
2008/2009	176	69.349	41.334	59,60	234,9	326.297,02
2009/2010	178	70.727	43.400	61,36	243,8	338.180,45
2010/2011	159	66.369	38.135	57,46	239,8	271.311,55
2011/2012	147	61.201	40.723	66,50	277,0	313.867,60
2012/2013	166	68.059	45.726	67,19	275,0	378.578,75
<b>2013/2014</b>	<b>158</b>	<b>61.392</b>	<b>41.102</b>	<b>66,95</b>	<b>260,1</b>	<b>337.703,05</b>
<b>Studio 99 / Malersaal</b>						
2004/2005	94	7.382	5.690	77,08	60,5	27.409,15
2005/2006	107	7.964	6.669	83,74	62,3	30.557,50
2006/2007	94	8.102	5.377	66,37	57,2	23.106,82
2007/2008	119	10.988	6.910	62,89	58,1	32.249,80
2008/2009	91	7.220	3.902	54,04	75,9	18.890,00
2009/2010	96	9.264	6.997	75,53	72,9	37.288,55
2010/2011	105	10.038	7.668	76,39	73,0	42.257,90
2011/2012	109	10.646	8.646	81,20	79,3	55.829,25
2012/2013	98	8.582	6.220	72,48	63,5	35.857,15
<b>2013/2014</b>	<b>98</b>	<b>8.987</b>	<b>7.096</b>	<b>78,96</b>	<b>72,4</b>	<b>43.161,80</b>
<b>Rauchbar</b>						
2004/2005	51	2.615	1.947	74,46	38,2	6.373,00
2005/2006	58	3.285	2.707	82,40	46,7	8.916,55
2006/2007	57	3.068	2.163	70,50	37,9	5.949,85
2007/2008	61	3.325	1.984	59,67	32,5	5.866,00
2008/2009	42	2.140	1.131	52,85	26,9	3.076,90
2009/2010	44	2.552	1.707	66,89	38,8	7.040,50
2010/2011	33	2.188	1.380	63,07	41,8	5.983,00
2011/2012	21	1.376	843	61,30	40,1	5.214,50
2012/2013	17	1.095	771	70,41	45,4	5.244,50
<b>2013/2014</b>	<b>14</b>	<b>919</b>	<b>532</b>	<b>57,89</b>	<b>38,0</b>	<b>3.324,35</b>

1) Bei allen Spielorten variiert die Zahl der angebotenen Plätze, so dass die Spalte "Durchschnittliche Besucher" im Jahresvergleich ohne Aussage ist.

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen

noch 8.06 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im  
Theater Oberhausen – Spielzeit 2004/2005 bis 2013/2014

Veranstaltungsort — Spielzeit	Vor- stellungen	Verfü- bare Plätze	Besucher insgesamt	Platzaus- lastung insgesamt	Durch- schnitt- liche Besucher <sup>1)</sup>	Einnahmen insgesamt
	Anzahl			%	Anzahl	EUR
<b>Sonderveranstaltungen</b>						
2004/2005	32	4.151	3.031	73,02	94,7	12.530,20
2005/2006	24	4.580	3.106	67,82	129,4	10.949,44
2006/2007	34	5.613	4.382	78,07	128,9	8.031,83
2007/2008	25	3.965	2.607	65,75	104,3	7.018,45
2008/2009	44	5.803	3.784	65,21	86,0	12.869,70
2009/2010	48	9.223	4.436	48,10	92,4	34.816,40
2010/2011	42	9.712	5.207	58,76	135,9	49.597,85
2011/2012	40	9.972	5.935	59,50	148,4	60.033,75
2012/2013	31	6.748	4.877	72,27	157,3	42.266,00
<b>2013/2014</b>	<b>34</b>	<b>7.815</b>	<b>4.573</b>	<b>58,52</b>	<b>134,5</b>	<b>40.294,45</b>
<b>Externe Spielstätten</b>						
2004/2005	29	4.430	2.747	62,01	94,7	22.175,13
2005/2006	23	4.480	4.231	94,44	184,0	50.421,92
2006/2007	-	-	-	-	-	-
2007/2008	16	3.283	2.623	79,89	163,9	30.223,10
2008/2009	-	-	-	-	-	-
2009/2010	7	1.517	582	38,37	83,1	5.536,75
2010/2011	34	8.626	7.640	88,56	224,7	68.904,00
2011/2012	31	5.199	3.955	76,83	127,6	30.509,50
2012/2013	48	2.657	2.447	92,1	51,0	14.338,15
<b>2013/2014</b>	<b>20</b>	<b>1.445</b>	<b>1.081</b>	<b>74,81</b>	<b>54,1</b>	<b>7.071,55</b>
<b>Insgesamt</b>						
2004/2005	357	81.943	52.206	63,71	146,2	335.462,82
2005/2006	376	87.889	65.790	74,86	175,0	452.696,54
2006/2007	340	79.668	56.358	70,74	165,8	354.972,79
2007/2008	376	83.935	55.179	65,74	146,8	357.794,28
2008/2009	353	84.512	50.151	59,34	142,0	361.133,62
2009/2010	373	93.283	57.122	61,24	153,1	422.862,65
2010/2011	373	96.933	60.530	62,44	162,3	438.054,30
2011/2012	348	88.394	60.102	68,00	172,7	465.454,60
2012/2013	360	87.141	60.041	68,90	166,8	476.284,55
<b>2013/2014</b>	<b>324</b>	<b>80.558</b>	<b>54.384</b>	<b>67,51</b>	<b>167,9</b>	<b>431.555,20</b>

1) Bei allen Spielorten variiert die Zahl der angebotenen Plätze, so dass die Spalte "Durchschnittliche Besucher" im Jahresvergleich ohne Aussage ist.

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen

### 8.07 Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2013/2014

Besucher / Kartenverkauf	Spielzeit				
	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014
Kartenverkauf insgesamt (inkl. Freikarten)	57.122	60.530	60.102	60.041	<b>54.384</b>
davon					
Gruppenkarten	18.384	21.228	19.439	19.868	<b>20.242</b>
Abonnementkarten	7.726	7.631	7.919	8.102	<b>7.382</b>
Freier Kartenverkauf	26.346	26.256	26.790	27.344	<b>22.658</b>
Übrige	441	1.525	1.479	1.302	<b>1.115</b>
Freikarten	4.225	3.890	4.475	3.425	<b>2.987</b>
Zahlende Besucher/innen	52.897	56.640	55.627	56.616	<b>51.397</b>
Unverkaufte Karten	36.161	36.403	28.292	30.525	<b>26.174</b>
Verfügbare Plätze	93.283	96.933	88.394	87.141	<b>80.558</b>
Besucher/innen insgesamt	57.122	60.530	60.102	60.041	<b>54.384</b>

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen

### 8.08 Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2004/2005 bis 2013/2014

Jahr	Zuschuss insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Landes- zuschuss	Kommunaler Zuschuss <sup>1)</sup>	Veränderung des kommunalen Zuschusses gegenüber Vorjahr
	1.000 EUR	%	1.000 EUR		
2004/2005	8.436	-	563	7.873	-
2005/2006	8.402	-0,40	552	7.850	-23
2006/2007	8.441	0,46	568	7.873	23
2007/2008	8.470	0,34	597	7.873	-
2008/2009	8.530	0,71	627	7.903	30
2009/2010	8.529	-0,01	631	7.898	-5
2010/2011	8.352	-2,10	612	7.740	-158
2011/2012	8.835	5,78	1.089	7.746	6
2012/2013	8.693	-1,61	908	7.785	39
<b>2013/2014</b>	<b>8.922</b>	<b>2,63</b>	<b>952</b>	<b>7.970</b>	<b>185</b>

1) Der komm. Zuschuss wird automatisch gekürzt um den Jahresüberschuss, der zurückfließt.

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen / Prüfungsberichte WP



**8.09 Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 1994 bis 2014**

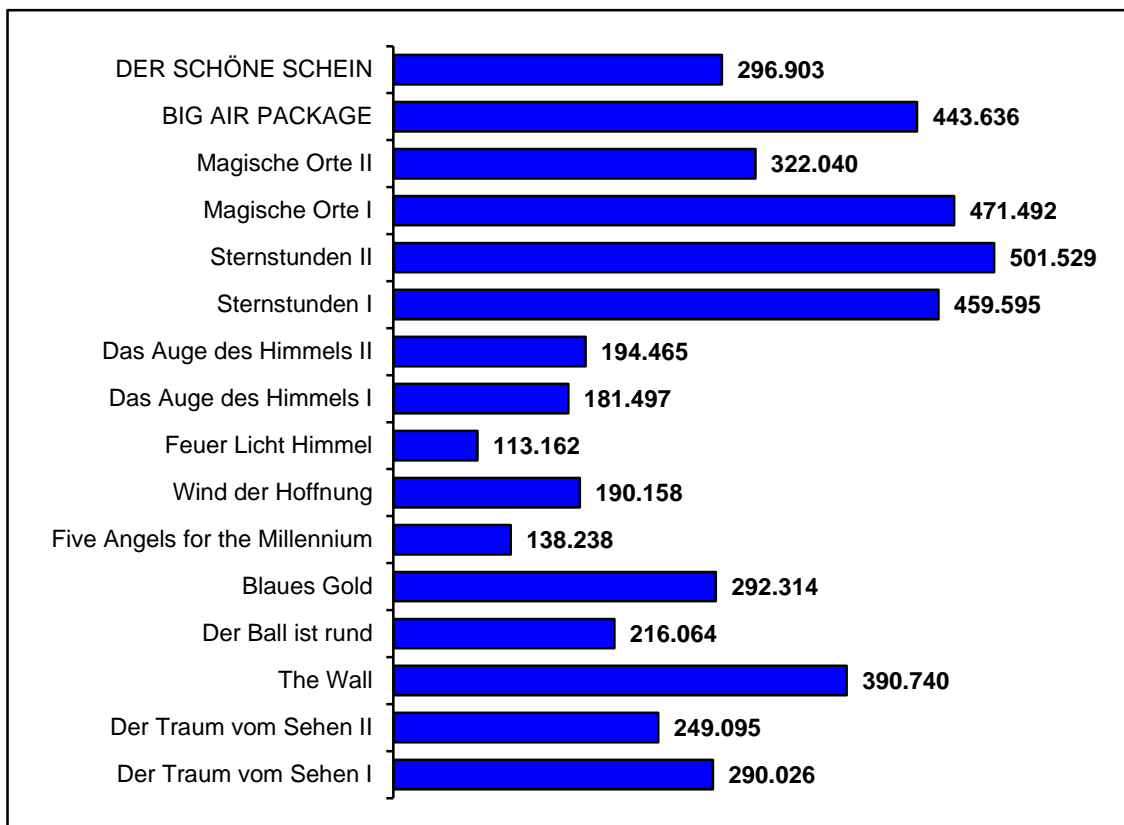
Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit		Besucher/ innen	Besucher/innen in der ausstellungsfreien Zeit	
		von	bis		Anzahl	
1994	Feuer & Flamme	07/1994	09/1994	190.000 <sup>c)</sup>	-	-
1995	Feuer & Flamme	05/1995	10/1995	273.416	-	-
1996	Ich - Phönix	05/1996	10/1996	95.172	-	-
1997	Der Traum vom Sehen	05/1997	10/1997	290.026	-	-
1998	Der Traum vom Sehen	04/1998	10/1998	249.095	27.303 (11/1998 - 04/1999)	
1999	The Wall	04/1999	10/1999	390.740	24.501 (11/1999 - 04/2000)	
2000	Der Ball ist rund	05/2000	11/2000	216.064	53.562 (12/2000 - 08/2001)	
2001	Blaues Gold	09/2001	04/2002	292.314	40.008 (05/2002 - 12/2002)	
2002 <sup>a)</sup>	-	-	-	-	-	-
2003	Five Angels for the Millennium	05/2003	10/2003	138.238	15.876 (01/2003 - 05/2003) 5.386 (11/2003 - 12/2003)	
2004	Wind der Hoffnung	05/2004	12/2004	190.158	14.723 (01/2004 - 04/2004)	
2005 <sup>b)</sup>	-	-	-	-	77.290 (03/2005 - 12/2005)	
2006	Feuer Licht Himmel	03/2006	11/2006	113.162	8.534 (01 + 02 + 12/2006)	
2007	Das Auge des Himmels	03/2007	12/2007	181.497	13.021 (01/2007 - 03/2007)	
2008	Das Auge des Himmels	01/2008	11/2008	194.465	8.254 (11/2008 - 12/2008)	
2009	Sternstunden	03/2009	12/2009	459.595	7.806 (01/2009 - 03/2009)	
2010	Sternstunden	01/2010	12/2010	501.529	-	-
2011	Magische Orte	04/2011	12/2011	471.492	-	-
2012	Magische Orte	01/2012	10/2012	322.040	-	-
2013	BIG AIR PACKAGE	03/2013	12/2013	443.636	-	-
<b>2014</b>	<b>Der schöne Schein</b>	<b>04/2014</b>	<b>12/2014</b>	<b>296.903</b>	-	-

a) keine Ausstellung wegen Renovierungsarbeiten

b) keine Ausstellung

c) geschätzte Zahl

Quelle: Gasometer Oberhausen GmbH

**Grafik 8.02 Besucher/innen der Ausstellungen im Gasometer**

### 8.10 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2009 bis 2014

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit vom bis		Besucher/ innen
2009	Figuren und Ikonen	01.01.2009	04.01.2009	102
	Jim Rakete 1/8 sec.	18.01.2009	10.05.2009	25.345
	Baselitz, Lüpertz, Penck & Co.	28.06.2009	06.09.2009	3.308
	Eros der Nasen, Ralf König	20.09.2009	31.12.2009	6.613
	Besucher/innen insgesamt			35.368
2010	Der Eros der Nasen, Ralf König	01.01.2010	31.01.2010	2.278
	Zwischen Kappes und Zypressen	20.02.2010	24.05.2010	8.185
	Zu[m] Tisch	12.06.2010	12.09.2010	12.015
	Janosch - Panama und andere Welten	25.09.2010	31.12.2010	10.274
	Besucher/innen insgesamt			32.752
2011	Janosch, Panama und andere Welten	01.01.2011	09.01.2011	1.324
	Roy Lichtenstein	22.01.2011	01.05.2011	12.492
	Elliot Erwitt	08.05.2011	11.09.2011	18.989
	Die 7 1/2 Leben des Walter Moers	24.09.2011	31.12.2011	13.487
	Besucher/innen insgesamt			46.292
2012	Die 7 1/2 Leben des Walter Moers	01.01.2012	08.01.2012	1.935
	Keith Haring, Short Messages	22.01.2012	06.05.2012	18.189
	AT HOME	13.05.2012	16.10.2012	17.445
	Marilyn Monroe, The Last Sitting	23.09.2012	31.12.2012	11.011
	Besucher/innen insgesamt			48.580
2013	Marilyn Monroe, Last Sitting	01.01.2013	13.01.2013	5.481
	Christiane Funke	20.01.2013	20.05.2013	12.067
	WEEGEE	26.05.2013	15.09.2013	9.847
	HAIR	21.09.2013	31.12.2013	11.983
	Christo Original Entwürfe	16.03.2013	31.12.2013	10.570
	Besucher/innen insgesamt			49.948
<b>2014</b>	HAIR Das Haar in der Kunst	01.01.2014	12.01.2014	1.701
	ANDY WARHOL Pop Artist	19.01.2014	18.05.2014	24.800
	EVE ARNOLD (1912-2012)	25.05.2014	07.09.2014	9.976
	STREICH AUF STREICH	22.09.2014	31.12.2014	9.588
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>46.065</b>

1) Ausstellungsbesucher/innen im Großen Haus und Kleinen Haus insgesamt

Quelle: Fachbereich 0-8-20/Galerie, Besucherservice, Ausstellungsproduktion

### 8.11 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2009 bis 2014

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit		Besucher/ innen
		vom	bis	
2009	Jim Rakete 1/8 sec.	18.01.2009	10.05.2009	13.742
	Baselitz, Lüpertz, Penck & Co., Burghard Held	17.05.2009	06.09.2009	4.844
	Eros der Nasen, Ralf König	20.09.2009	31.12.2009	3.605
	Besucher/innen insgesamt			22.191
2010	Der Eros der Nasen, Ralf König	01.01.2010	31.01.2010	1.242
	Zwischen Kappes und Zypressen	20.02.2010	24.05.2010	5.456
	Zu[m] Tisch	12.06.2010	12.09.2010	3.830
	Die Sammlung O	27.06.2010	31.12.2010	78
	Janosch - Panama und andere Welten	25.09.2010	31.12.2010	2.630
	Besucher/innen insgesamt			13.236
2011	Frisch zubereitet	19.02.2011	10.04.2011	3.301
	Parallel	28.05.2011	04.09.2011	6.512
	Besucher/innen insgesamt			9.813
2012	Spinnerei die Malschule stellt aus	04.03.2012	22.04.2012	533
	Qi Yang, Das Jahr des Drachen	29.04.2012	26.08.2012	1.087
	Ulf K. Der Comic-Poet	28.10.2012	31.12.2012	3.118
	Besucher/innen insgesamt			4.738
2013	Ulf K. Der Comic Poet	01.01.2013	13.01.2013	1.247
	Neues Leben - Russen Juden Deutsche	24.02.2013	21.04.2013	1.492
	Seo	28.04.2013	01.09.2013	4.897
	Arbeitskreis OB-Künstler, Frohlocken	13.10.2013	31.12.2013	1.990
	Besucher/innen insgesamt			9.626
2014	FROHLOCKEN Arbeitskreis OB-Künstler	01.01.2014	12.01.2014	471
	Die Sammlung O - Kunstbesitz Stadt Oberhausen	02.02.2014	21.04.2014	3.869
	Parallel Kunstverein Oberhausen	04.05.2014	24.08.2014	2.899
	Zweistromland	07.09.2014	31.12.2014	3.844
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>11.083</b>

1) Ausstellungsbesucher/innen im Großen Haus und Kleinen Haus insgesamt

Quelle: Fachbereich 0-8-20/Galerie, Besucherservice, Ausstellungsproduktion

### 8.12 Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Artothek) 1998 bis 2014

Jahr	Ausleih- termine	Jährliche Entleihungen	Entleiher/ innen
	Anzahl		
1998	11	262	112
1999	11	268	135
2000	11	154	100
2001	11	199	78
2002	11	272	135
2003	10	262	132
2004	10	174	83
2005	11	266	114
2006	11	253	117
2007	11	309	119
2008	11	277	121
2009	11	302	126
2010	11	371	154
2011	12	382	160
2012	12	344	135
2013	12	409	185
<b>2014</b>	<b>12</b>	<b>401</b>	<b>172</b>

Quelle: Fachbereich 0-8-10/Verwaltung, Malschule, Artothek

### 8.13 Teilnehmer/innen der städtischen Malschule 2010 bis 2014

Semester	Kinder-/Jugendliche
2010/2011	226
2011/2012	226
2012/2013	214
2013/2014	166
<b>2014/2015</b>	<b>157</b>

- Sommersemester (01.04. - 30.09.); Wintersemester (01.10. - 31.03.)

Quelle: Fachbereich 0-8-10/Verwaltung, Malschule, Artothek

**8.14 Gedenkhalle Schloss Oberhausen 1997 bis 2014**

Jahr	Besucher/innen
1997	14.723
1998	25.257
1999	26.353
2000	22.195
2001	22.507
2002	13.922
2003	12.496
2004	14.162
2005	12.603
2006	9.812
2007	9.876
2008 <sup>a)</sup>	4.967
2009 <sup>a)</sup>	-
2010 <sup>a)</sup>	577
2011	10.298
2012	9.404
2013	8.336
<b>2014</b>	<b>6.581</b>

a) Gedenkhalle von Ende Mai 2008 bis 12.12.2010 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Quelle: Fachbereich 0-8-30/Gedenkhalle, Bunkermuseum

**8.15 Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2004 bis 2014**

Jahr	Thema	Ausstellungszeit		Besucher/innen	
		von	bis	der jeweiligen Ausstellung	des Bunker-museums insgesamt
2004	Bilder aus Oberhausen	31.03.2004	30.07.2004	849	-
	Petra Scheer: Die Grammatik des Seins	08.09.2004	09.12.2004	278	-
2005	Lydia	08.04.2005	13.10.2005	1.181	1.334
	Bruch- und Trümmerstücke	03.11.2005	31.12.2005	115	-
2006	Bruch- und Trümmerstücke	01.01.2006	22.06.2006	457	1.226
	"Als die Mitte noch neu war...."	13.10.2006	31.12.2006	327	-
2007	"Als die Mitte noch neu war...."	01.01.2007	21.06.2007	631	1.331
	Fotoprojekt Emscher-Zukunft	16.08.2007	16.10.2007	488	-
	SchutzRaum	07.11.2007	31.12.2007	212	-
2008	SchutzRaum	01.01.2008	11.12.2008	2.253	2.253
2009	Bunker Pur	17.03.2009	13.12.2009	2.098	2.098
2010	Bunker Pur	16.03.2010	29.11.2010	1.373	1.373
2011	HeimatFront	08.05.2011	07.12.2011	2.031	2.031
2012	HeimatFront	07.03.2012	10.12.2012	1.964	1.964
2013	HeimatFront	06.03.2013	08.12.2013	1.777	1.777
<b>2014</b>	HeimatFront	<b>08.03.2014</b>	<b>07.12.2014</b>	<b>1.752</b>	<b>1.752</b>

Quelle: Fachbereich 0-8-30/Gedenkhalle, Bunkermuseum

### 8.16 Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2003 bis 2014

Jahr	Schüler	Belegungen <sup>1)</sup>	Unterrichts- stunden (Jahres- wochen- stunden)	Projekt "Jeki" - Jedem Kind ein Instrument -		
				Schüler Gesamtzahl 1. - 4. Schuljahr	Belegungen Anmerkung s. unten	Unterrichts- stunden (Jahres- wochen- stunden)
2003	1.121	1.212	434,5	-	-	-
2004	1.072	1.255	461,2	-	-	-
2005	1.164	1.368	460,0	-	-	-
2006	1.210	1.374	456,0	-	-	-
2007	1.206	1.369	458,0	289	289	14,0
2008	1.168	1.325	455,5	1.144	1.144	106,0
2009	954	1.123	421,7	1.796	1.796	195,0
2010	922	1.081	395,7	2.280	2.280	284,0
2011	872	1.023	364,7	2.325	2.325	286,0
2012	857	995	365,3	2.500	2.500	323,0
2013	901	1.245	339,6	2.510	2.510	346,0
<b>2014</b>	<b>969</b>	<b>1.090</b>	<b>323,6</b>	<b>2.490</b>	<b>2.490</b>	<b>349,0</b>

1) Differenz zu den Schülerzahlen erklärt sich durch Belegung mehrerer Unterrichtskurse

Quelle: Bereich 0-6/Musische Bildung

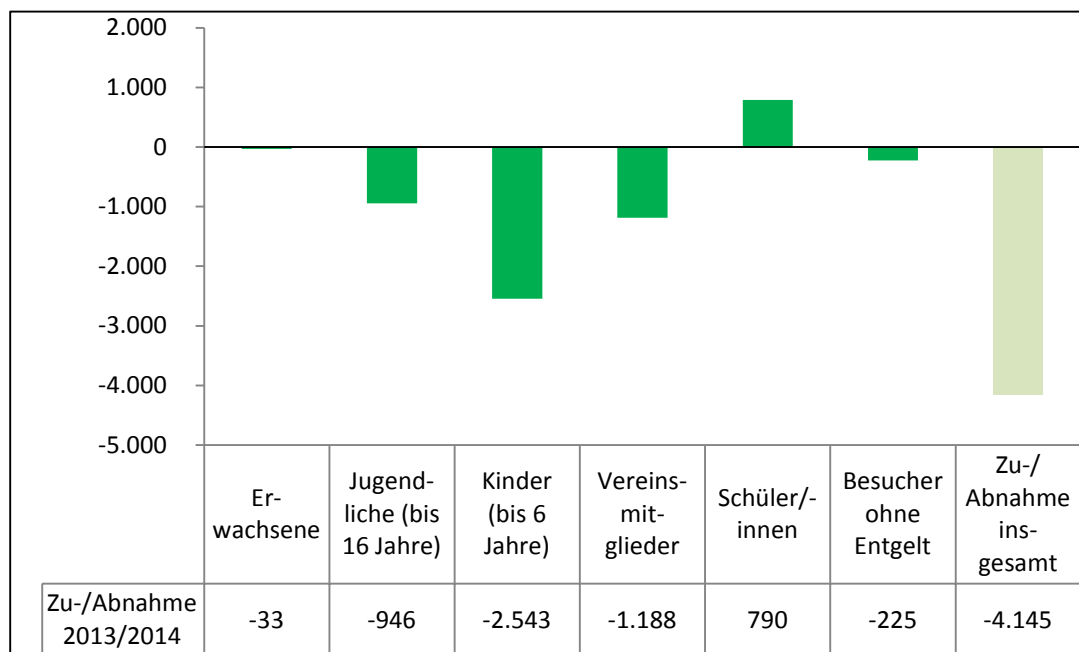


**8.17 Besucher/innen im städtischen Freizeitbad Sterkrade 1991 bis 2014**

Jahr	Besucher/innen						
	insgesamt	davon...					
		Er- wachsene	Jugendliche (bis 16 Jahre)	Kinder (bis 6 Jahre)	Vereins- mitglieder	Schüler/ innen	Besucher ohne Entgelt
1991	161.684	54.420	20.943	7.359	45.352	26.672	6.938
1992 <sup>a)</sup>	56.162	21.470	8.363	2.698	14.862	8.230	539
1993 <sup>a)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
1994 <sup>a)</sup>	109.630	40.854	31.889	6.843	13.891	9.093	7.060
1995	153.954	54.428	39.814	9.753	21.798	18.042	10.119
1996	142.552	45.977	39.101	10.604	21.082	19.503	6.285
1997	150.799	46.872	42.039	14.225	21.396	19.720	6.547
1998	168.463	49.746	46.754	14.514	28.349	22.124	6.976
1999	170.986	50.146	47.149	16.325	28.495	23.163	5.708
2000	163.440	50.616	43.359	15.106	28.106	22.449	3.804
2001	124.528	39.854	31.050	12.908	22.042	13.376	5.298
2002	152.865	49.882	37.266	13.681	25.168	19.566	7.302
2003	163.050	51.205	42.241	16.227	26.327	20.382	6.668
2004	146.012	46.758	35.462	12.447	25.092	19.559	6.694
2005	158.300	51.257	34.354	13.513	32.496	20.436	6.244
2006	134.638	49.415	29.985	12.737	23.389	15.431	3.681
2007	185.593	68.472	37.709	19.071	33.244	23.323	3.774
2008	185.422	70.774	34.284	17.372	35.147	22.141	5.704
2009	164.476	59.343	28.666	14.189	35.985	21.384	4.909
2010	153.285	47.864	17.515	14.728	49.911	21.074	2.193
2011	153.953	47.028	17.684	19.098	45.470	22.049	2.624
2012	134.965	39.398	14.981	13.312	44.599	20.178	2.497
2013	134.746	37.753	13.020	12.327	48.039	21.481	2.126
<b>2014</b>	<b>130.601</b>	<b>37.720</b>	<b>12.074</b>	<b>9.784</b>	<b>46.851</b>	<b>22.271</b>	<b>1.901</b>

a) Wegen umfangreicher Baumaßnahmen von Mai 1992 bis 15.04.1994 geschlossen

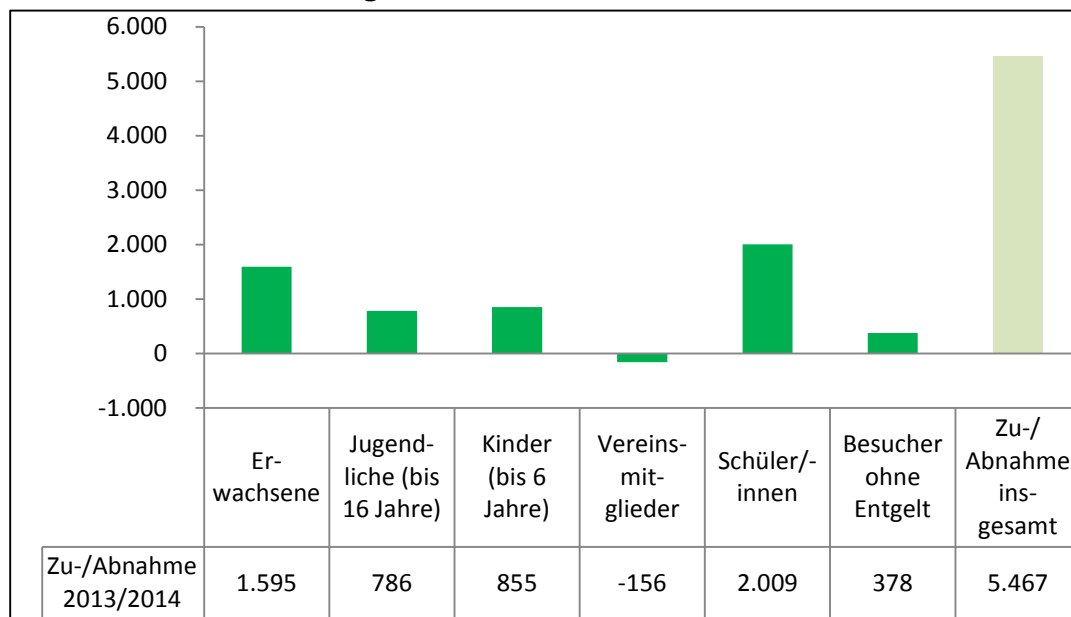
Quelle: OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (Infrastrukturelles Gebäudemanagement, Gebäude + Bäder)

**Grafik 8.03 Zu- und Abnahme von Besucher/innen im Freizeitbad Sterkrade 2014 im Vergleich zu 2013****8.18 Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2008 bis 2014**

Jahr	Besucher/innen						
	insgesamt	davon...					
		Er- wachsene	Jugendliche (bis 16 Jahre)	Kinder (bis 6 Jahre)	Vereins- mitglieder	Schüler/ innen	Besucher ohne Entgelt
2008	21.572	6.019	1.664	1.550	8.760	3.377	202
2009	181.285	62.998	20.650	11.996	53.796	28.495	3.350
2010	164.687	64.944	13.069	9.040	53.662	22.893	1.079
2011	143.951	43.083	10.904	5.284	60.301	23.271	1.108
2012	135.628	37.889	10.131	3.726	59.967	23.113	802
2013	133.539	36.085	10.321	3.861	59.372	22.903	997
<b>2014</b>	<b>139.006</b>	<b>37.680</b>	<b>11.107</b>	<b>4.716</b>	<b>59.216</b>	<b>24.912</b>	<b>1.375</b>

1) Hallenbad Oberhausen eröffnet am 3.11.2008.

Quelle: OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (Infrastrukturelles Gebäudemanagement, Gebäude + Bäder)

**Grafik 8.04 Zu- und Abnahme von Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2014 im Vergleich zu 2013****8.19 Besucher/innen im Frei- und Solbad Vonderort 2008 bis 2014**

Jahr	Besucher/innen			
	insgesamt	davon ...		
		Freibad	Solbad	Sauna
2008	294.820	27.654	150.453	116.713
2009	266.028	28.033	128.405	109.590
2010	270.706	37.345	117.990	115.371
2011	258.901	12.609	121.548	124.744
2012	264.058	25.195	117.493	121.370
2013	250.244	27.849	106.962	115.433
<b>2014</b>	<b>247.842</b>	<b>14.081</b>	<b>114.835</b>	<b>118.926</b>

Quelle: Revierpark Vonderort GmbH

**8.20 Besucher/innen im AQUApark 2010 bis 2014**

Jahr	Besucher/innen						
	insgesamt	davon ...					
		im Erlebnis- revier	im Sport- revier	Kurse	Schule	Vereine	Besucher ohne Entgelt
2010	408.142	329.828	5.496	11.925	29.625	31.268	-
2011	439.312	349.517	7.000	17.052	28.751	36.992	-
2012	438.976	347.006	8.251	22.072	26.352	34.830	465
2013	409.544	314.671	8.398	25.975	25.357	34.725	418
<b>2014</b>	<b>401.139</b>	<b>302.053</b>	<b>7.804</b>	<b>28.806</b>	<b>25.387</b>	<b>36.895</b>	<b>194</b>

Quelle: AQUApark Oberhausen GmbH

**8.21 Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2000 bis 2014**

Jahr	Besucher/innen insgesamt	Anzahl Programme	Anzahl Festival- einreichungen	Brutto- Medienkontakte in Mio.
2000	10.093	96	3.556	29,7
2001	12.291	82	3.603	33,1
2002	13.108	81	4.824	54,7
2003	13.054	81	4.895	48,7
2004	14.970	76	5.156	184,1
2005	13.667	85	5.319	58,5
2006	13.478	91	5.968	50
2007	16.000	100	6.566	93,6
2008	17.000	97	5.840	131,5
2009	18.400	103	5.742	153,1
2010	18.000	115	5.418	208,5
2011	17.500	128	5.865	178,7
2012	17.200	117	6.571	177,8
2013	18.000	110	6.614	136,9
<b>2014</b>	<b>19.000</b>	<b>126</b>	<b>4.978</b>	<b>192,2</b>

Die Internationalen Kurzfilmtage finden einmal im Jahr über 6 Tage statt.

Quelle: Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

**8.22 Besucher/innen des LVR-Industriemuseums Oberhausen 2000 bis 2014**

Jahr --- 31.12.	Besucher/innen
2000	36.878
2001	37.137
2002	35.337
2003	42.187
2004	58.477
2005	46.654
2006	46.897
2007	36.966
2008	53.348
2009	55.126
2010	60.336
2011	48.930
2012	42.037
2013	45.990
<b>2014</b>	<b>49.309</b>

Quelle: LVR-Industriemuseum

**8.23 Besucher/innen nach Veranstaltungen im Ebertbad 2007 bis 2014**

Jahr --- 31.12.	Besucher/innen									
	ins- gesamt	davon nach Veranstaltungskategorien								
		Theater	Comedy	Klassik	Kabarett	Lesung	Konzerte	a capella	Poetry Slam	Sonstige
2007	9.712	73	2.317	156	3.575	106	1.950	235	-	1.300
2008	29.703	4.866	4.229	908	8.255	640	3.990	697	-	6.118
2009	47.695	19.500	6.235	291	12.934	397	5.742	431	-	2.165
2010	51.366	22.673	9.723	858	9.251	856	4.985	743	-	2.277
2011	61.060	21.012	10.146	670	14.457	1.047	5.150	1.429	-	7.149
2012	68.381	24.579	12.594	2.633	11.219	1.045	10.009	2.226	-	4.076
2013	65.972	25.090	10.397	3.013	15.203	817	8.228	816	-	2.408
<b>2014</b>	<b>64.003</b>	<b>22.205</b>	<b>15.649</b>	<b>2.333</b>	<b>7.229</b>	<b>2.054</b>	<b>8.824</b>	<b>1.314</b>	<b>846</b>	<b>3.549</b>

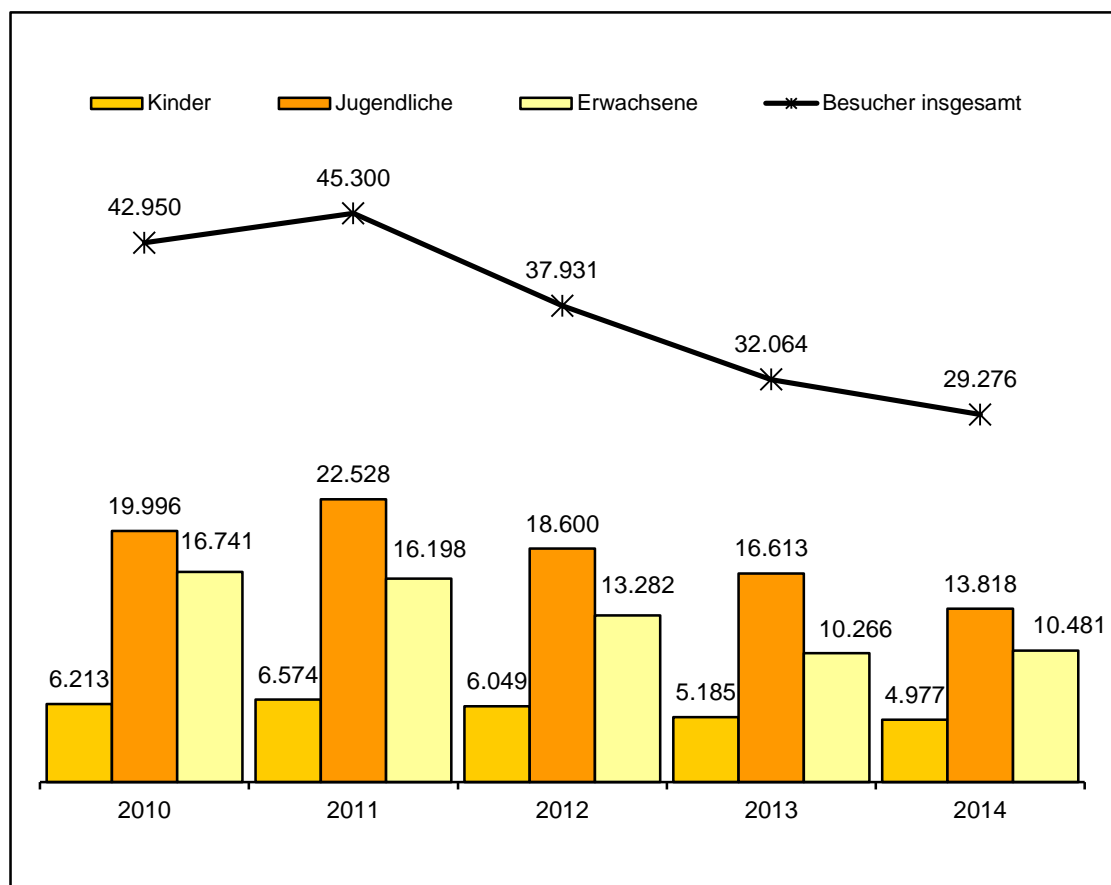
Quelle: Ebertbad Oberhausen

**8.24 Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen 2006 bis 2014**

Jahr --- 31.12.	Besucher/innen			
	insgesamt	davon ...		
		Erwachsene (ab 17 Jahre)	Jugendliche (11 bis 16 Jahre)	Kinder (ab 5 bis 10 Jahre)
2006 <sup>a)</sup>	19.429	7.618	7.539	4.272
2007	37.415	13.591	16.250	7.574
2008	42.204	17.046	17.879	7.279
2009	48.040	18.809	20.756	8.475
2010	42.950	16.741	19.996	6.213
2011	45.300	16.198	22.528	6.574
2012	37.931	13.282	18.600	6.049
2013	32.064	10.266	16.613	5.185
<b>2014</b>	<b>29.276</b>	<b>10.481</b>	<b>13.818</b>	<b>4.977</b>

a) Eröffnung am 01.04.2006

Quelle: tree2tree GmbH

**Grafik 8.05 Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen**

### 8.25 Kinobesuche nach Merkmalen im Kino „CineStar Filmpalast“ Oberhausen 2008 bis 2014

Jahr --- 31.12.	Kinosäle	Leinwände	Sitzplätze	Kino- besuche	Einwohner/ Leinwand <sup>1)</sup>	Einwohner/ Sitzplatz <sup>1)</sup>	Kinobesuche/ Einwohner <sup>1)</sup>
	Anzahl						
2008 <sup>a)</sup>	9	9	2.529	530.835	23.908	85	2,5
2009	9	9	2.529	651.874	23.694	84	3,1
2010	9	9	2.529	574.152	23.566	84	2,7
2011	9	9	2.529	565.725	23.509	84	2,7
2012	9	9	2.529	578.653	23.464	84	2,7
2013	9	9	2.529	518.876	23.373	83	2,5
<b>2014</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>2.529</b>	<b>457.610</b>	<b>23.370</b>	<b>83</b>	<b>2,2</b>

1) Einwohnerzahl am 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres

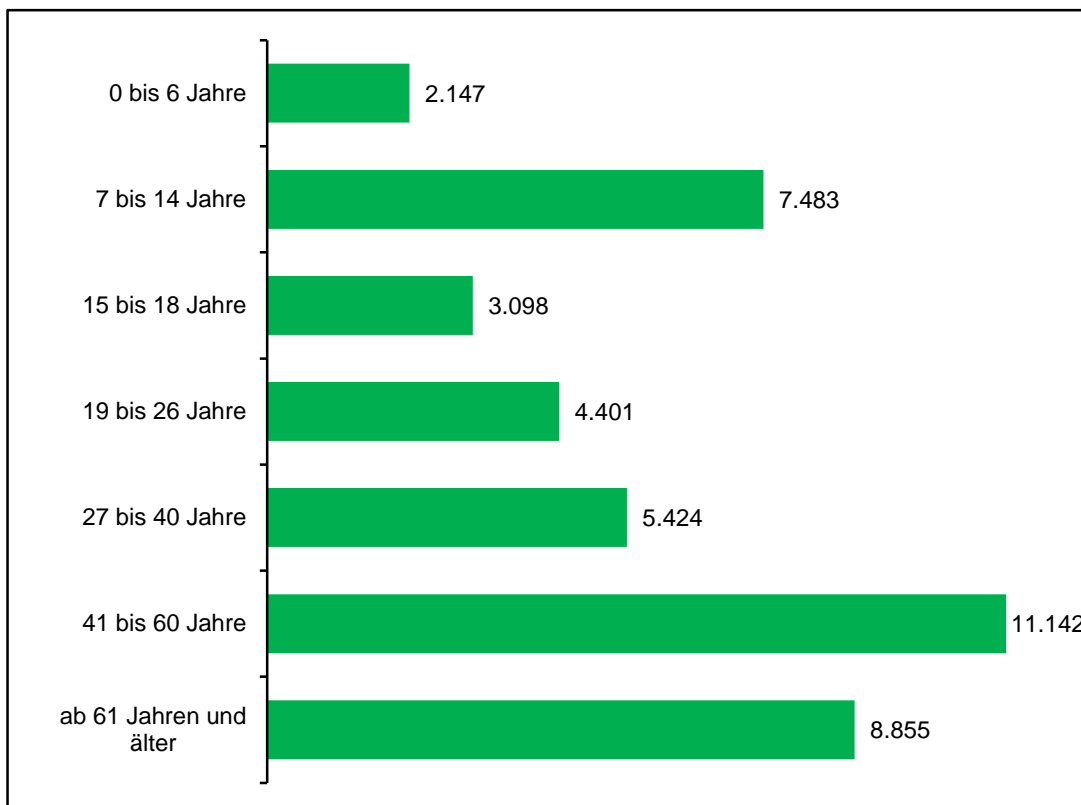
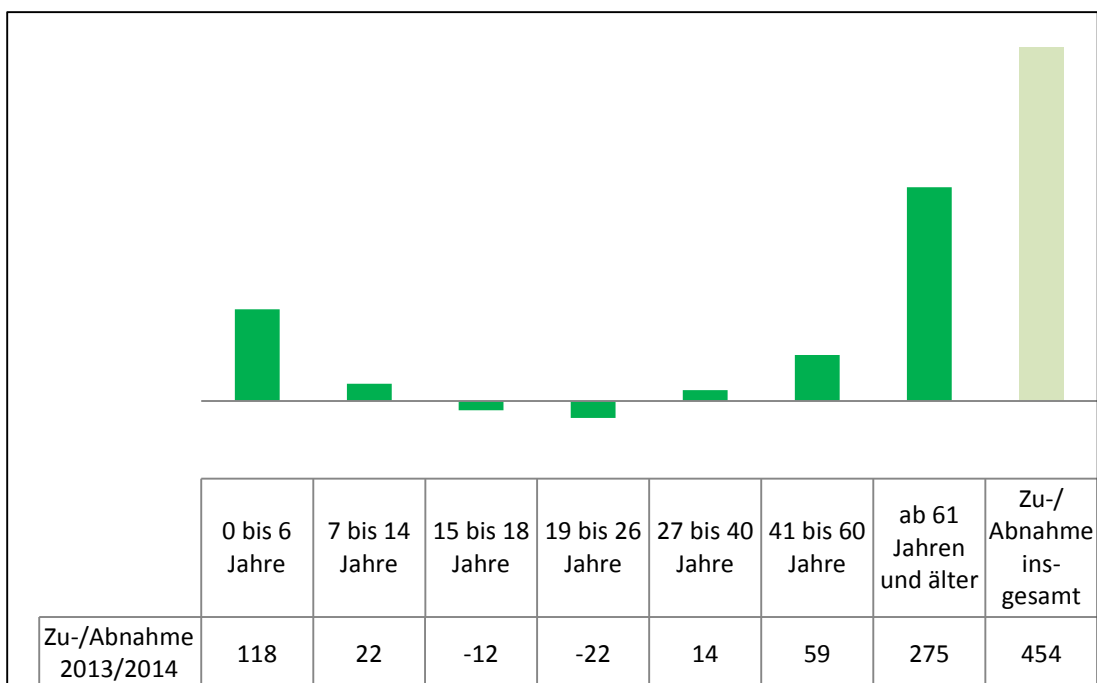
a) keine Besucherzahlen vor 2008 vorhanden wegen einer Systemumstellung

Quelle: Multiplex Cinemas Oberhausen GmbH

### 8.26 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2008 bis 2014

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von .... bis .... Jahren						
		0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 40	41 - 60	ab 61 und älter
2008	43.762	2.307	8.754	3.563	4.008	6.169	11.444	7.517
2009	43.868	2.216	8.520	3.565	4.043	6.050	11.657	7.817
2010	44.346	2.132	8.455	3.562	4.350	6.085	11.983	7.779
2011	43.538	2.070	8.227	3.228	4.260	5.785	11.834	8.134
2012	41.952	2.142	7.522	3.176	4.314	5.482	10.869	8.447
2013	42.096	2.029	7.461	3.110	4.423	5.410	11.083	8.580
<b>2014</b>	<b>42.550</b>	<b>2.147</b>	<b>7.483</b>	<b>3.098</b>	<b>4.401</b>	<b>5.424</b>	<b>11.142</b>	<b>8.855</b>

Quelle: Stadtsportbund Oberhausen e.V.

**Grafik 8.06 Mitglieder in Sportvereinen 2014 nach Altersgruppen****Grafik 8.07 Zu- und Abnahme von Mitgliedern in Sportvereinen nach Altersgruppen 2014 im Vergleich zu 2013**





# 9

## Verkehr

9.01	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014.....	194
9.02	Personenkraftwagen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen in den Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014.....	195
9.03	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 2007 bis 2014.....	196
Grafik 9.01	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes.....	196
9.04	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden nach Hauptunfallursachen 1999 bis 2014 .....	197
9.05	Öffentlicher Personennahverkehr 1999 bis 2014.....	198

### 9.01 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014

Statistischer Bezirk  Stadtbezirk ——  Stichtag 31.12.	Personenkraftwagen			Kraft- räder	Nutz- fahr- zeuge	Anhänger
	privat	gewerblich	zusammen			
	Anzahl <sup>1)</sup>					
01 Altstadt-Süd	2.502	221	2.723	161	92	129
02 Altstadt-Mitte	1.943	291	2.234	107	105	105
03 Marienkirche	2.038	1.836	3.874	135	544	266
04 Borbeck	3.364	325	3.689	336	226	240
05 Bermensfeld	3.921	55	3.976	366	120	203
06 Schlad	2.895	163	3.058	287	212	184
07 Dümpten	3.634	160	3.794	296	154	230
08 Styrum	2.989	112	3.101	250	108	154
09 Alstaden-Ost	3.645	21	3.666	333	104	215
10 Alstaden-West	5.551	88	5.639	586	227	444
11 Lirich-Süd	2.744	136	2.880	195	178	260
12 Lirich-Nord	3.133	444	3.577	325	463	350
Alt-Oberhausen	38.359	3.852	42.211	3.377	2.533	2.780
13 Buschhausen	4.535	992	5.527	470	833	479
14 Schwarze Heide	4.295	372	4.667	387	346	382
15 Holten	8.022	256	8.278	816	400	749
16 Sterkrade-Nord	11.661	417	12.078	1.077	493	955
17 Alsfeld	6.724	144	6.868	648	218	461
18 Tackenberg	3.823	94	3.917	341	133	307
19 Sterkrade-Mitte	3.405	364	3.769	281	304	295
Sterkrade	42.465	2.639	45.104	4.020	2.727	3.628
20 Heide	4.093	141	4.234	403	108	298
21 Osterfeld-West	2.610	125	2.735	194	163	166
22 Osterfeld-Ost	4.619	75	4.694	456	180	308
23 Klosterhardt-Süd	3.034	54	3.088	324	96	213
24 Klosterhardt-Nord	2.664	50	2.714	261	155	240
Osterfeld	17.020	445	17.465	1.638	702	1.225
Sonstige <sup>2)</sup>	5	5	10	1	2	5
Oberhausen	97.849	6.941	104.790	9.036	5.964	7.638

1) ohne (auch vorübergehend) stillgelegte Kraftfahrzeuge

2) Keine Zuordnung nach Statistischen Bezirken möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

## 9.02 Personenkraftwagen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen in den Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2014

Statistischer Bezirk  Stadtbezirk —— Stichtag 31.12.	Benzin und sonstige Kraftstoffe		Diesel			
	darunter Schadstoffgruppe Plakette					
	insgesamt	4 - grün	insgesamt	2 - rot	3 - gelb	4 - grün
01 Altstadt-Süd	2.094	2.048	629	14	139	463
02 Altstadt-Mitte	1.667	1.622	567	19	106	435
03 Marienkirche	2.159	2.122	1.715	16	100	1.573
04 Borbeck	2.890	2.846	799	20	122	636
05 Bermensfeld	3.281	3.228	695	15	124	547
06 Schlad	2.501	2.471	557	5	107	440
07 Dümpten	3.072	3.026	722	11	99	601
08 Styrum	2.538	2.500	563	6	100	445
09 Alstaden-Ost	3.003	2.954	663	8	111	535
10 Alstaden-West	4.540	4.466	1.099	22	156	906
11 Lirich-Süd	2.245	2.202	635	11	121	487
12 Lirich-Nord	2.733	2.692	844	13	129	689
Alt-Oberhausen	32.723	32.177	9.488	160	1.414	7.757
13 Buschhausen	3.880	3.832	1.647	24	173	1.433
14 Schwarze Heide	3.619	3.557	1.048	9	137	880
15 Holten	6.388	6.305	1.890	39	274	1.540
16 Sterkrade-Nord	9.178	9.036	2.900	48	390	2.423
17 Alsfeld	5.372	5.292	1.496	31	207	1.243
18 Tackenberg	3.019	2.978	898	17	181	689
19 Sterkrade-Mitte	2.866	2.799	903	9	137	735
Sterkrade	34.322	33.799	10.782	177	1.499	8.943
20 Heide	3.309	3.273	925	14	156	736
21 Osterfeld-West	2.116	2.089	619	14	106	491
22 Osterfeld-Ost	3.716	3.652	978	17	184	756
23 Klosterhardt-Süd	2.440	2.410	648	7	111	520
24 Klosterhardt-Nord	2.080	2.042	634	10	121	485
Osterfeld	13.661	13.466	3.804	62	678	2.988
Sonstige <sup>1)</sup>	6	5	4	-	-	3
Oberhausen	80.712	79.447	24.078	399	3.591	19.691

1) Keine Zuordnung nach Statistischen Bezirken möglich.

Nachgerüstete Rußpartikelfilter konnten nicht berücksichtigt werden.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

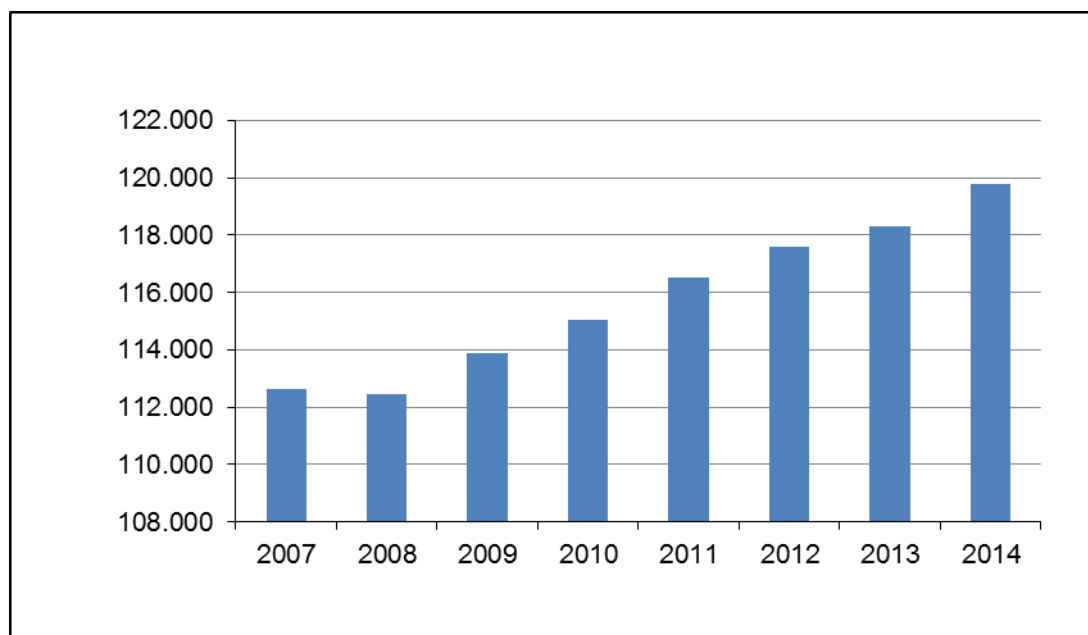
**9.03 Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 2007 bis 2014**

Jahr — Stichtag 31.12.	Kraftfahrzeuge insgesamt <sup>1)</sup>		Davon					
			Personenkraftwagen		Kraftträder		Nutzfahrzeuge <sup>2)</sup>	
	Anzahl	2007 = 100	Anzahl	2007 = 100	Anzahl	2007 = 100	Anzahl	2007 = 100
2007	112.639	100,0	98.379	100,0	8.631	100,0	5.629	100,0
2008	112.444	99,8	97.989	99,6	8.758	101,5	5.697	101,2
2009	113.900	101,1	99.231	100,9	8.919	103,3	5.750	102,1
2010	115.037	102,1	100.147	101,8	9.013	104,4	5.877	104,4
2011	116.534	103,5	101.542	103,2	9.024	104,6	5.968	106,0
2012	117.575	104,4	102.605	104,3	8.987	104,1	5.983	106,3
2013	118.320	105,0	103.440	105,1	8.971	103,9	5.909	105,0
<b>2014</b>	<b>119.790</b>	<b>106,3</b>	<b>104.790</b>	<b>106,5</b>	<b>9.036</b>	<b>104,7</b>	<b>5.964</b>	<b>106,0</b>

1) ohne (auch vorübergehend) stillgelegte Kraftfahrzeuge

2) Omnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen und übrige Kraftfahrzeuge

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**Grafik 9.01 Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes**

#### 9.04 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden nach Hauptunfallursachen 1999 bis 2014

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar							
		Abbiegen / Wenden	Vorfahrt / Vorrang	Geschwin- digkeit	Abstand	Alkohol / Drogen	falsches Verhalten von Fußgängern	falsches Verhalten gegen Fußgänger	Über- holen
		Anzahl							
1999	1.730	680	242	266	190	151	92	73	36
2000	1.503	614	232	212	111	146	84	75	29
2001	1.275	639	258	210	116	128	87	61	32
2002	1.278	635	210	295	77	132	79	42	16
2003	1.198	617	196	277	31	128	40	39	23
2004	1.179	600	210	217	55	103	56	64	44
2005	1.274	621	228	218	74	105	77	87	45
2006	1.108	577	192	163	95	103	55	69	31
2007	1.031	502	224	123	113	87	48	78	19
2008	1.011	459	239	116	118	105	24	71	24
2009	1.028	492	207	125	121	97	17	77	32
2010	1.000	470	185	122	118	95	16	66	55
2011	1.117	503	217	85	106	79	19	79	29
2012	1.038	433	200	102	98	83	13	75	34
2013	998	460	173	82	101	81	12	63	26
<b>2014</b>	<b>953</b>	<b>411</b>	<b>147</b>	<b>87</b>	<b>108</b>	<b>66</b>	<b>20</b>	<b>79</b>	<b>35</b>

1) Bei einem Verkehrsunfall mit Hauptunfallursachen können mehrere Ursachen zutreffen.

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen -Direktion Verkehr-

**9.05 Öffentlicher Personennahverkehr 1999 bis 2014**

Jahr	Wagen- kilometer	Erträge aus Verkehrsleistungen						
		insgesamt	darunter					
			Einzel- tickets	Mehrfahrten- tickets	Tages- tickets	Monats- tickets	Monats- tickets im Ausbildungs- verkehr	Abgeltung Schwer- behinderte und Schüler <sup>1)</sup>
	1.000	1.000 EUR						
1999	11.371	20.890	2.698	2.688	1.004	6.869	3.242	5.094
2000	11.465	21.855	2.809	2.666	942	7.480	3.375	5.039
2001	11.585	22.683	3.039	2.618	928	7.826	3.507	5.290
2002	11.523	23.329	3.168	2.197	723	7.940	4.182	5.119
2003	11.210	23.460	2.977	2.100	667	7.984	4.750	4.837
2004	11.369	25.632	3.063	1.945	678	8.460	5.278	3.906
2005	11.239	23.852	3.197	1.899	700	8.740	5.672	3.598
2006	10.784	25.247	3.340	1.859	493	9.556	6.229	3.274
2007	10.537	24.075	3.219	1.839	447	9.970	6.705	3.022
2008	10.617	25.349	3.369	1.726	424	10.757	7.161	2.322
2009	10.100	24.978	3.406	1.760	390	10.998	7.433	2.238
2010	9.893	24.191	3.698	1.726	429	11.303	7.361	2.033
2011	9.786	25.550	3.725	1.596	410	12.033	7.420	2.118
2012	9.511	26.037	3.749	1.484	371	12.413	7.359	2.080
2013	9.171	25.767	3.673	1.614	381	12.612	7.280	2.618
2014	8.898	26.671	3.633	1.461	406	12.726	7.121	2.432

1) anteiliger Jahreswert

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

# 10

## Umwelt

Vorbemerkungen .....	200
10.01 Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2014 .....	202
10.02 Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2014 .....	202
10.03 Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1999 bis 2014 .....	203
10.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 1999 bis 2014 .....	204
10.05 Beantragte Versickerungsarten 1999 bis 2014 .....	205
10.06 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 2002 bis 2014 .....	205
10.07 Abfallarten und -mengen 2008 bis 2014 .....	206
Grafik 10.01 Abfallarten und – mengen in t 2008 bis 2014 .....	206
10.08 Aufgebrachte Hausmüllmenge 1999 bis 2014 .....	207
Grafik 10.02 Abfallaufkommen an Altglas, Altpapier und Leichtverpackungen in t 2008 bis 2014 .....	207
10.09 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1999 bis 2013 .....	208
10.10 Energieversorgung 2001 bis 2014 .....	209
10.11 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2012 .....	210



## Vorbemerkungen

### Naturschutzgebiete

Landschaftsbereiche werden als Naturschutzgebiete festgesetzt, wenn dies zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wild lebender Pflanzen und Tierarten erforderlich ist. Auch aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen und ebenso wegen der Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragender Schönheit einer Fläche oder eines Landschaftsbestandteils kann ein Bereich als Naturschutzgebiet festgesetzt werden.

### Geschützte Lebensräume gem. § 62 Landschaftsgesetz NW (Schutz bestimmter Biotope)

Biotope, deren natürlicher oder naturnaher Charakter geschützt werden soll, werden mit dem § 62 LG NW unter Schutz gestellt. Damit einhergehend werden Maßnahmen oder Handlungen, die zu einer erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung oder zu einer Zerstörung bestimmter Biotope führen, verboten.

Unter den Schutz des § 62 fallen z.B. natürliche und naturnahe unverbaute Bereiche fließender und stehender Binnengewässer, Moore, Sümpfe, Nass- und Feuchtgrünland, Binnendünen, etc.

### Naturdenkmäler

Als Naturdenkmal festgesetzt werden Landschaftselemente oder Objekte (Einzelschöpfungen der Natur), wenn dies aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen erforderlich ist.

Auch auf Grund der Seltenheit, Eigenart oder Schönheit von Landschaftselementen kann eine Festsetzung als Naturdenkmal erfolgen.

### Innenbereich

Als Innenbereich gelten alle im Zusammenhang bebauten Ortslagen. Es handelt sich um den geschlossenen Siedlungsbereich, zu dem auch kleinere innerstädtische Grünflächen gehören können.

### Außenbereich

Außenbereich bezeichnet die freie Landschaft, in der eher einzelne Häuser, Gehöfte und auch Häusergruppen liegen können.

### Artenschutz

Unter dem Begriff Artenschutz definiert das Landesgesetz von Nordrhein-Westfalen den Schutz und die Pflege wildlebender Tier- und Pflanzenarten sowie den Schutz und die Erhaltung der Lebensstätten eben dieser wildlebenden Tiere und Pflanzenarten.

### Anschluss- und Benutzungszwang

Alle Grundstückseigentümer unterliegen dem Anschluss- und Benutzungszwang zur Entwässerung.

Mit Einführung des getrennten Gebührenmaßstabes (Schmutzwasser/Niederschlagswasser) zur Festsetzung der Entwässerungsgebühren besteht die Möglichkeit, unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten das auf bebauten/überbauten und befestigten Flächen anfallende Niederschlagswasser auf den Grundstücken zu versickern. Voraussetzung ist eine formale Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang und, in Abhängigkeit von der Versickerungsform, eine wasserrechtliche Erlaubnis.

## Versickerungstypen

### Flächenversickerung

Bei einer Flächenversickerung erfolgt die Versickerung oberflächlich über eine durchlässige unbefestigte Fläche ( belebte Bodenzone ).

### Muldenversickerung

Die Versickerung des Regenwassers erfolgt innerhalb einer Geländemulde oberflächlich über die belebte Bodenzone. Die Sohle der Mulde muß eine ca. 20-30 cm mächtige Mutterbodenschicht aufweisen. Die Mulde kann mit Gras oder anderweitig bepflanzt werden.

### Rigolenversickerung

Bei der Rigolenversickerung ( Rohrrigole ) wird das Regenwasser in ein unterirdisches Kiesbett mit perforiertem Versickerungsrohr geleitet und von dort "linienförmig" versickert.

### Schachtversickerung

Die Versickerung des Regenwassers erfolgt unterirdisch punktförmig mittels eines meistens aus Betonringen aufgebauten Sickerschachtes. Im Sohlbereich des Sickerschachtes ist eine mindestens 0,5m mächtige Reinigungsschicht aus Sand einzubringen.

## Fernwärme

Als Fernwärme bezeichnet man den Transport von thermischer Energie in einem wärmegeprägten, überwiegend erdverlegten Rohrsystem vom Erzeuger oder der Sammelstelle der Abwärme zur Zentralheizung der Verbraucher, meist zur Heizung von Gebäuden. Wird aus einer nicht im Eigentum des Gebäudeeigentümers stehenden Heizungsanlage von einem Dritten nach unternehmenswirtschaftlichen Gesichtspunkten eigenständig Wärme produziert und an andere geliefert, so handelt es sich um Fernwärme. Auf die Nähe der Anlage zu dem versorgenden Gebäude oder das Vorhandensein eines größeren Leitungsnetzes kommt es nicht an (Definition des Begriffes Fernwärme des Bundesgerichtshof vom 25.10.1989).

## Nahwärme

Als Nahwärme wird die Übertragung von Wärme zwischen Gebäuden zu Heizzwecken umschrieben, wenn die Wärmeübertragung im Vergleich zur Fernwärme nur über verhältnismäßig kurze Strecken erfolgt. Nahwärme wird im Unterschied zur Fernwärme in kleinen, dezentralen Einheiten realisiert und bei relativ niedrigen Temperaturen übertragen. Daher lässt sich Wärme aus Blockheizkraftwerken, aber auch aus Sonnenkollektoranlagen oder Niedertemperatur- Erdwärmeanlagen verwerten. Im Zuge der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energiequellen spielt der Ausbau von Nahwärme daher eine große Rolle.

### 10.01 Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2014

Flächen	Anzahl	Größe	Flächenanteil vom Stadtgebiet
		ha	%
<b>Oberhausen insgesamt</b>		<b>7.711</b>	<b>100</b>
darunter:			
Natur- und Landschaftsschutzgebiete	21	1.714	22,3
davon:			
Naturschutzgebiete	3	522	6,8
Landschaftsschutzgebiete	18	1.192	15,5
geschützte Lebensräume gem. § 62 Landschaftsgesetz NW	45	38	0,4

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

### 10.02 Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2014

Arten —— Stichtag 31.12.	Insgesamt	Davon im	
		Innenbereich	Außenbereich
Bäume	<b>32</b>	8	24
davon:			
Ahornblättrige Platane	<b>4</b>	-	4
Berg-Ahorn	-	-	-
Berg-Ulme	-	-	-
Blut-Buche	<b>1</b>	-	1
Buche	-	-	-
Edelkastanie	<b>3</b>	1	2
Hainbuche	<b>2</b>	1	1
Kanada-Pappel	<b>1</b>	-	1
Rot-Buche	<b>3</b>	1	2
Roßkastanie	<b>1</b>	1	-
Schwarz-Pappel	<b>1</b>	-	1
Silber-Weide	<b>2</b>	-	2
Stiel-Eiche	<b>11</b>	3	8
Winter-Linde	<b>2</b>	-	2
Trauben-Eiche	<b>1</b>	1	-
Baumreihen:			
Kopfbaumreihen	<b>2</b>	2	-
Findlinge, einzeln oder in Gruppen	<b>20</b>	15	5

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

### 10.03 Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1999 bis 2014

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Privathalter			Züchter		
		Vögel	Reptilien	Amphibien	Vögel	Reptilien	Amphibien
2000	283	-	279	-	3	1	-
2001	602	-	573	-	11	18	-
2002	419	-	402	-	5	12	-
2003	1.096	1	1.085	-	5	5	-
2004	1.577	-	1.524	53	-	-	-
2005	1.261	11	1.243	6	1	-	-
2006	1.130	-	825	253	5	47	-
2007	1.087	1	770	260	6	50	-
2008	1.454	-	1.087	361	3	3	-
2009	928	-	912	-	-	16	-
2010	1.840	-	1.798	100	-	42	-
2011	2.050	-	1.503	505	-	42	-
2012	1.972	-	1.442	473	-	57	-
2013	4.558	-	3.847	697	-	14	-
<b>2014</b>	<b>2.324</b>	-	<b>2.213</b>	<b>89</b>	-	<b>17</b>	<b>5</b>

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

### 10.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 2000 bis 2014

Jahr	Anträge	Befreite Flächen insg.	Davon	
			Dach- flächen	befestigte Flächen
	Anzahl	m <sup>2</sup>		
2000	194	43.573	35.961	7.612
2001	191	78.262	52.029	26.233
2002	216	45.351	39.025	6.326
2003	255	119.221	65.328	53.893
2004	190	40.740	31.330	9.410
2005	249	48.920	35.512	13.408
2006	202	33.935	27.797	6.138
2007	182	44.866	33.606	11.260
2008	151	39.656	28.829	10.227
2009	167	31.569	21.936	9.633
2010	205	39.719	29.115	10.604
2011	144	102.566	53.555	49.011
2012	162	79.629	42.608	37.021
2013	150	30.382	19.110	11.272
<b>2014</b>	<b>140</b>	<b>34.885</b>	<b>15.012</b>	<b>19.873</b>

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

### noch: 10.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 2000 bis 2014

Jahr	Dachflächen				Befestigte Flächen				
					davon				
	Häuser	Garagen	An- bauten	sonstige Flächen	Garagen- höfe	Zufahrten	Stellplätze	Terrassen	sonstige Flächen
	m <sup>2</sup>								
2000	24.873	5.312	915	4.861	1.015	4.547	223	1.424	403
2001	26.355	3.855	926	20.893	743	10.040	1.898	1.243	12.309
2002	20.088	4.732	904	13.301	1.281	3.258	79	1.050	658
2003	19.570	5.229	1.606	38.923	998	38.438	1.843	1.490	11.124
2004	13.868	3.724	1.538	12.200	1.107	3.038	2.785	976	1.504
2005	21.964	6.763	845	5.940	2.704	4.388	3.343	1.266	1.707
2006	20.807	4.475	1.042	1.473	1.013	2.002	256	1.087	1.780
2007	26.940	3.621	938	2.107	613	3.925	698	698	5.326
2008	22.114	2.890	742	3.083	914	2.740	333	1.042	5.798
2009	11.716	3.861	1.288	5.071	141	4.125	3.388	711	1.268
2010	19.662	5.267	1.825	2.361	760	1.573	284	1.123	6.864
2011	27.010	2.657	746	23.142	392	13.359	1.570	422	33.268
2012	15.055	4.004	1.109	22.440	473	950	566	676	37.021
2013	9.171	3.837	2.446	3.656	488	2.086	729	649	7.360
<b>2014</b>	<b>8.658</b>	<b>3.155</b>	<b>751</b>	<b>2.448</b>	<b>419</b>	<b>905</b>	<b>454</b>	<b>293</b>	<b>17.802</b>

**10.05 Beantragte Versickerungsarten 2000 bis 2014**

Jahr	Versickerungs- anträge <sup>1)</sup>	Und zwar				
		Flächen-	Mulden-	Rigolen-	Schacht-	sonstige
		versickerungen				Versickerungen
2000	254	98	31	53	47	25
2001	233	84	65	31	44	9
2002	256	101	43	51	55	6
2003	255	166	33	42	48	15
2004	190	117	91	22	9	14
2005	249	145	48	46	22	11
2006	202	141	29	28	11	24
2007	182	113	18	20	21	38
2008	151	89	24	32	19	24
2009	167	103	28	23	12	26
2010	205	140	29	23	12	27
2011	144	99	22	14	10	18
2012	162	97	23	22	17	19
2013	150	106	22	20	4	10
<b>2014</b>	<b>140</b>	<b>93</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>14</b>

1) In einem Antrag können mehrere Versickerungsarten enthalten sein.

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

**10.06 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 2002 bis 2014**

Jahr	Biotonne	Mülltonnen				Müllcontainer	
	80/120/ 240l	40 l	80 l	120 l	240 l	770 l	1.100 l
2002	2.190	30	16.680	29.875	6.800	1.305	1.625
2003	2.151	23	16.446	28.858	6.656	1.370	1.544
2004	2.298	26	17.177	28.660	6.536	1.342	1.546
2005	2.524	25	17.782	28.468	6.431	1.323	1.393
2006	2.656	23	18.274	28.341	6.314	1.305	1.345
2007	2.970	26	19.052	27.936	6.068	1.225	1.283
2008	3.165	28	19.291	27.771	6.002	1.197	1.206
2009	3.441	24	19.571	27.579	5.859	1.157	1.179
2010	3.615	24	19.772	28.442	5.873	1.132	1.145
2011	3.669	25	19.963	27.273	5.815	1.132	1.095
2012	3.902	25	20.524	27.195	5.713	1.137	1.046
2013	4.066	31	20.926	26.699	5.613	1.116	1.031
<b>2014</b>	<b>4.242</b>	<b>30</b>	<b>21.150</b>	<b>26.520</b>	<b>5.619</b>	<b>1.108</b>	<b>1.025</b>

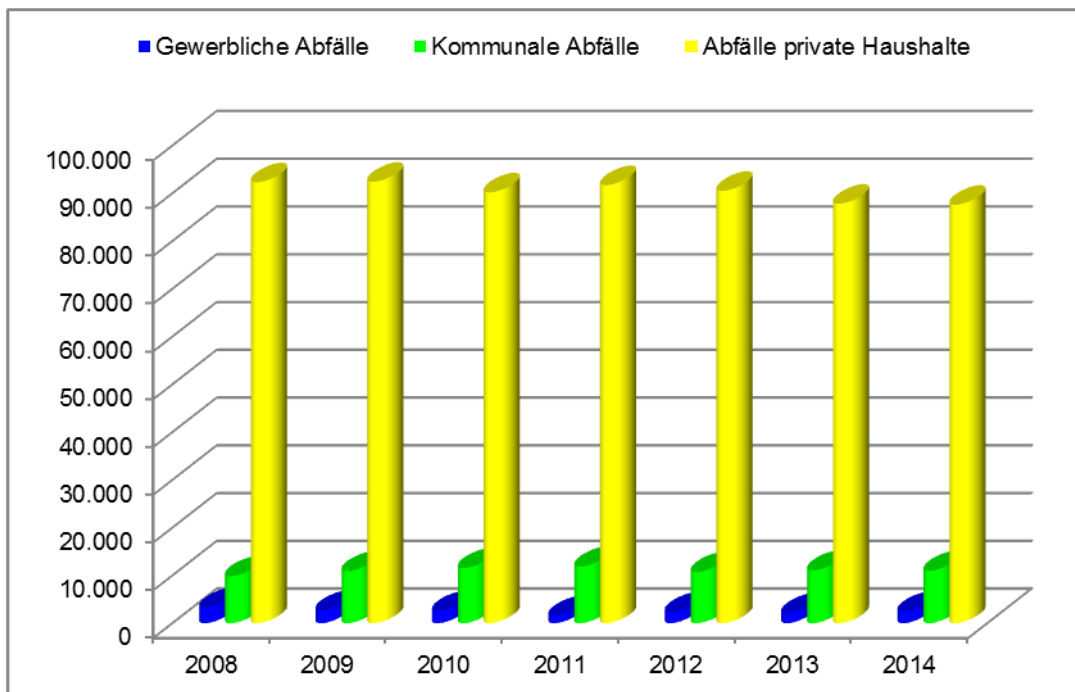
Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

**10.07 Abfallarten und -mengen 2008 bis 2014**

Abfallart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	t						
<b>Abfälle private Haushalte</b>	92.307	92.419	90.208	91.707	90.522	87.832	<b>87.593</b>
davon:							
Hausmüll	80.177	79.835	78.458	79.036	78.119	75.894	<b>76.903</b>
Sperrmüll	12.130	12.584	11.750	12.671	12.403	11.938	<b>10.690</b>
<b>Gewerbliche Abfälle</b>	3.236	2.696	2.556	1.541	2.344	2.119	<b>2.448</b>
<b>Kommunale Abfälle</b>	9.858	10.879	11.547	11.883	10.710	11.075	<b>10.970</b>
davon:							
Marktabfälle	300	315	297	322	288	277	<b>285</b>
Garten- und Parkabfälle	7.021	7.794	8.004	8.055	8.050	8.674	<b>8.776</b>
Straßenkehrschutt	2.305	2.580	2.948	3.310	2.209	1.798	<b>1.908<sup>a)</sup></b>
Kanal- und Gullyreinigung	232	190	298	196	163	326	<b>-</b>
<b>Gesamtaufkommen</b>	105.401	105.994	104.311	105.131	103.576	101.026	<b>101.011</b>

a) Einschließlich Kanal- und Gullyreinigung

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

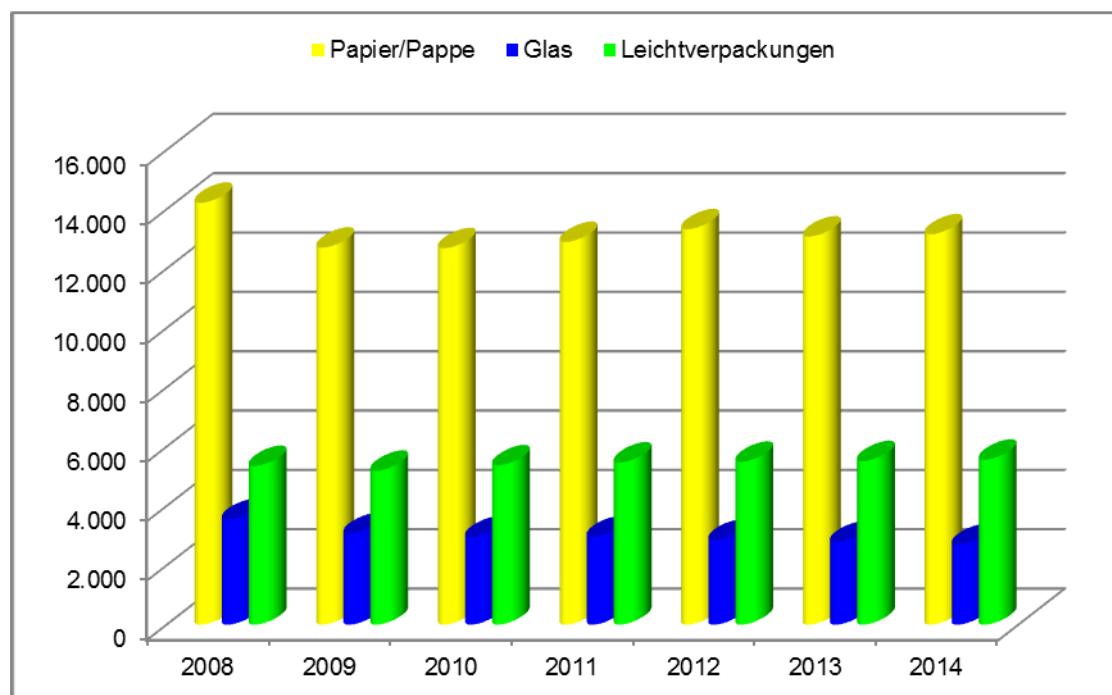
**Grafik 10.01 Abfallarten und – mengen in t 2008 bis 2014**

**10.08 Aufgebrachte Hausmüllmenge 1999 bis 2014**

Jahr	Ins- gesamt	Davon					Je Einwoh- ner <sup>1)</sup>
		Rest- müll	Papier/ Pappe	Glas	Leichtver- packungen	Textilien	
	t						
2000	90.506	67.309	12.822	4.531	5.245	599	0,41
2001	85.452	64.415	11.062	4.003	5.563	409	0,38
2002	84.533	62.543	11.517	3.920	6.091	462	0,38
2003	83.737	61.923	11.928	3.798	5.466	622	0,38
2004	82.392	61.223	12.086	2.685	5.740	658	0,38
2005	82.215	61.155	12.295	3.442	4.619	704	0,38
2006	83.388	61.673	12.468	3.663	4.848	736	0,38
2007	81.798	60.086	12.102	3.639	5.042	929	0,38
2008	80.177	57.881	12.339	3.549	5.350	1.058	0,38
2009	79.835	57.806	12.709	3.069	5.188	1.063	0,37
2010	78.458	56.346	12.688	2.955	5.371	1.098	0,37
2011	79.036	56.596	12.899	2.965	5.468	1.108	0,37
2012	77.505	54.967	13.328	2.852	5.492	866	0,37
2013	75.894	53.732	13.081	2.787	5.514	780	0,36
2014	76.903	54.392	13.157	2.697	5.562	1.095	0,37

1) Bevölkerungsstand 31.12.2014 = 210.326

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

**Grafik 10.02 Abfallaufkommen an Altglas, Altpapier und Leichtverpackungen in t 2008 bis 2014**



### 10.09 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1999 bis 2013

Jahr	Angelieferte Abfallmenge							
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon in						
		Abfallver- brennungs- und Feuerungs- anlagen	Demontage- betriebe für Altfahrzeuge	Kompostier- ungsanlagen und mech.- biolog. Behandlungs- anlagen	Deponien	sonstige Behandlungs- anlagen	Schredder- anlagen	Sortier-/ Zerlegeein- richtungen
	t							
1999	719.122	476.161	-	4.995	52.416	185.550	-	-
2000	719.242	493.829	-	4.536	25.979	194.898	-	-
2001	744.437	461.277	-	5.788	29.317	248.055	-	-
2002	733.678	491.214	-	6.388	29.645	134.570	-	71.861
2003	776.475	508.597	-	4.889	30.895	160.262	-	71.832
2004	971.978	577.723	963	2.911	220.943	163.554	-	5.884
2005	716.218	551.470	746	196	-	160.019	-	3.788
2006	896.599	692.068	608	-	-	199.928	-	3.995
2007	1.477.404	692.973	1.097	-	-	780.733	-	2.602
2008	1.476.666	712.852	1.069	-	-	761.009	-	1.737
2009	1.348.147	720.719	2.104	-	-	623.950	-	1.374
2010	1.845.065	700.243	563	-	-	962.726	4.617	176.916
2011	2.191.529	701.777	430	-	-	1.482.586	5.000	1.737
<b>2012</b>	<b>2.530.229</b>	<b>696.923</b>	<b>348</b>	-	-	<b>1.645.755</b>	<b>6.313</b>	<b>180.890</b>

1) Bis 2001 ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen.

Quelle: IT-NRW, Daten zur Abfallwirtschaft in NW, Q II 1 -j-

**10.10 Energieversorgung 2001 bis 2014**

Jahr	Stromverbrauch in GWh				Erdgasverbrauch in GWh				Fernwärmeverbrauch in GWh	Nahwärmeverbrauch in GWh
	insg.	davon			insg.	davon				
		Privat- und Gewerbekunden	Geschäftskunden	Stromverbrauch Dritter <sup>1)</sup> mit Netznutzung		Privat- und Gewerbekunden	Geschäftskunden	Gasverbrauch Dritter <sup>1)</sup> mit Netznutzung		
2001	771,4	452,5	305,6	13,3	1.205,6	912,5	293,1	-	510,6	67,1
2002	780,6	452,1	285,4	43,1	1.150,1	861,9	288,2	-	446,9	61,1
2003	776,6	458,4	249,8	68,4	1.173,2	892,3	280,9	-	471,0	62,3
2004	787,5	460,4	258,6	68,5	1.199,2	907,6	291,6	-	461,4	57,2
2005	774,7	460,8	218,5	95,4	1.054,5	848,9	205,6	-	419,9	53,8
2006	784,4	460,9	218,9	104,6	1.032,9	834,3	198,6	-	421,5	52,8
2007	775,4	448,9	212,9	113,6	952,7	758,9	193,8	0,3	377,8	51,0
2008	768,6	429,1	204,7	134,8	1.023,4	827,7	195,7	1,5	397,5	47,7
2009	766,8	417,8	196,6	152,4	984,1	821,1	163,0	6,5	381,3	54,0
2010	762,2	403,8	189,8	168,6	1.104,2	898,9	178,4	26,9	444,7	58,3
2011	753,4	386,6	182,4	184,4	948,6	748,5	158,0	42,1	384,1	51,1
2012	751,0	384,4	180,0	186,6	1.045,6	835,1	121,2	89,3	421,1	51,0
2013	749,8	373,2	169,8	206,8	1.097,5	853,0	73,4	171,1	465,1	1,5 <sup>a)</sup>
2014	707,0	335,1	164,1	207,8	849,3	632,4	51,7	165,2	372,3	1,5

1) Andere Strom-/Gasanbieter im Netz der evo Energie-Netz GmbH

a) Durch Kündigung mehrerer Verträge ist der Nahwärmeverbrauch seit 2013 erheblich gesunken.

Quelle: Energieversorgung Oberhausen AG

**10.11 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2012**

Jahr	Investierende Betriebe <sup>1)</sup>	Investitionen für den Umweltschutz			Umweltschutz-investitionen <sup>2)3)</sup> je 10.000 EUR Umsatz	Anteil der Umwelt-schutzinvestitionen an den Gesamt-investitionen <sup>4)</sup>
		insgesamt	darunter für			
			Gewässer-schutz	Luftrein-haltung		
		1.000 EUR			EUR	%
1999	7	221	60	31	.	.
2000	7	1.803	985	208	16	.
2001	4	626	387	-	13	.
2002	6	2.574	2.186	50	47	.
2003	7	1.329	34	12	25	.
2004	8	1.477	884	294	12	.
2005	11	982	192	186	6	.
2006	8	759	9	458	-	1,9
2007	5	406	93	164	-	0,6
2008	9	1.875	243	367	11	2,2
2009	12	865	130	281	10	1,0
2010	7	1.604	19	1.323	18	1,7
2011	11	3.456	-	1.566	6	2,9
2012	7	2.381	9	1.630	3	1,6

1) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen

2) ohne Wirtschaftszweig "Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung", da Umsätze im Rahmen der Energiestatistik nicht für alle Einheiten erfasst werden.

3) Ab 1997 bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

4) bezogen auf alle Betriebe

Quelle: IT.NRW, Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe, Q III 1 -j-

# 11

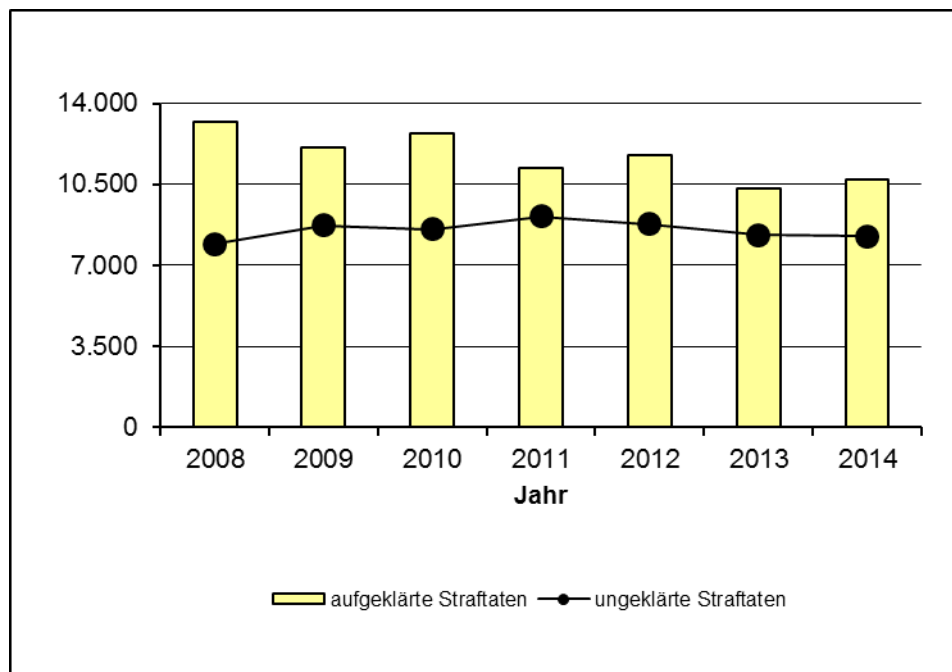
## Öffentliche Sicherheit und Ordnung

11.01	Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1999 bis 2014.....	212
Grafik 11.01	Bekanntgewordene Straftaten und deren Aufklärung .....	212
11.02	Ermittelte Tatverdächtige 1999 bis 2014 .....	213
11.03	Tätigkeit der Feuerwehr 2008 bis 2014 .....	214
Grafik 11.02	Einsätze der Feuerwehr 2008 bis 2014 .....	214

**11.01 Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1999 bis 2014**

Jahr	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte Straftaten	Zu- oder Abnahme (-) der bekanntgewordenen Straftaten gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	je 100.000 Einwohner	%	Anzahl	%
1999	19.712	8.861	56,0	3.114	3,9
2000	21.259	9.561	58,0	1.547	7,9
2001	23.293	10.485	55,5	2.034	8,9
2002	22.971	10.365	55,8	-322	-1,4
2003	21.700	9.822	49,7	-1.593	-5,5
2004	22.357	9.802	51,9	.657	3,0
2005	22.774	9.616	59,2	417	1,9
2006	23.205	9.398	58,7	431	1,9
2007	22.758	9.491	57,8	-447	-1,9
2008	21.138	9.736	62,5	-1.620	-7,1
2009	20.839	9.662	58,1	-299	-1,4
2010	21.277	9.968	60,5	438	2,1
2011	20.299	9.533	55,1	-978	-4,6
2012	20.557	9.671	57,3	258	1,3
2013	18.633	8.777	55,4	-1.924	-9,4
<b>2014</b>	<b>19.938</b>	<b>9.057</b>	<b>56,5</b>	<b>1.305</b>	<b>7,0</b>

Quelle: Polizei Oberhausen

**Grafik 11.01 Bekanntgewordene Straftaten und deren Aufklärung**

**11.02 Ermittelte Tatverdächtige 1999 bis 2014**

Jahr	Tatverdächtige im Alter von ... Jahren		Insgesamt	
	unter 21	21 und älter		
	Anzahl			
	1999	2.977	4.962	7.939
	2000	2.906	5.221	8.127
	2001	2.745	5.105	7.850
	2002	2.894	5.238	8.132
	2003	2.544	5.423	7.967
	2004	2.657	5.818	8.475
	2005	3.066	6.001	9.067
	2006	2.970	6.070	9.040
	2007	2.563	5.376	7.939
	2008	2.499	5.880	8.379
	2009	2.136	6.023	8.159
	2010	2.267	5.730	7.997
	2011	2.070	5.927	7.997
	2012	2.086	6.374	8.460
	2013	1.834	5.917	7.751
	2014	1.894	6.088	7.982
	%			
	1999	37,5	62,5	100
	2000	35,8	64,2	100
	2001	34,9	65,0	100
	2002	35,7	64,3	100
	2003	32,0	68,1	100
	2004	31,1	68,6	100
	2005	33,7	66,2	100
	2006	32,8	67,1	100
	2007	32,3	67,7	100
	2008	29,8	70,2	100
2009	26,1	73,8	100	
2010	28,4	71,7	100	
2011	25,9	74,1	100	
2012	24,7	75,3	100	
2013	23,7	76,3	100	
2014	23,7	76,3	100	

Quelle: Polizei Oberhausen

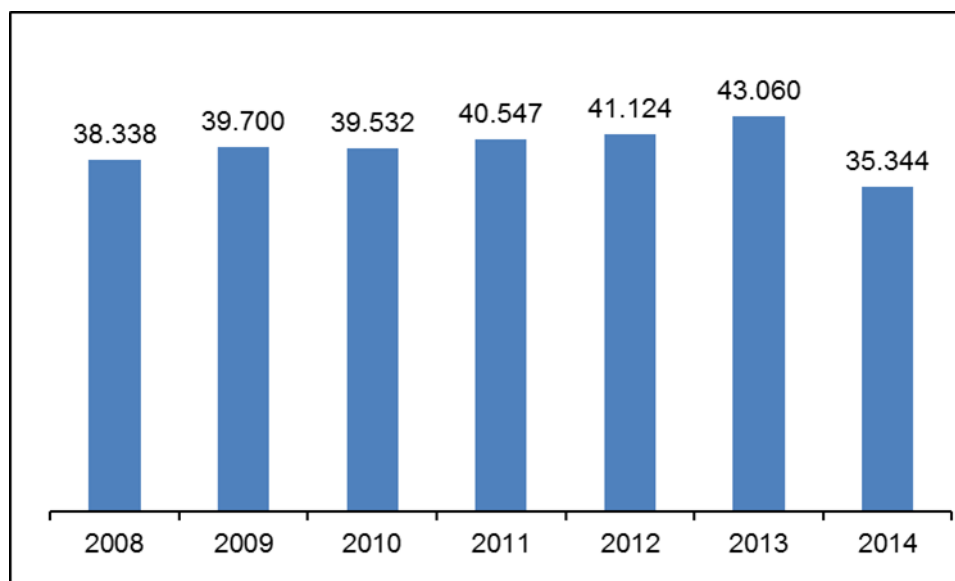
**11.03 Tätigkeit der Feuerwehr 2008 bis 2014**

Einsatzart —— Gefahrene Kilometer	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Bekämpfte Brände	337	414	341	350	275	333	<b>322</b>
davon							
Großbrände	3	3	2	4	2	6	<b>4</b>
Mittelbrände	21	18	30	31	22	24	<b>19</b>
Kleinbrände	313	393	309	315	251	303	<b>299</b>
Notfalleinsätze <sup>1)</sup>	22.538	23.616	23.646	23.154	25.817	25.290	<b>18.527</b>
Krankentransporte	14.349	14.476	14.077	15.848	13.904	16.114	<b>15.219</b>
Techn. Hilfeleistungen	838	916	1.130	833	742	941	<b>983</b>
Fehlalarmierungen	276	295	309	362	386	382	<b>293</b>
Einsätze insgesamt	38.338	39.700	39.532	40.547	41.124	43.060	<b>35.344</b>
Gefahrene Kilometer <sup>2)</sup>	681.319	700.797	732.509	680.296	653.593	724.253	<b>1.404.259</b>

1) Ab 2014 werden die Einsätze des RTW und des NEF als ein Einsatz gezählt, und nicht mehr, wie in der Vergangenheit, getrennt. Aus diesem Grunde sind die Zahlen mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

2) Ab 2014 werden die Kilometerleistungen der Hilfsorganisationen mit einbezogen. Aus diesem Grunde sind die Zahlen mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 6-1-30, Feuerwehr

**Grafik 11.02 Einsätze der Feuerwehr 2008 bis 2014**

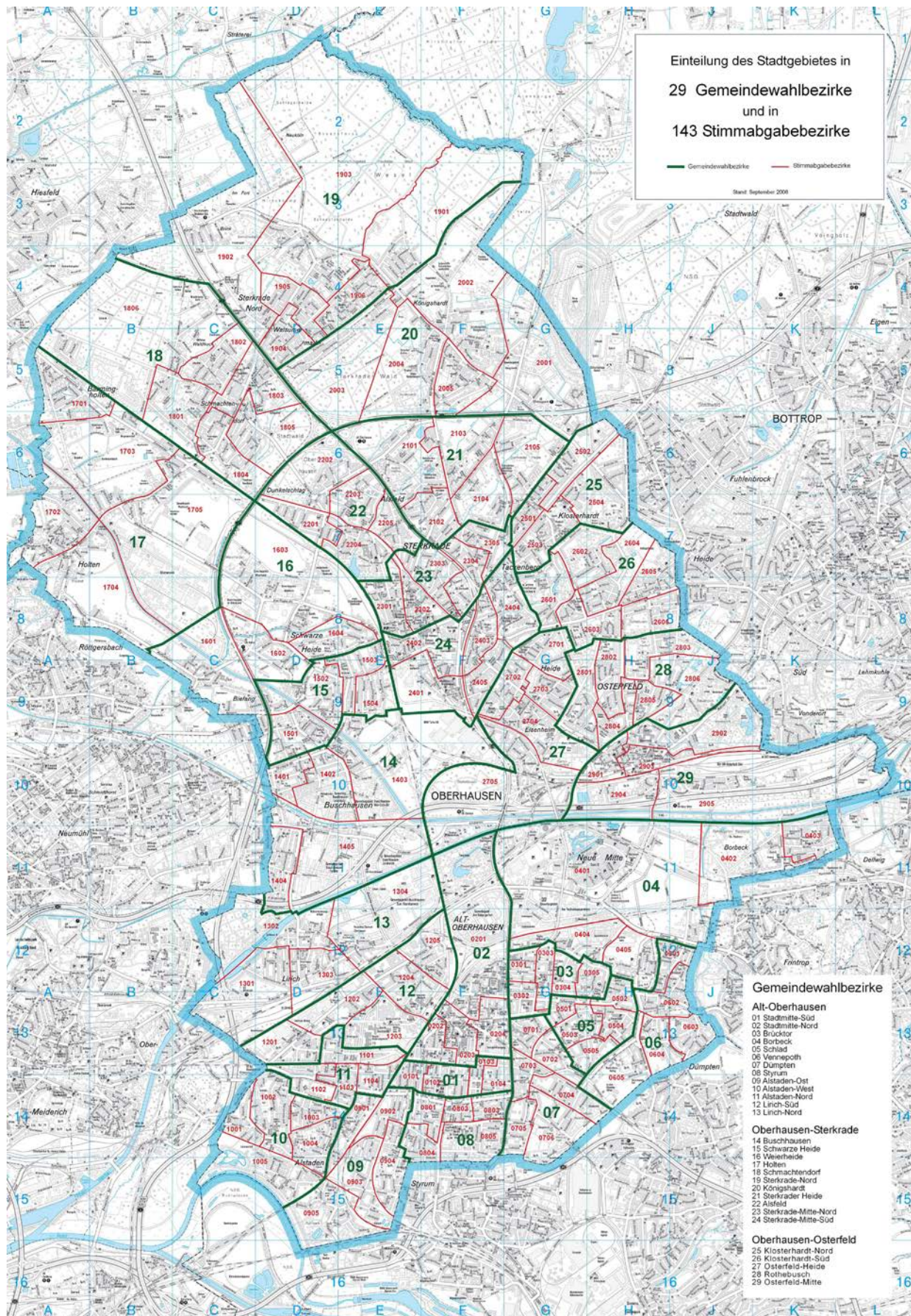
# 12

## Wahlen

Karte 12.01	Einteilung des Stadtgebietes in Gemeindewahlbezirke und Stimmabgabebezirke.....	216
12.01	Wahlergebnisse Oberbürgermeisterwahl 2015 nach Kommunalwahlbezirken (KWB) .....	217
12.02	Wahlergebnisse Kommunalwahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB) .....	218
12.03	Wahlergebnisse Europawahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	219
12.04	Wahlergebnisse Bundestagswahl 2013 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB) .....	220
12.05	Wahlergebnisse Landtagswahl 2012 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB) .....	221
Grafik 12.01	Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken – Vergleich der Gemeindewahlen .....	222
Grafik 12.02	Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken – Zu- und Abnahme der Wahlbeteiligung bei der Gemeindewahl 2014 im Vergleich zu 2009 in Prozent....	223
Grafik 12.03	Wahlbeteiligung bei den letzten Wahlen in Oberhausen.....	224
Grafik 12.04	Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl 2015 (keine Verbundwahl) .....	224



**Karte 12.01 Einteilung des Stadtgebietes in Gemeindevahlbezirke und Stimmabgabebezirke**





**12.01 Wahlergebnisse Oberbürgermeisterwahl 2015 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)**

KWB / Stadtbezirk / Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stim- men	Davon entfielen auf ...					
					TSALASTR AS - SPD -	SCHRANZ - CDU -	MÜLLER - DIE LINKE -	DAGDELEN	WÄDLICH - DIE VIOLET TEN -	PENITZKA
					%					
KWB 01	5.639	1.517	26,90	1.497	34,87	50,90	7,95	2,27	1,54	2,47
KWB 02	5.249	1.555	29,62	1.534	41,13	45,05	8,28	1,11	1,76	2,67
KWB 03	5.370	1.681	31,30	1.664	41,17	47,06	7,21	1,14	1,02	2,40
KWB 04	5.548	1.718	30,97	1.688	38,63	51,30	6,22	0,59	1,42	1,84
KWB 05	5.626	1.887	33,54	1.855	41,02	47,92	6,58	0,75	1,35	2,37
KWB 06	5.505	2.073	37,66	2.040	39,71	50,20	5,74	1,23	1,72	1,42
KWB 07	6.035	2.270	37,61	2.247	37,12	52,96	6,32	0,62	1,07	1,91
KWB 08	5.603	2.022	36,09	1.999	32,77	55,43	7,45	0,80	0,80	2,75
KWB 09	5.363	2.111	39,36	2.067	37,35	53,12	5,81	0,92	0,68	2,13
KWB 10	6.494	2.888	44,47	2.863	38,56	52,78	4,75	0,52	1,01	2,38
KWB 11	4.624	1.464	31,66	1.448	41,64	47,38	6,28	0,69	1,24	2,76
KWB 12	4.709	1.120	23,78	1.116	42,20	41,04	8,60	0,81	3,23	4,12
KWB 13	4.900	1.403	28,63	1.378	41,51	46,01	6,53	1,23	1,38	3,34
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>70.665</b>	<b>23.709</b>	<b>33,55</b>	<b>23.396</b>	<b>38,78</b>	<b>50,01</b>	<b>6,56</b>	<b>0,94</b>	<b>1,31</b>	<b>2,41</b>
KWB 14	5.469	2.030	37,12	2.020	40,45	50,30	5,15	1,24	0,99	1,88
KWB 15	5.039	1.884	37,39	1.865	42,09	48,90	4,99	0,91	1,18	1,93
KWB 16	4.846	1.688	34,83	1.663	40,53	50,03	5,41	0,78	0,96	2,29
KWB 17	6.588	2.293	34,81	2.261	42,02	48,25	5,57	0,71	1,06	2,39
KWB 18	7.316	3.198	43,71	3.163	37,12	53,21	5,34	0,98	0,82	2,53
KWB 19	6.602	3.478	52,68	3.451	31,85	62,47	3,13	0,67	0,58	1,30
KWB 20	7.267	3.609	49,66	3.562	33,02	60,30	3,71	0,56	0,70	1,71
KWB 21	6.187	2.777	44,88	2.743	33,39	58,66	4,41	0,77	0,84	1,93
KWB 22	4.943	1.915	38,74	1.890	37,25	52,75	5,24	1,32	1,22	2,22
KWB 23	5.745	2.241	39,01	2.223	38,24	53,04	5,31	0,90	0,90	1,62
KWB 24	6.504	2.181	33,53	2.152	39,41	49,86	6,18	0,74	1,58	2,23
<b>Sterkrade</b>	<b>66.506</b>	<b>27.294</b>	<b>41,04</b>	<b>26.993</b>	<b>37,02</b>	<b>54,44</b>	<b>4,79</b>	<b>0,84</b>	<b>0,94</b>	<b>1,97</b>
KWB 25	4.246	1.300	30,62	1.284	42,60	47,66	5,53	0,70	1,32	2,18
KWB 26	5.974	2.332	39,04	2.301	34,90	55,63	5,56	0,70	1,22	2,00
KWB 27	5.604	2.052	36,62	2.023	39,50	50,02	6,08	0,74	1,48	2,17
KWB 28	6.711	2.383	35,51	2.361	33,55	57,39	5,12	0,89	1,02	2,03
KWB 29	5.160	1.452	28,14	1.430	37,69	52,10	5,31	0,98	1,40	2,52
<b>Osterfeld</b>	<b>27.695</b>	<b>9.519</b>	<b>34,37</b>	<b>9.399</b>	<b>37,03</b>	<b>53,24</b>	<b>5,52</b>	<b>0,80</b>	<b>1,27</b>	<b>2,15</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>164.866</b>	<b>60.522</b>	<b>36,71</b>	<b>59.788</b>	<b>37,71</b>	<b>52,52</b>	<b>5,60</b>	<b>0,87</b>	<b>1,14</b>	<b>2,17</b>

**12.02 Wahlergebnisse Kommunalwahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)**

KWB / Stadtbezirk / Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stim- men	Davon entfielen auf ...						
					SPD	CDU	GRÜ- NE	DIE LINKE	FDP	BOB	DIE VIOLET- TEN
	Anzahl		%	Anzahl	%						
KWB 01	5.754	1.970	34,24	1.922	33,77	35,64	8,27	10,41	3,07	7,44	1,40
KWB 02	5.337	2.041	38,24	1.983	33,18	28,39	11,95	11,70	2,82	11,14	0,81
KWB 03	5.359	2.074	38,70	2.005	36,61	30,37	11,52	11,22	2,19	8,08	-
KWB 04	5.530	2.161	39,08	2.103	39,71	31,43	8,46	8,32	4,52	7,56	-
KWB 05	5.650	2.389	42,28	2.346	42,11	30,52	6,99	8,57	2,60	9,21	-
KWB 06	5.591	2.508	44,86	2.464	44,36	31,90	7,47	6,49	1,95	7,83	-
KWB 07	6.064	2.712	44,72	2.645	35,20	36,64	8,92	8,39	2,46	8,39	-
KWB 08	5.582	2.499	44,77	2.460	33,01	38,09	9,19	9,63	3,29	6,79	-
KWB 09	5.392	2.463	45,68	2.403	36,45	37,79	7,70	8,07	2,62	7,37	-
KWB 10	6.515	3.262	50,07	3.203	39,15	33,34	8,27	8,30	3,84	7,09	-
KWB 11	4.665	1.790	38,37	1.750	41,09	30,06	7,43	10,23	2,69	8,51	-
KWB 12	4.839	1.447	29,90	1.424	41,36	27,46	8,22	12,78	1,97	6,67	1,54
KWB 13	4.969	1.773	35,68	1.744	39,74	28,56	8,08	10,09	4,30	8,03	1,20
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>71.247</b>	<b>29.089</b>	<b>40,83</b>	<b>28.452</b>	<b>38,07</b>	<b>32,75</b>	<b>8,62</b>	<b>9,31</b>	<b>2,97</b>	<b>7,98</b>	<b>0,30</b>
KWB 14	5.546	2.394	43,17	2.353	42,29	30,60	8,80	7,31	2,55	8,46	-
KWB 15	5.113	2.265	44,30	2.219	40,60	32,67	9,10	8,02	2,52	6,58	0,50
KWB 16	4.879	2.054	42,10	2.021	41,12	31,57	9,45	7,32	2,52	8,02	-
KWB 17	6.611	2.875	43,49	2.819	43,21	32,21	8,80	6,14	2,45	7,20	-
KWB 18	7.266	3.683	50,69	3.617	39,48	32,82	9,48	7,46	3,87	6,33	0,55
KWB 19	6.626	3.807	57,46	3.771	32,91	40,92	9,97	4,64	3,92	7,64	-
KWB 20	7.285	4.092	56,17	4.022	40,18	37,59	7,81	4,53	2,96	6,94	-
KWB 21 <sup>1)</sup>	6.181	1.617	26,16	1.593	31,07	48,46	7,28	2,51	0,82	9,86	-
KWB 22	4.846	2.224	45,89	2.195	39,18	31,21	9,02	7,74	3,19	9,66	-
KWB 23	5.785	2.622	45,32	2.588	40,03	32,26	9,81	8,69	2,09	7,11	-
KWB 24	6.316	2.687	42,54	2.644	41,91	27,31	9,57	9,42	2,31	9,49	-
<b>Sterkrade</b>	<b>66.454</b>	<b>30.320</b>	<b>45,63</b>	<b>29.842</b>	<b>39,30</b>	<b>34,34</b>	<b>9,05</b>	<b>6,64</b>	<b>2,82</b>	<b>7,74</b>	<b>0,10</b>
KWB 25	4.241	1.579	37,23	1.555	46,11	28,87	6,69	7,52	2,12	8,68	-
KWB 26	6.060	2.689	44,37	2.627	41,72	31,25	7,19	6,89	3,12	9,82	-
KWB 27	5.572	2.336	41,92	2.288	39,82	27,88	8,22	7,65	1,88	14,55	-
KWB 28	6.851	3.030	44,23	2.987	35,22	32,07	7,20	7,40	2,31	15,80	-
KWB 29	5.236	1.833	35,01	1.796	40,37	29,06	5,68	10,58	1,78	12,53	-
<b>Osterfeld</b>	<b>27.960</b>	<b>11.467</b>	<b>41,01</b>	<b>11.253</b>	<b>40,00</b>	<b>30,11</b>	<b>7,09</b>	<b>7,86</b>	<b>2,30</b>	<b>12,65</b>	-
<b>Oberhausen</b>	<b>165.661</b>	<b>70.876</b>	<b>42,78</b>	<b>69.547</b>	<b>38,91</b>	<b>33,00</b>	<b>8,56</b>	<b>7,93</b>	<b>2,80</b>	<b>8,63</b>	<b>0,17</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis der Wiederholungswahl im Kommunalwahlbezirk 21 - Sterkrader Heide - am 01.02.2015.

**12.03 Wahlergebnisse Europawahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)**

KWB / Stadtbezirk / Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stim- men	Davon entfielen auf ...					
					SPD	CDU	GRÜ- NE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige
	Anzahl		%	Anzahl	%					
KWB 01	5.120	1.939	37,87	1.899	38,13	29,02	7,00	2,37	8,00	15,48
KWB 02	4.800	1.985	41,35	1.950	35,49	24,87	11,28	3,13	10,97	14,26
KWB 03	4.958	2.033	41,00	2.002	38,26	24,03	11,04	2,45	9,24	14,99
KWB 04	5.146	2.105	40,91	2.070	42,37	24,49	6,91	2,90	7,63	15,70
KWB 05	5.369	2.346	43,70	2.299	43,50	26,36	7,35	2,48	6,83	13,48
KWB 06	5.302	2.465	46,49	2.420	43,10	26,49	6,69	2,48	5,58	15,66
KWB 07	5.690	2.645	46,49	2.600	36,00	30,92	8,12	2,62	7,85	14,50
KWB 08	5.166	2.426	46,96	2.378	34,95	31,33	9,97	2,65	6,69	14,42
KWB 09	5.103	2.426	47,54	2.386	40,03	28,88	6,79	2,60	6,87	14,84
KWB 10	6.179	3.191	51,64	3.134	43,14	26,16	7,85	3,03	6,32	13,50
KWB 11	4.276	1.749	40,90	1.715	40,12	25,77	6,47	2,22	8,45	16,97
KWB 12	4.209	1.399	33,24	1.375	39,71	24,00	7,93	1,75	10,69	15,93
KWB 13	4.667	1.720	36,85	1.693	40,64	23,39	6,73	2,66	8,51	18,07
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>65.985</b>	<b>28.429</b>	<b>43,08</b>	<b>27.921</b>	<b>39,75</b>	<b>26,85</b>	<b>8,02</b>	<b>2,60</b>	<b>7,74</b>	<b>15,04</b>
KWB 14	5.204	2.317	44,52	2.271	41,92	27,83	7,49	2,51	6,03	14,22
KWB 15	4.804	2.226	46,34	2.183	42,46	28,26	7,74	2,11	5,73	13,70
KWB 16	4.603	1.999	43,43	1.963	41,67	25,78	10,09	2,34	5,65	14,47
KWB 17	6.280	2.804	44,65	2.752	44,22	25,51	8,50	2,25	5,52	13,99
KWB 18	6.983	3.607	51,65	3.561	43,50	27,13	8,26	2,22	6,01	12,89
KWB 19	6.396	3.721	58,18	3.687	37,43	35,20	9,52	3,55	4,04	10,25
KWB 20	7.022	4.000	56,96	3.937	38,25	35,13	7,82	3,38	4,29	11,13
KWB 21	5.946	3.086	51,90	3.031	40,48	31,77	7,85	2,05	5,58	12,27
KWB 22	4.581	2.180	47,59	2.136	40,54	27,06	9,32	2,62	6,27	14,19
KWB 23	5.456	2.569	47,09	2.542	38,95	28,80	9,56	2,48	6,81	13,41
KWB 24	5.919	2.618	44,23	2.575	41,98	26,60	8,23	1,55	7,81	13,83
<b>Sterkrade</b>	<b>63.194</b>	<b>31.127</b>	<b>49,26</b>	<b>30.638</b>	<b>40,84</b>	<b>29,58</b>	<b>8,54</b>	<b>2,53</b>	<b>5,66</b>	<b>12,85</b>
KWB 25	3.990	1.550	38,85	1.516	46,70	24,27	6,93	1,78	6,73	13,59
KWB 26	5.761	2.656	46,10	2.597	43,67	27,96	6,58	2,35	6,31	13,13
KWB 27	5.307	2.282	43,00	2.233	44,20	24,94	7,34	1,66	6,27	15,58
KWB 28	6.476	2.975	45,94	2.923	39,27	29,66	8,35	2,16	7,18	13,38
KWB 29	4.726	1.792	37,92	1.753	39,82	28,24	5,59	1,43	9,58	15,35
<b>Osterfeld</b>	<b>26.260</b>	<b>11.255</b>	<b>42,86</b>	<b>11.022</b>	<b>42,42</b>	<b>27,34</b>	<b>7,09</b>	<b>1,93</b>	<b>7,11</b>	<b>14,11</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>155.439</b>	<b>70.811</b>	<b>45,56</b>	<b>69.581</b>	<b>40,65</b>	<b>28,13</b>	<b>8,10</b>	<b>2,46</b>	<b>6,73</b>	<b>13,93</b>

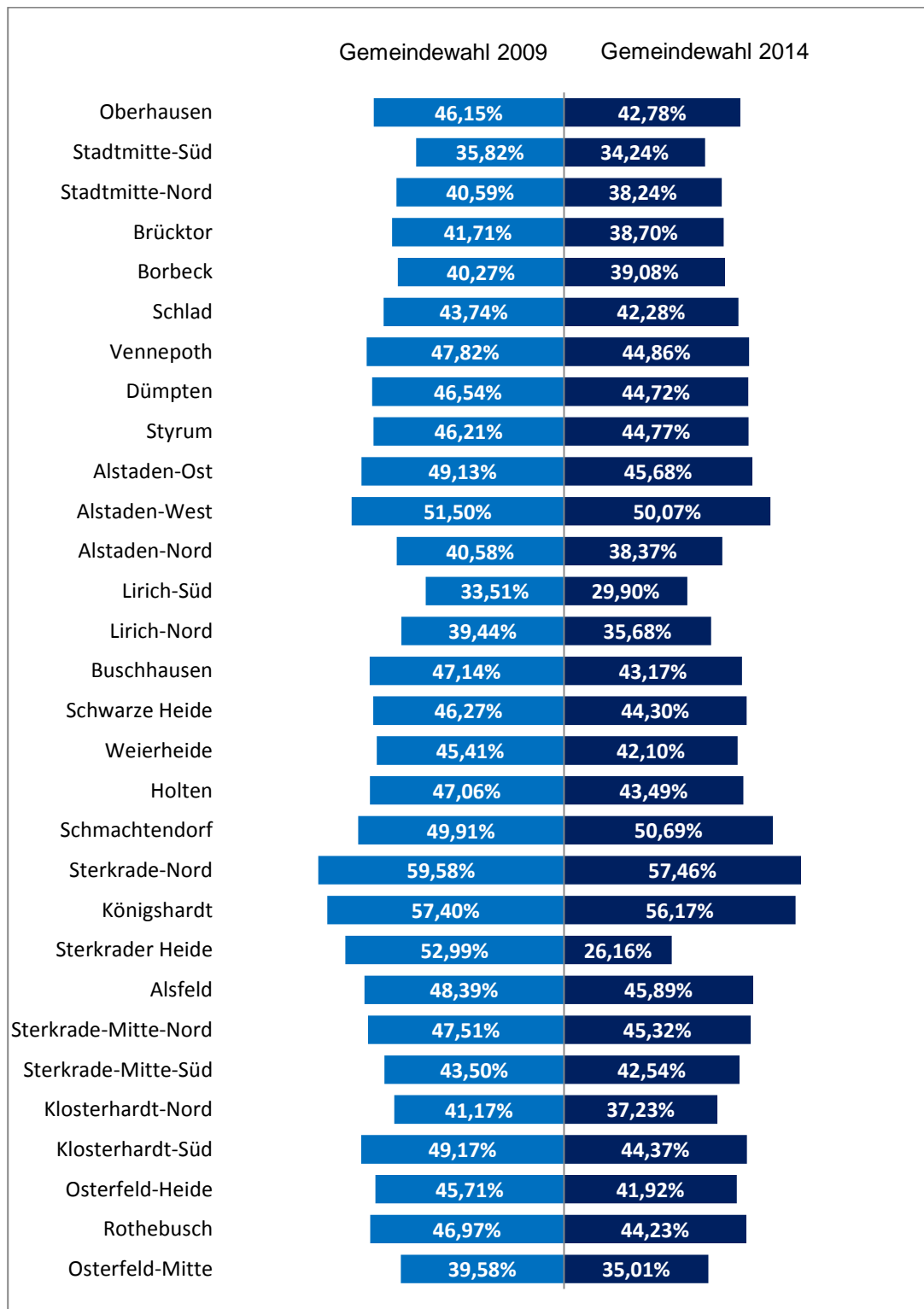
### 12.04 Wahlergebnisse Bundestagswahl 2013 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB)

KWB <sup>1)</sup> / Stadtbezirk / Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stim-men	Davon entfielen auf ...					
					SPD	CDU	GRÜ- NE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige
					%					
	Anzahl		%	Anzahl						
KWB 01	5.115	3.036	59,35	2.987	37,86	27,32	7,37	3,45	11,42	12,59
KWB 02	4.814	2.937	61,01	2.884	37,66	25,97	9,02	3,99	12,07	11,30
KWB 03	4.988	3.158	63,31	3.119	42,55	24,91	7,79	2,44	9,84	12,47
KWB 04	5.158	3.282	63,63	3.232	43,32	26,30	6,47	2,72	9,31	11,88
KWB 05	5.361	3.545	66,13	3.494	43,65	27,05	6,12	2,32	9,27	11,59
KWB 06	5.317	3.776	71,02	3.739	43,92	28,94	5,75	2,51	7,19	11,69
KWB 07	5.708	4.029	70,59	3.981	39,34	31,93	6,18	2,76	9,19	10,50
KWB 08	5.243	3.663	69,86	3.609	36,24	31,78	6,71	3,08	10,00	12,19
KWB 09	5.121	3.754	73,31	3.695	40,46	30,15	6,04	3,52	8,77	11,07
KWB 10	6.197	4.614	74,46	4.558	43,11	29,75	6,10	2,98	7,15	10,90
KWB 11	4.301	2.821	65,59	2.791	41,74	26,55	5,45	2,79	9,96	13,51
KWB 12	4.254	2.412	56,70	2.375	43,28	24,55	6,32	1,64	11,28	12,93
KWB 13	4.652	3.000	64,49	2.953	45,38	24,28	4,81	2,68	8,84	14,02
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>66.229</b>	<b>44.027</b>	<b>66,48</b>	<b>43.417</b>	<b>41,41</b>	<b>27,98</b>	<b>6,44</b>	<b>2,86</b>	<b>9,38</b>	<b>11,93</b>
KWB 14	5.227	3.732	71,40	3.679	43,44	29,00	5,90	3,86	6,47	11,33
KWB 15	4.811	3.353	69,69	3.297	42,64	29,94	6,55	3,06	7,10	10,71
KWB 16	4.559	3.170	69,53	3.128	41,88	31,39	5,82	3,20	7,13	10,58
KWB 17	6.241	4.474	71,69	4.403	43,33	28,25	7,20	2,93	6,97	11,31
KWB 18	7.018	5.380	76,66	5.307	43,02	29,13	6,97	2,98	7,08	10,82
KWB 19	6.429	5.183	80,62	5.127	35,71	38,52	7,16	5,38	4,93	8,29
KWB 20	7.016	5.587	79,63	5.518	39,87	36,30	6,02	4,42	5,18	8,21
KWB 21	5.909	4.385	74,21	4.325	40,35	33,64	6,80	2,66	6,94	9,62
KWB 22	4.567	3.269	71,58	3.230	42,23	30,28	6,66	3,13	8,11	9,60
KWB 23	5.513	3.811	69,13	3.758	39,52	31,35	7,64	3,41	7,26	10,83
KWB 24	5.968	3.940	66,02	3.885	43,04	27,70	6,31	2,60	8,47	11,89
<b>Sterkrade</b>	<b>63.258</b>	<b>46.284</b>	<b>73,17</b>	<b>45.657</b>	<b>41,18</b>	<b>31,74</b>	<b>6,66</b>	<b>3,49</b>	<b>6,75</b>	<b>10,18</b>
KWB 25	3.988	2.581	64,72	2.521	45,85	26,62	5,59	1,63	10,08	10,23
KWB 26	5.766	4.142	71,83	4.084	45,69	27,69	5,75	2,84	7,52	10,50
KWB 27	5.324	3.669	68,91	3.615	44,09	26,36	5,64	2,71	8,41	12,78
KWB 28	6.493	4.477	68,95	4.406	41,06	30,41	6,88	2,93	8,17	10,58
KWB 29	4.730	2.875	60,78	2.839	43,40	27,19	5,46	2,47	9,72	11,76
<b>Osterfeld</b>	<b>26.301</b>	<b>17.744</b>	<b>67,47</b>	<b>17.465</b>	<b>43,84</b>	<b>27,87</b>	<b>5,94</b>	<b>2,60</b>	<b>8,59</b>	<b>11,16</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>155.788</b>	<b>108.055</b>	<b>69,36</b>	<b>106.539</b>	<b>41,71</b>	<b>29,57</b>	<b>6,45</b>	<b>3,09</b>	<b>8,12</b>	<b>11,05</b>

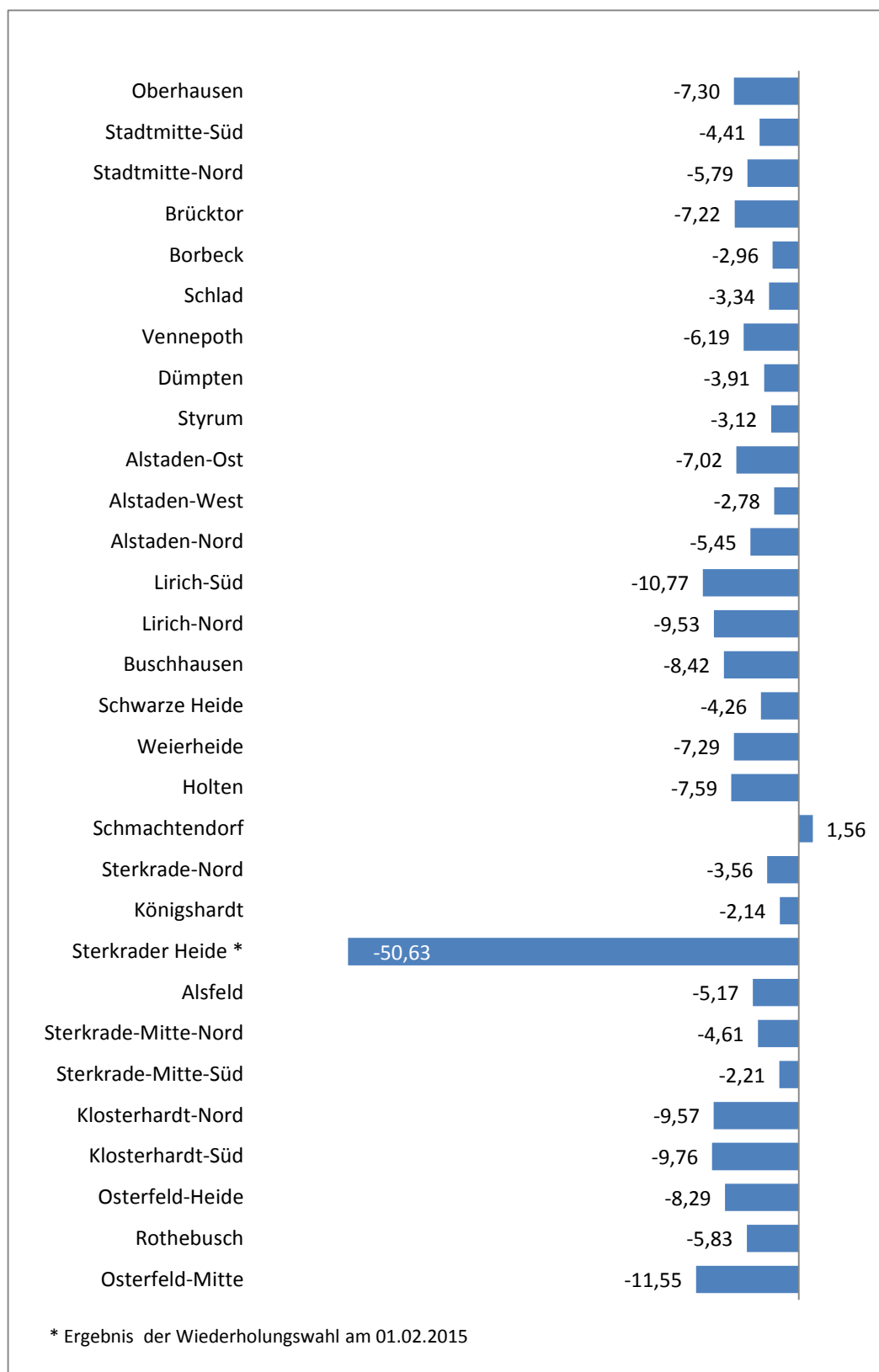
<sup>1)</sup> KWB = Kommunalwahlbezirk

### 12.05 Wahlergebnisse Landtagswahl 2012 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB)

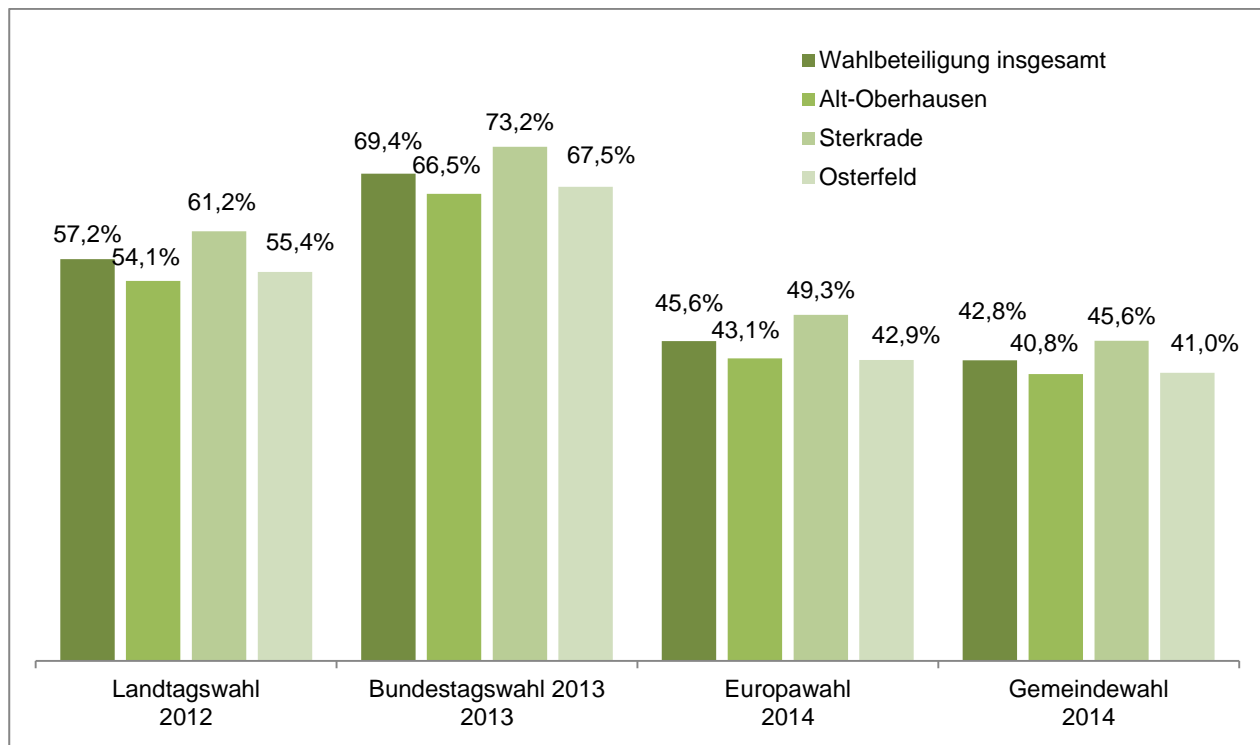
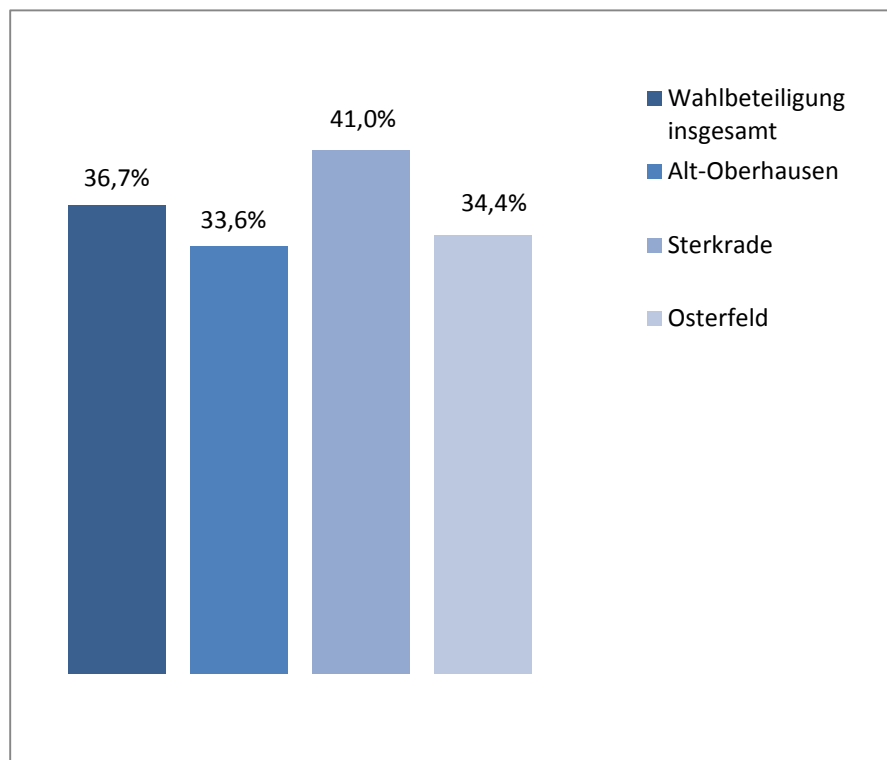
KWB / Stadtbezirk / Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stim- men	Davon entfielen auf ...					
					CDU	SPD	GRÜ- NE	FDP	PIRA- TEN	Sons- tige
	Anzahl		%	Anzahl	%					
KWB 01	5.165	2.431	47,07	2.374	19,08	45,32	8,72	4,59	12,17	10,11
KWB 02	4.888	2.449	50,10	2.414	16,61	46,23	12,76	5,63	9,61	9,15
KWB 03	5.088	2.615	51,40	2.573	13,68	47,42	12,16	5,01	10,10	11,62
KWB 04	5.172	2.663	51,49	2.627	15,61	52,11	8,95	4,19	9,21	9,94
KWB 05	5.440	2.932	53,90	2.896	16,16	53,66	8,39	3,35	10,01	8,43
KWB 06	5.343	3.178	59,48	3.133	16,95	53,14	7,98	3,93	9,26	8,75
KWB 07	5.797	3.322	57,31	3.278	18,76	50,85	9,40	4,61	8,08	8,30
KWB 08	5.297	3.053	57,64	3.023	22,06	45,65	10,19	4,76	8,90	8,44
KWB 09	5.205	3.103	59,62	3.063	18,12	50,93	9,60	5,45	7,67	8,23
KWB 10	6.225	3.937	63,24	3.881	15,43	53,88	9,33	4,95	9,22	7,19
KWB 11	4.356	2.311	53,05	2.276	14,54	51,80	9,53	3,60	10,46	10,06
KWB 12	4.247	1.872	44,08	1.836	14,71	51,25	8,12	3,32	11,49	11,11
KWB 13	4.702	2.318	49,30	2.270	14,23	53,57	7,58	2,91	11,54	10,18
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>66.925</b>	<b>36.184</b>	<b>54,07</b>	<b>35.644</b>	<b>16,76</b>	<b>50,59</b>	<b>9,44</b>	<b>4,40</b>	<b>9,65</b>	<b>9,15</b>
KWB 14	5.211	3.032	58,18	2.995	15,39	54,86	8,65	4,67	8,58	7,85
KWB 15	4.906	2.824	57,56	2.775	17,05	51,21	9,69	3,89	9,12	9,05
KWB 16	4.552	2.570	56,46	2.532	16,90	52,84	8,73	4,23	8,37	8,93
KWB 17	6.170	3.667	59,43	3.619	15,56	53,44	9,39	3,76	9,23	8,62
KWB 18	7.015	4.487	63,96	4.416	16,24	54,53	9,44	4,78	7,90	7,11
KWB 19	6.473	4.500	69,52	4.461	22,86	46,94	10,09	7,20	7,62	5,29
KWB 20	7.103	4.844	68,20	4.776	22,40	50,48	8,61	5,40	7,10	6,01
KWB 21	5.972	3.782	63,33	3.724	19,95	50,24	10,37	4,48	7,98	6,98
KWB 22	4.590	2.727	59,41	2.666	16,62	51,50	10,24	4,54	9,26	7,84
KWB 23	5.555	3.210	57,79	3.153	20,39	48,33	10,40	4,79	8,12	7,96
KWB 24	5.986	3.233	54,01	3.183	17,12	50,83	9,21	3,61	8,55	10,68
<b>Sterkrade</b>	<b>63.533</b>	<b>38.876</b>	<b>61,19</b>	<b>38.300</b>	<b>18,55</b>	<b>51,27</b>	<b>9,52</b>	<b>4,79</b>	<b>8,24</b>	<b>7,63</b>
KWB 25	4.043	2.085	51,57	2.042	14,20	55,97	7,88	2,69	9,50	9,75
KWB 26	5.832	3.518	60,32	3.454	16,13	53,88	8,51	3,65	9,00	8,83
KWB 27	5.395	3.129	58,00	3.083	15,41	52,48	7,20	3,73	9,99	11,19
KWB 28	6.531	3.613	55,32	3.543	19,59	50,58	8,83	4,12	7,85	9,03
KWB 29	4.756	2.365	49,73	2.324	17,13	50,09	6,88	3,18	11,02	11,70
<b>Osterfeld</b>	<b>26.557</b>	<b>14.710</b>	<b>55,39</b>	<b>14.446</b>	<b>16,71</b>	<b>52,46</b>	<b>7,96</b>	<b>3,57</b>	<b>9,32</b>	<b>9,98</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>157.015</b>	<b>89.770</b>	<b>57,17</b>	<b>88.390</b>	<b>17,53</b>	<b>51,19</b>	<b>9,24</b>	<b>4,43</b>	<b>8,99</b>	<b>8,62</b>

**Grafik 12.01 Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken – Vergleich der Gemeindewahlen**

**Grafik 12.02 Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken – Zu- und Abnahme der Wahlbeteiligung bei der Gemeindewahl 2014 im Vergleich zu 2009 in Prozent**





**Grafik 12.03 Wahlbeteiligung bei den letzten Wahlen in Oberhausen****Grafik 12.04 Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl 2015 (keine Verbundwahl)**

**A**

Abfallarten.....	212
Abfallmengen.....	214
Arbeitnehmerentgelt .....	65
Arbeitslose .....	103
Arbeitslosenquote .....	103
Artothek .....	185
Ärzte .....	134, 135
Asylbewerberleistungsgesetz .....	132
Ausbaugewerbe .....	69
Ausbildung .....	97
Ausländische Bevölkerung.....	36
Ausstellungen .....	179
Auszubildende .....	98

**B**

Baugenehmigungen.....	162
Bauhauptgewerbe.....	67
Bauüberhang .....	165
Bedarfsgemeinschaften .....	108
Berufskolleg .....	152
Beschäftigte am Arbeitsort.....	87
Bevölkerung .....	106
Bevölkerung nach Religion .....	47
Bodennutzung.....	20
Bruttoinlandsprodukt.....	63
Bundestagswahl .....	228
Bunkermuseum.....	187

**E**

Ebertbad .....	194
Ehelösungen.....	49
Einbürgerungen .....	28
Energieversorgung .....	215

**F**

Feuerwehr.....	220
Förderschulen.....	142
Fortzüge.....	51
Freizeitbad .....	189
Fremdenverkehr .....	171

**G**

Gasometer .....	179
Geburten.....	54
Gedenkhalle.....	186
Geografische Angaben .....	19

Geringfügig entlohnt Beschäftigte.....	93
Gewerbebetriebe .....	72
Grundschule .....	150
Grundsicherung .....	125

**H**

Hallenbad.....	190
Hauptschulen.....	142
Haushalte.....	64
Hochseilgarten (s. Tree2tree) .....	195

**I**

Industriemuseum .....	193
Insolvenzen.....	73
Investitionen für Umweltschutz .....	216

**J**

Jugendhilfe .....	126
-------------------	-----

**K**

Kinderspielplätze .....	130
Kindertageseinrichtungen .....	129
Kinobesuch .....	196
Klima.....	22
Kommunalwahl .....	224
Kraftfahrzeuge .....	200
Krankenhäuser .....	135
Kurzfilmtage.....	193

**L**

Landtagswahl.....	229
Lebendgeborene.....	29
Ludwig Galerie.....	181
Lufttemperatur .....	22

**M**

Malschule.....	185
meteorologischen Angaben .....	18
Migrationshintergrund .....	38
Müll .....	211
Musikschule .....	188

**N**

Naturdenkmäler .....	208
Naturschutzgebiete .....	208
Niederschlag/Niederschlagsmenge .....	18
Niederschläge .....	23
Niederschlagswasser .....	210

**O**

Oberbürgermeisterwahl .....	231
Oberhausen .....	18
Offene Stellen .....	104
ÖPNV .....	204

**P**

Patienten .....	137
Pendler .....	95
Personenkraftwagen (PKW) .....	201
Pflegebedürftige .....	133
Pflegegeldleistungen .....	133
Pflegeheime .....	133
Pflegeversicherung .....	133
Preisindizes .....	166

**R**

Realschulen .....	142
Religionszugehörigkeit .....	46

**S**

Schloss Oberhausen .....	183
Schulen .....	144
Schüler .....	144
Schwerbehinderte .....	130
SGB II .....	103
Sozialgeld (SGB III) .....	103
Sozialhilfe .....	123
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	87

Sperrmüll .....	212
Sportvereine .....	196
Staatsangehörigkeit .....	34
Stadtarchiv .....	174
Stadtbibliothek .....	173
Städtische Bäder .....	191
Sterbefälle .....	54
Straftaten .....	218
Straßenverkehrsunfälle .....	203

**T**

Tatverdächtige .....	219
Theater Oberhausen .....	175
Totgeborene .....	29
Tree2tree (s. Hochseilgarten) .....	195
Tuberkulose (TBC) .....	139

**U**

Übernachtungen .....	170
Umsatzsteuer .....	70
Umzüge .....	55
Unfälle .....	203

**V**

Verarbeitendes Gewerbe .....	66
Verbraucherpreisindex .....	76
Verfügbares Einkommen .....	64
Versickerungsarten .....	211
Verunglückte .....	203
Volkshochschule (VHS) .....	157

**Z**

Zahnmedizin .....	134
Züchter .....	209
Zuzüge .....	51